Wiesbadener Tagblatt.

52. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

20,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reklamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärts 1 Mk.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 385. Verlags-Fernsprecher No. 2953. **Freitag, den 19. August.** Redaktions-Fernsprecher No. 52. **1904.**

Morgen-Ausgabe.
1. Blatt.

Reise-Abonnements
auf das
„Wiesbadener Tagblatt"
können täglich begonnen werden und kosten wöchentlich bei freier Zustellung in's Haus
nach Orten in Deutschland und Oesterreich-Ungarn 60 Pfg.
„ „ im Ausland . . . . . 90 „
Bestellungen beliebe man genaue Wohnungsadresse beizufügen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Nachträgliches zum Tode Waldeck-Rousseaus.

Unser Pariser Korrespondent schreibt uns:

Noch immer bringen die großen hiesigen Zeitungen täglich lange Artikel über Waldeck-Rousseau, um das Bild zu vervollständigen, welches der Verstorbene in der Weltgeschichte hinterläßt. Daher sei es auch uns gestattet, einige Züge zu dem Gemälde, das die Nekrologe entwarfen, nachzutragen. Überschaut man die Meinungsäußerungen der Pariser Presse seit dem Tode Waldeck-Rousseaus, so erhält man den Eindruck, daß derselbe selbst unter seinen politischen Gegnern sehr wenig eigentliche Feinde zählte. Die bösartigen Artikel eines Cassagnac und eines Edouard Drumont lassen wir beiseite. Letzterer wittert in seiner „Libre Parole" tagtäglich etwas, wovon die übrigen Menschen keine Ahnung haben. So hatte dieser geistreiche und höchst gescheite, aber trotzdem einseitig veranlagte Schriftsteller kürzlich in Erfahrung gebracht, daß Waldeck-Rousseau an Krebs gestorben sei. Nebenbei bemerkt, die Mär von einem schweren organischen Leiden des deutschen Kaisers tischt er seinen Lesern eine Woche um die andere auf. Ferner wußte Herr Drumont sehr genau, daß Waldeck-Rousseau mit jüdischem Gelde bezahlt worden sei, um den Antisemitismus zu bekämpfen. Wenn die antisemitische „Libre Parole" minutiös über die Bestrebungen des Verstorbenen unterrichtet ist, so bekennen andere Zeitungen, daß sie in dem Staatsmann Waldeck-Rousseau stets ein rätselhaftes Wesen vor sich sahen. Warum, fragen sie, verließ dieser eminent begabte Mann im Juni 1902 seine Kollegen und begab sich freiwillig in den Ruhestand, obwohl er erst die Hälfte seines Werkes vollendet hatte? Die Lästerzungen antworten: weil er seine Kraft für den Posten eines Präsidenten der Republik aufsparen wollte. Die Wahrheit dürfte näher liegen: schon damals empfand Waldeck-Rousseau, daß ihn ein schleichendes Übel befallen hatte und Ruhe für ihn das erste Erfordernis sei. Hätte er, der in den besten Mannesjahren verblichen ist, seine gute Gesundheit von früher bewahrt, so unterliegt es keinem Zweifel, daß er im Jahre 1906 zum Präsidenten der Republik gewählt worden wäre.

Die charakteristischste Eigenschaft Waldeck-Rousseaus war bekanntlich seine ungewöhnliche Redegabe. Mit dieser Eloquenz war es seltsam bestellt. Sie äußerte sich am liebsten und auf die überzeugendste Weise im Pariser Justizgebäude, denn der Verstorbene war in erster Linie Advokat und erst in zweiter Staatsmann. Seine Reden als Rechtsanwalt galten als unerreichbare Muster forensischer Beredsamkeit. Er wandte wenig Gesten an und blieb immerdar kühl bis ans Herz hinan. Daher qualifizierte ein Pariser Journalist, Maurice Thalmeyr, seine Redeweise vollkommen richtig, wenn er sagte, daß Waldeck-Rousseau stets „vollendete, aber tote Worte" gesprochen habe. Von dem Feuer z. B. eines Gambetta oder eines Jaurès war äußerlich nichts zu bemerken, obwohl die Eingeweihten wußten, daß in seinem Innern eine leidenschaftliche Glut lohte. Ganz richtig bemerkte eine Londoner Zeitung, daß Waldeck-Rousseau mehr einem englischen, als einem französischen Staatsmann geglichen hätte. Er wußte sich zu beherrschen, aber gleichzeitig wußte er auch seine Ministerkollegen so zu bemeistern und an sich zu fesseln, daß sein Kabinett ein wahrhafter „Block" wurde. Einer seiner Minister äußerte sich kürzlich so: „Wenn mich Waldeck-Rousseau aufgefordert hätte, mit ihm einen Luftballon zu besteigen, um nach dem Monde zu fahren, so würde ich keine Sekunde gezögert haben." Das Vertrauen, das alle Untergebene, vom Minister bis zum letzten Subalternbeamten, in ihn setzten, war ein unbegrenztes. Zudem erleichterte er allen die Mühewaltung, weil er über eine gewaltige Arbeitskraft verfügte und nicht nur die großen, sondern auch die kleinen Fragen allein lösen wollte. Sein einziger großer Fehler bestand darin, daß er geglaubt hatte, der Republik nicht mehr nötig zu sein. Wie oben bemerkt, wird Krankheit den Ausschlag gegeben haben. Nach seinem Tode besitzt Frankreich nur noch Staatsmänner zweiten Grades.

Internationaler sozialistischer Arbeiterkongreß.

H. F. **Amsterdam**, 17. August.

Der Abgeordnete Paul Singer, dessen Anwesenheit irrtümlich gemeldet wurde, da er als Delegierter offiziell angekündigt war, ist bisher nicht eingetroffen. Dem Vernehmen nach wird er auch nicht nach Amsterdam kommen. Er soll sich infolge vielen Laufens einen schlimmen Fuß zugezogen haben, so daß er auf ärztliche Anordnung genötigt ist, zum mindesten jedes Laufen zu vermeiden.

Heute war der Andrang des Publikums zu den Tribünen des Kongreßlokals wieder ein ganz gewaltiger. Wie mitgeteilt wird, sind die Kommissionen für politische Taktik, Maifeier und Generalstreik mit ihren Arbeiten noch nicht fertig.

Gegen 10¼ Uhr vormittags eröffnet Van Kol die Sitzung und schlägt vor, mit Rücksicht auf die großen Sprachschwierigkeiten einen ständigen Vorsitzenden zu wählen, dem drei Nebenvorsitzende zur Seite zu setzen seien. Der Kongreß akzeptiert diesen Vorschlag. Für heute wurden ins Bureau gewählt Van Kol-Holland, Hillquit-Nord-Amerika, Cipriani-Frankreich und Iglesias-Spanien. Auf Antrag des Bureaus wurde beschlossen: heute vormittag zunächst in die Verhandlung über die Arbeiter-Versicherung einzutreten. Es gelangten danach zahlreiche Begrüßungstelegramme aus allen Teilen der Welt, unter diesen von den landwirtschaftlichen Arbeitern aus Havanna, zur Verlesung.

Alsdann bestieg ein schlanker junger Mann von etwa 25 Jahren mit polnisch-jüdischem Typus, aber von sehr geistvollem Äußeren die Tribüne. Dieser, namens Michael Beer, bekannte sich als Vertreter des jüdischen Arbeiterbundes. Letzterer habe das Verdienst, die große Zahl der jüdischen Arbeiter in Rußland und Polen, die früher aller öffentlichen Bewegung vollständig fern gestanden haben, sich aber in großem Elend befinden, für den Kampf gegen den despotischen Zarismus und für den Sozialismus gewonnen zu haben. Der jüdische Arbeiterbund sei die stärkste und älteste Arbeiter-Organisation in Rußland, der vollständig auf dem Boden des modernen Klassenkampfes stehe; es wäre daher eine große Ungerechtigkeit, wenn man dem jüdischen Arbeiterbund nicht eine Stimme auf dem internationalen Kongreß einräumte. Er ersuche deshalb, den Beschluß des internationalen Bureaus, wonach der jüdische Arbeiterbund keine Stimme auf dem Kongreß erhalte, aufzuheben.

Van Kol: Der Beschluß, den Delegierten Rußlands nur drei Stimmen auf dem Kongreß einzuräumen, sei nach sehr reiflicher Überlegung gefaßt worden. Er ersuche, diesem Beschluß zuzustimmen. Der Delegierte des jüdischen Arbeiterbundes sei trotzdem selbstverständlich auf dem Kongreß willkommen. (Beifall.)

Der Antrag Van Kol gelangte hierauf sogleich zur Annahme.

Der Kongreß beschäftigte sich alsdann mit der Arbeiterversicherung. Abg. Molkenbuhr bemerkte: Es sei wohl insbesondere in Deutschland auf dem Gebiete der Arbeiterversicherung schon viel geschehen, aber noch gar sehr viel müsse getan werden. Zumal, wenn man in Betracht ziehe, daß die Zahl der im Dienste des Kapitalismus vorkommenden Unglücksfälle sich geradezu in schreckenerregender Weise vermehren.

In Deutschland belaufe sich die Zahl der Unglücksfälle auf ¼ Millionen jährlich, die der Todesfälle auf weit über 10 000. Schuld hieran sei in der Hauptsache die aus der langen Arbeitszeit entstehende Übermüdung und die angesichts des erweiterten Fabrikbetriebes bestehenden ungenügenden Schutzvorrichtungen. Es sei daher notwendig, mit aller Macht für die Verkürzung der Arbeitszeit einzutreten. Man klage über die immer größer werdende Militär-Untauglichkeit der jungen Leute. Dies

Feuilleton.

Die Hieroglyphen des Verbrechertums.

Kulturgeschichtliche Skizze von Dr. **Rudolf Büttner.**

Wenn man über jene Gymnasiastenjahre hinaus ist, wo man aus Bedürfnis nach einem harmlosen Sport oder in Ermangelung eines verschließbaren, auch für Eltern und Erzieher unzugänglichen Faches dasjenige, was man fremder Kenntnis entziehen wollte, in einer durch Ziffern oder durch Verstellung von Buchstaben gebildeten Geheimschrift niederschrieb, pflegt die Freude am Geheimtun und Verbergen eine merkliche Abschwächung zu erfahren. Selbst die der Stenographie Kundigen machen von ihr für die zu ihrem Privatgebrauch bestimmten Aufzeichnungen nur einen mäßigen Gebrauch, und zwar weniger, weil diese Schrift doch keine absolute Sicherung des Geheimnisses bietet, als deshalb, weil sie aus Erfahrung wissen, daß sogar die Entzifferung des Selbstgeschriebenen häufig mit Schwierigkeiten verbunden ist und gar mancher seine eigenen Hieroglyphen oft nach einiger Zeit nicht mehr mit Sicherheit zu enträtseln vermag. Eine wirkliche Geheimschrift wird seltsamerweise heute in großem Umfange nur noch von den beiden Extremen gebraucht, die sich in der vielfach abgestuften Gliederung des Volkes und seiner Regierenden herausgebildet haben. Auf der einen Seite sind es die Kabinette und manche andere Zentralbehörden der Staaten, die sich einer chiffrierten Geheimschrift zur Wahrung wichtiger Geheimnisse bedienen. Sie haben auch sehr triftige Gründe hierzu; denn um die Bureaus der Kriegsministerien und unter der auswärtigen Politik schleicht ebenso wie zu den Zeiten Mazarins und Richelieus eine glänzend bezahlte und deshalb vor keinem Wagnis zurückschreckende Spionage, und die alljährlich in allen Ländern mit einer gewissen Regelmäßigkeit wiederkehrenden Hoch- und Landesverratsprozesse beweisen, daß die Chiffreschrift für die Diplomatie und die obersten Behörden der Landesverteidigung eine nicht zu entbehrende Notwendigkeit ist. — Auch die Kriminalpolizei ist genötigt, in bescheidenerem Umfange von geheimen Zeichen Gebrauch zu machen. Viel umfangreicher aber ist die Anwendung geheimer Verständigungsmittel bei den ernstesten und gefährlichsten Feinden der staatlichen und gesellschaftlichen Ordnung, der Legion der Landstreicher, Bettler und Verbrecher. In den Kreisen, die zu diesem Bodensatze der menschlichen Gesellschaft gehören, hat sich eine umfangreiche, allen Mitgliedern der Gaunerzunft wohlverständliche Zeichenschrift und Zeichensprache herausgebildet, die noch verhältnismäßig harmlos ist, wenn sie nur dazu dient, denjenigen, der sich außerhalb des Rechts gestellt hat, vor Verfolgung zu sichern, die aber mindestens ebenso oft zur Verübung schwerer und schwerster Verbrechen dienen.

Alle derartigen Geheimzeichen der Verbrecherwelt werden unter dem im 18. Jahrhundert entstandenen Sammelnamen „Zinken" zusammengefaßt, der von einigen von dem Zigeunerwort „Sung-Geruch", von anderen aber von „signum" oder vom Zinken der Gabel abgeleitet wird, wodurch dann das Zackige des Zeichens zum Ausdruck gebracht werden soll. Die Zeichen selber sind viel älter als ihr Name. Sie haben eine vielhundertjährige Geschichte; denn sie führen direkt auf die schon im 15. Jahrhundert nachweisbaren Mordbrennerzeichen zurück, die dazu benutzt wurden, um einer weitzerstreuten Verbrecherbande mitzuteilen, wo und wann ein gewöhnlich von Mord und Brandstiftung begleiteter räuberischer Überfall ins Werk gesetzt werden sollte. In Ludwig Bechsteins „deutschem Museum für Geschichte" und in einem heute sehr seltenen, im Jahre 1540 erschienenen Büchlein: „Der Mordbrenner Zeichen und Lesungen, etwa bey dreihundertundvierzig" sind viele Gaunerzinken enthalten, die noch heute bei den Landstreichern im Gebrauche sind. Anfänglich waren sie sehr einfach. So bezeichnete z. B. ein liegendes Kreuz oder ein Pfeil mit Seitenstrichelung, daß das auf diese Art markierte Haus niedergebrannt werden sollte. Befanden sich daneben noch Ringelchen und Kreise, so bedeutete dies, daß der erforderliche Brennstoff im Hause schon vorhanden sei. Wer von der Verbrecherbande das Zeichen gelesen und verstanden hatte, setzte das Kennzeichen seiner eigenen Person daneben, das der Mordbrenner ebenso gut besaß wie der Adelige sein Wappen oder der Kaufmann seine Handelsmarke, um seiner Bande zu vermelden, daß er zu dem ebenfalls durch Bilderschrift (meistens dem Zeichen der Kalenderheiligen des betreffenden Termines) ausgedrückten Tage wiederkommen und teilnehmen werde.

Auf diese Weise entstand eine förmliche Hieroglyphenschrift, die schon zur Reformationszeit dort, wo sie gefunden wurde, unter der Landbevölkerung panisches Entsetzen verbreitete. Man schrieb sie bezeichnenderweise — ob mit Recht oder mit Unrecht, ist niemals festgestellt worden — Mordbrennerbanden zu, die der Papst nach Deutschland gesandt habe, um das deutsche Volk für seinen Abfall von der römischen Kirche zu strafen. Wahrscheinlicher ist es, daß sie schon damals von den Räubern und Wegelagerern benutzt wurde, die sich infolge der unzulänglichen Wehrverfassung jedesmal dann bildeten, wenn einer der zahllosen kleinen oder größeren Kabinettskriege beendet war. Wo immer im in Hunderte von Kleinstaaten gespaltenen deutschen Reiche die Werbetrommel gerührt wurde, lief das Gesindel derer, die ihre Sache auf nichts gestellt hatten und nur gewinnen, aber nichts als das Leben zu verlieren hatten, in hellen Haufen herbei, um schon, wie das Treiben der vertierten Soldatenscharen jener Zeit beweist, unter der grausamen Kriegsdisziplin in Freundes- wie Feindesland wie die wilden Bestien zu hausen. Wurden dann nach dem Friedensschlusse diese an die schrecklichsten Greueltaten gewöhnten Leute, die für keine ehrenhafte bürgerliche Beschäftigung mehr taugten, entlassen, so blieb ihnen kaum mehr etwas anderes übrig, als sich durch eine fortgesetzte Reihe von Verbrechen weiter durchs Leben zu bringen. Ihren Höhepunkt erreichten diese rechtlosen Zustände während und unmittelbar nach dem dreißigjährigen Kriege, und dies ist auch die Zeit, in der der Gebrauch der Verbrecherzeichen seinen Gipfelpunkt erreichte.

verschulde in der Hauptsache der Umstand, daß die jungen Arbeiter genötigt seien, in dumpfen Fabrikräumen und Werkstätten bei schlechten Löhnen übermäßig lange angestrengt zu arbeiten. Ein großer Übelstand sei der Mangel einer Arbeitslosenversicherung. Eine solche Einrichtung sei umso mehr notwendiger, da in der bürgerlichen Gesellschaft die Armut, d. h. das Betteln, mit Gefängnis und Arbeitshaus bestraft werde. Die Arbeitslosigkeit sei lediglich die Folge der kapitalistischen Produktionsweise. Jeder Mensch, auch der Arbeitslose, habe ein Recht auf Existenz. Wenn die Kapitalisten die Arbeitslosen-Versicherung werden bezahlen müssen, dann werden sie auch ein Interesse an der Verminderung der Arbeitslosigkeit haben und der Abkürzung der Arbeitszeit geneigter sein.

Er ersuche, seinem (gestern bereits mitgeteilten) Antrage zuzustimmen. (Lebhafter Beifall.)

Frau Klara Zetkin-Stuttgart übersetzt darauf die Rede Molkenbuhrs ins Französische, Smiths-London ins Englische.

Van Kol teilte danach mit: Von den Genossen aus Kanada, Südamerika und Australien werde protestiert, daß dem Delegierten Léon-Australien auf dem Kongreß eine Stimme eingeräumt sei, so daß nunmehr Australien zwei Stimmen habe.

Van Kol bemerkt: Das Bureau habe diesem Protest bereits stattgegeben.

Hierauf trat eine längere Mittagspause ein.

In der Kommission für politische Taktik, in der Rechtsanwalt Abg. Troelstra-Amsterdam den Vorsitz führt, soll es auch heute zu sehr erregten Auseinandersetzungen gekommen sein. Abg. Bebel bemerkte in der Kommission: Die Staatsform sei noch nicht der Maßstab für den Sozialismus.

Die Republik sei eine schöne Einrichtung; bisweilen sei aber in einer Bourgeois-Republik weniger für den Sozialismus zu erreichen als in einer Monarchie. (Stürmische Unterbrechung der Franzosen. Diese rufen ironisch: Vive Guillaume!)

Bebel: Er sei selbstverständlich Republikaner, man dürfe aber nicht zu großen Wert auf das Wort Republik legen. Die Arbeiter werden oftmals in einer Republik noch mehr ausgebeutet als in einer Monarchie.

Abg. Fürnemont-Belgien sagte: Bebel habe das soziale Königtum verteidigt.

Die gestern bereits ausgedeutete Dresdener Resolution ist von Guesde und Genossen der Kommission in folgender Fassung unterbreitet:

„Der Kongreß verurteilt auf die entschiedenste Weise die revisionistischen Versuche, welche dahin streben, ein erprobtes und siegreiches Verfahren, das seine Grundlage im Klassenkampfe findet, umzuändern, und die Eroberungen der politischen Macht, die mit Gewalt gegen die Bourgeoisie vorgeht, durch eine Zugeständnispolitik nach aufgestellten Regeln zu ersetzen.

Die Folge eines solchen revisionistischen Verfahrens wäre somit nichts anderes, als aus einer Partei, die den Zweck verfolgt, die bürgerliche Gesellschaft auf dem schnellsten Wege in eine sozialistische Gesellschaft umzuwandeln — aus einer revolutionären Partei also, im wahren Sinne des Wortes —, eine Partei zu bilden, die sich damit zufriedengeben würde, die bürgerliche Gesellschaft einer Verbesserung zu unterziehen.

Darum muß der Kongreß, nachdem er entgegen den bestehenden revisionistischen Auffassungen, welche die Klassengegensätze statt zu verringern, sie nur noch vergrößern, erklären:

1. daß die Partei jede Verantwortlichkeit von sich weist, unter den politischen und ökonomischen Bedingungen, und infolgedessen kein natürliches Mittel billigen würde, die herrschende Klasse an der Macht zu erhalten;

2. daß die Sozialdemokratie keine Beteiligung an der Regierung in der bürgerlichen Gesellschaft annehmen würde.

Der Kongreß verurteilt des weiteren jeden Versuch, der gemacht wird, um den stets zunehmenden Klassengegensatz zu bemänteln, in der Absicht, einen Ausgleich mit den bürgerlichen Parteien zu erleichtern.

Der Kongreß hofft, daß die sozialistische parlamentarische Gruppe sich ihrer gewachsenen Macht bedienen wird, sowohl durch die erhöhte Anzahl seiner Mitglieder als durch den bedeutenden Zuwachs ihrer Wählermassen, welche ihr folgen, um in ihrer Propaganda auf dem Endziele des Sozialismus zu verharren, und gemäß unserem Prinzipe auf die entschiedenste Weise die Interessen der arbeitenden Klassen zu verteidigen, die Ausbreitung und Befestigung der politischen Freiheiten, um die Gleichheit des Rechtes für alle zu fordern, um mit noch größerer Tatkraft als bisher den Kampf gegen das Militärwesen, gegen die koloniale und imperialistische Politik fortzusetzen, den Kampf gegen jede Art von Ungerechtigkeit und Ausbeutung, und endlich für die Vervollkommnung der sozialen Gesetzgebung energisch sich zu verwenden und der Arbeiterklasse die Erfüllung ihrer politischen und zivilisationsfördernden Mission zu ermöglichen.

Von Dr. Adler-Wien und Anseele-Brüssel ist eine Vermittelungs-Resolution eingebracht, in der die Angriffe auf die Revisionisten ausgemerzt sind:

Man gibt sich der Hoffnung hin, auch Bebel und Jaurès für letztere Resolution zu gewinnen.

Nach Wiederaufnahme der Verhandlung wurde die Erörterung über die Arbeiterversicherung fortgesetzt.

Hillquit-Nordamerika: Er schließe sich den Ausführungen Molkenbuhrs an, er halte aber die Einleitung der Resolution für einen internationalen Arbeiter-Kongreß für zu allgemein gehalten. Diese Einleitung könne jeder Verein gegen Tierquälerei akzeptieren. Die Arbeiter erwarten von diesem Kongreß doch etwas anderes. Sie erwarten, der Kongreß werde ihnen eine Richtschnur für Erkämpfung ihrer Rechte geben. Es gebe keine angeborenen Menschenrechte, die Arbeiter haben nur die Rechte, die ihnen der Staat zugestehe, oder richtiger, die sie sich erkämpfen. Man dürfe auch nicht außer acht lassen, daß man unter „Gesellschaft" gewöhnlich die bürgerliche Gesellschaft verstehe. Diese habe aber an der Erhaltung der Arbeitskraft nur Interesse bei aufsteigender Konjunktur. In Zeiten wirtschaftlicher Krisen habe die bürgerliche Gesellschaft das Interesse, die Arbeitskraft zu vermindern.

Vliegen-Amsterdam: Molkenbuhr habe das deutsche Versicherungswesen nicht kritisiert, sondern als eine Einrichtung bezeichnet, deren Grundlage eine gute, die nur verbessert und erweitert werden müsse. Er könne dem nicht beistimmen. Die Versicherung in Deutschland ruhe in der Hauptsache auf den Schultern der Arbeiter. Aus deren Taschen werden die Hauptkosten der Arbeiterversicherung in Deutschland bestritten. Man habe sich bisher in Deutschland auch noch nicht zu einer Verkürzung der Arbeitszeit verstanden. Eine Stunde Arbeitszeitverkürzung sei aber mehr wert als die ganze Versicherung. (Beifall auf den Bänken der Deutschen.)

Abg. Wurm-Berlin: Er müsse dem Genossen Hillquitt ganz entschieden entgegentreten. Es gebe wohl ein Recht auf Existenz, dies werde nur den Arbeitern von den herrschenden Klassen vorenthalten. In der Resolution Molkenbuhr werde nicht die Staatshülfe, sondern es werde verlangt, daß die Arbeiterversicherung durch Gesetze verbessert und erweitert werde.

Die Deutschen seien weit entfernt, ein Loblied auf die deutsche Arbeiterversicherung zu singen. Die sozialistischen Abgeordneten bezeichnen im deutschen Reichstag die Versicherungsgesetzgebung unaufhörlich als eine verbesserte Armengesetzgebung. Allein, die sozialistischen Abgeordneten bieten alles auf, um diese Gesetze derartig zu verbessern, damit vermöge derselben die Arbeiter aus Elend und Verzweiflung befreit werden. Deshalb rufen die Deutschen den Genossen in den anderen Ländern zu: Organisiert den politischen Klassenkampf, damit in allen Ländern eine für die Arbeiter vorteilhafte Versicherungsgesetzgebung geschaffen werde.

Nach noch längerer Erörterung gelangte unter Ablehnung aller Abänderungsanträge der Antrag Molkenbuhr mit großer Mehrheit unverändert zur Annahme.

Der Kongreß beschäftigte sich hierauf mit der Kolonialpolitik.

Robson-London befürwortete folgenden von der englischen Delegation gestellten Antrag: „Der Kongreß anerkennt das Recht der Einwohner zivilisierter Länder, sich in Gegenden zu setzen, wo die Bevölkerung sich in niederen Stadien der Entwickelung befindet. Er verurteilt aber scharf das heutige kapitalistische Kolonialsystem und ruft die Sozialisten aller Länder auf, dasselbe zu tun. Das Ergebnis dieses Systems kann man in der Unterdrückung der Eingeborenen Afrikas, Asiens usw. von den Kulturvölkern Europas, wie Frankreich, England, Deutschland, Belgien, Holland jeden Tag beobachten. England hat nur am meisten Erfolg gehabt mit der Unterjochung fremder Nationen, aber die Folgen bezüglich Britisch-Indiens sind um soviel größer und schrecklicher.

Der Kongreß hat von den Vertretern Englands und Indiens vernommen, daß nach englischem Muster dem Volke unaufhörlich seine Erwerbsquellen genommen, dasselbe ausgesogen und bestohlen wird, daß die größte Armut, Elend und Hungersnot über mehr als 30 Millionen Menschen herbeigeführt wird. Die Arbeiter Großbritanniens werden ersucht, bei ihrer Regierung dahin zu wirken, daß die bisher übliche entehrende Handlungsweise aufgegeben werde und eine in bester Form durchführbare Einrichtung einer Selbstregierung durch die Indier unter englischer Oberherrschaft zugestanden werde."

Der inzwischen eingetroffene Delegierte Dadabhai Naoroji aus Britisch-Indien, ein Greis von 80 Jahren, meldet sich danach zum Wort. Ein nicht endenwollender Beifallssturm durchbraust den Saal, als der Delegierte die Rednertribüne besteigt. Er ist ein großer, robuster Mann mit schneeweißem Vollbart und ebensolchem Haupthaar. Sein Äußeres und seine ganze Haltung läßt keineswegs auf ein so hohes Alter schließen. Auf Aufforderung des Vorsitzenden erhoben sich die Delegierten zur Bewillkommnung des Delegierten von ihren Plätzen. Der Delegierte dankte für den schönen Empfang. Die englische Regierung habe gegen die Indier gehandelt wie der schlimmste Barbar. Das indische Volk müsse jährlich 400 Millionen Rupien aufbringen; von diesen gehen 300 Millionen außer Landes. Die Engländer haben sich in den Besitz aller Erwerbsquellen, aller Minen gesetzt. Von den 200 Millionen Einwohnern Indiens sei kaum eine Million in der Lage, sich täglich satt essen zu können. Die englische Regierung habe schon vor vielen Jahren den Indiern Gleichberechtigung versprochen, dies sei aber ein bloßes Versprechen geblieben; die Indier seien sogar von allen Zivilämtern ausgeschlossen. Dieser Räuberpolitik müsse endlich ein Ende gemacht werden, wenn nicht das ganze indische Volk zugrunde gehen solle. Indien sei ein altes Kulturvolk und könne sich eine solche Räuberpolitik nicht länger gefallen lassen. Die Sozialisten Indiens haben ihn daher nach Amsterdam gesandt, um die Hülfe des internationalen Proletariats anzurufen. (Stürmischer Beifall.)

Auf Vorschlag des Vorsitzenden gelangte die Resolution sogleich einstimmig zur Annahme.

Van Kol: Durch die einstimmige Annahme der Resolution habe der Kongreß der räuberischen Kolonialpolitik Englands das Brandmal ewiger Schande aufgedrückt. (Stürmischer Beifall.)

Die Staatsgewalt hat bei Wiederkehr geordneter Zustände mit diesen Assassinen Europas, wo man sie fassen konnte, gründlich aufgeräumt. Der Blutbann stand damals nicht nur wenigen höheren Gerichten, wie heute den Schwurgerichten, sondern Hunderten von Fürsten, Städten, Grafen, Rittern und anderen adligen Herren zu, denen, so sehr sich auch das heutige Empfinden von den Bräuchen jener harten Zeiten abwenden mag, im Interesse der Gesamtheit nichts übrig blieb, als Galgen und Rad auf das fleißigste arbeiten zu lassen. Die Gaunerzinken bedeuten daher heute nur noch selten Mord und Brandstiftung. Sie sind dafür aber ein Gemeingut des auf mindestens 200 000 Köpfe zu schätzenden Bettler- und Vagabundenvolkes geworden, das sich durch diese Zeichen gegenseitig warnt oder aufmerksam macht, wo das Betteln guten Erfolg verspricht oder die Gefahr vorliegt, die Polizei auf den Hals gehetzt zu bekommen.

Einige Beispiele mögen das Gesagte erläutern. Ein Professionsbettler — nur auf diese trifft das nachstehend Gesagte zu — hat an einer Tür von der mitleidigen oder gutgelaunten Hausfrau eine verhältnismäßig reiche Spende erhalten, die darauf hinweist, daß in diesem Haushalt eine offene Hand waltet. Er selber wird, wenn er nicht etwa mit maskierenden Verkleidungen, blauen Brillen, falschen Bärten und dergleichen mehr operiert, wahrscheinlich nicht wagen, in den nächsten Tagen dort aufs neue vorzusprechen. Im Vertrauen auf den Korpsgeist des Bettlertums rechnet er aber ganz richtig darauf, daß, wenn er an diesem Hause ein Zeichen erfolgreicher Bettelei anbringt, tausend andere an anderen Orten bettelnde Zunftgenossen ebenso handeln, so daß sich ein Fingerzeig darauf, daß hier etwas zu holen ist, reichlich auszahlt. Der Dank, den die Spenderin erntet, besteht also darin, daß der Beschenkte an ihrer Wohnungstür oder am Haustore ein allen Gewohnheitsbettlern wohlbekanntes Zeichen anbringt mit der Wirkung, daß fortan jeder auf der Walze befindliche Stromer ihr seinen Besuch abstattet, während das Nachbarhaus oder sogar die auf demselben Treppenabsatz belegene Nachbarwohnung verschont bleibt.

Der Bettler markiert die gastliche Stätte gewöhnlich mit einigen Kreisen oder Ringen, die Geldmünzen bedeuten. Sind diese durchkreuzt, so besagt dies, daß der Angebettelte kein Geld, aber Brot und andere Nahrungsmittel gibt. Ein rudimentär gezeichneter Stiefel oder eine Hose sind demnach in ihrer Bedeutung sehr leicht zu erklären. Auch die besonders in England gebräuchliche Sichel zeigt an, daß der Vagabund hier eine zum Mähen bereite Saat findet, wogegen er aus einem einfachen Kreuz herausliest, daß er hier vergebens vorspricht, und aus einem Bajonett, einem Helm, einem Säbel die Warnung herausliest, daß die Insassen dieser Wohnung zur Polizei schicken oder daß gar ein Gendarm oder Polizist im Hause selber wohnt.

Diese Zeichen sehen an sich sehr harmlos aus, als ob sie von Kinderhand hingeworfen wären. Wer jedoch auf seinen Spaziergängen die Umgebung aufmerksamen Auges durchmustert, wird finden, daß sie sich in großer Menge auch an entlegenen Orten, an Wegweisern, Kapellen, in katholischen Ländern auch an Christuskreuzen, ja sogar an den vor den Dörfern stehenden Ortstafeln und an Brücken finden. Die Frechheit geht soweit, daß neben das Zeichen zuweilen die Stunde hingesetzt wird, wann mit Sicherheit jemand zu Hause zu treffen ist, und es bedarf nunmehr keines weiteren Beweises, daß eine mit einem dem Bettler günstigen Zinken gekennzeichnete Wohnpartei, die von dessen Existenz keine Ahnung hat, schließlich auch Gefahr läuft, von einem Strolche überfallen zu werden, der vor Einbruch und noch schwererem Verbrechen nicht zurückschreckt, wenn ihm die Umstände hierfür günstig erscheinen.

Auf dem Lande dienen die Zinken denn in der Tat häufig auch jetzt noch zur Vorbereitung schwerer Verbrechen. Ein Vagabund will z. B. in der nächsten Neumondnacht die nahegelegene Waldkirche ausrauben und sucht dazu Kumpane. Er zeichnet zu diesem Zwecke an eine einsame Mauer der Kirche einen Dietrich, den schwarzgestrichelten Mond, sein Gaunerwappen (einen Fuchskopf, eine Eule, Schlange, Maus und dergleichen) und setzt ein Datum hinzu zum Zeichen, daß er an diesem Tage in der Nähe auf solche lauern werde, die mittun wollen. Er kann nun mit Bestimmtheit darauf rechnen, daß andere des Wegs daherziehende Vaganten seinen Rebus verstehen und zum Zeichen ihres Einverständnisses ihr Wappen daruntersetzen werden.

Ganz eigenartiger Zinken bedienen sich die wandernden Zigeuner, die sich vielfach zu bestimmten, verbrecherischen Zwecken von ihrer Truppe trennen, um später wieder zu derselben zu stoßen. Die Sicherheit, mit der dies geschieht, wird nur dadurch erklärlich, daß der Vorausziehende an jeder Wegkreuzung ein Zeichen anbringt, wohin er weiter gewandert ist. Als solche dienen, was übrigens schon Berthold von Regensburg erwähnt, dreifach gegabelte Äste, von denen der mittelste nach der Marschrichtung der Bande hin gebogen ist, noch häufiger drei verschieden große Steine, die derart am Wegrande übereinander gestapelt sind, daß der größte unten und der kleinste an der Spitze liegt. Auch zusammengeknüpfte Zweige von Dornsträuchen lassen sicher darauf schließen, daß hier Zigeuner vorübergezogen sind, während ein gestricheltes Dreieck, vermutlich das Zeichen einer Harfe, bedeutet, daß der Zigeuner in dem Hause, an dem sich das Zeichen befindet, genächtigt hat. Ist das Personenzeichen des Zigeuners teilweise mit Kuhdünger beschmutzt, so bedeutet dies eine Warnung vor der Gendarmerie, während Menschenkot Glück bedeutet. Ein Fliederzweig spricht von Erkrankung, ein Tannenzweig von einer Verlobung, ein angebrannter Zweig mit Stroh von einem Todesfall. Aus einem Eichenzweig erfährt der Nachzügler, daß ein Mitglied der Bande aus dem Gefängnis zurückgekehrt ist, und Fellfetzen und Lederlappen mahnen ihn daran, daß er eilends zu den Seinen stoßen soll. Auch alles dasjenige, was eine wahrsagende Zigeunermutter über die Verhältnisse einer ländlichen Familie herausgebracht hat, wird an der Außenwand des Hauses in unscheinbaren, graphischen Zeichen verewigt. Eine später des Wegs daherkommende Zigeunerin erfährt dadurch die wichtigsten Ereignisse in der das Haus bewohnenden Familie oder deren sehnlichste Wünsche nach Kindern oder Kinderlosigkeit, Heiratsplänen und dergleichen, und vermag dadurch den Düpierten ihre geheimsten Gedanken auf den Kopf zu sagen und den Inhalt ihrer Wahrsagung danach einzurichten.

Von besonderer Art sind auch die Jadzinken, die die Verständigung durch Zeichen in Gegenwart dritter bezwecken. Häufig wird zu diesem Zwecke das Taubstummenalphabet benützt. Die Zeichen sind jedoch in den verschiedenen Gegenden derart voneinander abweichend, daß ein Eingehen auf sie den für diese Skizze bemessenen Raum weit überschreiten würde. Nicht unwichtig sind auch die Kennzeichen der Verbrecher untereinander, durch die z. B. zwei auf der Eisenbahn zusammenreisende oder im Gasthaus wohnende Falschspieler sich gegenseitig zu erkennen geben, um zu verhindern, daß beide kostbare Zeit mit den Versuchen vergeuden, sich untereinander über das Ohr zu hauen. Andere Zeichen dienen nur zu dem Zwecke, daß zwei Falschspieler, die im übrigen einander gänzlich fremd sind, sofort im Spiele einander unterstützen können. Hierher gehört auch der sogenannte Scheinklingszwack, ein Zeichen, mit dem zwei Gauner sich, ohne sich vor anderen zu verraten und ominöse

Nach längerer Erörterung gelangte noch folgender Antrag zur Annahme:

Der Internationale Sozialistische Kongreß von Amsterdam erklärt:

daß eine Einschränkung der Arbeitslosigkeit durch die Unternehmerverbände keinesfalls erweisbar ist, diese vielmehr durch ihre Beherrschung der kapitalistischen Produktion die Macht haben, die Arbeitslosigkeit im Interesse ihres Profits zu vergrößern.

Der Kongreß wiederholt die Pariser Resolution von 1900 in der Feststellung der völligen Aussichtslosigkeit, durch die Gesetzgebung weder das Aufkommen der Unternehmerverbände zu verhindern, noch ihren Wachstum einzuschränken, und fordert die Arbeiter aller Länder auf, die Macht ihrer Organisation anzuwenden zu der Erreichung der sozialistischen Wirtschaftsordnung.

Die Verhandlung wurde danach gegen 6 Uhr abends auf Donnerstag, vormittags 10 Uhr, vertagt.

Der russisch-japanische Krieg.

Die Stimmung in Rußland.

g. **Petersburg**, 16. August. Die vornehme Welt hat augenblicklich Petersburg Valet gesagt, um sich auf ihren Landsitzen von dem aufreibenden Stadtleben zu erholen. Die Theater stehen leer und die eleganten Promenaden, auf denen sich auch die Diplomatie zu zeigen pflegte, sind ausgestorben. Die Geburt des Thronfolgers brachte etwas Abwechselung in das Bild. Die Häuser wurden beflaggt, die Glocken läuteten ausnahmsweise aus freudigem Anlaß und in den Kirchen fanden Dankgottesdienste statt. Im übrigen hat auch das Ereignis im Zarenhause das Volk nicht aus seiner Lethargie aufzurütteln vermocht, mit der auch die Nachrichten vom Kriegsschauplatz entgegengenommen werden. Die Regierung versteht es meisterhaft auf den weißen Plakaten, auf denen sie dem Volk fortlaufend von den Operationen in Ostasien Mitteilung macht, den kleinsten Erfolg in einen großen Sieg umzuwandeln, während Nachrichten, die auf die Stimmung ungünstig einwirken könnten, wie eben erst die Details über die Niederlage des Wladiwostock-Geschwaders, von der Zensur überhaupt nicht durchgelassen werden. Der Erfolg dieser Informationstaktik ist natürlich nicht Siegesfreudigkeit, sondern eine ganz merkwürdige Gleichgültigkeit gegenüber den einlaufenden Meldungen. Während bei uns in Deutschland der Bericht über einen Straßenunfall, der in den Schaufenstern einer Zeitung affichiert wird, bereits imstande ist, einen Menschenauflauf herbeizuführen, entsteht hier selbst bei Bekanntmachung der neuesten Nachrichten aus Ostasien keineswegs ein Gedränge. Niemandem würde es einfallen, die Sache öffentlich zu diskutieren. Wie leicht kann dem Munde irgend ein Wort entschlüpfen, das von den Lauschern, die es hier auf Schritt und Tritt gibt, weiter getragen wird? Aus der allgemeinen Apathie erklärt es sich auch, daß die Neugierde, mit der das Volk eine Zeitlang den Nachforschungen nach der Identität des Mörders Plehwes folgte, sich längst gelegt hat. Was verschlägt es auch, wenn man erfährt, daß zu den geheimen Verbindungen, denen die Polizei bereits auf die Spur gekommen ist, eine neue hinzutritt. Ebenso reserviert, wenn nicht ungläubig steht das Volk den offiziellen Versicherungen gegenüber, daß die Abschaffung von allerlei Härten der russischen Gesetzgebung an höchster Stelle geplant sei. Da heißt es, wie schon so oft vorher unter dem unmittelbaren Eindruck einer terroristischen Kundgebung, daß die Lage der Bauern verbessert, daß zahlreiche Begnadigungen vorgenommen werden sollen. Das Alles zieht nicht mehr. Immerhin dürfte es von den Gebildeten aller Länder, die nicht ohne Entsetzen von den Schrecknissen der russischen Prügelstrafe gehört haben, mit außerordentlicher Genugtuung begrüßt werden, daß (wie schon gemeldet. D. R.) ein kaiserlicher Erlaß eben die Abschaffung der körperlichen Züchtigung in ganz Rußland verfügt. Vielleicht kann dieser Akt, dem hoffentlich keine einschränkende Verordnung auf dem Fuße folgt, als ein wirkliches Symptom der Besserung aufgefaßt werden. Gewagt wäre es freilich, auch nur hoffen zu wollen, daß das Knutenregiment in Rußland ohne grundlegende Änderung der Verfassung einfach auf dem Wege gesetzmäßiger Verfügungen beseitigt werden könnte.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 19. August.

Über Überhöflichkeit.

Ein wohlbekannter französischer Grundsatz sagt: „avant tous soyons poli". Der Franzmann kennzeichnet durch dieses sein Prinzip zweifellos die Absicht, ein — wenn auch bescheidenes — Maß von Bildung sein eigen zu nennen, und weiter seinen praktischen Sinn. Tatsächlich erfordert schon der tägliche Verkehr mit anderen Personen — mögen sie uns über — oder untergeordnet sein, fern- oder nahestehen, die Wahrung einer gewissen Höflichkeit. Das liegt im Interesse der Freundschaft im engeren Kreise und des Friedens im allgemeinen, und ist von nicht zu unterschätzender Bedeutung für unser ganzes Fortkommen und unseren Erfolg im Leben. Indes auch nicht immer und nicht überall! Es gibt Leute, die ihre geschäftlichen usw. Resultate bei weitem mehr ihrer Grobheit als ihrer Höflichkeit zuschreiben, und mit Recht. Das sind Ausnahmen. Manchem mögen sie imponieren mit der Drastik, die ihnen eigen ist. Vielen nicht! Der eine oder andere aus der Kategorie der Überhöflichen wird demgegenüber zuweilen die Wahrnehmung haben machen müssen, daß er mit seinen ausgewählten Höflichkeitsphrasen nur selten Anklang fand. Auch das erklärt sich leicht: Nicht in der Wahl der Worte liegt ihre wesentliche Bedeutung, als vielmehr in unserer ganzen Ausdrucksweise, in dem eigenen innersten Empfinden, von welchem sie diktiert werden. Wer nicht aus ehrlicher Überzeugung und von der Wahrheit geleitet redet und reden kann, wird auch bei anderen Menschen selten oder gar kein Gehör finden. Man kann, und ich meine, man soll den Anstand auch Höherstehenden gegenüber wahren, ohne sich einer Unzahl phrasenhafter Ausdrücke zu bedienen. Sicher ist, daß man andererseits mit vielen höflichen Worten ungalant, unter Umständen sogar recht unhöflich zu sein vermag. Die übertriebene Höflichkeit muß dem vernünftig Denkenden nur allzu leicht und schnell lächerlich, wenn nicht gar heuchlerisch und unehrlich erscheinen. Es ist charakteristisch für unsere Inkonsequenz, daß wir einen wahren lieben Freund zum Beispiel mit Überhöflichkeiten verschonen, die wir bei fernerstehenden oder uns fremden Menschen oftmals glauben anwenden zu müssen. Wozu aber diese Umschweife, diese Bemäntelung der wahren Gesinnung? Es kommt mir hierbei ein Erlebnis in den Sinn, das zur Ergänzung des Gesagten Erwähnung finden mag. Als wir — ein Freund mit mir — vor Jahren bei Gelegenheit einer Exkursion in dem Hotel eines österreichischen Städtchens Einkehr hielten, empfing man uns mit Komplimenten und Bücklingen sonder Zahl. Wir ersuchten deshalb alsbald den „Garçon du jour", uns mit seinem mehrmals schon wiederholten „Euer Gnaden" verschonen zu wollen, da uns diese Anrede wenig geeignet erschien. Und was erwidert uns der biedere Böhme? „Sehn's, meine Herren", sagt er trocken und naiv, „bei uns heißt ma halt an jeden Lump Euer Gnaden!" Wie häufig hört man in der Unterhaltung nicht „die gnädige Frau"; nicht selten ist es dieselbe, die uns in ihrer Abwesenheit alsdann in recht anschaulicher Weise als Hausdrachen dargestellt wird. Noch immer schreiben wir ferner an die „Hochwohlgeboren", etwa weil der oder die in Frage Stehende im 3. oder 4. Stock die schöne Welt erblickte, oder aus welchen anderen Gründen sonst? Ich huldige der Ansicht, daß es recht und schicklich sei, jedem mit Höflichkeit zu begegnen, ohne in bezug auf die eigene Persönlichkeit auf Titulaturen oder dergleichen Beiwerk besonderen Anspruch zu erheben. Ein Mensch, der adelig von Gesinnung, steht mir noch immer höher als derjenige, der es nur von Herkunft ist. Darum Ehre, dem Ehre gebühret, und nur dem Verdienst — die Krone.

— **Reichshallen-Theater.** Mit einem Programm aus 10 Nummern begann Herr Direktor Mayer am 16. August seine Herbstsaison, und wie gleich im Voraus konstatiert werden kann, mit einem durchschlagenden Erfolg. Das sehr gut besuchte Haus, in beifallsfreudigster Stimmung, verfolgte mit größtem Interesse jede Nummer. Die Soubrette Emmy Krauß in ihrem eigenen Repertoire war die berufenste Vertreterin ihres Faches, um das Publikum gleich in heiterste Laune zu versetzen. Mit katzenartiger Behendigkeit und Sicherheit arbeitete Mstr. Jameson Belli an einem straff gespannten Vertikalseil. Die niedlichen ungarischen Verwandlungstänzerinnen Geschwister Gyalog sind wegen ihres Erfolges im vorigen Programm auf weitere 14 Tage verpflichtet worden. Maurice Lebrun erweckte als Verwandlungskünstler auf offener Bühne das größte Staunen. Mehr als ein Dutzend der verschiedensten Typen in Herren- und Damenkostümen bis zum schwersten Seidenschleppkleid bringt dieser Künstler zu Anschauung. In einem recht geschmackvollen Kostüm trug Merry Castelly, durch lebhaftes Spiel begleitet, einige hübsche Couplets vor. Der hier noch im allerbesten Angedenken stehende Musicalclown Ludwig Mayo wurde bei seinem Erscheinen mit großem Applaus empfangen. In der trockensten humoristischen Art, sowohl auf den verschiedensten Instrumenten wie in ulkigen Intermezzos, riß er zu ungeheuren Heiterkeitsausbrüchen hin. In überaus splendiden Kostümen erschien die internationale Vortragssoubrette Lilly de Stella, eine junonische Gestalt, die ihre reizenden Chansons absolvierte. Hermann Mestrum, Parodist und Humorist, brachte eine Reihe wohlgelungener Typen in urgelungener Weise, auch seine Damenkapellen-Imitationen fanden den lebhaftesten Anklang. Die 3 Silbersterne — zwei schön gewachsene Damen und ein muskulös gebauter Herr, erreichten an Silberketten mit Leichtigkeit eine schöne und viele Kraft erfordernde Arbeit. Der Mimiker Herr Mauritz bot eine Serie berühmter, lebender und historischer Persönlichkeiten, sowie eine große Anzahl der verschiedensten Herrscher in naturgetreuer Kopie zur Anschauung. Das Publikum, sichtlich erfreut über sämtliche Darbietungen, lohnte jeden Künstler durch reichlichen Applaus.

— **Die Wirkungen der Hitze auf die Bäume.** Man schreibt der „Frankf. Ztg." aus Neunkirchen: Die ungewöhnliche Hitze dieses Sommers hat auf die Vegetation verheerende Wirkungen ausgeübt und auch die Gewächse in Mitleidenschaft gezogen, die ihre Wurzeln tief in die Erde zu senden pflegen. Da war es denn besonders interessant, zu beobachten, welche Bäume sich am widerstandsfähigsten zeigten. Verhältnismäßig rasch umgefallen sind die besseren Obstbäume; ihr Laub kräuselte sich bald, wurde gelb und fiel ab, das Obst blieb dünn, wurde wurmstichig und empfand ebenfalls eine zu frühe Sehnsucht nach der mütterlichen Erde. Besser hielten sich die nichtveredelten Obstbäume, wie man sie hierzulande noch vielfach an den Chausseen findet; sie tragen heute noch ihren vollen, in saftigem Grün prangenden Blätterschmuck und ihre Zweige biegen sich unter der Last des Wildobstes. Als wenig widerstandsfähig haben sich die Zierbäume gezeigt, wie die Platanen. Sie strecken seit Wochen vielfach ihre ganz kahlen Zweige in die Lüfte, und was noch an ihnen hängt, das wird der erste kräftige Sturm herunterfegen. Von den Laubbäumen im Walde haben sich die Buchen mit echt ger-

---

Worte zu gebrauchen, mitteilen können, daß sie von demselben Metier sind. Auch akustische Zinken gibt es in großer Zahl. Sie sind meistens den Rufen von Tieren, z. B. dem Quaken von Fröschen, dem Hahnenschrei, den Eulenrufen entlehnt. Diese Laute führen aber bereits in das Gebiet der Gaunersprache" hinüber, die ein Kapitel für sich ist.

Japans Schwerter.

„Wie des Kirschbaumes Blüte schön, ist des Kriegers Stand", so beginnt ein japanisches Lied, und die Zierde des Kriegers wieder, seine „Seele", sein Heiligstes ist das Schwert. So hat sich denn all die Sorgfalt und Kunstfertigkeit des Japaners daran erschöpft, dies glänzende Kleinod seiner Waffentugend aufs prachtvollste zu gestalten. Die Schwertzieraten, die Stichblätter, von denen das Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe eine so reiche Sammlung bewahrt, sind das Herrlichste und Schönste, was je an Metallarbeiten geschaffen worden ist, und die Klingen wetteifern an Härte und Schärfe mit denen von Toledo und Damaskus. Denn das Schwert des Japaners ist geheiligt und geweiht dem Gotte der Schwertfeger, deren altehrwürdige Zunft so viele Künstler und Meister ihres Handwerkes hat erstehen lassen, und das Schmieden des Schwertes ist eine heilige Sache, die mit einer solchen Andacht und Weihe vorgenommen wird, wie sonst nur noch in unseren alten Heldenepen. Der erste Schritt besteht natürlich darin, den Stahl zu hämmern. Dies geschieht, wie in „Chamberlains Journal" geschildert wird, in einer besonders für diesen Zweck erbauten Hütte, in der sich die Blasebälge, der Ambos und die Hämmer befinden. An den Wänden sind Kakemonos aufgehängt, die den Gott der Schwertfeger und die Hauptgottheit des alten Shintokultes darstellen. Die Wände sind auch mit Strohbündeln und ausgezackten weißen Papierstücken dekoriert; das sind Zaubermittel, die böse Geister fernhalten sollen! Keine Frau, kein Mädchen darf je eine solche Schmiede betreten, denn in den unkriegerischen Weibern hausen Dämonen, die die Schwerter schwach und zerbrechlich machen. Ein Gebet leitet ein, dann beginnt die Arbeit. Das Metall besteht aus sorgfältig ausgesuchtem, tadellosem japanischem Stahl. Ein Klumpen Eisenerz wird in einem Hochfeuer von Holzkohle glühend gemacht, in kaltes Wasser getaucht und dann zerbrochen. Haben die einzelnen Stücke auch nur einen Fehler, ein verdächtiges Glänzen an der Bruchfläche, eine ungleiche Färbung, so werden sie als untauglich fortgeworfen: Ist es nun gelungen, eine genügend große Anzahl solcher fehlerfreier kleiner Stücke zusammenzubringen, so werden sie zu einer solchen Platte zusammengeschweißt, und dann dies Erz in einige rechteckige Stangen geteilt. Dann werden sie noch einmal in den Ofen gebracht und darauf mit großen Schmiedehämmern zu einem Barren von 6 Zoll Länge, 1½ Zoll Breite und 1 Zoll Dicke verarbeitet. Doch noch oft wird diese Masse erhitzt und gehämmert, mindestens zwanzigmal wird sie kleiner und fester unter den Schlägen der Gesellen, bis der lange Barren sehr zusammengeschrumpft ist. Dann erst gibt der Meister mit einem kleineren Hammer dem Stahl die Form der Schwertklinge, eine höchst schwierige und kunstvolle Arbeit, da nur mit Hammer und Ambos die schlanke und elegante Klinge aus der plumpen und formlosen Masse hervorgezaubert wird. Durch Feilen erhält dann das Schwert seine letzte Formung und seinen Glanz. Doch nun erst kommt der entscheidende Akt dieser ganzen Handlung: das Härten der Klinge. Und die wichtigste Person bei dem Schmieden tritt auf, die als der eigentliche Verfertiger der Waffe gilt, deren Namen auf dem Heft steht und die dem Stahl erst den Geist, die Seele, die geheime Schwungkraft, kurz, das Rätselvolle der Persönlichkeit einhaucht, das das Werk eines guten Schmiedes haben muß. Das Schwert wird mit einer ziemlich, etwa ⅛ Zoll dicken Schicht aus Ton und Wasser bedeckt; die Schneide und Spitze werden dann wieder blank gemacht und dann mit einer dünnen Lage von Ton bedeckt, der auch Wasser enthält. Jeglicher Lichtstrahl wird sorgsam abgeblendet, denn tiefe Dunkelheit muß herrschen. Unter Gebeten schiebt nun der Meister das Schwert von neuem in den Ofen und nun muß die Klinge jenes hohe und strahlende Rot erreichen, das allein eine gute Haltbarkeit verbürgt und etwa dem hellen Feuerglanz gleicht, den wir an den glühenden Abendwolken erblicken, auf denen die letzten Strahlen der Sonne ruhen. Mit einem Jubelschrei taucht dann der Schmied die Klinge, sobald das Schwert in der ersehnten Farbenpracht aufgeleuchtet, in Wasser, so daß zischend die ganze Glut verblaßt. Dann kommt die Waffe in die Hände der Polierer und Schärfer, die aber nicht eigentlich zu der Zunft der Schwertfeger gehören. Die Schönheit des Schwertes wird noch durch den Griff gehoben, auf dem in einer zarten Ziselierung mit hellen und feinen Inkrustationen oder einer schönen Emailtechnik sinnreiche und poetische Bilder, lustige Gestalten, ernste Taten dargestellt sind. Die goldene Mondsichel, die silbernen Kirschblüten kehren oft wieder. Auch aus dem reichen Schatz der Gemälde ist manches in dieser höchst geschmackvollen Kunst verwandt. Das japanische Schwert wäre nicht vollkommen, wenn es nicht feierlich durch den Schwertgott gesegnet und geweiht wäre. Es wird in seinem ganzen Glanz zusammen mit einer Opfergabe von Sake, Reis und Zuckerwerk vor dem Bildnis des Gottes an der Wand niedergelegt und allerlei Gebete verrichtet. Während der Zeremonie kommen die Männer aus der Nachbarschaft, betrachten die Waffe und geben ihr Urteil. Dann wird die Klinge noch die ganze Nacht in der Hütte vor dem Bild des Gottes gelassen, damit sein Geist herniedersteige und sich dem Stahle mitteile. Die japanischen Schwerter haben nicht die elegante Geschmeidigkeit, mit der sich eine Toledaner Klinge zusammenbiegen läßt und dann elastisch auseinanderschnellt, doch an Härte und Schärfe übertreffen sie jede andere Waffe der Welt. C. K.

Aus Kunst und Leben.

* **Über die masurische Sprache** veröffentlicht O. Gerß in den „Mitteilungen der litterarischen Gesellschaft Masovia" einen Aufsatz, dem der „Globus" einige interessante Angaben entnimmt. Das heutige Masurisch ist dieselbe Sprache, die im 14. und 15. Jahrhundert die niederen Stände in den östlich und südlich vom heutigen Ostpreußen gelegenen Teilen des Königreichs Polen gesprochen haben. Auch die südlich und südwestlich von dem heutigen Ostpreußen gelegenen Teile Polens hatten damals in den unteren Ständen dieselbe Sprache, mit den geringen Unterschieden unvermeidlicher Provinzialismen. Nur in der Aussprache des Polnischen differierten Osten und Westen, und diese Differenz macht sich bis heute geltend, wobei die Grenze den Ortelsburger Kreis schneidet. Die Hauptdifferenz betrifft nach Gerß die Aussprache des sz und cz; im nordöstlichen Masuren spricht man es wie das scharfe ſ und das scharfe z aus, im übrigen Masuren wie sch und tsch. Das z wird ferner im nordöstlichen Masuren wie ein weiches ſ, im Südwesten wie ein weiches sch gesprochen, dieses in Übereinstimmung mit der Aussprache der gebildeten Polen. Endlich bildet noch die Aussprache des l eine Differenz, indem der nordöstliche Masur nicht imstande ist, diesen Konsonanten richtig auszusprechen. Jede Abweichung, jede eigentümliche Betonung wird auf das peinlichste von Geschlecht zu Geschlecht fortgepflanzt, und so hielt bei fast

manischer Zähigkeit gehalten; die gelben Färbungen des Laubes, wie sie der Herbst bringt, sind bis jetzt noch nicht eingetreten und das dichte Laub der Buchen trug wohl auch die Schuld daran, daß man während der heißen Tage von Spaziergängen in die Buchenwaldungen absehen mußte. In dem Halbdunkel, das hier herrscht, lagert eine förmliche Treibhaushitze; Millionen der gefährlichen grauen Stechfliegen warteten auf den Wanderer, um ihm die Arbeit des Schweißabwischens noch mit dem Kampf gegen sie zu erschweren. Wenig bewährt hat sich die Eiche, der von den Dichtern von Alters her besondere Mannhaftigkeit und Zähigkeit nachgerühmt wird. Ihre Blätter wurden löcherig gelb, matt und so verlor dieser Baum nicht wenig von seinem Nimbus. Als ein Ritter ohne Furcht und Tadel aber hat sich die Akazie erwiesen; sie hat inbezug auf Widerstandsfähigkeit den Rekord geschlagen. Wo man auf Akazienhaine stößt, da kann man sich an ihrem gesundheitstrotzenden Aussehen erfreuen und dabei stehen sie in hiesiger Gegend hauptsächlich auf den Berghalden mit ihrem tauben Gestein, auf dem sich nicht einmal eine Quecke ernähren kann. Schwach geworden ist dagegen rasch der Holunder, der vielfach selbst seine Beerenbüschel abschüttelte.

d. **Anonyme Beleidigungen.** Eine hiesige achtbare Dame wurde längere Zeit hindurch beinahe täglich mit anonymen Briefen und Postkarten, voll des unflätigsten Inhalts, bombardiert; die unglaublichsten Beschuldigungen wurden ihr von der anonymen Briefschreiberin — denn um eine solche handelte es sich — vorgeworfen, und Worte wie „Ehemannsh . . ." waren noch lange nicht das schlimmste. Die Beleidigte hatte keine Ahnung, wie sie sich in dieser gemeinen Art und Weise anrempeln lassen mußte, ohne etwas dagegen tun zu können, als aber die Sache gar zu schlimm wurde, wandte sie sich hilfesuchend an die Polizei. Dieser und insbesondere den eifrigen Bemühungen des Herrn Kriminalschutzmanns Decker ist es denn auch gelungen, den weiblichen Anonymus in der Person der etwa 45 Jahre alten Maria B. aus Mainz ausfindig zu machen. Die B. hat ein Verhältnis mit einem hiesigen Bürger, dem mehrere Kinder entsprossen sind; in der letzten Zeit soll der Liebhaber etwas lau geworden sein. Die B. suchte den Ursachen dieser Lauheit nach, und kam dabei auf den Verdacht, der Galan habe sich eine andere Flamme zugelegt. Wie sie dazu kam, gerade in der Beleidigten die Nebenbuhlerin zu wittern, wissen wir nicht. Die Staatsanwaltschaft hatte die Sache ex officio verfolgt und gestern hatte sich die B. vor dem Schöffengericht zu verantworten. Sie leugnete, wurde aber durch die Beweisaufnahme und durch das Gutachten des Schriftsachverständigen, Landgerichtssekretärs Pusch, überführt und zu einer Geldstrafe von 150 M. verurteilt. Nur mit Rücksicht auf ihren etwas leidenden Zustand und darauf, daß offenbar heftigste Eifersucht die Triebfeder ihrer Handlung war, wurde von einer Gefängnisstrafe abgesehen.

o. **Von der Dampfspritze** sei im Anschlusse an die Mitteilung in der vorigen Nummer über deren mannigfache Prüfungen noch erwähnt, daß dieselbe mit einer besonderen Neuerung, der von der Firma Magirus zuerst in Deutschland eingeführten Petroleumfeuerung, versehen ist. Dieselbe arbeitet vollständig rauchfrei und reguliert sich selbsttätig, sodaß also, sobald die Maschine aufhört zu arbeiten, auch die Feuerung sich selbst abstellt. Tritt die Maschine in Tätigkeit, so flammt auch das Feuer von selbst auf und steigt der Druck im Kessel nur auf die festgesetzte zulässige Höhe. Das mitgeführte Petroleum reicht für ca. 50 Minuten forcierten Betrieb, in welcher Zeit stets Kohlen herbeigeschafft werden können, um ohne jede Unterbrechung zur Kohlenfeuerung übergehen zu können. Ebenso gut kann aber auch während des Betriebs Petroleum nachgefüllt werden, sodaß auch für die Dauer mit Petroleumheizung gearbeitet werden kann.

— **Erste deutsche Autolenkerschule.** Mit dem Technikum in Aschaffenburg wird mit Anfang November cr. die erste öffentliche Schule errichtet, die es sich zur Aufgabe macht, tüchtige und zuverlässige Lenker von Kraftfahrzeugen auszubilden. Alljährlich finden zwei bis drei Ausbildungskurse statt, die jeweils die Zeit von 10 Wochen mit täglich 8 Unterrichtsstunden umfassen. Der erste Kursus beginnt mit Anfang November. Dem Lehrprogramm zufolge zerfällt der Unterricht in einen theoretischen und in einen praktischen Teil, der erstere umfaßt Landkartenlehre, Physik, Elektrotechnik, die Lehre von den Gas- und Dampfmotoren und Automobillehre. Der zweite Teil umfaßt Werkstattübungen, Montage- und Fahrübungen. Nach Beendigung des Kursus findet eine Prüfung statt, in welcher der Besucher strenges Zeugnis über seine Befähigung abgeben muß. Ausführliche Prospekte und Lehrprogramme versendet kostenlos das Technikum in Aschaffenburg.

— **Neue Fibelverse für die Reisezeit.** Im „Hamb. Korresp." werden folgende drollige Fibelverse von Hans Hain veröffentlicht:

Abreisen findet man charmant,
Coupé wird Abteil jetzt genannt.
Das Beefsteak ist oft zäh wie Leder,
Daß Backschisch Trinkgeld heißt, weiß jeder.
Cigarr'n in Österreich und Italien —
Corpo di Bacco noch einmalien!
Das Dampfroß trägt uns schnell durchs Land,
Trinkgeld wird auch Douceur genannt.
Der Eilzug rast dahin mit Schall,
Engländer gibt es überall.
Tiroler Führer nennt man du,
Der Fremde gilt als Feind der Kuh.
Gefahren lauern auf der Reise,
Als: Gletscherspalten, Gasthofpreise.
Hochstapler sind dir auch gefährlich,
Doch Hochzeitsreisepärchen schwerlich.
Nach Inseln fährt man meist in Booten,
In Ingelheim gibt's guten Roten.
Das Kraxeln ist ein heiß Vergnügen,
Kommode ist's, am Strand zu liegen
Langweil'ge Gäste schätzt man gar nicht,
Landregen gibt's in diesem Jahr nicht.
In Afrika lebt wild der Mohr,
Zum Nordland fährt der „Meteor".
Nur für Natur schwärmt mancher scheinsam,
Im Nachtschnellzug ist man nicht einsam.
Der Obolus ist nicht Chimäre,
O daß ich Oberkellner wäre!
Ob Portier, ob Piccolo,
Das Trinkgeld macht sie beide froh
Nimmst in Italien du Quartier,
Zur Qual manch Tierlein naht sich dir.
Das Reisen macht Vergnügen sehr,
Die Reisekasse wird meist leer.
Im Sommer trägt man Jägerhemden,
Der Schweizer nährt sich von den Fremden.
Im Fußmarsch übt sich der Touriß,
Was gut fürs Transpirieren ist.
Idyllisch ist der Ukleisee,
Der Ungar flucht: Teremtete!
Schon manche Jungfrau hat erprobt
Den Spruch: „Verreist, Verliebt, Verlobt".
Das Wandern freut so Greis wie Kinder,
Das Wiederkommen manchmal minder.
's gibt doch viel Schönes auf der Welt,
Was X und Y nicht gefällt.
Zahlkellner gibt's in Österreich drinnen,
In Baden gibt's Zahlkellnerinnen.
Bezahle frisch, fromm, frei und froh:
Das ist des Reisens A und O.

d. **„Um ihrer Ehre willen"** hätten sie es getan, so erklärten zwei junge Leute, Brüder, von hier gestern vor dem Schöffengericht. Sie haben nämlich am Abend des 11. Juni in der Gegend der Wörthstraße eine einundfünfzig Jahre alte Dame mit ihren Spazierstöcken dermaßen verhauen, daß sich die Mißhandelte acht Wochen lang im Krankenhaus behandeln lassen mußte. Sie haben die Dame, eine Witwe, verhauen, weil dieselbe angeblich mit ihrem, der Brüder, Vater einen unerlaubten Verkehr unterhalten und dadurch nicht nur die Ehre ihrer Familie in den Schmutz ziehe, sondern auch Unfrieden in das Familienleben gebracht habe. An jenem Abend wollen sie allerdings mehr zufällig dorthin gekommen sein, wo sie ihren Vater, der eine Beamtenstellung innehat, mit der Verletzten im Gespräche fanden; beim Anblick des Tete-à-tete seien sie dermaßen in Wut geraten, daß sie nicht anders gekonnt hätten, als die Unfrieden-Stifterin durchzuprügeln. Eine zahlreiche Menschenmenge hatte der Prügelszene zugeschaut. Das Schöffengericht verurteilte die Täter zu einer Geldstrafe von je 25 Mark.

— **Neuer Brand in Herborn.** Ein Telegramm aus Herborn meldet uns, daß dort gestern abermals ein Großfeuer ausgebrochen ist. Nähere Mitteilungen fehlen.

—„Tagblatt"-Sammlungen. Dem „Tagblatt"-Verlag gingen zu: für die Abgebrannten in Herborn: von Ph. R. 10 M., Hauptmann a. D. G. 10 M., Konditor Friedrich Blum 3 M., Fräulein bei demselben 3 M., C. S. 3 M., Fritz 1 M., A. F. 5 M., J. B. 2 M., N. N. 10 M. und F. A. G. 5 M. — für die Abgebrannten in Ilsfeld: E. St. 2 M., Rechnungsrat Dillmann hier 10 M., Ph. R. 5 M., Konditor F. Blum 3 M., Fräulein bei demselben 3 M., Oberförster — 3 M., K. 2. 1 M. 50 Pf., Personal des Hotels „Grüner Wald" 50 M. 60 Pf., Fritz 2 M., N. N. 25 M., Herrn und Frau Horz 2 M. — Für die Gedächtniskirche in Speier: C. Amrein 1 M. 50 Pf., Wagenfabrikant Albin Darr zu Eisenach 5 M., H. Maurer daselbst, Oberlehrer Hochhuth, Rektor Schlosser, Lehrer Beyl je 2 M., Freitag in Eisenach 2 M. 50 Pf., Dr. S. und C. K. je 1 M., Fleischermeister C. Obereicher zu Neudorf, Postschaffner a. D. C. Meyer in Eisenach und Gastwirt Sack im „Rodensteiner" daselbst je 50 Pf.

Vereins-Nachrichten.

* Die Gesellschaft „Sangesfreunde" veranstaltet am Sonntag, 21. August, einen Familienausflug nach Biebrich (Turnhalle). Daselbst findet von 4 Uhr ab humoristische Unterhaltung mit Tanz statt.

° Der Gesangverein „Neue Concordie" unternimmt am Sonntag, den 21. d. M., einen Ausflug nach Mainz-Gustavsburg über den Leniaberg und Königsborn nach Finthen.

N. **Biebrich**, 18. August. Unter dem Titel „Biebrich-Mainzer General-Anzeiger" erscheint im Verlage von Valentin Gündling, Kaiserstraße 71, am 1. Oktober eine neue Zeitung, welche keiner Partei angehören will. Das Blatt kommt täglich heraus und kostet monatlich 45 Pf. — In dem Neubau der Freiherr v. Steinschule ist eine neue Volkslesehalle eingerichtet. Der Umzug aus der bisherigen Halle in der Herzog Adolfschule wird in den nächsten Tagen erfolgen. — Das Haus des Herrn Wagnermeisters W. Krämer, Wiesbadenerstraße 101, ging durch Kauf in den Besitz des Gärtnereibesitzers Herrn W. Brandscheidt, und das Haus des Klempnermeisters Herrn Christian Butzbach, Kaiserstraße 20, in den Besitz des Herrn Flaschenbierhändlers Imig zum Preise von 70 000 M. über. — Der Geflügelzuchtverein dahier hat gestern abend beschlossen, im Februar nächsten Jahres eine Geflügelausstellung abzuhalten.

oo. **Erbenheim**, 17. August. Kommenden Sonntag, den 21. d. M., veranstaltet der „Radfahrer-Klub" eine Schnitzeljagd mit Fuchsjagen, wozu der Wiesbadener Radfahrer-Verein 1899 eingeladen worden ist. Zusammenkunft nachmittags 2 Uhr im Gasthaus „Zum Engel", wo alsdann von 5 Uhr ab Festball abgehalten werden wird.

oo. **Erbenheim**, 18. August. Am vergangenen Sonntag veranstaltete der „Mittel-Taunusgau" eine Turnfahrt über Auringen-Nauroth-Kellerskopf nach Niedernhausen, wo ein volkstümliches Wettturnen stattfand. Unser Turnverein beteiligte

gänzlichem Mangel an Literatur die mündliche Tradition seit der Einwanderung, also 500 Jahre lang, die Sprache des Mittelalters unverändert aufrecht. Nur mußte bei dem Mangel an Weiterbildung und an Literatur beim Fortschreiten der Kultur die deutsche Sprache, als die offizielle Sprache der Landesregierung, aushelfend eintreten, und so kamen viele deutsche Wörter, die mit polnischen Endungen versehen wurden, in die masurische Umgangssprache hinein. Daß diese jetzt überhaupt noch als polnisch erkennbar ist, verdankt sie lediglich der polnischen Bibelübersetzung und dem polnischen Kirchengesangbuch, sowie einer kleinen Zahl polnischer Andachts- und Predigtbücher aus dem 16. und 17. Jahrhundert, meist Übersetzungen aus dem Deutschen. Diese Literatur ist durchweg in der Volkssprache des Mittelalters geschrieben, die bei den heutigen gebildeten Polen natürlich als gänzlich veraltet und minderwertig gilt, die unberührt geblieben ist von der Fortbildung des Polnischen im Königreich Polen durch eine reiche Literatur und große Dichter.

* **Waldeck-Rousseau und das französische Parlament.** Waldeck-Rousseaus unerschütterliche Ruhe, seine kühle reservierte Haltung, die aus einem aristokratischen feinen Lebensgefühl und der sicheren Geschlossenheit einer bedeutenden Persönlichkeit hervorgingen, zeigten sich in ihrem hellsten Lichte, wenn er den leicht entfesselten Stürmen und Tumulten des französischen Parlamentes die Stirn bot. Lange Jahre hatte er in dem ruhigen Senat gesessen und niemand hatte seine Reden unterbrochen; als er 1899 Ministerpräsident wurde, wogte und brandete nun um ihn das aufgeregte Meer der Leidenschaften. Gleich bei seinem Eintritt empfing ihn die Gegenpartei mit einem wüsten Gelärm und fortwährenden Zwischenrufen. Waldeck-Rousseau nahm alles ruhig mit einer eisig kalten, erstaunten Miene entgegen. Während der Pause zündete er sich dann gelassen seine Zigarette an und sagte nur: „Aber das ist ja das reine Raubtierhaus!"

Dr. T. **Ist der Krebs häufiger geworden?** Diese Frage ist in unzähligen Wiederholungen von der Wissenschaft und vom Laien gestellt und bald so, bald so beantwortet worden. Daß man heute ungleich viel öfter von Erkrankungen und Todesfällen an Krebs hört als vor fünfzig oder hundert Jahren, ist zweifellos. Man hat aber immer noch geglaubt, diese Zunahme könnte eine scheinbare und nur dadurch bedingt sein, daß die Ärzte heute das Wesen der Krebskrankheit besser kennen, früher und sicherer entdecken. Nach einer Arbeit jedoch, die Dr. Williams jetzt im Londoner „Lancet" veröffentlicht, kann keine Ungewißheit mehr bestehen bleiben. Daß der Krebs als Geißel der Menschheit in den letzten Jahrzehnten einen äußerst bedrohlichen Fortschritt gemacht hat, wird jetzt fast ebenso als Tatsache betrachtet werden müssen, wie man weiß, daß andere Krankheiten wie die Pest, der Aussatz, die Malaria, der Skorbut und die Dysenterie aus unseren Gegenden völlig oder fast ganz verschwunden und andere wie der Typhus und die Pocken mindestens in einer deutlichen Abnahme begriffen sind. Als fortschreitende Krankheiten können außer dem Krebs gewisse Arten der Geisteskrankheiten, der Selbstmord, der Alkoholismus und die Zuckerkrankheit bezeichnet werden. Was den Krebs im besonderen betrifft, so zeigt die von Dr. Williams ausgearbeitete Statistik, daß sich die Sterblichkeit an diesem Leiden seit 1840 nahezu verfünffacht hat, nämlich von 177 auf je 1 Million Menschen im Jahre 1840 auf 842 im Jahre 1901. Dabei ist der Krebs nicht etwa spät in die Welt gekommen, sondern schon im „Papyrus Ebers", dieser altägyptischen Urkunde, die um das Jahr 1550 v. Chr. verfaßt worden ist, findet sich eine Beschreibung bösartiger und anderer Geschwülste, unter denen auch der Krebs deutlich geschildert ist, und auch der alte Hippokrates hat in seinen Werken eine gewisse Bekanntschaft mit dem Krebsleiden verraten. Daraus dürfte man also den Schluß ziehen, daß die gewaltige Zunahme des Krebsleidens erst in neuester Zeit eingetreten ist. Dr. Williams gibt an, daß in England 1840 2780, im Jahre 1900 aber 26 731 Menschen an Krebs starben; im ersten Jahre entfiel auf 129 Todesfälle ein solcher an Krebs, im letzteren aber schon auf je 22, so daß also jetzt in England fast jeder 20. Mensch an Krebs eingeht. In anderen Ländern Europas wird vermutlich ein ähnlicher Fortschritt des Leidens stattgefunden haben. Aus genaueren Erhebungen geht jetzt ferner hervor, daß die Zunahme in der Häufigkeit der Krankheit nicht auf einzelne Organe beschränkt gewesen ist, sondern sich auf alle für sie überhaupt zugänglichen Teile des Körpers erstreckt hat. Auch liegt kein Grund zu der Annahme vor, daß einzelne Gegenden besonders von diesem Fortschritt des Krebsleidens heimgesucht worden wären, sondern die vermehrte Krebssterblichkeit verteilt sich in ziemlich gleicher Weise über die Gesamtheit der in Frage stehenden Länder. Zu beachten ist endlich noch die verschiedene Anfälligkeit der beiden Geschlechter für den Krebs. Der Krebs ist bei den Frauen sehr viel häufiger als bei den Männern. Im sechsten Jahrzehnt des vorigen Jahrhunderts kamen auf 105 tödliche Krebsfälle beim männlichen Geschlecht 434 beim weiblichen. Im letzten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts entfielen auf 597 Todesfälle an Krebs bei Männern 903 solche bei Frauen. Das Verhältnis hat sich also etwa zugunsten des weiblichen Geschlechts verschoben. Während um das Jahr 1860 im Verhältnis mehr als doppelt so viel Frauen wie Männer an Krebs starben, gingen um das Jahr 1900 nur noch etwa 1½mal so viel Frauen daran zugrunde. Wenn man nun nach den Gründen dieser in die Augen springenden Zunahme des Krebsleidens fragt, so läßt sich darüber nur vermutungsweise sagen, daß sie in der fortschreitenden Umwandlung des ländlichen in ein städtisches Leben zu suchen sein dürften.

Vom Büchertisch.

* „Wartburgstimmen". Halb-Monatsschrift für das religiöse, künstlerische und philosophische Leben des deutschen Volkstums und die staatspädagogische Kultur der germanischen Völker. Redaktion: E. Clausen-Eisenach. Thüringische Verlagsanstalt Eisenach und Leipzig. Bezugspreis: vierteljährlich 1 M. einschließlich der Zusendung unter Kreuzband. Probehefte zur Ansicht unentgeltlich und postfrei. Das erste Augustheft der „Wartburgstimmen" — beschäftigt sich mit dem Individualismus und bringt eine sehr klar gehaltene Abhandlung über: „Individualismus und Religion von Dr. Christlieb, der mit folgenden Worten schließt: „Ausbildung des religiösen Individualismus, das ist das berechtigte Verlangen des Gebildeten von heute. Aber es gilt diesen Individualismus in den Dienst des Ganzen zu stellen. Und das kann nur erreicht werden durch Miterleben am Ganzen, die gegründet sein muß auf das Verständnis für die Geschichte der Religion, daß nämlich Religion immer Privatsache und Gemeinschaftssache zugleich ist. Die „Religiöse Umschau" spricht sich entschieden gegen die Konfessionsschule aus, denn es handelte sich dabei um die deutsche Volksschule, und die soll weder ein protestantisches noch ein katholisches, sondern ein allgemeindeutsches Bildungsziel haben. In einer gerade jetzt hoch interessanten Abhandlung beschäftigt sich der bekannte Musikschriftsteller Kurt Mey mit dem Thema „Friedrich Nietzsche und Richard Wagner", während von Stranz in dem Artikel: „Nationale Volkskunst" unter dem Untertitel: „Gedanken eines Laien" seine Anschauungen bekennt. Besondere Beachtung verdient in der politischen Umschau der Hinweis auf das neueste Werk Karl Mielkreuz (Luckhardts Verlag, Leipzig) „Die Vertreter des Judentums", das voraussichtlich in Deutschland Aufsehen erregen wird. Die „Politische Umschau" enthält die sehr sarkastisch gehaltenen Ausführungen über das Thema „Paradesport und Paradepolitik". Wie uns die Redaktion mitteilt, wird das zweite Augustheft dann noch die Abhandlung bringen: „Nietzsches angeblich neue Moral und die Züchtung der genialen Persönlichkeit". Die Septemberhefte werden sich besonders mit der „Sozialdemokratie", die Oktoberhefte mit dem „Jesuitismus" beschäftigen.

sich auch hieran und errang in der Oberstufe August Krag mit 31 Punkten den 2. und August Häuser mit 33½ Punkten den 1. Preis. In der Unterstufe erturnten: Heinrich Reinemer den 4., Karl Krag den 12., Emil Dreßler den 20., Fritz Schröder den 21., Peter Preuß den 28., August Ortseifen und Ludwig Schön den 29., August Merten den 31. und Karl Seel den 32. Preis. — Letzten Sonntag nachmittag brachten Erbacher Fuhrleute den Stamm einer Pappel durch unser Dorf, der folgende Maße aufwies: unterer Durchmesser 2,30 Meter, mittlerer Durchmesser 1,50 Meter. Der Stamm wird in einer Möbelfabrik zu Kelkheim im Taunus verarbeitet werden.

+ **Nordenstadt**, 18. August. Als gestern abend die hiesigen Vereine unserem Herrn Pfarrer bei seiner Rückkehr von der Hochzeitsreise ein Ständchen brachten, ertönte plötzlich der Ruf: „Feuer!" Im Feld, am Weiher, zwischen Nordenstadt und Delkenheim, standen zwei nahe beieinandersitzende Fruchthaufen in hellen Flammen. An ein Löschen war nicht mehr zu denken. Die in der Nähe sitzenden Haufen konnten gerettet werden. — Etwa 2000 Garben Weizen und etwas Hafer sind verbrannt. Die Frucht war versichert. Noch in derselben Nacht wurde ein Verdächtiger verhaftet. — Zwei Nächte vorher wurden von ruchloser Hand 75 Obstbäume, 2-, 3- und 4jährige Pflanzungen, teils abgesägt, teils abgebrochen. Leider fehlt bis jetzt jede Spur von diesem rohen Menschen. Doch ist die Polizei eifrig tätig und wird es hoffentlich gelingen, diesen Frevler zu fangen.

Λ **Weben**, 17. August. Nachdem die alte Schule niedergelegt, zeigt sich der auf dem alten Schulhofe errichtete Neubau in seiner vollen Schönheit. Die Baustelle gab Veranlassung, der ganzen Anlage ein malerisches Gepräge zu verleihen und es konnte dies durch die Trennung zwischen Schule und Wohnungen in guter Weise geschehen. Über dem massiven Unterbau, dessen rote Blendsteinflächen durch weiße Putzfelder belebt sind, richten sich die geschweiften Holzgiebel. Die Architektur des Hauses ist in filaerechter Weise an die Frührenaissance des rheinischen Bruchbaues angelehnt. Angenehm berührt die Anbringung des Nassauischen und des Webener Wappens, welch letzteres nach vieler Mühe wieder gefunden wurde. Die Ausführung des Neubaues lag in den Händen des Herrn Bauunternehmers Jos. Heyer in Weben, der sich seiner Aufgabe mit meisterhafter Umsicht hingab. So ist denn ein Bauwerk entstanden, welches der Gemeinde zur größten Zierde gereicht, und das umso mehr, als die opferfreudige Zustimmung zu allen Forderungen nicht fehlte, sie darauf hinausgingen, zweckentsprechende und künstlerische Einrichtungen zustande zu bringen. Kommenden Sonntag, den 21. August, findet die Schulweihe statt. Die Feier beginnt um ½9 Uhr im Schulhofe. Es wird von allen Einwohnern so viel wie möglich gearbeitet, das Fest zu einem schönen zu gestalten.

w. **Frankfurt a. M.**, 18. August. Heute vormittag wurde vor dem Eschersheimer Tor ein Radfahrer von der Lokalbahn Eschersheim-Frankfurt überfahren und getötet.

* **Aus der Umgebung.** In Fulda haben die Fuldaer Arbeiter Dörichmann und Huck den beim Kanalbau beschäftigten Rohrleger Heinrich Bonk aus Ostpreußen nach einem Wortwechsel auf offener Straße niedergestochen.

Die Wahl des Gemeindesekretärs Ernst Heßmann aus Bohnkel zum Bürgermeister der Gemeinde Grenzhausen auf die Dauer von 12 Jahren ist vom Landrat bestätigt worden.

Am Sonntag wurde, während der Stationsvorsteher Fischbacher von Kerkerbach mit seiner Familie in Runkel zu Besuch war, in dessen Wohnung eingebrochen. Dem Diebe, der durch das Kellerloch in das Innere gelangt war, sollen außer verschiedenen wertvollen Gold- und Schmucksachen ungefähr 100 M. bares Geld in die Hände gefallen sein.

In Dernbach (Unterwesterwald) entstand in der Scheune der Frau P. Weyand Wwe. Feuer, das die mit Getreide und Heu gefüllte Scheune, sowie einen anstoßenden Stall gänzlich niederlegte.

Dem pensionierten Kanzleigehülfen Boos zu Weilburg wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Der Landwirt und Händler G. von Rödstein machte seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Wahrscheinlich hat ein unheilbares inneres Leiden den in den besten Jahren stehenden Mann in den Tod getrieben.

Gerichtssaal.

* **Barmen**, 15. August. Daß ein Arzt sich der Bezeichnung Kurpfuscher nicht bedienen darf, selbst nicht in dem Falle, wo sich der „Kurpfuscher" in einem Briefe an den Arzt höhnisch selbst so tituliert, mußte der Vorsitzende des Elberfelder Ärztevereins Dr. med. Rühle erfahren. Dieser hat mit dem früher in Elberfeld wohnenden Färbereibesitzer Wefers, einem Anhänger der Naturheilkunde, in bitterster Fehde, weil W. einmal Dr. R. als gerichtlichen Sachverständigen durch seinen Anwalt ablehnen ließ unter der Angabe, daß Dr. R. seine, W.s Frau unsachgemäß behandelt habe. Die Folge war eine geharnischte Beschwerde gegen den Rechtsanwalt an die Anwaltskammer, worin der beschwerdeführende Mediziner den Wefers als „Färber und Kurpfuscher" bezeichnete. Die dann auf beiden Seiten gefallenen Schmeicheleien gaben zu einem Rattenkönig von Beleidigungsprozessen Veranlassung, welche die verschiedensten Instanzen beschäftigten. Schließlich wurde die Sache vom Oberlandesgericht zu Köln an das dortige Landgericht verwiesen. Das am 2. Juli hier ergangene Urteil, welches Dr. Rühle wegen Beleidigung Wefers 20 M. Geldstrafe und ¼ der Kosten auferlegte, vertritt folgenden Standpunkt: Ein Kurpfuscher sei dem Wortsinne nach derjenige, der nicht bloß im einzelnen Falle, sondern öfter eine Kur verpfusche, die ihm anvertrauten Besorgungen schlecht ausführe, der dem Kranken durch Verabreichung unzweigneter Mittel oder durch Anordnung unzweckmäßigen Verhaltens schadet, Gesundung verhindert oder verlangsamt. Gleichgültig sei, aus welchen Gründen das geschehe. Gewöhnlich werden die Personen, die sich ohne die nötigen Kenntnisse des Erwerbes halber mit der Heiltätigkeit befassen, so bezeichnet, die Bezeichnung könne sogar für einen von der Staatsbehörde zugelassenen Arzt passen, sie passe aber nicht für jeden, der ohne als Arzt zugelassen zu sein, die Heiltätigkeit ausübe. Wie es Leute gebe, die, ohne ihre juristische Prüfung gemacht zu haben, rechtskundig sind, so gebe es auch Leute, welche, ohne ihre medizinische Examina bestanden zu haben, heilkundig sind. Wenn ein Arzt jemand, der, ohne die Prüfung bestanden zu haben, die Heilkunde ausübt, Kurpfuscher oder Quacksalber nennt, so sei das mindestens ebenso ehrverletzend, wie wenn ein Rechtsanwalt jemand, der, ohne die juristische Prüfung absolviert zu haben, Rat in Rechtssachen erteilt, Winkeladvokat oder Ferkelstecher nennt. Der Ausdruck, auf eine bestimmte Person, wie es hier der Fall ist, gerichtet, sei beleidigend. Bei Dr. R. lasse schon die Art und Weise auf eine beabsichtigte Beleidigung schließen. Trotzdem W. sich selbst so tituliert habe, habe Dr. R. doch nicht das Recht, es auch zu tun. (Frankf. Ztg.)

Kleine Chronik.

Der Wasserstand der Talsperre bei Solingen, der in guten Zeiten drei Millionen Kubikmeter beträgt, ist infolge der allgemeinen Dürre und Trockenheit auf weniger als 800 000 Kubikmeter gesunken.

Der Sohn vom Vater erschossen. In einem Städtchen Frankreichs hat sich zwischen Vater und Sohn ein betrübender Vorgang abgespielt. Ein Herr Lafaille in Bagneris de Bigorre hat seinen achtundzwanzigjährigen Sohn, einen Beamten des dortigen Kasinozerkle, vorsätzlich getötet. Lafaille junior, der ein liederliches Leben geführt haben soll, hatte Streit mit seinem Vater gehabt. Dieser, vielleicht durch seine zweite Frau aufgereizt, begierte sich im Dunkeln mit einem geladenen Revolver vor dem Ausgang des Kasinoparks. Der Vater wartete eine Stunde auf sein Opfer; als der Sohn dann erschien, schoß der Vater ihm auf fünf Meter Entfernung eine Kugel in den linken Lungenflügel, worauf der Mörder, die Waffe in der Hand, mit anscheinendem Gleichmut sich der Polizei als Gefangener stellte. Der Sohn starb kurz nach der unseligen Tat.

Die geschützte Madonna. Aus New York wird geschrieben: In der Kirche „Unserer lieben Frau von Mount Carmel" an der 1. Avenue und der 125. Straße kann man eine neue Madonnenstatue bewundern. Sowohl die Mutter Gottes als das Jesusknäblein tragen massive Kronen aus purem Golde, die mit kostbaren Steinen reichlich verziert sind. Ein Glaskasten, dessen Ränder mit Goldstreifen eingefaßt sind, umgibt die Statue und unten am Sockel sieht man zahlreiche feine Drähte, die alle in den Glaskasten hineingehen und, hinten zusammenlaufend, an einer Glocke befestigt sind. Der Priester der Kirche erklärte, daß man die kostbaren Gegenstände durch einen vollständigen Diebesalarm geschützt habe. „Es ist eine Schmach, daß derlei nötig ist, aber es ist nun schon einmal so, und da haben wir einen untadelhaft arbeitenden Einbrecher-Alarm anbringen lassen."

Letzte Nachrichten.

Der russisch-japanische Krieg.

wb. **London**, 18. August. Reuter-Meldung aus Tokio vom 17. August: Wie verlautet, meldete der Kommandant der Belagerungsarmee, daß der Kommandant von Port Arthur die Aufforderung zur Übergabe der Festung ablehnte, ebenso wie mit Dank das Anerbieten des Kaisers von Japan, die Nichtkämpfer aus der Festung abziehen zu lassen. — Das „Reutersche Bureau" meldet aus Schanghai von heute: Das Eintreffen der japanischen Flotte werde dort erwartet. Japan sei entschlossen, die sofortige Ausfahrt der russischen Schiffe aus Schanghai zu verlangen oder die Entwaffnung derselben nach dem Vorgange in Tsingtau zu erzwingen.

wb. **New York**, 18. August. Die Cunardlinie kündigt eine Fahrpreisermäßigung von 15 Dollar für Passagiere erster und zweiter Klasse nach Liverpool an. Die internationale Handelsschiffahrtsgesellschaft regte in London die Frage an, wie dieser Maßnahme entgegenzutreten sei. Die White-Star-Linie setzt den Fahrpreis zweiter Klasse nach Liverpool gleichfalls herab.

Volkswirtschaftliches.

Marktberichte.

Fruchtmarkt zu Limburg vom 17. August. Roter Weizen (neuer) per Malter 14 M. 50 Pf., per 100 Kilo 18 M. 12 Pf., Korn (neues) per Malter 10 M. 50 Pf., per 100 Kilo 14 M., Hafer (alter) per Malter 7 M. 50 Pf., per 100 Kilo 15 M.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Auf Rücksendung oder Aufbewahrung der uns für diese Rubrik zugehenden, nicht verwendeten Einsendungen kann sich die Redaktion nicht einlassen.)

* Idyllische Zustände herrschen gegenwärtig in der Grabenstraße. So versperrten am Donnerstagvormittag gegen ½10 Uhr wieder nicht weniger als 25 Schneppkarren, welche anscheinend infolge einer Verkehrsstockung an dem famosen „Bäckerbrunnen", diesem Hindernis par excellence, nicht weiter konnten, die Passage, so daß die Einfahrt von der Marktstraße her ein Ding der Unmöglichkeit war. — Sollte denn wirklich derartigen schreienden Mißständen, die sich nur allzuoft wiederholen, nicht abzuhelfen sein? Bei dieser Gelegenheit sei auch des entsetzlichen Pflasters genannter Straße gedacht, über welches den lieben, langen Tag zahllose Lastfuhrwerke mit markerschütterndem Getöse donnern. Kann auch in dieser Angelegenheit nichts geschehen? Was haben nur in aller Welt die Bewohner der Altstadt verbrochen, daß sie von unserem tüchtigen Stadtbauamte, welches doch in den neuen Stadtteilen geradezu Hervorragendes leistet, so stiefmütterlich behandelt werden? Vielleicht denkt es gelegentlich auch einmal an die Grabenstraße und Umgegend.

Einer für Alle.

Handelsteil.

Vom Finanzmarkte.

Berlin, 17. August. Die leidliche Tendenz, die letzthin von New York zu melden war, hat diesmal nicht durchweg angehalten. Die erste und zwar größere Hälfte der Berichtszeit zeigte zwar eine im allgemeinen zuversichtliche Stimmung, die vom Bahnenmarkt ausging und durch den günstigen Bankausweis unterstützt wurde. Weiterhin aber drückte das langsame Anziehen der Weizenpreise auf den Markt, dazu trat die Besorgnis wegen Ausbruchs eines Streiks im Baugewerbe, die besonders Stahlwerte ungünstig beeinflußte, so daß am Schluß Wall Street auf einzelnen Gebieten eine merkliche Verstimmung zeigte. Die Lage des Geldmarktes in London hat in den letzten Tagen eine kleine Erleichterung erfahren infolge von Goldeingängen aus New York und japanischen Ausleihungen gegen Hinterlegung von Schatzbonds. An der Börse blieb der Verkehr meist still; Schwächungen sind aber kaum zu verzeichnen. Fremde Renten gaben am Schluß eine Kleinigkeit nach, Konsols dagegen konnten sich behaupten, ebenso bestand für amerikanische Bahnen und teilweise auch für Minen leidliche Nachfrage. Bei gleichfalls geringem Geschäft vermochte die Tendenz in Paris ziemlich behauptet aus der Woche hervorzugehen. Die Vorgänge im Hafen von Tschifu machten ja zuerst einen unangenehmen Eindruck, der den Rentenmarkt zeitweise ins Wanken brachte. Sonst ist man aber gegen die politischen Ereignisse augenblicklich ziemlich abgestumpft. Minenwerte gingen im Einklang mit London etwas in die Höhe. Von der Selbständigkeit, die die Wiener Börse seit einiger Zeit zur Schau getragen hatte, war diesmal nichts mehr zu sehen. Fast der gesamte Verkehr — wenn die wenigen Umsätze überhaupt eine solche Bezeichnung zulassen — stand unter dem Einfluß der deutschen Reichshauptstadt, und so erklärt es sich, daß lediglich für Montanwerte ein bescheidenes Interesse vorhanden war. Allerdings reichte dasselbe aus, um Abschwächungen auf den übrigen Gebieten einigermaßen vorzubeugen. Das Facit, das sich aus dem Geschäft an der Berliner Börse ziehen läßt, zeigt gegen das der voraufgegangenen Berichtszeit sehr geringfügige Änderungen. Wiederum war es nur ein Gebiet, der Montanmarkt, das vornehmlich in Gunst stand und auf welches sich der überwiegende Teil der gesamten Tätigkeit konzentrierte. Das geradezu Fieberhafte der Vorwoche trat allerdings in Eisen wie in Kohle diesmal nicht so hervor, an seiner Stelle hatte, wenigstens an einzelnen Tagen, eine ruhigere Auffassung Platz gegriffen, die verständiger Weise auch den z. Z. unbefriedigenden Geschäftsgang in beiden Industriezweigen berücksichtigte. Allerdings machte sich zum Schluß wieder die Neigung bemerkbar, auf immer wieder auftauchende Gerüchte Montanwerte nach oben zu setzen. So schenkte man infolge des Interesses, das sich für Mülheimer Bergwerk und Rheinischen Stahl kundgab, den Mitteilungen über eine geplante Fusion zwischen diesen beiden Gesellschaften Beachtung. Die Überraschung, welche die Bekanntgabe von der in Aussicht genommenen Interessengemeinschaft zwischen Schalker Verein und Gelsenkirchen verursachte, führte nur bei ersterem zu Steigerungen, während Gelsenkirchen infolge der Notwendigkeit, zur Durchführung dieses Projekts eine bedeutende Kapitalserhöhung vorzunehmen, nachgab. Für Eisenaktien sprach eine Mitteilung, daß Phönix, dessen Dividende auf 8 Proz. geschätzt war, 2 Proz. darüber ausschütten werde. Auf den übrigen Gebieten herrschte weiterhin die bisherige Stille, abgesehen von Banken, die mit kleinen Kursbesserungen abschließen, und amerikanischen Bahnen, für welche wieder einmal ein großer Optimismus sich bemerkbar machte. Sonst lagen Bahnaktien meist nach unten. Vom Rentenmarkt ist so gut wie nichts zu sagen. Fremde Papiere erfuhren zum Teil, „trotz Politik und Ausland", bescheidene Erhöhungen, während unsere heimischen Schwankungen unterlagen und etwas niedriger wurden, immerhin aber den tiefsten Stand der Woche überschritten. Geld bleibt unverändert billig; für tägliche Darlehen zahlt man 1½ Proz., Privatdiskonten bedingen 2⅝ Proz., nachdem im Verlaufe der Berichtszeit dieser letztere Satz bereits auf 2½ Proz. gesunken war.

Der Fiskus als Aktionär. Zu den treibenden Kräften des Börsenverkehrs nach der einen oder anderen Richtung gehören die Gerüchte. In den letzten 4 Jahren dürfte es jedoch noch niemals eine so gerüchtreiche Zeit gegeben haben, wie seit Januar d. J. bis in die letzten Tage. Dabei hielten sich die fruchtbaren Gerüchte, also diejenigen, die sich bestätigten, neben den unfruchtbaren, die sich nicht bestätigten, bis jetzt so ziemlich die Wage. In der letzten Zeit jedoch überwogen die letzteren, ganz besonders inbezug auf die Hibernia-Verstaatlichung. So wurde schon zu Schluß der vergangenen Woche das Gerücht laut, die preußische Regierung habe die Absicht, die zusammengekauften Hibernia-Aktien, wenn damit die Verstaatlichung des Unternehmens jetzt nicht durchzusetzen wäre, als Großaktionär zu erwerben. Ein Berliner Blatt meldete schon ganz bestimmt, daß die Seehandlung den Hiberniabesitz der Dresdener Bankengruppe bereits übernommen habe und andere Blätter meinten, wenn die Regierung sich zu fiskalischem Aktienbesitz entschließe, werde sie sich nicht auf den Ankauf von Hibernia-Aktien beschränken. Nun sind alle diesbezüglichen Gerüchte wieder einmal dementiert worden und es wird aus Berlin gemeldet, daß nach authentischen Angaben die Gerüchte vollständig aus der Luft gegriffen seien. An der gestrigen Börse ist der übrigens charakteristische Fall eingetreten, daß in Hibernia kein erster Kurs und später auch kein Umsatz festzustellen war. So wird von Berlin gemeldet. In Frankfurt a. M. ist das gleiche der Fall gewesen, denn auch hier waren die Aktien gestrichen.

Spanische Handelsbilanz. Nach den neuesten Vergleichsziffern bessert sich die spanische Handelsbilanz langsam aber sicher. Für das erste Semester d. J. zeigen die Ein- und Ausfuhrziffern einen Stand, der das Gleichgewicht für bald verspricht. Sogar darf man mit einiger Bestimmtheit auf eine Aktivbilanz rechnen. Die Exportziffern belaufen sich bis jetzt auf 402 137 Millionen Pesetas, während der Import sich auf 402 818 Millionen Pesetas beläuft. Vor wenigen Jahren hat der Importüberschuß noch 131 Millionen Pesetas betragen. Auch die spanischen Staatsbahnen melden gegenwärtig recht gute Einnahmeziffern, sowohl für den Personen- wie für den Güterverkehr.

Kohlenaktien-Dividenden. Von dem „Überfall" auf die Bergwerke, wie das Vorgehen des preußischen Handelsministers u. s. auch genannt wird, erwartet das Gros der Aktionäre seitens der Gesellschaften eine neue Dividendenpolitik. Bis jetzt haben die Werke fast ebenso viel abgeschrieben, als sie an Dividende zur Ausschüttung brachten. Nun hegt man die Hoffnung, daß die Leiter weniger um die Zukunft der Aktionäre besorgt werden und ihnen mehr Anteil an dem Gegenwartsgewinn zukommen lassen, meint ein Finanzblatt. Man kann außerdem nicht wissen, so deduziert die Börse, wie lange Minister Möller noch im Amte sein und ob sein Nachfolger nicht andere Prinzipien bezüglich der Verstaatlichung haben wird. Auf alle Fälle dürften die Aktionäre künftig mehr Dividende erhalten und diese neue Bilanzierung als eine direkte Folge der Verstaatlichung der Hibernia-Gesellschaft anzusehen sein.

Waggon- und Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. Busch in Bautzen. Die Unterbilanz des Geschäftsjahres 1902/03 betrug rund 900 000 M. und ist eine Sanierung in der Weise in Aussicht genommen, daß das Aktienkapital von 3 124 000 M. im Verhältnis von 3 : 2 herabgesetzt wird. Es wäre dies die zweite Sanierung in kurzer Zeit, da im Jahre 1901 das Aktienkapital von 3½ Millionen Mark auf den obengenannten Betrag herabgesetzt wurde. Gegenwärtig soll die Unternehmung bis zur Grenze ihrer Leistungsfähigkeit beschäftigt sein, so daß diesmal auf einen Betriebsüberschuß gerechnet wird, d. h. wenn die Beschäftigung sich einigermaßen rentiert.

Zur industriellen Lage. Es sind in den letzten Tagen Nachrichten verbreitet worden, laut welchen die Geschäftslage der oberschlesischen Hüttenwerke in der jüngsten Zeit sich ungünstig gestaltet habe. Die großen Werke lassen nun durch den „Bresl. Gen.-Anz.", ihren offiziellen Moniteur, — gleich wie die „Rh.-Westf. Ztg." das Organ des Kohlensyndikats und des Stahlwerksverbandes in Rheinland-Westfalen ist — erklären, daß alle ungünstigen Nachrichten erfunden sind. Der Spezifikationsbestand der Werke betrug, wie schon seit Monaten, auch Ende Juli noch an 25 000 Tonnen, so daß noch immer bis 8 Wochen Lieferfrist gefordert werden. Trotz des hohen Verpflichtungsstandes und der vollen Besetzung der Werke haben die Bestände aus den Hüttenwerken um etwa 50 Proz. abgenommen. Auch die zu Buch stehenden Bestellungen entsprechen einer vollen Besetzung der Hüttenwerke für das 3. Quartal einschließlich eines Beschäftigungsvortrages für das 4. Quartal, der bis Anfang November Arbeit sichert.

Geschäftliches.

Rheinisches Technikum Bingen
für Maschinenbau und Elektrotechnik. F131
Programme kostenfrei.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 20 Seiten.

Leitung: W. Schulte vom Brühl.

Verantwortlicher Redakteur für den gesamten redaktionellen Teil: C. Rötherdt; für die Anzeigen und Reklamen: J. B.: Chr. Cron; beide in Wiesbaden. Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sonntag, den 28., und Montag, den 29. August, in Bärstadt bei Schlangenbad:
Saalweihe
Gasthaus zum Deutschen Kaiser,
wozu einladet **Philipp Anton Besier.**

Ein heller Kopf
verwendet stets
Dr. Oetker's
Backpulver 10 Pf.
Vanillin-Zucker 10 Pf.
Pudding-Pulver 10 Pf.
Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- und Drogengeschäften jeder Stadt. F 178

Fall-Aepfel
p. Pfd. 5 Pf., im Centner billiger, Sedanstraße 3. **W. Hohmann.** Telefon 564.

Kohlen.

Da die erhöhten Winterpreise am 1. September in Kraft treten, erlaube ich mir auf baldige Deckung des Winterbedarfs aufmerksam zu machen und empfehle hierzu mein großes Lager in **Ruhrfettkohlen, Kohlscheider und Englischem Anthracit, Patent-Coks** für **Centralheizung, Brikets,** Alles von den besten Zechen, sowie **Brenn- und Anzündeholz.** 2238

Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 17. **Adelheidstraße 2a.**
Fernsprecher 527.

Wiesbadener Kohlen-Consum,
Fernsprecher 2557 — Schillerplatz 1, 2278
erlaubt sich um baldgefällige Deckung des Winterbedarfs zu bitten, da die erhöhten Winterpreise am 1. September in Kraft treten. Ich empfehle hierzu **Ruhrkohlen, Anthracit, Coks, Brikets** nur von den **besten Zechen,** sowie **Brenn-** und **Anzündeholz.**
Heinr. J. Mulder.

Obst (eigenes Gewächs),
Mirabellen per Pfd. 15 Pf., Reineclauden 12 Pf., zum Einmachen u. Essen, Scharnhorststr. 20, Laden.

Koch- u. Einmachbirnen per Pfd. 12 Pf., Lesäpfel 5 Pf. zu haben Neubauerstraße 12, Part.

Pflaumen Pfund 5 Pf., **Reineclauden, Mirabellen, Maulbeeren** z. vk. Kapellenstr. 23, P.

Welschkorn,
kleines, Taubenfutter, per Sack Mk. 16.—, **Weizen, Gerste, Hundekuchen** 2c.
J. C. Mollath, Central-Saatstelle, gegenüber dem Rathskeller. 2104

Einmach-Zwetschen,
sowie **Mirabellen, Reineclauden u. Winterbirnen** bittet man zu bestellen im F 23
Versorgungshaus für alte Leute,
Schiersteinerstraße.

David's Mignon-Kakao
pr. Pfd. Mk.: 1.60, 1.80, 2.00 u. 2.40
nur in Original-Packungen.
Fr. David Söhne, Halle a. S.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich (2064) F 22

Fremden-Verzeichnis.

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Meisel, Annaberg. — Bülte, Frl., Hohenlimburg. — Seelemann, Fabrikbes. m. Fr., Neustadt. — Hirsch, Fr. Rent. m. Tocht., Mandel. — Schröder, Fr., Kettwig.
Ägir. Bazenach, Apotheker, Düren.
Alleesaal. Ningel, Kfm., Landsweiler. — Kirschner, Fr., Posen. — Basch, Kfm., Kaiserslautern. — Kratz, Amtsgerichtsrat, Kassel. — Zech, 2 Frl., Zürich.
Bayrischer Hof. Horn, Frl. Rent., Gravenhage. — Ostwald, 2 Hrn. Kfl., Köthen. — Horn, Rent. m. Fr., Gravenhage. — Schreiber, Kfm., Aschersleben.
Belle vue. Fenter, Architekt, Gelsenkirchen. — Last, m. F., Haag.
Hotel Bender. Wegmann, Druckereibes. m. Fr., Essen. — Hollinger, Lehrer, Heinitz. — Stein, Kfm., Nassau. — Giebel, New York.
Block. Raspe, Dr. med. m. Fr., Schwerin.
Schwarzer Bock. Massante, Gutsbes. m. Fr., Rudow. — Andresen, Kfm. m. Fr., Charlottenburg. — Böttcher, Kfm., Berlin. — Lohse, Rent. m. Fr., Hagen b. Bremen. — Patow, Landrichter Dr. m. Fr., Hamburg. — Tcherdineew, Ingen., Rußland. — Eberhard, Prof., Halle. — Prang, Fr. Rent., Königsberg. — Löwenthal, Fr. Rent., Berlin. — Frhr. von Röder, Major a. D. m. Tocht., Gießen. — Welle, Kfm., Lübeck. — Friedrich, Kfm. m. Fr., Krefeld. — King Brown, Dr. med., London.
Zwei Böcke. Gemeling, Fr., Haiger. — Stachelhaus, Kfm., Elberfeld.
Dietenmühle. Barth, Elberfeld. — Volmer, Kfm., Berlin.
Einhorn. Seger, Prokurist, Berlin. — Vogel, Fr., St. Louis. — Meyer, St. Louis. — Seger, Feldwebel, Tempelhof. — Laurent, Stud., Aachen. — Groß, Rent., Straßburg. — Luck, Kfm., Siegen. — Wolff, Kfm., Düsseldorf. — Ruess, Kfm., Stuttgart. — Wernigk, Kfm., Waldheim. — Odenwald, Kfm., Dresden. — Kahn, Kfm., Frankfurt. — Albert, Kfm., Neunkirchen. — Neu, Kfm., Wilhelmsdorf.
Eisenbahn-Hotel. Vilting, Kfm. m. Fr., Solingen. — Dahnke, Frl., Kiel. — Menke, Frl., Kiel. — Eweholt, Gourdinas. — Fochmar, Kfm., Chontré. — Derenier, Kfm., Marcinelle. — Demmler, Kfm., Marcinelle. — Fischer, Konzertmeister, Wien. — Stüben, m. Fr., Hamburg. — Alban, Kapellmeister, Leipzig. — Tzschirner, Kfm., Gleiwitz. — Zelle, Amtsrentmeister m. F., Thedinghausen.
Englischer Hof. Levy, Rechtsanw., Berlin. — Chapmann, Fr., London. — Katz, Kfm., Zwickau. — Guldmann, Fr. m. T., Denver. — Linden, Åbo.
Erbprinz. Dietrich, Stud. jur., Leipzig. — Wallrabenstein, Hotelbes., Ems. — Krohn, Frl., Naumburg. — Eichhorn, Kfm. m. F., Heidelberg. — Jung, Langenschwalbach. — Kollmeyer, Essen. — Kollmeyer, Frl., Essen. — Lomberg, Kfm., Witten. — Irchenhoff, Kfm., Diepichsdorf. — Münker, Fr. m. T., Weidenau. — Palm, Frl., Frankfurt.
Hotel Fürstenhof. Süsz, Dr. jur. m. Fr., Wien.
Hotel Fuhr. Schloß, Kfm., Frankfurt. — Acker, Generalagent, Goch. — Frhr. v. Gremp, Offiz., Kolmar. — Schneider, Schweinfurt. — Hoff, Ingen. m. Fr., Duisburg.
Grüner Wald. v. Händel, Fr., Meran. — Adam, Fabr. m. Fr., Moline. — Schulte, Kfm., Lüdenscheid. — Oberle, Kfm., Breisach. — Bischoff, Leipzig. — Pflüger, Rent., Köln. — Meyer, Kfm., St Goar. — Bubenberger, Kfm., Hanau. — Gmelin, Kfm., Stuttgart. — Klein, Kfm., Leipzig. — Ueter, Kfm., Mannheim. — Kornene, Hotelbes., Koblenz. — Schopwinkel, Pfarrer, Wald. — Lehrberger, Kfm., Pirmasens. — Janowitz, Kfm., Wien. — Heerde, Rendant m. F., Königshütte. — Kecke, Kfm. m. Fr., Breslau. — Ziegler, Kfm., Nordhausen. — Strisch, Kfm., Leipzig. — Pontke, Ingen., Steglitz. — Serkamp, Kfm., Dortmund. — Spohr, Kfm., Berlin. — Linder, Kfm. m. Fr., Braunschweig.
Hahn. Bocker, Kfm., Brüssel. — Dumont, Ing., Brüssel. — Gonand, Kfm., Brüssel. — Banrose, Kfm., Godesberg. — Romdene, Brüssel. — Tenpel, Königl. Oberamtsrat Dr. med., Geildorf. — Fajans, Dr. med., Wloclawek.
Hamburger Hof. Poppelauer, Fr. Rent. Dr., Berlin. — Berberich-Themsen, Fabrikant, Säckingen. — Simoni, Fr. Rent., Berlin. — Mankiewitz, Fr. Rent., Berlin.
Happel. Neumann, 2 Frl., Berlin. — Golzgel, Frl., Berlin. — Harras, Wattenscheid. — Krüger, Musiklehrer m. Fam., Amsterdam. — Gülher, Wattenscheid. — Sommer, Hannover. — Braun, Kfm., Köln. — Schramm, Kfm., Leipzig. — Krebs, Lehrer m. Fr., Berlin.
Hotel Hohenzollern. Timme, Landgerichtsrat Dr. jur. m. Fr., Berlin.
Kaiserbad. Schulte, Kfm., Elberfeld. — Gerber, Kfm. m. Fr., Kamen. — Landau, Kfm., Rußland. — Heyne, Amtstierarzt, Eisenberg. — Zinkhan, Hauptm., Posen.
Kaiserhof. Wigan, m. Fr. und Bed., London. — George, London. — Bullingham, Frl., London.
Kölnischer Hof. Hartmann, Apothekenbes., Bensberg.
Goldenes Kreuz. Lienke, Kfm., Altena. — Beyer, Rent., Freiberg.
Hotel Lloyd. Ehring, m. Fr., Berlin.
Metropole und Monopol. Cockburn, Coronto. — Blalcely, Frl., St. Louis. — Steinfeld, m. Fam., Düsseldorf. — Schule, Landrat, Kassel. — Boland, Frl., St. Louis. — Anderson, Frl., Queensbow. — Williams, Frl., Queensbow. — Hardwick, Fr., Queensbow. — Simonsz, m. Fam., Holland. — Zeime, m. Fr., Rheydt. — Donath, Kfm., Köln. — Grimm, Marburg. — Ilzhöfer, Dr., Augsburg. — Schmidt, Königl. Landrat Dr., Montabaur.
Minerva. Vrydags, Antwerpen. — Guillon, Antwerpen. — van Offel, Antwerpen. — Kobrow, Rent., Antwerpen. — Blanche, Oberst m. Fam., Rennes. — Versuryer, m. Fr., Antwerpen. — Behrend, Fr. m. Kindern u. Bed., Alexandrien. — Bherend, Kfm., Alexandrien. — van Els, Rent., Antwerpen.
Hotel Nassau. Diemont von Langerak, A., Leut., Holland. — Diemont von Langerak, W., Leut., Holland. — Zoghone, Fr. m. Fam., Kurier u. Bed., New York. — Bostwick, Fr. m. Fam., Kurier u. Bed., New York. — Marquand, Rent. m. Fr., Princeton. — Firbach, m. Fr., Paris. — Moore, Rent., Amerika. — Sauterre, Rent. m. Fam. u. Bed., Paris. — de la Porte, m. Fr., Arnheim. — Donald Downle, m. Fr., Amerika.
Nonnenhof. Mehle, Kfm., Göttingen. — Ohlig, Kfm., Höhr. — Ernst, Techniker, Straßburg. — Stark, Kfm., Zell. — Nothweng, Direktor, Nauenburg. — Sehrbruch, m. Fr., Elberfeld. — Böttger, Fr. m. S., Stettin. — Sehrbruch, m. Fam., Elberfeld. — Rennot, m. Schwestern, Paris. — Schmidt, Kfm., Osnabrück. — Sichtermann, Kfm., Berlin. — Büsgen, Fabr., Vallendar. — Maier, Kfm., Hanau. — Schewe, Techniker, Philadelphia. — Adelmann, Kfm., Köln. — Wolf, Kfm., Nürnberg. — Fosstreuter, Kreisarzt Dr., Hirvertswald. — Oberueber, Dr. med., Pr.-Eylau. — Sinnecke, Dr. med. m. Fam., Locke.
Hotel du Parc und Bristol. v. Harfeld, Rent., Petersburg.
Pariser Hof. Meyer, Fr. Apotheker, Döhren. — Grottke, Ing., Breslau. — Kniffler, Fr. Dr., Göttingen.
Zur neuen Post. Kiehne, Kfm., Schönebeck. — Breger, Eisenbahnbetriebssekretär, Köln. — Liesacker, 2 Hrn. Rent., Wetter.
Promenade-Hotel. Berolzheimer, Stud. med., Frankfurt. — Berolzheimer, Fr., Frankfurt.
Zur guten Quelle. Röttgen, Fr., Kochem. — Meurer, Fr., Kochem. — Wirth, Frl., Kochem. — Buss, Fabrikant, Elberfeld. — Offermann, Kfm., Köln.
Quellenhof. Klein, m. Fr., Essen. — Biddermann, Frl., Essen. — Christoph, Essen. — Garlitz, m. Fr., Essen.
Quisisana. Dobrouranoff, Fr. Rent., Petersburg. — Rump, Med.-Rat, Osnabrück. — Lange, Oberleut. m. Fr., Koblenz.
Reichspost. Rink, Fr. Lehrerin, New York. — Führer, Frl., Lehrerin, New York. — Venesch, m. Fr., Brüssel. — Lob, Kfm., Driburg. — Dreifuß, Mühlhausen. — Tauereow, Brüssel. — Griemeyer, Techniker m. Fr., Straßburg. — Pedretti, Rechtsanwalt Dr., Schwalbach. — Cornelius, m. Fr., Arlon. — Lesguardeur, m. Fr., Brüssel. — Sonntag, Ulm. — Lösebrink, Kfm., Lüdenscheid. — Sonntag, Dr. med., Ulm. — Bergmann, m. Fr., Amsterdam. — Zührer, 2 Frl., New York. — Rosbach, Mehlem. — Wangenstein, Frl., Berlin.
Rhein-Hotel. Kampmann, Kfm. m. Fr., Nymegen. — Heuchmann, Ing. m. Fam., Brunn. — Slyper, Kfm. m. Fr., Amsterdam. — Visenet, Kreuznach. — Lindorf, Kfm., Köln. — Gerhard, Kreuznach. — Frankenstein, Dr. chem., Karlsruhe. — Dillmuth, Kfm. m. T., Meiningen. — Lofberg, Fr. m. Schwester, Schweden. — Sinzinger, Fr. m. T., Graz. — v. Strantz, Rent., Berlin. — Wehmann, Prof. Dr. m. Fr., Diedenhofen. — Morris, Fr. m. S., Chicago. — van Ardel, Kfm., Holland.
Ritters Hotel und Pension. Großmann, Engers. — Tesch, Fr., Kreuznach.
Römerbad. Rübsam, m. Fr., Tegel. — Sobolewski, Dr. med. m. Fr., Warschau. — Kohl, Dr. med., Leipzig.
Hotel Rose. Liedberg, Rittmeister a. D., Ystad. — Pierson, Dr. med. m. Schwester, Amerika. — Cohen, Kfm. m. Fr., Newcastle.
Weißes Roß. Thoma, Frl., Zweibrücken. — Lippold, Fr. Rent., Elberfeld. — Rönnefarth, Erfurt. — Forkel, Rent., Koburg. — Wolff, Rent., Guben. — Püttmann, Kandidat, Berlin. — Bär, Rent., Numbrecht.
Savoy-Hotel. Cohen, Kfm., Amsterdam. — Klotz, Kfm. m. Fr., Straßburg. — Klebe, Kfm., Hersfeld. — Lewy, Kfm., Rheine.
Schützenhof. Romünder, Kfm., Weidenau. — Scholz, Oberingen., Breslau. — Hochstätter, Kfm., Gießen. — Garze, Elberfeld. — Siepermann, Elberfeld. — Kaempff, m. Fr., Luxemburg. — Saupe, Kfm., Greiz. — Jungeblott, Geh. Reg.- u. Zolldirektor m. Fr., Luxemburg.
Spiegel. Wasbutzki, Fr., Dwinsk. — Jokaoski, Fr., Warschau. — Wolanowski, Fr., Warschau.
Tannhäuser. Sommerlat, Fr., Hagen. — Kremer, Kfm., Koblenz. — Quittkat, Lehrer m. Fr., Essen. — Krementz, Kfm., Euskirchen. — Ullrich, Kfm. m. Fr., Fulda. — Lehnhoff, Frl., Mülheim. — Hasenkamp, Kfm. m. Fr., Hagen. — Buxbaum, Kfm. m. Fr., New York. — Schnabbe, Frl., Essen. — Ahlbach, m. Fr., Essen — Holtforn, Kfm. m. Fr., Essen. — Strahmann, Kfm., Steele. — v. d. Lechl, Kfm. m. Fr., Essen.
Taunus-Hotel Deutz, Kfm., Neunkirchen. — Türer, Kfm., Barmen. — Atschinson, Fr. Rent. m. F., Kentucky. — Lenz, Kfm. m. Fr., Berlin. — Danzer, Präsident m. Fr., Donaueschingen. — Blank, Offiz., Hofgeismar. — Tauber, Kfm. m. Fr., Wien. — Barillet, Kfm., Paris. — Levy, Kfm., Berlin. — Koenig, Bergwerksdirektor, Köln. — Adams, Kfm., Eschwege. — Meigerus, Kfm., Hamburg. — Brockhoff, Präfat, Aachen. — Betten, Kfm., Erfurt. — Davidsohn, Fr. Rent. m. F., Warschau. — Feppelmann, Fr. Fabr., Essen. — Krapohl, Fr. Rent., Essen. — Dremont van Langereck, Leut. m. F., Haag. — Bosser, m. Fr., Essen. — Hentzel, Kfm., St. Johann. — Bauer, Pfarrer, Völklingen. — Koch, Kfm., Wien. — Küch, Kfm., Werden. — Munthe, Rent., Dr., Rom. — Steck, Kfm. m. Fr., Soest. — Immel, San.-Rat, Dr., m. S., Insterburg. — Wotoeseck, Fabr., Versohl. — Chevalier, Prof., Paris. — v. Kummer, Fr. Oberstleut. m. T., Trier. — Kellinger, Fr. Rent. m. T., New York.
Union. Kleinemann, Fr., Worms. — Hoock, Fr., Worms. — Rohr, Fr., Essen. — Jutveen, Fr., Essen. — Oberholz, Kfm. m. Fr., Essen. — Randel, Essen. — Fischer, Ingen., Leipzig. — Hoffmann, Fr., Essen. — Kempken, Kfm. m. Fr., Essen. — Vetter, Kfm. m. Fr., Essen. — Köberich, Kfm. m. Fr., Essen.
Viktoria-Hotel und Badhaus. Smiley, New York. — van den Hoven, Rent. m. Fr., Transvaal. — Tolman, Ingen., Boston. — Abraham, m. Fr., Paris. — Adams, Frl., Glasgow. — Robinson, m. 2 Frl., New York. — Brennus, Kfm., Köln. — Adams, Dr., Glasgow. — Snedy Kynesley, m. S., London. — Ellmann, Kfm., Wolgast. — Trnine, Fr. Rent., Barmen.
Vogel. Katz, Kfm., Gießen. — Küster, Kfm. m. Fr., Düsseldorf. — Grand Montagne, Frl., Essen. — Kretschmann, Frl., Essen. — Sonnenschein, Kfm., Essen. — Korte, Fabr., Essen. — Wiemers, m. Fr., Essen. — Hassel, Essen. — Blechmann, Polizeikommissar m. Töcht., Essen. — Breitenbach, Essen. — May, Essen. — Schulte, m. Töcht., Essen. — Schleghendal, Duisburg. — Lampmann, Essen. — Schleghendal, Leut., Bitsch. — Rensinghoff, Witten. — Figge, Kfm., Pommern.
Weins. Fren, Kfm., Hannover. — Maier, Lehrer, Euskirchen. — Klopdor, Vilbert. — Altenrath, Rent., Vilbert. — Münchet, Pfarrer m. Fr., Groß-Grandern. — Gandenburg, Kfm., Vilbert. — Bruck, m. Fr., Essen. — Tholen, Essen. — Arndt, Essen. — Fendel, Essen. — Habermann, Dr. med. m. Fr., Saalfeld. — Fehlenberg, m. Fr., Gelsenkirchen. — Schaaf, Kfm. m. Fr., Essen. — Butum, Frl. Lehrerin, Berlin. — Hilbert, Kfm. m. Fr., Remscheid. — Stelter, Frl., Königsberg. — Fried, Kfm., Klingenberg.
Westfälischer Hof. Armbrüster, Rent. m. Fr., Solingen. — Armbrüster, Baumeister m. Fr., Solingen. — Schulte-Ebert, Zahnarzt m. Fr., Dortmund. — Remy, Frl., Köln. — Peiffer, Fr., Köln. — Greewood, m. 2 Söhnen, London. — Kodel, Frl., Hamm.
Wilhelma. Stern, Kfm., Köln.

In Privathäusern:

Pension Albany. Nispel, Reg.-Rat m. Fr., Lauterbach. — Nispel, Frl., Lauterbach. — Nispel, Oberamtsrichter, Schotten.
Brüsseler Hof. Landrock, Berlin.
Villa Columbia. Heeren, Frl., Berlin. — Stein, Fr., Eppstein. — Stein, Frl., Eppstein.
Pension Credé. Brützam, Fr. Rent., Charlottenburg.
Villa Elisa. Vogel, Frl. Lehrerin, Hamburg. — Reuther, Frl. Lehrerin, Leipzig. — Kohn, Frl. Lehrerin, Hamburg.
Elisabethenstraße 13. Reidenbach, Bürgermeister, Sobernheim.
Villa Garfield. Riel, Fr., Frankfurt.
Pension Grandpair. Eckel, Fr. Rent., Philadelphia. — Flugel, Fr. Rent., Philadelphia. — Keyser, Fr. Rent., Philadelphia. — Genyler, Fr. Rent., Luxemburg. — Wiedemann, Frl. Rent., Dillenburg. — Schroeder, Rent., Frankfurt. — Rautenberg, Dr. phil. m. Fr., Breslau.
Evang. Hospiz. Förster, Prof., Dr., m. F., Rheydt. — Funk, Stud. phil., Petershof. — Thielenhaus, m. Fr., Dortmund. — Hentze, Fr., Einbeck. — Brenner, Fr., Hannover. — Kucken, M.-Gladbach. — Gössling, Idstein. — Becker, Elberfeld.
Kapellenstraße 80. Förster, Frl. Schriftstellerin, Wikrathberg. — Förster, Frl. Lehrerin, Wikrathberg.
Luisenstraße 12. Neuhauser, Dr. med., Dambach. — Sailfort, Kfm., Nürnberg. — Sperber, 2 Frl., Aachen.
Mainzerstraße 14. Weidlich, Hauptm. m. Fr., Magdeburg.
Pension Marga. Glöckler, Ludwigshafen.
Nerotal 24. Koloseus, Frl., Aschaffenburg.
Villa Olanda. Sauerbray, Kfm., Hannover.
Pension Ossent. Gregory, Dr. med. m. Fr., Usolje (Rußland).
Stiftstraße 12. Kahlbrandt, Kfm. m. Fr., Altona.
Stiftstraße 26. Schmitz, Bochum.
Taunusstraße 1, 1. Lemmé, Frl., Frankfurt.
Taunusstraße 5. Mehner, Realgymnasialoberlehrer, Marienberg (Sachsen). — Mehner, Buchdruckereibes. m. Fr., Marienberg (Sachsen). — Rätze, Kfm. m. Fr., Dresden. — Gocklin, Fr. Rittergutsbes. m. T., Warnitz (Pomm.). — Engel, Fr. Rent., Berlin.
Taunusstraße 12. Kaeuffer, Fr. m. F., Bonn.
Taunusstraße 49, 2. van Hees, Fr. Fabrikbes., Remagen. — Süß, Fr., Neustadt a. d. L.
Taunusstraße 57, 1. Friedstein, Fr. m. T., Königsberg.
Pension Winter. Flender, Fabr. m. F., Siegen.

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben der † Frau Privatiere **Heinrich Wolff, Wwe.,** versteigere ich am

Freitag,

den **19. August cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr beginnend,**

in meinem Versteigerungssaale

Schwalbacherstraße 7

das gesammte **Nachlaß-Mobiliar,** als:

1 schw. Salon-Einrichtung, best. aus Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle, **eingel. Salon-Schrank (Boule),** Verticow, Trümeauspiegel, Tisch und Eckschrank, **eingelegtes Schreibbüreau,** Blumen-Jardinière mit gemalten Porzellanplatten, Nußb.-Silberschrank, Schreibsecretär, Plüschgarnitur, Nußb.-Büffet, 2 vollst. Nußb.-Betten, Kleiderschränke, Brandkiste, Wasch- und andere Kommoden, Nachtschränke, Nähmaschine, runde, ovale, viereckige, Auszieh-, Näh- und Nipptische, Stühle, Etagèren, Trümeaux- und andere Spiegel, Bilder, Oelgemälde, Gardinen, Portièren, Teppiche, Sopha, Chaiselongue, Pendule, Bücher, Glas, Krystall, Porzellan, Nippsachen, **Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände** aller Art in **ächt. Silber,** Christofle vv., **1 Brillantbroche, 1 Paar Brillant-Ohrringe,** Frauen-Kleider, **Leib-, Bett- und Tischwäsche,** Küchen-Einrichtung, eis. Flaschenschrank, Küchen- u. Kochgeschirr, Gefindemöbel u. dergl. mehr

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Besichtigung am Tage der Versteigerung.

Wilhelm Helfrich,
Auctionator und Taxator,
Schwalbacherstraße 7.

Obst-Versteigerung

Nächsten Montag, den 22. Aug., Nachmittags 3 Uhr anfangend, läßt Herr **Louis Rücher,** Landwirth in Bierstadt, sein Obst in hiesiger und Bierstadter Gemarkung von

300 Bäumen Aepfel, Birnen und Zwetschen

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung an Ort und Stelle versteigern.

Zusammenkunft 3 Uhr Bierstadter Felsenkeller.

Georg Jäger,
Auctionator und Taxator,
Schwalbacherstraße 27, 1.

Obst-Versteigerungen werden unter coulanten Bedingungen übernommen.

Das Beste zur Erhaltung und Pflege der Wäsche!
Besser wie alle Wasch- und Seifenpulver!
Salmiak-Terpentin-Würfel-Seife
zum Kochen der Wäsche, 5 Pfd. per Pfd. 28 Pf. 2218
Seifenfabrik **C. W. Poths,**
Wiesbaden.
Tel.-No. 91. Langgasse 19.

Falläpfel und Birnen per Pfund 4 Pf. zu haben Schwalbacherstraße 47, 1.

Möbel-Einrichtungen
in bester Ausführung
zu anerkannt billigen Preisen
liefern
Joh. Weygand & Co.,
Wellritzstraße 20,
Part., 1. u. 2. Etage.
Große Auswahl.

Äpf. u. Kochb. 7—8 Pf., Aepf. 5 Pf. Steing. 28.

Sch. Falläpfel Pfd. 5 Pf. abzug. Nerostr. 44, 1.

L. Ph. Dorner, Optiker,
Marktstr. 14, am Schloßplatz,
empfiehlt zur Selbstmontage
electr. Glocken 1.50, 1.80, 2.00,
Elemente 1.50, 2.00 2.50,
Draht per Meter 3 Pf., per Kilo 3.00,
Ersatztheile für Elemente billigst,
Haustelephone zur Einschaltung in vorhandene Leitungen.
Anleitung zu Anlagen gratis. 2241

Garantirt reiner Blüthenhonig
(diesj. Ernte) zum Preise von **1 Mk.** per Pfd.
Ad. Wittekind,
Bienenzüchter in **Fischbach** bei Eppstein i. T.

Karlstraße 26 sind **2 Bäume Alexander-äpfel** zu verkaufen.

Fall-Aepfel
per Pfund 3 Pf., sowie **türkische Kirschen** per Pfund 12 Pf. zu haben Karlstraße 26.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Tausch!

Suche in Wiesbaden ein nicht zu hoch belastetes Object in guter Lage gegen auswärtiges schuldenfreies Object zu tausch. Näh. A. K. Dörner, Friedrichstr. 23.

Meine Villa
Sonnenbergerstraße 46 und am Kurpark beabsichtige weggugshalber preiswerth zu verkaufen.
Commerz.-Rath **C. Kannengiesser.**

Für Aerzte!

In vornehmster und allerbester Lage

Wiesbadens

ist ein mit **allem Comfort** ausgestattetes neues

großes Haus

preiswürdig zu verkaufen. Gute Anzahlung erwünscht. Nur ernstliche Reflektanten wollen ihre Offerten unter **V. 252** im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Villa Kreidelstr. 4, nebst über 70 Ruthen gr. Bauplatz, preiswerth zu verkaufen. Besichtigung jederzeit gestattet.

Kl. Villa mit groß. Garten, an den Kuranlagen, zu verkauf. Näh. Parkstraße 53, v. 1—3 Uhr.

Bestes Eckhaus am Bismarckring

mit mehreren Läden ist wegen Rücktritt vom Geschäft mit oder ohne Geschäft zu verkaufen. Auskunft d.
Otto Jacob, Erbacherstraße 8.

Schönes Haus in Wiesbaden,

4-stöckig, mit Wohnungen à 3 und 4 Zimmer (Alles bewohnt), schönem Hinterhaus, großer abgeschlossener Werkstätte, auch als Lagerraum geeignet, ist für 190,000 Mk., bei Anzahlung von 15,000 Mk. zu verkaufen. Miethüberschuß ca. 3000 Mk. nach Abzug der Zinsen v. 190,000 Mk. Offerten unter **L. 242** an den Tagbl.-Verl. richten.

Kl. Villa

in Kurlage für 52,000 Mk. für Pensionszwecke mit geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres A. K. Dörner, Friedrichstraße 23.

Gr. Herrschaftsvilla

in **schönster Lage Wiesbadens,** mit vielen **schönen Wohnräumen,** ist **sehr preiswürdig** bei **mäßiger Anzahlung** zu **verkaufen.** Die **Villa** eignet sich auch für **feine Pension** oder für einen **Herrn Arzt.** Off. unter **W. 240 an den Tagbl.-Verlag.**

Haus, 2×3-Z.-Wohnungen, mit gutem Spezereigeschäft, Verkehrstr., für 78,000 Mk. mit 6- bis 8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Laden und Wohnung frei. N. d. **Markt,** Erbacherstr. 7, 1.

Sichere Existenz.

Kleine **feine Pension,** ganz. Haus, in gut. Lage, **nachw. rentabel,** wegen **Wegzug** zu verk. Speziell für eine od. zwei Dam. pass. Anz. **6—3000 M.** Uebernahme jeder Zeit. Einige **ständ.** Miether vorh. **O. Engel,** Adolfstr. 3.

Verkaufe mein neues hochrentables **4×4-Zim.-Etagenhaus** mit **4000 Mk.** Reinüberschuß, nehme auch e. Hypothek oder Restkauf in Zahl. Offerten u. **P. 247** an den Tagbl.-Verlag.

3-Zimmerhaus mit Hintergebäude in der Seerobenstr. ohne Agenten zu verkaufen. Offerten unter **R. 249** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bäckerei.

Prächtiges neues Eckhaus mit schönen 4-Zim.-Wohnungen und schönem großem Laden, welches auf das Modernste für Bäckereibetrieb eingerichtet ist, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Anzahlung 15—20,000 Mark. Rentabilität eine recht gute. Offerten **baldigst** unter **M. 242** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Villa Dambachthal 16a, mit allem Comfort der Neuzeit, zu verkaufen. N. Baubüreau Geisbergstraße 8.

Haus mit Restaurant

inmitten der Stadt, mit gr. Umsatz, zu verkaufen durch
A. K. Dörner, Friedrichstr. 23.

Hochherrschaftliche Villa

mit ca. 14 Zimmern u. Zubeh., allem Komfort der Neuzeit, Zentralheizg., elektr. Licht, Ziergarten (Größe des Grundstücks 9 a, 48 qm), in hervorrag. schöner und geschützter Lage, Nähe der Kuranlagen, Haltestelle der elektr. Bahn, **wegzugshalber zu verkaufen.** Offerten unter **T. 240** an den Tagbl.-Verlag.

Seltene Gelegenheit!

Haus in guter Lage, mit flottg. Consum, auch zu jedem anderen Geschäft geeignet, günst. zu verk. Offerten unter **R. 80** Schützenhofpost.

Neuerb. mod. 7 Zimmer, 20 Ruth. **Einfamil.-Villa,** Garten, schönste Lage am Walde, ca. 20 Min. v. Kochbrunnen, 10 Min. v. d. elektr. Bahn, sof. beziehbar, äußerst bill. zu verk. Off. unt. **J. 240** an den Tagbl.-Verlag.

Pensionshaus nahe Kurhaus, vorzüglich als Erholungsheim für ältere Leute geeignet, zu verkaufen. Off. u. **B. 236** an den Tagbl.-Verlag.

Villa Fritz Reuterstraße 6: 8 Zimmer, Centralheizung, electr. Licht,
Villa Fritz Reuterstr. 10: 8 Zimmer, Centralheizung, electr. Licht
(eventuell mit Stallung),
zu verkaufen. Näh. Lessingstraße 10.

Immobilien.

Eine gutgehende Metzgerei mit Haus in bester Lage zu verkaufen.
Julius Allstadt, Immobilien,
Schiersteinerstraße 13.

Hochherrschaftl. Etagenhaus (Ecke) am Kaiser-Friedrich-Ring, mit vier und fünf Zimmern im Stock, 3000 Mark Ueberschuß, zu verkaufen. Näheres durch die Immobilien-Agentur A. K. Dörner, Friedrichstraße 23.

Immobilien.

Eine altrenommirte Wirthschaft nächst der Kirchgasse ist wegen vorgerücktem Alter des Besitzers sehr preiswerth zu verkaufen.
Julius Allstadt, Immobilien,
Schiersteinerstraße 13.

Restaurant.

In prima Zukunftslage ist neuerbautes Eckhaus mit 2×4 Zimmern im St., einger., f. bess. Rest. (Concess. vorh.), **aus erster Hand preisw. zu verk.** Näheres **Wilh. Schäfer,** Hermannstr. 9, 2.

Haus mit 25 Jahre altem Colonialwaaren-Geschäft, Verkehrsstraße, zu verk.
Agentur **J. Vollhopff,** Kirchgasse 37.

Villa Sorrenta, Sonnenbergerstraße 21, 7 gr. Z., Part., Küche, Keller, 8 Mansarden, gr. Terrasse, Stall, Remise, gr. Obstgarten (verwendbar für 2 event. 3 Bauplätze), zum 1. Okt. zu verm. oder u. günst. Beding. zu verk. Näh. Nachweis-Büreau **Lion & Co.**

Moderne Villa im Nerothal, 10 R., Garten zu verk. Agentur **J. Vollhopff,** Kirchgasse 37.

Rentables Haus im Westend,

6 % rent., Vorderhaus enthält 2×3-Z.-Wohnung im Stock, Hinterhaus große Werkstätte u. 2- und 1-Zimmer-Wohnungen im Stock, Miethertrag 8400 Mark, alles vermiethet zu billigem Preise. Kaufpreis beträgt 185,000 Mk. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres bei **Wilh. Nickel,** Blücherstraße 5, 2.

Dotzheim, Nähe Bahnhof,

3-stöck. Haus mit **Stallung** für ca. 5 Pferde, Remise u. Kutscher-Wohnung zu verkaufen. N. im Tagbl.-Verlag. Ym

Mein erst kürzlich bezogenes Wohnhaus (7 Zimmer, 2 Kammern, 2 Mansarden, Bad und reichl. Zubehör, elektr. Licht, Wasserleitung) nebst Garten ist verzugshalber zu verk. oder zu vermiethen. Kaufpreis 80,000 Mk. bei mäßiger Anzahlung.
Bürgermeister **Schütz, Eltville.**

Bauplatz, in Mitte ausgebaut. Straße, mit vorgelegten Straßenkosten, Front 17,20 Mtr. und 39,20 Mtr. Tiefe, preiswerth zu verkaufen. Näh. Dotzheimerstraße 49, 1.

Bauplatz für Etagenhaus zu verkaufen. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 55, P. 1.

Vorzüglicher Bauplatz am Leberberg, gleich gut geeignet für Pension, Einzel- oder Etagen-Villa, günstig zu verkaufen. Näh. Alwinenstraße 8.

Bauplätze in günstiger Lage, Göben- und Scharnhorststr., fertig eingetheilt, preiswerth zu günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Baubüreau Rheinstraße 42.

Villenbauplatz, ca. 44 Rth. gross, an zwei fert. Strassen beleg., auch für Doppelvilla geeignet, Verhältn. halber sehr preiswerth, eventuell ohne Anzahlung, zu verkaufen, wird auch zur Hälfte abgegeben. Sämmt. Strassenbaukost. sind bez. Off. unt. **M. 246** a. d. Tagbl.-Verl.

Ein bezw. 2 Villenbauplätze, 36½ Ruth., an fert. Straße, zu vk. Näh. Walkmühlstr. 19, 1 r.

Großes Baugrundstück

Dotzheimerstraße 28, unterhalb Wörthstraße, mit Baugenehmigung, ca. 56 Ruthen groß, zu verkaufen. Näh. beim Besitzer Karlstr. 39, P. l.

Für Spekulanten!

Ein Antheil an verschiedenen Grundstücken in den besten Lagen (Baulinien) Wiesbadens preisw. zu verkaufen. Offerten unter „W. Sch. 35" postlagernd Schützenhofstraße.

Wegzugshalber ein **Grundstück** am Bingert billig zu verkaufen. Näheres Sattler **Kaiser,** Saalgasse 4.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Suche Villa

mit etwa 7 Zimmern und Garten 2c. vom Eigenthümer ohne Agent zu kaufen. Angebote mit genauer Beschreibung, Taxe und letztem Preis postlagernd unter **E. T. 017.**

Rentabl. Haus, südl. Stadttheil, ohne Verm. zu kaufen gesucht. Anzahlung 25,000 Mark. Genaue Off. u. **O. 247** an den Tagbl.-Verlag.

Rent. Haus oder Villa in Kurlage ohne Agent zu kaufen gesucht. Anzahlung 25,000 Mk. Genaue Offerten unter **U. 253** an den Tagbl.-Verlag.

Kl. rent. Haus

mit großer Anzahlung zu kaufen gesucht, wo event. noch 1—2 Läden zu brechen sind. Agenten verb. Offerten unter **U. 254** an den Tagbl.-Verlag.

Gut rent. Haus mit 5—7-Zimmer-Wohn. (ev. geth.) direkt vom Eigenth. zu kaufen gesucht. Anzahlung bis 50 Mille. Offerten mit Preisang. unter **T. 254** an den Tagbl.-Verlag.

Villa mit 7—8 Zim. u. Garten zu kaufen gesucht.
Agentur **J. Vollhopff,** Kirchgasse 37.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht 2¼ Uhr entschlief sanft nach langem, qualvollem Leiden unsere liebe, gute, unvergeßliche Gattin und Mutter,

Frau Franziska Dofflein,

geb. **Wagner,**

im 55. Lebensjahre.

In tiefer Trauer bitten um stille Theilnahme

Julius Dofflein,
Elisabeth Dofflein,
Marie Dofflein.

Wiesbaden, den 17. August 1904.

Die Beerdigung findet Samstag, den 20. ds., Nachmittags 3 Uhr, von dem Trauerhause, Mühlgasse 15, aus statt.

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Bruder, Schwager und Onkel,

Emil Rauschenberger,

im 27. Lebensjahre, zur Zeit in der Anstalt **Bethel** bei Bielefeld, von seinem langjährigen und schweren Leiden am 13. August, Abends zwischen ½12 und 12 Uhr, durch den Tod zu erlösen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Angehörigen.

Wiesbaden und **Kloster Clarenthal,** den 18. August 1904.

Die Beerdigung fand statt auf dem Friedhofe der Anstalt am 17. August, Nachmittags um 2 Uhr.

Friede seiner Asche im fernen Lande.

Jeden

Freitag!

veranstaltet die Firma

Guggenheim & Marx,

14 Marktstraße 14, am Schloßplatz,

einen

!Extra-Verkauf!

in

Bettwaaren

zu spottbilligen Preisen.

!! Nur Freitags !!

Heute Folgendes:

Barchente — Federleinen.

Rothe Inlets und Barchente in gestreift, 80 cm Breite, federdicht garantirt, pr. Mtr. 60, 70, 85 u. Mk. 1.—.

130 cm Breite per Mtr. Mk. 1.— bis Mk. 1.90.

160 cm Breite Mtr. Mk. 1.55 bis Mk. 2.45.

Circa 1000 Bett-Bezüge

in Cattun, Satin-Augusta, weißem und rothem Damast od. carrirtem Bettzeug.

Bezug ohne Kissen v. Mk. 1.85 an.

Bezug mit Kissen v. Mk. 2.90 an.

2-schläfrige Bezüge ohne Kissen von Mk. 2.50 an.

2- „ Bezüge mit Kissen, 10/4 Mtr. Mk. 3.80.

Circa 600 St. Betttücher

ohne Naht.

Prima Elsässer Dowlas, 150 br., d. Betttuch, 2¼ Mtr. lang, Mk. 1.65.

Bettfedern und Daunen,

nur garantirt staubfreie Sorten, per Pfd. von 90 Pf. an bis Mk. 3.50.

Matratzen-Drelle,

uni roth, roth rosa und bunt gestreift, 120 cm Breite Mtr. von 90 Pf. an. 140 cm Breite Mtr. von Mk. 1.15 an.

Betttücher ohne Naht

in großartiger Auswahl:

Stückwaare in gutem westfälischem Halbleinen per Mtr. Mk. 0.85, 1.—, 1.20 und 1.40, in Chiffons und Dowlas Mtr. 75 Pf., in Betttuch-Biber per Mtr. Mk. 0.90 bis 1.20.
Fert. Betttücher, sorgfältig gesäumt, Stück Mk. 1.70, 2.—, 2.40 bis 3.50.
Biber-Betttücher in weiß und farbig, stets großes Lager, Stück Mk. 1.—, 2.50.
1 Posten hübscher Bett-Coltern Stück Mk. 3.—.
1 Posten Piqué- und Waffel-Decken Stück von Mk. 2.— an.
1 Posten Bett-Vorlagen Stück Mk. 1.50.
Strohsackleinen am Stück Meter 40, 50, 60, 70, 80 Pf.
Fertig genähte Strohsäcke Stück Mk. 2.—, 2.50 und 3.—.
Fertige Kissen, mit 2 Pfd. Federn vollgefüllt, Stück Mk. 2.—, 3.— und 4.—.
Feder-Deckbetten, 1½-schläfrig, mit 6 Pfd. Federn vollgefüllt, Stück Mk. 6.—, 7.—, 8.— und 12.—.
Feder-Deckbetten, 2-schläfrig, mit 8 Pfd. Federn vollgefüllt, Stück Mk. 8.—, 9.—, 12.—, 14.— u. 16.—.
Fertig genähte Bettbezüge mit den dazu passenden Kissen stets vorräthig.
Weiße gevogte Kopfkissen in allen Qualitäten am Lager.
!Tischtücher! !Handtücher! !Servietten! !Gläsertücher! !Kennertücher! !Balkon- und Café-Decken!

Teppiche u. Gardinen.

Alle bei uns gekaufte Bett- und Tischwäsche lassen wir unseren Kunden in kürzester Zeit 2186

Umsonst

nähen.

Kirchweihfest zu Rauenthal.

Sonntag, den 21., Montag, den 22., und Sonntag, den 28. August, findet unser **Kirchweihfest** statt, wozu freundlichst einladet

Carl Weber, Rauenthal, Rheingauer Hof.

!!Aerztlich empfohlen!!

Preise:	*	**	***	****	*****	1 Krone	2 Kronen	3 Kronen	Naturell 1 Krone	Naturell 2 Kronen
½ Fl. Mk. 1.75		2.—	2.25	2.50	3.—	4.—	5.—	6.—	3.—	4.—
⅓ „ „ 1.—		1.20	1.35	1.50	1.70	2.20	2.70	3.20	1.70	2.20

Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Alle ff. Liqueure, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine.

Man verlange ausdrücklich | **Peters Cognac** (Eichel-Marke), | weil minderwerthige Nachahmungen höheren Nutzens wegen vielfach angeboten werden.

Kohlen.

Sämmtliche Kohlensorten, Coks und Brikets von nur erstclassigen Zechen, sowie **Brenn- und Anzündeholz** empfiehlt zu billigsten Tagespreisen. 2267

Fernsprecher 226. W. A. Schmidt,

Inh. Herm. Baum, Moritzstraße 28.

Da am 1. September lfd. J. die erhöhten Winterpreise in Kraft treten, empfiehlt es sich, den Bedarf noch in diesem Monat zu decken. Preislisten gerne zu Diensten.

Wichse oder Crême?

Man verwende:

Gentner's Wichse in roten Dosen für Schuhzeug aus Rind- und Kalbleder, des schöneren Glanzes und der Billigkeit wegen. Dagegen F71

Ledercrême Nigrin

für Chevreaux- und Box-Calf-Leder.

Zum Einfetten

Tranolin das beste für Schuh- und Lederwerk.

Die drei Spezialitäten sind in den meisten Geschäften zu haben.

Fabrikant: **Carl Gentner, Göppingen.**

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7.

Schönstes Garten-Restaurant.

Speisen à la carte. 2191

Diners von 11½ Uhr, Soupers von 6 Uhr an.

Offene Weine.

R. Ludwig.

Kohlen, Coks und Brikets,

nur von den besten Zechen, 2073

empfiehlt zu den jetzigen billigen Sommerpreisen.

Preisverzeichnisse gern zu Diensten.

Fernspr. 2145. Wilh. Theisen, Luisenstr. 36.

Gegenwärtig **günstigste Zeit** zur Deckung des **Winterbedarfs.**

Federleicht! Elegant und haltbar! Sehr preiswert!

Vorne mit abknöpfbaren Ia Gummibiesen. Hinten Ia Gummi-Patten. 2110
Messing-vergoldete, nicht rostende Metallteile.
Niederlage bei

Franz Schirg,

Webergasse 1. — Hotel Nassau.

Patent-Zapfhahn.

Unterzeichneter offerirt den Herren Architekten, Bauunternehmern, Hausbesitzern seinen neuen **Patent-Zapfhahn mit Abstell-Ventil,** welcher bezweckt, daß man bei einer Reparatur oder Verdichten derselben das Wasser im ganzen Hause nicht abzustellen braucht, sondern an einem jeden Hahnen selbst, zu **3.80 Mk. per Stück.** Verkauf und im Betrieb zu sehen bei

Moritz Koch, Spengler u. Installateur, Häfnergasse 17.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Garantie für jeden Hahnen. 2192

Jede Hausfrau

versuche

Vormbaums Waschpulver „Eureka".

Dasselbe **verhütet das unliebsame Abfärben und Einlaufen der Wäsche,** erhält die wollene Wäsche **wunderbar weich,** macht die weiße **blitzschnell blendend weiß** und giebt derselben einen höchst angenehmen frischen Geruch.

„Eureka"

wird von den **bedeutendsten Hausfrauen-Zeitungen** als **„bestes Waschmittel der Gegenwart"** empfohlen und sollte daher in keinem Haushalte fehlen.

„Eureka"

kostet pro Packet 15 Pfg. und ist in allen besseren Geschäften zu haben.

Handschuhe

u. **Hosenträger, selbstverfertigte,** saubere, gediegene Arbeit, sowie allen Neuheiten in **Cravatten** empfiehlt zu **außergewöhnlich billigen** Preisen

Fritz Strensch. Kirchgasse 37, neben Nonnenhof.

Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt).

Anerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 1 Dtzd. Mk. 1.—,
„ à ½ „ 60 Pf.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen. 1855

Chr. Tauber,

Artikel zur Krankenpflege.

Kirchgasse 8. Telephon 717.

Ausverkauf Schild,

3 Langgasse 3. 2146

Heute Linoleum- und Parquetboden-Wachs, Stahlspäne, Stahlonit, Stahlonitbürsten.

Ganz besonders billig.

Schuppen, Haarausfall ist auf geringe **Pflege zurückzuführen. Das beste ist Dr. Kuhn's Brennnesselhaarwasser,** erzielt lang. Haar. Hier überall zu haben. Engros: **Zahn & Co.** F17

Beste Speisekartoffeln à Ctr. 3,20 M. empfiehlt **Hof Adamsthal.**

No. 385.
Morgen-Ausgabe.
2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag.
19. August 1904.
52. Jahrgang.

Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raumes.

Miet-Verträge vorrätig im Tagblatt-Verlag.

Jeder Miether
verlange die **Wohnungslisten** des
Haus- u. Grundbesitzer-Vereins
E. V.
Geschäftsstelle: **Delaspeestrasse 1.**
Telephon 439. F444

Königlicher Hofspediteur
L. Rettenmayer
Wiesbaden
Abtheilung für Möbel-Transporte.
Erstes Haus am Platze.
Stadt-Umzüge.
Grösste Wagen.
Geschultes Personal. 2398
Uebersiedelungen
von und nach auswärts.
Aufbewahrungen
für kurze u. längere Zeit
Verpackungen,
Spedition von Hinterlassenschaften, Aussteuern etc. etc.

Büreau: 21 Rheinstrasse
(neben der Hauptpost).
Telefone No. 12 u. No. 2376.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion & Cie.,
Friedrichstr. 11 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von
möblirten und unmöblirten Villen- und Etagenwohnungen
Geschäftslokalen — möblirten Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

Für Mieter kostenfreier Nachweis.
Internationales
Wohnungs-Nachweis-Büreau
A. K. Dörner,
Friedrichstraße 23. Telephon 2033.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Biebricherstr. 47,
herrliche Aussicht auf den Rhein und die Pfalz, zu verm. oder zu verkaufen Helenenstraße 23.

Frankfurterstr. 18, lange Jahre Fremdenpens., sofort anderweitig zu vermiethen oder preiswerth verkäuflich. **P. G. Rück,** Rheinbahnstr. 2.

Die Villa Heinrichsberg 4, seither Institut **Wolff,** mit 14 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung 2c. eingerichtet, ist auf gleich oder später zu vermiethen oder zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27, P. 2611

Villa Möhringstraße 8 ganz oder getheilt auf gleich od. später zu verm. od. auch zu verk. 2658

Villa Lanzstraße 11 (8—10 Zimmer) wegen Sterbefall auf ein Jahr oder länger auf sofort zu vermiethen; im ersten Jahr bedeutender Miethnachlaß. Näheres Vormittags Anwalts-Büreau, Adelheidstraße 23, Part. 2667

Villa Lanzstr. 12 (Nerothal) comf., enthält 10 Zimmer, Speisesaal, Wintergarten, reichl. Nebenräume, schöne ruhige staubfreie Lage, nahe Wald und Straßenbahn, schöner Garten, sehr preisw. zu vermiethen, auch zu verk. 2670

Die Villa zum Alleinbewohnen Mainzerstr. 52, Ecke Lessingstraße, vor einigen Jahren erbaut der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist per sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Rheinstraße 68, im Laden. 2659

Ein Landhaus, 6 Zim., Zub. u. Gart., Haltest. d. Elektr., ist preisw. zu v. N. Rheinblickstr. 15.

In Eltville in schönster Lage ist ein Einfamilienhaus per 1. Oktober zu vermiethen, event. auch sofort zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-Verlag. Wa

Geschäftslokale etc.

Adolfsallee 6 großes helles Souterrain als Lagerraum oder Werkstätte für ruhigen Betrieb, event. mit Wohnung, zu vermiethen. Näh. beim Eigenthümer **Ludwig Hess,** Webergasse 18.

Adolfstraße 12, P.,
3 Zimmer als Büreauräume per sofort zu verm. Näheres Adolfstraße 14, Weinhandlung. 2906

Bahnhofstraße 3 ist ein Laden mit daranstoß. Ladenzimmer auf 1. Oktober d. J. zu vermieth. Näheres zu erfragen (außer Sonntags) auf dem Büreau Bahnhofstraße 2, Part., in der Zeit v. Vorm. 8—1 u. 2½—7 Uhr Nachm. 2626

Bismarckring 4 sind ca. 90 qm Lagerresp. Räume, auch als Werkstatt für ruhigen Betrieb geeignet, zu vermiethen. Näh. daselbst.

Eckläden.

Bismarckring 25, Rheinstr. 89, Oranienstraße 45 sind per Oktober oder auch früher schöne große Eckläden, sowie mehrere kleinere Läden zu vermiethen; auch ist mein vorzüglich gehendes Schuhgeschäft zu verkaufen. 2656
Wilhelm Plitt, Bismarckring 25.

Bleichstraße 2 für einen großen Geschäftsbetrieb großer Laden mit Zubehör und Lagerraum, sowie im Hinterhaus große Werkstätten mit elektr. Licht u. Kraftbetrieb eingerichtet, großer Hofraum, per 1. April 1905 zu vermiethen, eventl. das Haus zu verkaufen. Näh. daselbst 1 St. 2785

Laden mit Zimmer und Keller im Hause Ecke Bleichstraße u. Helenenstraße, sehr geräumig, auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. beim Eigenthümer Schiersteinerstraße 12, Vorderh. Parterre. 2888

Bülowstraße 7 Werkstatt od. Lager zu verm.

Bülowstr. 13 schöner Laden mit 2 Zimmern, Keller, für jedes Geschäft geeignet, zu verm. Preis Mk. 580. Näh. daf. 1 St. l. 3040

Laden Gr. Burgstraße 6 mit 2 Zimmern per Oktober zu miethen. 2655

Clarenthalerstraße 6
gr. hell. Laden mit Ladenz., ev. Wohnung zu vermiethen. Näh. daf. Part. 2680

Dotzheimerstr. 62, Tiefpart., Büreau-, Arbeits- oder Lagerraum für ruh. Geschäft, mit Gas, Wasser und Closet, zum 1. Okt. Näh. Part. l.

Dotzheimerstr. 64 sehr schönes helles Souterrain als Büreau, Lager oder z. Möbeleinstellen sofort zu verm. Näh. Part. links. Preis 300 Mk.

Dotzheimerstr. 66 20 □-m gr. R. m. sep. E., a. Werkst., Lagerr. o. ä., m. od. o. 3-Z.-W. N. 1 l.

Laden mit großen Räumlichkeiten, in welch. bis jetzt **Bäckerei betrieben** wurde, für alle Zwecke verwendbar, ist anderweit per Oktober zu verm. Dotzheimerstraße 106. 2916

Dreiweidenstraße 7 helle Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu miethen.

Emserstraße 48, Villa Lahneck, ist ein schöner **Laden** mit Wohnung, in welchem seit 14 Jahren ein Specereigeschäft mit gutem Erfolg betrieben, vom 1. Okt. ab zu vm. Näh. daf. P. l. 2728

Erbacherstraße 7 helle Werkstätte, 25 □-Mtr. Fläche, mit 2-Zim.-Wohnung für 500 Mark zu vermiethen. Näh. 1. Stock l.

Friedrichstraße 11 großes Zimmer für Büreau-, Arbeits- oder Aufbewahrungsraum zu verm.

Ein auch 2 leere Zimmer, seither zu **Büreau** benutzt, auf 1. Sept. oder später zu vermiethen; event. das eine möblirt, Friedrichstraße 30, 1.

Gneisenaustr. 9, Ecke Yorkstr., sch. Automobil-, Lager- u. Kellerr. zu vm. Näh. Seerobenstr. 30.

Friedrichstraße 47 heller gr. Laden mit Nebenr., für jedes Geschäft passend, sofort oder 1. Okt. zu vermiethen. Näheres Schwalbacherstraße 17 bei Friseur **Lorenz.** 2908

Friedrichstr. 50 Eckladen mit 4 Schaufenstern und Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres nur 1. Stock rechts u. Luisenstraße 20, Rechtsanwalts-Büreau. 2671

Gneisenaustraße 27 2—3 Räume, sehr geeignet für Büreau oder Werkstätte, auf sof. oder später zu verm. Näh. daselbst von 4—7 Uhr. 2596

Göbenstraße 5 groß. Werkstatt oder Lagerraum, event. mit Wohn., zu vermiethen. 2652

Göbenstraße 10,
Ecke Werderstraße, großer Eckladen u. Ladenkeller ganz oder getheilt mit oder Wohnung auf 1. Oktober oder auch früher zu verm. 2651

Goethestraße 4 zwei Büreaus zu verm.

Laden Goldgasse 16
per 1. Oktober zu vermiethen. 2650

Der von Herrn **Simon Meyer** jetzt benutzte **Laden** Hellmundstraße 48 ist per 1. Januar 1906 (ev. früher o. später) mit anstoßenden großen Lagerräumen zu verm.; das Lokal eignet sich zu jedem größeren Geschäftsbetriebe, Thorfahrt, Hofraum und Kellerräumlichkeiten vorhanden. Näh. bei **Adolf Haybach** daselbst. 2379

Hellmundstraße 56 Werkstatt zu vermieth. Näheres daselbst 2 r.

Jahnstraße 6, 1 St., Arbeitsraum oder Lagerraum mit Aufzug auf 1. Oktober zu vermiethen.

Großer Eckladen
mit Entresol Kirchgasse 44, Ecke Mauritiusstraße, per 1. April 1905 zu verm. Näheres **Ph. Heh. Marx,** Lederhandl. 2648

Kiedricherstraße 8, Neubau, Laden ohne Concurrenz und Werkstätte, für jeden Betrieb geeignet, für gleich oder 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst oder Bleichstraße 8 bei **Menz.**

Langgasse.
Großer Laden mit großen Schaufenstern, Comptoir u. großen Lagerräumen mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. Langgasse 19. 2919

Laden Langgasse 31 mit oder ohne Geschäftsräume per 1. Okt. zu verm. Näh. 1 St. 2544

Neubau Luisenstr. 25
ab 1. Oktober zu vermiethen:
Großer Laden, ca. 103 □-Mtr., mit 2 Schaufenstern und Zubehör, auch für Büreauzwecke geeignet. Centralheizung, elektr. Licht, Leucht- und Heizgas. Näheres im Büreau **Gebr. Wagemann,** Luisenstraße 25. 2647

Mauergasse 2 Laden mit Ladenzimmer u. Keller zu verm. Näh. Bismarckring 2, im Laden. 2399

Mauergasse 8 ein gr. Laden mit Ladenz., anstoßenden Büreau-, Werkstatt oder Lagerräumen (auch getrennt) auf 1. Oktober oder später zu vermiethen. Näheres Mauergasse 11. 2243

Metzgergasse 18 Laden mit oder ohne 3-Zim.-Wohnung zu vermiethen. 2365

Mühlgasse 17, Ecke Häfnerg., geräum. **Laden** u. Zimmer zu verm. Näh. daselbst. 2261

Nerostr. 34 geräumige Werkstätte zu vermiethen.

Nettelbeckstr. 9, Ecke Yorkstraße, **Eckladen** mit 2 Nebenräumen u. kl. Laden mit Hinterzimmer, auch als Büreau geeignet, per gleich oder später zu verm. Näh. daselbst Baubüreau **R. Stein** oder Luisenstraße 12 **Ph. Meier.**

Neugasse 4 Laden mit oder ohne großem Magazin auf gleich od. später zu vm. N. b. **Metz. Weygandt,** daselbst. 2645

Platterstraße 42 Laden, p. f. Barbier, Schnellsohlerei 2c., nebst Part.-Wohn. von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. daselbst. 2383

Rauenthalerstraße 7 (Neubau) Laden mit Zubehör sofort od. später zu vm. Näh. daf. 2644

Rheingauerstraße 3 Laden mit Nebenräumen, event. m. Wohn., für Drogerie sehr geeignet, zu verm. Näh. daselbst Baubüreau. 2551

Rheinstraße 22 Werkstätte, Lagerraum, Stall u. Remise, Lagerkeller pp., f. Baumaterialiengeschäft geeignet, per sogleich oder später zu vermiethen.

Schöner Eckladen
mit Ladenzimmer, gr. Keller, event. schöner 4-Zimmer-Wohnung, für bess. Colonial- und Delicatessen- oder Drogengeschäft, **Ecke der Rüdesheimer- und Rauenthalerstraße** per gleich oder später zu verm. Näh. daf. P. 2669

Rüdesheimerstr. 19 heller Souterrainraum mit Nebenraum als Laden oder Büreau auf sofort oder später zu verm. Näh. daf. P. 2643

Laden mit Einrichtung und Ladenzimmer per sofort zu verm. Schiersteinerstraße 17. 2642

Schulberg 11 eine Werkstatt b. zu vermiethen.

Schwalbacherstraße 30, Gartenhaus, ist der 2. Stock (ca. 140 □-M. groß), als Lager oder für Confectionsgeschäft geeignet, zu verm. Auch eine Werkstätte daf. zu verm. Näh. daf. F488

Gewerbehalle,
Kl. Schwalbacherstraße 10,
großer Laden mit Wohnung, Werkstätten, sowie ca. 800 qm Lagerräume auf 1. Oktober, event. früher, zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 20, P. 2623

Neubau Noll. Ecke Seerobens- und Roonstraße, sind Läden für Bäcker, Metzger und Comumgeschäft (sehr gute Lage) per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst u. Bismarckring 9. 2413

Taunusstr. 55 ist eine Werkstatt oder Lagerraum auf sofort od. später billig zu vermiethen.

Walramstr. 27 gr. Laden mit gr. Ladenz. sofort zu verm. Pr. 85 Mk. mtl. N. Rheinstr. 59, 2.

Webergasse 50 eine Werkst., a. als Lagerr., z. v.

Wellritzstr. 37 Laden mit oder ohne Wohnung, in welchem seit 12 Jahren ein Butter-, Eier- u. Milchgeschäft betrieben wurde, auf 1. Oktober zu verm. Stall. für 1—2 Pferde und Remise kann dabei verm. werden. Näh. Frankenstraße 19, P.

Wellritzstraße Werkst. mit oder ohne Wohn. auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Frankenstr. 19, P.

Neubau Ecke Wellritz- und Helenenstraße, Laden in der Helenenstraße, ev. mit Wohnung, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Bismarckring 84, 1 Treppe links. 2564

Wörthstr. 1a, Ecke Dotzheimerstr., schöner Laden, für jedes Geschäft p., zu verm. N. Eckl. 1963

Wörthstraße 17 schöner Laden oder Friseurgel. m. Wohn. zu vermiethen. Näheres daf. 2 St. r., und Kreidelstraße 5. 2015

Yorkstr. 27 schöner Eckladen mit Ladenzimmer u. 2-Zimmer-Wohn., in welchem ein flottgehendes Colonialwaarengesch. betrieben wird, auf 1. Okt. anderw. zu vm. Näh. 1. Et. bei Rückert. 2218

Hinterhaus mit 3-Zimmer-Wohnung für ruhigen Geschäftsbetrieb per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres im Büreau Albrechtstraße 22.

Große helle **Werkstatt,** evtl. mit Wohnung, per 1. Oktober zu verm. Näh. Blücherplatz 3, 2 r.

Großer Laden mit Lagerräumen und Magazin, ev. mit od. ohne Wohnung, für Engros-Geschäft sehr geeignet, per 1. Juli zu vermiethen. Näh. bei **May,** Blücherplatz 3, 2. Et. rechts. 2640

Kleiner Laden mit Wohnung per 1. Oktober zu verm. Näh. verläng. Blücherstr. 17, Neubau, oder Blücherplatz 3, 2 r., bei **May.** 2246

Werkstatt mit 2- ev. 3-Z.-Wohnung auf 1. Okt. zu vm. Näheres Neubau verläng. Blücherstr. 17 od. Blücherplatz 3, 2 r., bei **May.** 2245

Laden zu vermiethen Erbacherstr. 5. 2598

Großer Lagerraum oder Werkstätte
nebst Comptoir und Keller mit oder ohne Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. Friedrichstr. 8 bei Hrn. Tap. Bremser od. beim Besitzer Wilhelmstr 10a, 3. 2638

Schöner Laden
mit Wohnung, seith. als Colonialwaarenz. betr., per 1. Okt. zu verm. Näh. Herderstr. 12, 1. 2637

Zu Büreauzwecken
2 gr. helle Zimmer im Souterrain zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 40, 1.

Laden, sofort neu eingebrochen, nach der Albrechtstraße, Ecke Luxemburgstraße, sofort oder später zu vermiethen. Näh. Karlstraße 44, P. b. **Angele.** 2305

Laden o. Büreauräume, auch f. Friseur- u. Barb.-Gesch. sehr geeign., ca. 80 qm gr., in sehr gut gel. Eckh. a. al. o. sp. z. v. N. Körnerstr. 8, P. l. 2411

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen Michelsberg 16. 2395
Uhrmacher **Wiemer.**

Laden,
125 □-Mtr., zwei große Schaufenster und Schaukasten, Elektr. und Gas, Centralheizung, p. 1. Okt. Näh. Büreau Rheinstr. 35.
2222

Laden per 1. Okt. 1904 zu vermiethen. 2632
Park-Hotel.

Büreau oder Lagerraum zu vm. Näh. Niederwaldstraße 6, V. r.

Werkstatt für ruhiges Geschäft zu vm. Näh. Niederwaldstr. 6, V. r.

Sehr große Werkstätten, großer Keller mit Wasserl., 4—5 Arbeitsräume und Lagerräume zu verm. Bequemer Zugang. Näh. Philippsberg 16, Sout., bei **Mahle.** 2242

Schöner geräumiger Laden,
speziell der Lage wegen für Friseurgeschäft geeignet. Näh. Rauenthalerstraße 8, Büreau. 2636

Der Laden
von Herrn **Müller.**
Webergasse 3,
neben Nassauer Hof, ist per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres 2600
D. Stein, Webergasse 3.

Laden mit Ladenzimmer, auch f. Büreau geeignet, zu vermiethen. Näheres Wallufferstr. 9. 2635

Der seither von der Firma **D. Stein** innegehabte große
Laden
mit mehr. groß. anstoßenden Räumen ist per 1. April 1905 zu vermiethen. Näh. 2599
D. Stein, Webergasse 3.

Photographisches Atelier
mit Wohnung auf 1. April 1905 zu vermiethen Näheres Büreau Wilhelmstraße 54. 2633

Gr. Ladenlokal
mit Souterrain in bester Lage der Wellritzstraße per 1. Oktober zu vermiethen. Etwaige Wünsche können, weil Neubau, noch berücksichtigt werden. 2634
Fritz Bernstein, Wellritz-Drogerie.

Metzgerladen nebst allem Zubehör und 3-Zimmer-Wohnung in guter concurrenzfreier Lage an tüchtigen Metzger zu vermiethen. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 2546 Tq

Waldstraße an Dotzheimerstr., Nähe Bahnhof,
Werkstätten m. Lagerräumen
in 3 Etagen, ganz od. getheilt, für jeden Betrieb geeignet (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbindung zu einander, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres im Bau oder Baubüreau Rheinstraße 42. 2631

Bäckerei mit **Stallung** zu vermiethen Waldstraße 88. 2680

Für Weingroßhandlung!
Vermiethe meine von Rhein-Weinhandlung seit 8 Jahren benutzten
Wein-Stuben, Comptoir für Gruros
u. großen hohen Pracht-Kellereien
mit Fahrstuhl, im **Centrum Berlins, nahe Börse, für 3600 Mk.**
Näheres beim Eigenthümer **Loewe, Berlin,** Potsdamerstraße 79.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adolfsallee 12, 2. St., 8 gr. Zimmer mit gr. Balkon und reichl. Zub. per 1. Oktober zu vermiethen. Garten vor und hinter d. Hause. Näh. Langgasse 19. 2688

Bierstadterstraße 6 herrschaftl. Etagenwohnung von 8 Zimmern mit Zubehör (Centralheiz.), evt. m. Stall für 3 Pferde, alsbald zu verm. Näh. daselbst im Baubüreau. 2593

Eltvillerstr. 17 elegante Wohnungen, **9 Zimmer** mit reichlichem Zubehör, für **1800, 1900 und 2000 Mk.** zu vermiethen. Näheres daselbst oder **Seerobenstraße 32, 1. Lendle.**

Erbacherstraße 2, Ecke Wallufferstraße, 1. Et., 8 Zimmer mit allem Comfort und reichlichem Zubehör gleich oder später billig zu vermiethen. Näh. daselbst. 2684

Göbenstraße 9
Wohnung, 8—9 Zim., auf sofort oder 1. Oktober verhältnißhalber billig zu vermiethen.

Hildastr. 5, in nächster Nähe des Kurparks, hochherrschaftl. Wohnung, Hochparterre u. Sout., enthaltend 10 Zimmer u. Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. **G. Birk,** Maurermeister, Bertramstr. 7. 2884

Kaiser-Friedrich-Ring 22,
Ecke Adelheidstraße, schönste Lage des Rings, ist die 1. Etage, bestehend aus 9, bezw. 10 Zimmern, auch geth. zu 4 und 5 Zimmer, mit reichlichem Zubehör auf 1. Oktober preiswerth zu verm. Auskunft in der Wohn. 2685

Kaiser-Friedrich-Ring 44 sind 3 hochherrschaftliche **Etagenwohnungen** von je **8 Zimmern** nebst reichlichem Zubehör auf gleich oder später preiswerth zu verm. Die 3. Etage kann auch in 2 Wohnungen à 4 Zim. abgeg. werden. Centralheizung im Miethpreis einbegriffen. Bevollmächtigter **P. G. Rück,** Rheinbahnstr. 2.

Kaiser-Friedrich-Ring 39, Eckhaus, Bel-Etage und 2. Etage, hochh. 9-Zimmer-Wohnung, bar. gr. Speisesaal, Küche mit Anrichteraum, Speisek., Bad, Fremdenzim., 4 Erker, 4 Balk. und reichl. Zub., preiswerth zu verm. Centralheizung, Personenaufzug, 2 Stiegenh., Gas, elektr. Licht, Herd für Kohlen- u. Gasfeuer, w. Wasser, sowie compl. Badezimmer vorh. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 52, Part. l. 2686

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 47
herrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern, incl. Saal von 46 □-Mtr., mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu vermiethen. Automobil-Remise zu verm. Näheres Parterre rechts. 2687

Neubau Luisenstraße 25
ab **1. Oktober** zu vermiethen:
Dritte Etage,
bestehend aus **8 Herrschaftszimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, 2 Closets, sowie 3 Kammern** im Dachstock; versehen mit **allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung, elektr. Licht, Leucht-, Koch- u. Heizgas** u. s. w. **Separate Dienerschaftstreppe.** Zu erfragen im Büreau **Gebr. Wagemann,** Luisenstr. 25. 2690

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 2. u. 3. Etage, bestehend aus je acht Zimmern, großen Balkons, Erker und reichlichem Zubehör per sof. zu verm. Näh. bei dem Eigenthümer daselbst 1. Et. 2688

Kirchgasse 43,
Ecke Schulgasse, Wohnung von 8 Zimmern mit allem Comfort und reichlichem Zubehör, geeignet für **Aerzte** und **geschäftliche Zwecke,** sofort zu verm. Näh. Büreau Adelheidstr. 2, P. 2689

Nicolasstr. 27 herrschaftl. 9-Zimmer-Wohnung (1. Etage), 2 Balkons, Bad u. reichl. Zubehör, für 1. Okt. zu verm. Näh. 3 l. 2691

Philippsbergstraße 17/19, 1. Et., 8 Zimmer, Bad, Garten 2c. zum 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 2. Etage rechts. 2692

Villa Fritz Reuterstraße 6: 8 Zim., Centralheizung, elektr. Licht, M. 8200,

Villa Fritz Reuterstr. 10: 8 Zim., Centralheiz., elektr. Licht, M. 3600 (m. Stall M. 4000) zu vermiethen. Näheres Lessingstraße 10. 2692

Rheinstraße 32
ist die erste Etage, 8 Zimmer, Bad, gr. Veranda u. reichl. Zubehör auf Oktober zu vermiethen. Näheres 2. Etage. 2693

Schierfteinerstraße 18 herrschaftliche Wohnung, 9—10 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu verm. 2694

Taunusstr. 41 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, Badez., Speisek. u. Zubeh. (**Gas u. elektr. Bel.**) per Sept. od. Okt. zu verm. 2912

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstr. 46 herrschaftliche Etagen, 7 Zimmer, Küche, Bad, großer Balkon, reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst oder nebenan Hinterh. bei Fr. **Loicher,** 1 St. 2695

Adelheidstraße 58 ist die von einem Arzt innegehabte, neu hergerichtete Bel-Etage, best. aus 7 schönen Zimmern mit großer Veranda, Bad, zu verm. Näh. daselbst Part. bis 4 Uhr. 2696

Adolfsallee 9 ist der **zweite Stock,** bestehend aus 7 Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Balkon, Lauftreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Anzusehen werktäglich zwischen 11 und 1 Uhr und 3 und 5 Uhr. Näh. daselbst im 1. St. 2697

Adolfsallee 22,
hochherrschaftliche Bel-Etage (Sonnenseite), von 7 Zimmern, großen Balkon, Küche, Speisekammer, Bad, Kohlenaufzug, 4 Mansarden und reichl. Zubehör, vollständig neu hergerichtet, ist zum 1. Oktober an ruhige Miether zu vermiethen. Auskunft ertheilt daselbst und Franz-Abtstraße 2, Part. (Nerothal). 2698

Adolfstraße 10,
2. u. 3. Et., je 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden und Badezimmer auf sofort oder später zu vermiethen. Eigene elektr. Centrale im Hause. Näheres Parterre daselbst. 2700

Adolfstr. 4, 2. Etage, 7 Zim., Küche u. Zubeh. auf gleich zu vm. Näh. Rheinstr. 32, 2. 2699

An der Ringkirche 7 herrschaftliche Wohn. v. 7 Zim. mit reichl. Zub. p. sofort o. 1. Okt. zu vm. Näh. Wohn.-Nachweisb. **Lion & Cie.,** Friedrichstraße 11. 2889

Bahnhofstraße 3, 2. Stock, ist die Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oktober d. Js. zu vermiethen. Täglich anzusehen in der Zeit v. 11—1 Uhr u. Näheres zu erfragen (außer Sonntags) auf dem Büreau Bahnhofstraße 2, Part., von Vormittags 8—1 und 2½—7 Uhr Nachmittags. 2562

Gr. Burgstraße 9
Wohnung mit 7 Zimmern und allem Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. 2701

Dotzheimerstraße 35, 1. Etage, 7 Zimmer und Zubehör zum 1. Oktober zu vermiethen. Miethpreis 1200 Mk. Näheres daselbst bei Herrn **Esser,** 2. Stock. 2241

Dotzheimerstraße 36, 1. Etage, 7 Zimmer mit großer Veranda nebst allem Zubehör per Oktober zu vermiethen. **Näheres Parterre.** 2702

Frankfurterstr. 24 a. Okt. herrschaftl. Wohnung l. d. 1. Etage, best. a. 7 Zimmern u. Zubehör. Näh. Bierstadterstraße 6, Baubüreau. 2621

Friedrichstraße 3
3. Etage, 7 Zimmer, Küche, Badezim. nebst Zubehör auf sofort od. 1. Oktober zu verm. Näh. bei Gartenhaus Part. links. 2703

Friedrichstraße 19,
neben dem neuen Polizeigeb., 1. Etage, 7 Zimmer, event. 9, und Zubehör, mit allen Anford. der Neuzeit comfortabel einger., per 1. Oktober, event. früher, zu vermiethen. Näh. Part. 2705

Friedrichstraße 5,
nahe der Wilhelmstraße,
1. u. 2. Etage, je 1 gr. Ecksalon m. Erker, 6 sch. Zimmer, Balkon, Bades., Küche mit Speisek. u. reichl. Zubehör, 2 Closets, Lauftreppe u. Kohlenaufzug, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näheres u. anzusehen durch den Besitzer **G. Voltz,** Delaspeestraße 1. Morgens von 11—1 Uhr u. Nachm. von 4—7 Uhr. 2704

Goethestr. 4 herrsch. Hochpart., 6. und 8. Etage 7 Zim., Bad, 2 Balk. u. r. Zub. zu vm. 2707

Goethestr. 7 herrschaftl. Wohnung (Bel-Etage), 7 Zimmer, Balkon, Bad, reichl. Zubehör, event. auch geth. 4- od. 3 Zimmer, zum 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. links. 2526

Gutenbergplatz 1 Parterre-Wohnung, hochherrschaftl. Ausstattung, 7 große Zimmer und großes Badezim., Balkons, Raum für Automob., Vor- und Hintergarten, zu verm. per Oktober oder früher. Näheres nebenan Kaiser-Friedrich-Ring 73 bei **Schwank** und Rheinstraße 72, P. 2713

Humboldtstraße 11
herrschaftliche Hochparterre-Wohnung, best. aus 7 Z. und reichlichem Zubehör, **oder** 2. Etage, best. aus 6 Z. und reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näheres bei dem Eigenthümer das. Apotheker **Rothe.** 2709

Gutenbergplatz 2,
Nähe Adolfsallee u. elektr. Bahnhaltestelle, sind hochherrschaftl. 7-Zimmer-Wohnungen mit prachtvoller Aussicht 2c. zu vermiethen. Näheres Parterre. **J. Brühl.** 2708

Kaiser-Friedrich-Ring 34 sind schöne 7-Zim.-Wohnungen zu sehr billigem Preis zu vermiethen. Näheres daselbst Parterre oder 1. Stock. 2710

Kaiser-Friedrich-Ring 41, Neubau, 1. und 2. Stock, herrschaftliche 7-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 2973

Kaiser-Friedrichring 48 ist die Part.-Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, zu vermiethen. Näh. nebenan No. 50, Part. 2711

Kaiser-Friedr.-Ring 65
sind hochherrschaftliche Wohnungen, 7 Zimmer und 1 Garderobezimmer, **Centralheizung** u. reichliches Zubehör, sofort od. später zu vermiethen. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedr.-Ring 74, 3. 2712

Kaiser-Friedrich-Ring 76 ist die herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit reichl. Zubehör Verletzung halber zu vermiethen. 2714

Zu der Villa Kapellenstr. 49
herrschaftl. Etage von 7, event. 9 Zimmern mit reichl. Zubehör, Loggia, Bad, Gas, elektr. Licht, per 1. Oktober oder gleich zu vermiethen. Näh. daselbst. 2772

Luisenstraße 24 ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 2. Stock bei **Roos.** 2715

Nerothal 13, Hochparterre, sieben Zimmer u. Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Etage. 2716

Niederwaldstraße 6, dicht am Kaiser-Friedr.-R., 7-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör zu verm. Näh. daselbst Part. rechts.

Nicolasstraße 19, 2,
7 Zimmer, gr. Balkon, Bad, Speisek., 2 Mansarden, 3 Keller, Lauftreppe, Bleichplatz zum 1. Oktober zu vermiethen. 2717

Oranienstraße 15,
1. Etage, 7 große Zimmer nebst Zubehör billig zu vermiethen. Näh. Parterre dortselbst. 2718

Oranienstraße 42, 3. Et., 7 Zim., Balk. und Zubehör gleich oder später preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 2690

Rheinstraße 58, 2,
herrschaftl. elegante Wohnung von 7 (ev. 6) Zimmern mit reichl. Zubehör, Balkon, Bad, Gas, elektr. Licht, zum 1. Oktober od. früh. billig zu vermiethen. Näh. daselbst.

Rheinstraße 62, 1. und 2. Stock, je 7 Zimmer mit Zubehör, der Neuzeit entsprechend hergerichtet, per 1. Oktober zu vermiethen.

Rheinstraße 70, 3, Alleeseite, schöne, neu hergerichtete 7-Zimmer-Wohnung mit großem glasbedecktem Balkon, Speisekammer, Badecabinet, 3 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenplatzes, des Trockenspeichers sofort, event. auf 1. Okt., zu verm. 2200

Rheinstraße 88 Wohn. im 2. Stock, 7 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör, auf 1. Okt. sehr bill. zu verm. **Anzus. von 12—1 und 4—6 Uhr.** 2719

Taunusstraße 1, Berliner Hof, 3. Etage links, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bade-Einrichtung, üblichem Zubehör, per 1. Okt. zu vermiethen. Zu besichtigen 11—12, 3—6 Uhr. Näh. dortselbst od. bei Herrn **Carl Philipp,** Dambachthal 12, 1. 2720

Landhaus Victoriastraße 47
elegante sehr geräumige Bel-Etage von 7 Zimmern und reichlichem Zubehör mit Centralheizung und elektrischem Licht zu vermiethen. Anzusehen 11—12 Uhr. Näh. Lessingstraße 10. 2696

Walkmühlstr. 15 (Höhenlage, hochherrschaftl.) 7-Zimmerwohn., **Bel-Et.,** reichl. Zubehör, mit parkartigem Garten, **sehr** preiswerth zu verm. Näh. daselbst Nachm. 4—7 Uhr. 2722

Wilhelmstraße 15,
Bel-Etage, Alleeseite, herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern mit reichem Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. Baubüreau **Schellenberg,** Wilhelmstraße 15. 2617

Herrschaftliche Etage,
7 resp. 9 Zimmer, Gartenbenutzung, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres Kapellenstraße 51, Part. 2723

Hochherrschaftliche Wohnung (7 Zimmer, geeignet für Arzt, wegzugshalber sofort o. später zu verm. (Lift, elektr. Licht). Näheres daselbst Rheinstraße 15, 2, Ecke Wilhelmstr. Anzusehen von 12 Uhr ab. 2698

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 48
ist die erste Etage, bestehend aus 6 Zimmern (große Veranda) mit allem Comfort und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen. Rheinstraße 56, 2. 2721

Adelheidstraße 83 6-Zimmerwohnung sof. od. später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Oranienstraße 54, P. 2724

Adolfsallee 20, 1. Etage, 6 Zimmer zu verm. Nur anzusehen Dienstags und Freitags Vormittags von 10—1 Uhr. Näheres Goethestraße 22, 2. 2725

Adolfsallee 47 ist die Bel-Etage zu vermiethen, 6 Z., 1 Badez., 2 gr. Mans. 2c., Mitben. der Waschk., d. Bleichpl. u. Trockensp. 2726

Adolfsallee 59 schöne Hochpart.-Wohn. von 6 Zimmer, großer Balkon, Vorg. auf gleich, event. später, zu vermiethen. Näh. Bau-Büreau daselbst, Sout. 2727

Alexandrastr. 15, Ecke und Mosbacherstraße 5 sind herrschaftl. Wohnungen von 6 u. 5 Zim. (Fremdenzim.), reichl. Zubehör sof. zu verm. Näh. das. 2728

Alwinenstraße 1/3, Bel-Etage, 6 Zimmer, Bad, reichliches Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. bei **Lion** und Lehrstraße 15, 1. 2697

Bierstadterstraße 9, vordere Villa, Wohnung von 6 Zimmern für Oktober zu vermiethen. Anzus. von 10—2 und ½6—7 Uhr. 2713

Neubau Steiger, Bismarckring 2,
sind noch 2 schöne 6-Zimmer-Wohnungen, m. allem Comfort ausgestattet, per sof. od. 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden bei Georg W. Steiger dortselbst.

Bismarckring 6, Neubau **Klesemer.** Schöne Wohnungen von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör der Neuzeit entsprechend ausgestattet, per sof. od. später zu vm. Näh. daselbst Hochpart. 2729

Bismarckring 18 herrsch. 6-Z.-Wohnungen mit reichl. Zub., Garten. **Elektr. Bahn-Haltest.** 2730

In der Villa Bingerstraße 2 sind 2 Wohnungen von 6 Zimmern mit Zubehör der 2. Stock sofort, das Hochparterre ebenda sofort oder später zu vermiethen. 2731

Clarenthalerstr. 1,
Eckhaus an der Ringkirche, ohne Hinterhaus, 6-, 5- und 4-Zimmer-Wohn., comfortabel eingerichtet, auf gl. od. sp. billig zu verm. 2695

Emserstraße 57 Landhaus, herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Veranda, Balkon, 2 Mans., 2 Keller, Kohlenaufzug, per 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst. 2732

Vorderes Nerothal, Franz-Abtstraße 4, Hochpart., eine Wohnung, 6 Zimmer, Bad, elektrisches Licht, reichl. Zubehör, ins. od. später zu vm. M. Möderstr. 21, 2 St. 2733

Friedrichstr. 38,
nahe der Kirchgasse.
Haltestelle der elektrischen Bahn,
ist die **herrschaftliche Wohnung** in der **ersten Etage,** mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, bestehend aus 6 ineinandergehenden, mit Schiebethüren versehenen Zimmern — eins mit separatem Eingang — Badezimmer, 1 Frontspitzzimmer (als Fremdenzimmer geeignet), 2 Mansarden, Keller u. s. w., sowie einer sehr schönen, im ersten Stock gelegenen Garten-Terrasse, sofort od. später zu vermiethen. Näheres bei
Moritz Herz & Co.,
Möbel- und Innendecorationen,
Friedrichstraße 38.

Friedrichstraße 40 Wohnung, 6 Zimmer, Bad u. Zubehör, Gas- u. elektr. Anlage vorhanden, per sofort oder 1. Oktober.
Wilhelm Gasser & Co.

Friedrichstraße 48, 1, ohne Wohnung. 6 Z., Erker, 3 Balkons, Badeeinrichtg. u. all. Zubehör, sofort od. später zu verm. **Besonders für Aerzte geeignet.** Einzus. tägl. zwischen 10 u. 4 Uhr. 2740

Geisbergstrasse 46,
in sehr schöner Lage, ist eine herrschaftliche Wohnung von 6 schönen Zimmern mit grossem Balkon, Küche und Nebenräumen zu vermiethen. Gartenbenutzung. Näheres bei **Joh. Kirchholtes,** Webergasse 2. 2556

Goethestraße 2 eine herrschaftliche Wohnung von 6 großen Zimmern, Bad, Balkon, Gartenbenutzung ist zum 1. Oktober zu vermiethen. Näheres bei der Besitzerin Frau **Wilh. Bind,** Rheinerstraße 7. 2741

Goethestraße 3, 3. Etage, 6 herrschaftliche Zimmer, Bad, 2 Balkons, reichliches Zubehör, per sof. o. 1. Okt. zu verm. Näh. Wilhelminenstraße 6, Part., von 9—4 Uhr. Jacobi. 2521

Goethestr. 6, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Vorder- u. Hinterbalkon, Bad, Gartenbenutzung und sonstigem Zubehör zum 1. Oktober zu vermiethen. Anzusehen am Nachmittag. Auskunft in der Wohnung. 2742

Herrngartenstraße 15,
2 Etage, Wohnung von 6 Zimmern, Balkon nebst reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näh. Parterre. 2743

Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. große 6-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. 2207

Kaiser-Friedrich-Ring 28, Part. u. 3. St., herrschaftliche Wohnung, je 6 Zim. mit allem Comfort der Neuzeit, Küche, Bad, Zubehör, zu vermiethen. Näh. 1. St. 2744

Kaiser-Friedrich-Ring 39, Eckhaus, Hochpart. 6 Zim., Küche, Speisek., compl. einger. Bad, 1 Erker, 2 Balk., reichl. Zub., preiswerth zu verm. Centralh., Personenaufzug, Gas, elektr. Licht, 2 Stiegenh. vorh. Näh. daselbst und Kaiser-Friedrich-Ring 52, Part. l. 2745

Kaiser-Friedrich-Ring 53, 1., 2. und 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche, Bad, 3 Mansarden, Keller, Gas und elektr. Licht, Personenaufzug, Laufrepve und Balkons. Näh. Parterre.

Kaiser-Fr.-Ring 62, Hochpart. l.,
6 Zimmer, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 2 r. 2178

Kaiser-Friedrich-Ring 64, Wohnung, sechs Zimmer und Zubehör per sofort zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage. 2746

Kaiser-Friedrich-Ring 66
Part. oder 2. Etage, Wohnung von 6 Zimmern, elegant ausgestattet, per bald oder später zu billigem Preis zu verm. Näh. 1. Etage. 2747

Kaiser-Friedrich-Ring 72,
Bel-Etage, 6-Zimmer-Wohnung nebst Bad und reichlichem Zubehör zu vermiethen. Näheres bei Architekt J. J. Weber, Erbacherstr. 5. 2335

Kaiser-Friedrich-Ring 83, 1. 6 Zimmer, Bad und Zubehör, Mk. 1650, zu vermiethen. 2614

K.-Fr.-Rg. 90, zw. Moritzstr. u. Adolfsall. gel., 1. Et., 6 Z., B. u. Zub., p. 1. Okt. zu v. Ans. 11—1 u. 4—7 Uhr. N. bas. im 3. St. 2328

Kaiser-Friedrich-Ring 92 an d. Adolfsallee ist die Bel-Et., best. aus 6 Zim. und reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr., zu vermiethen. Näh. das. Part. oder Schenkendorfstraße 1, 3 St. 2748

Kirchgasse 10, 3. St., 6-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per Oktober zu vermiethen. Näheres im Laden. 2887

Kirchgasse 27, 3. St., 6 Zimmer, Küche, Speisek., Bad, Balk., Erker, Mans. u. Keller per 1. Okt. Näh. 1. Stock. 2749

Langgasse 15a,
1. Obergeschoß, 6 Zim. mit Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Einzusehen von 10 bis 4 Uhr. Näh. Kaiser-Friedr.-Ring 68 bei **Dr. Lade.** 2750

Lanzstraße 13 herrsch. Wohnung, 6—7 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, 2 Closets, 2 Trepp., Garten, 4 Balkons, Gas u. elektr. Licht, Kohlenaufzug, reichl. Zubehör, per Oktober zu verm. Näheres daselbst oder bei dem Eigenthümer **L. J. Simon,** Bertramstraße 22, 3 r. 2751

Zu eleganter **Villa, Lanzstr. 39,** unweit Nerothal, unmittelb. **am Wald,** Wohnung, 6 Zim. mit geräum. Veranda u. Garten, zu verm. 2752

Lanzstraße 39, unweit Nerothal, unmittelbar am Wald, in herrschaftlicher Villa Wohnung mit Garten, 6 Zimmer, zu vermiethen. 2625

Lessingstraße 12 (Zwei-Etagen-Villa) schöne Etage mit 6 Zimmern, Badezimmer, großer Veranda, Küche und mehreren Kammern, auch Gartenbenutzung, per 1. Oktober cr. zu verm. Näheres daselbst beim Hausmeister. 2901

Luxemburgplatz 3
hochherrschaftliche Wohnung mit allem Comfort der Neuzeit, 6 ineinandergehende große Zimmer, großes Badezimmer, 3 Mansardzimmer, 3 Balkons, Schiebethüren, Parquet 2c. 1450 Mk. Näheres im Hause 2. Stock. 2914

Moritzstraße 39, 2. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör zu vermiethen. 2753

Müllerstraße 1, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und reichlichem Zubehör 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 2. Et. 2754

Neudorferstraße 4 zwei schöne Logis, 6 große Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Gesunde Lage. 2755

Villa Neudorferstraße
6-Zimmer-Wohnungen (Parterre, 1. und 2. Obergeschoß) nebst Bad und reichlichem Zubehör zu vermiethen. Näheres bei Architect J. J. Weber, Erbacherstraße 5. 2334

Neugasse 24, 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. das. bei Gretzer. 2756

Nicolasstr. 28 herrschaftl. 1. Etage, vollst. neu hergerichtet, 6 Zimmer, gr. Balk., Bad u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu verm. 2757

Nicolasstraße 29, 2. Et., 6 Zimmer, Bad, zwei Balkons und Nebenr., Kohlenaufzug 2c., auf 1. Oktober zu vermiethen. 2758

Rheinstraße 60, Part., schöne comfort. 6—8-Zimmer-Wohnung (2 Zimmer mit eig. Abschl.) auf Okt. zu verm. Näh. Hinterh. 2575

Rheinstr. 66 ist eine Wohn., 2 St. hoch, 6 Zim. mit Zub., auf Okt. z. verm. Anzusch. v. 11—1 und 3—6. Näh. Rheinstr. 71, P. 2760

Rheinstr. 68, Hochpart., 6 Zim. u. Balkon p. 1. Okt. z. v. Näheres 2 Tr. 2595

Rheinstr. 92 neu hergerichtete Hochparterre-Wohnung, 6 große Zimmer u. Zubehör, zu verm. 2839

Rüdesheimerstraße 14, Ecke der Rauenthalerstraße, sind noch 2 hocherrsch. ausgestattete Wohnungen à 6 Zimmer mit reichl. der Neuzeit entspr. Zubehör in 2. und 3. Et., mit elektr. Personenaufzug, per gleich od. später zu verm. Näh. das. Part. 2761

Rüdesheimerstraße 16
6, 5, 4 Zimmer mit Küche, Speisekammer, Bad, Kohlenaufzug, elektrisches Licht, Koch-, Leucht- und Heizgas, Centralheizung u. s. w. zu vermiethen. Näh. daselbst oder Moritzstr. 41. 2762

Rüdesheimerstr. 21 ist eine herrsch. Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit ausgest., sofort oder später sehr preiswerth zu vermiethen. Näh. Wohnungsnachweis-Büreau **Lion & Cie.,** Friedrichstraße 11, oder Dotzheimerstraße 41, 2 rechts.

Schlichterstr. 7, erste Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näheres daselbst. 2763

Schlichterstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad nebst reichlichem Zubehör, auf 1. Okt. d. J. zu v. Näh. Part. das. 2613

Schlichterstraße 18, 3. schöne 6-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres Part. 3048

Taunusstr. 53 ist eine herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung (3. Stock) mit Lift, Kohlenaufzug, 2 Balkons, Bad, Elektrisch und Gas, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. 2764

Victoriastr. 13 zwei hochherrschaftl. Wohnungen (6 und 7 Zimmer) mit reichl. Zubehör zum 1. Okt. zu verm. Näh. bei **Adolf Limbarth,** Ellenbogeng. 8. 2612

Im vorderen Nerothal, Wilhelminenstr. 8, ist die 1. Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermiethen. 2918

Wilhelminenstraße 10, Hochp., herrschaftl. 6-Zim.-Wohnung mit reich. Zubehör, Balk., Bad, electr. Licht, Garten, per 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Gr. Burgstr. 10, im Kunstgeschäft. 2766

Wilhelminenstraße, Eckhaus, am Eingang des Nerothals, sind neu hergerichtete herrschaftliche Wohnungen v. 6 Zimmern, Bad, elektr. Licht 2c., per sofort od. später zu verm. Näh. Part. 2767

Zu vermiethen ist per 1. Oktober oder später **Rheinstraße 18** im 2. Stock die Eck-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Miether. Alles Nähere in d. Wohn. daselbst.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 10, 1. Et., herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung, Balkon, Bad, 2 Mansarden, elektr. Licht, Gas, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst Hinterh. 1 St. 2778

Adelheidstr. 15, Südf.,
vis-à-vis Adolfsallee, ist die 2. Etage, 5 Zimmer und reichliches Zubehör, an ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 1. Et. 3051

Adelheidstraße 31, 1. herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, 2 Balkons, Bad, elektr. Licht, Gas, Kohlenaufzug und all. Zubehör, per 1. Okt. zu verm. Näheres daselbst 2. St. 2780

Adelheidstr. 37, 2 Tr., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. Part. 3781

Adelheidstraße 45, Südseite, 2. Etage, schöne 5-Zimmer-Wohnung zum 1. Okt. zu vm. 2782

Adelheidstraße 65 Parterre-Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör zu verm. Anzusehen von 10—12 und 4—6 Uhr. Näh. 2 St. 2783

Adelheidstraße 76 herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer nach der Front, 3 Balkons, ein kl. Zimmer, Erker, Bad, Kohlenaufzug, 2 Mans., Frontspitze, 2 Keller u. s. w., keine Hinterhäuser, per 1. Oktober, event. früher, zu vermiethen. Näheres Parterre. 2611

Adelheidstraße 77 ist die Parterre-Wohnung und 3. Etage von je 5 großen Zimmern und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Adelheidstraße 79, 1 St. 2784

Adelheidstraße, Ecke Oranienstr. 13, ist die Hochparterre-Wohnung, besteh. aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Oktober cr. zu vermiethen. Näh. Schwalbacherstraße 26, 1. 2777

Adolfsallee 6, 1. Stock, 5 Zimmer, mit großem geschlossenem Balkon, Küche u. reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermiethen. Besichtigung von 11½ bis 1 Uhr. Näheres beim Eigenthümer **Ludwig Hess,** Webergasse 18. 2786

Arndtstr. 1 elea. 5-Zimmerwohn. mit 3 Balkons, Bad und Zubehör zu vermiethen. 3044

Arndtstr. 2, 3. Et., schöne 5-Zim.-Wohn., Bad, 2 Balkons, zu verm. Näh. das. 3. Et. l. 2787

Arndtstraße 8 herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung, 1. u. 3 Etage, per gleich o. später zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Stock rechts. 2788

Bertramstraße 17 elegante neue 5-Zimmer-Wohnung (event. 6), ohne vis-à-vis, mit Bad, elektr. Licht und Kohlenaufzug zu vermiethen.

Bismarckring 1, Ecke Dotzheimerstraße, schöne 5-Zimmer-Wohnung, 2 Balkons, Erker 2c., per 1. Oktober zu verm. Näh. 1. Etage r. 2789

Bismarckring 9 schöne Wohn., 5 Zim. u. reichl. Zub., c. al. o. sp. zu v. Preis 1000 Mk. 2790

Bismarckring 21, 3 Et., sehr geräum. 5-Zim.-Wohn. mit allem Zub., der Neuzeit entsprechend eingerr., Bad, 2 Balkons, Kohlenaufzug, Kalt- u. Warmwasserleitung 2c., auf 1. Oktober preisw. zu verm. Freie Lage, kein Hinterhaus, Haltestelle d. Straßenbahn. Näh. 1 r. 2792

Bismarckring 20, Haltestelle der Elektrischen Bahn, 1. u. 3. Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Balkons, gr. Küche, sowie reichliches Zubeh., sof. od. später billig zu vermiethen. Näheres Part. rechts. 2791

Bismarckring 25, 1 Tr., 5 Zimmer, Küche, Bad, Mansarde, Keller per Oktober zu vermiethen. Näheres im Eckladen. 2550

Neubau Fr. Frees,
Clarenthalerstr. 2, bei der Ringkirche, sind 5- oder 11-Zimmerwohn., der Neuzeit entspr. einger., auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Baubüreau Göbenstraße 7. 2793

Neubau Clarenthalerstraße 5 sind zwei herrschaftliche 5-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermiethen. 2794

Dambachthal 8 fünf Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör wegzugshalber auf 1. Okt. zu vermiethen. Besichtigung täglich 10—12 und 3—5 Uhr. Näh. Part. Preis 1080 Mk. 2795

Dambachthal 14, Gartb. 2. Et., schöne 5-Zim.-Wohn., Balk., Bad nebst Zubeh. per 1. Sept. z. v. Näh. das. 2796

Dotzheimerstraße 10 5-Zimmer-Wohnung, auch als Büreau und Wohnung, zu vermiethen. Aftermiethe gestattet. Näh. 2 St. 2796

Dotzheimerstraße 29, Neubau, 5 Zimmer und Zubehör zu verm. Näh. Goethestraße 1. 2610

Dotzheimerstr. 49, nahe am Ring, Bel-Etage, geräum. 5-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh. preiswerth zu verm. Näh. das. Bel-Et. oder Rauenthalerstraße 6, 3 r. 2401

Dotzheimerstraße 60, 3. Etage, 5 große Zimmer, der Neuzeit entsprechend, p. Oktober zu vermieth. Näheres Parterre. 2798

Dotzheimerstraße 64, 3, schöne luftige 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör wegen Auflösung des Haushalts per sofort oder später zu vermieten, event. mit Mietnachlaß. Näheres Anwaltsbüreau Adelheidstraße 23, Part. 2799

In meinem Neubau **Dotzheimerstraße 84,** Vorderh., schöne 5-Zimmerwohnung mit Balkon und reichl. Zubehör sehr preiswerth per sofort oder später zu vermiethen. 2800

Ph. Schweissguth, Rüdesheimerstr. 14.

Neubau Dotzheimerstr. 106,
v. Ring 5 Minuten, große 5-Zimmer-Wohn., gel. freie Lage, mit allem Comfort, sof. od. sp. preiswerth zu vm. Näh. 1. St. Becker. 2801

Drudenstraße 5, Vdh. P., 5 Zim., wovon 1 Z. ev. für Büreau geeignet, für 750 Mk., auf Okt. zu vm. Näh. Dreiweidenstraße 8, P. l. 2802

Elisabethenstr. 10, Pt., schöne 5-Zim.-Wohn. mit Garten preisw. zu vm. Näh. Vorm. 10—1 Uhr. 2803

Emserstraße 37, 1 St., 5—6 Zimmer, drei Balkons, Garten, reichliches Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Part. links. 2804

Emserstraße 42, 1, 5 Zim. u. Zubehör, Badeg. Gas, elektr. Licht, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. 2805

Emserstr. 47, | **herrliche freie Lage,** Haltest.
Emserstr. 49, | der elektr. Bahn, **Bel-Etage,** je fünf Zimmer, 1 verschl. Balkon, Küche, Keller, Mans., ev. mit Gartenantheil, wegzugshalber auf 1. Okt. d. J. an ruhige Miether zu vermiethen. Näheres durch Verwalter **Neugebauer** in Nr. 47. Einsichtnahme an Wochentagen 10—12 Vm., 2—5 Uhr Nachm. 2806

Erbacherstr. 2, Ecke Wallufferstr., eine herrschafil. 5-Zim.-Wohnung (2. Etage), 4- " (1. Etage), comfortabel, billigst zu vermiethen. Näheres daselbst Part. 2377

Erbacherstraße 3 sind Herrschafts-Wohn., fünf Zimmer, der Neuz. entspr., sehr billig a. 1. Okt. oder früher zu verm. Kein Hinth. N. P. 2807

Erbacherstr. 6, Neubau, Wohnungen von 5 Z. u. allem Zubehör, herrschaftl. ausgestattet, sofort zu vermiethen. Näh. P. r. 2808

Nerothal.

Villa Franz-Adolfstraße 2 hochelegante Bel-Etage von 5 gr. Zimmern, 2 Balkons, Badezim., Küche, Speisek., Kohlenaufzug, elektr. Licht, Gas, Gartenlaube und allem Zubehör per 1. Oktober an ruhige Miether zu verm. Näh. Part. 2809

Gneisenaustr. 9, Ecke Yorkstr., moderne Fünf-Zimmerwohnungen, eventl. 6 Zimmer, zu verm. Näheres Seerobenstraße 30. 2811

Göbenstraße 4, 1. Etage, 5-Zimmer-Wohnung, 3 Balkons, Erker, Kalt- u. Warmwasserleitung, per 1. Oktober oder früher zu vermiethen. Näh. Parterre links. 2337

Göbenstraße 6 schöne 5-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Näh. 1 St. l. 2812

Goethestr. 11, Part., zunächst der Adolfsallee und Haltestelle der elektrischen Bahn, 5 Zimmer vom 1. Oktober an zu vermiethen. 1785

Goethestraße 16, 1. Etage, herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre oder Bachmayerstr. 7. 2813

Goethestr. 21 Fünf-Z.-W. zu vm. N. P. 2814

Goethestraße 25 eine sch., nach Süden gelegene dritte Etage, 5 Zimmer und a. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 2815

Goethestraße 27 herrschaftliche 5-Z.-Wohnung, Balkon, Bad, 2. Et., Sonnenseite, gleich oder später zu vermiethen. Näheres Part. 2816

Gustav-Adolfstr. 9
eine schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Balkon, Mansarde, 2 Keller, auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermiethen. Preis 750 Mk. Näheres im Laden. 2817

Herderstr. 12, Ecke Luxemburgplatz, 1. Etage, herrschaftliche Wohnung, schöne freie Lage n. d. Platz, von 5 Zimmern, Küche, Bad, Erker, 2 Balkons, reichl. Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst. 2819

Herderstraße 16 fünf Zimmer, Küche, 3 Balk., Bad nebst Zubeh. per 1. Okt. Näh. Part. l.

Herderstraße 28, 3. Et., bequem eingerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Bad 2c. zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 10, P. 2820

Jahnstr. 20, 2. St., schöne 5-Zim.-Wohn. m. Zub. (750 M.) auf 1. Okt., ev. auch früh., zu v. Näh. P. 2821

Jahnstr. 30 fünf Zimmer, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu verm. N. Mt 2823

Jahnstraße 40 schöne geräumige 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör (Preis 900 Mark) auf 1. Oktbr. zu vermiethen. Näh. Part. 2824

Kaiser-Friedrich-Ring 1, 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons, Bad u. Zubehör auf sofort zu vermiethen. Näheres Part. l. 2542

Kaiser-Friedr.-Ring 14, 2, 5 Zimmer, Balkon u. doppeltes Zubehör a. sofort oder später zu vermiethen. 2825

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Hochpart., 5 Zim. u. Zubeh., neu hergericht., ev. mit Frontsp., gleich od. später zu verm. 2826

Kaiser-Friedrich-Ring 23 Bel-Etage, 5 Z. u. Zub. sofort zu v. 2827

Kaiser-Fr.-Ring 30, 2, 5 Zim.-Wohn. m. reichl. Zubeh., per sof. od. später. Näh. P. links. 2828

Kaiser-Friedrich-Ring 33, 1. Etage, 5 Zimmer, 3 Balkons, Schrankzim., Bad, Warmwasserleitung, der Neuzeit entspr., per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Wallufferstraße 3, Part. und Bismarckring 32, 1. **Müller.** 2829

Kaiser-Friedrich-Ring 36, 1. Etage od. Part., 5 schöne Zimmer (Balkon), Küche, reichliches Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Parterre. **Markloff.** 2830

Kaiser-Friedrich-Ring 39, Eckhaus, 8. Etage, hochh. 5-Zim.-Wohnung mit Küche, Speisek., compl. einger. Bad, 2 Erker, 2 Balk., reichl. Zub., preiswerth zu verm. Centralheiz., Pers.-Aufz., Gas, electr. Licht, 2 Stiegenh. vorh. N. das. u. Kaiser-Friedrich-Ring 52, P. l. 2831

Kaiser-Friedrich-Ring 45
herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, nebst reichl. Zubeh., elektr. Licht, Gas- u. Gasbadeofen, Kohlenaufzug, zwei Balkons, auch ein Lagerraum auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. P. l. 2832

Kaiser-Friedrich-Ring 47, Bel-Etage, herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, mit allem Comfort ausgestattet. Näh. Part. rechts. 2833

Kaiser-Friedrich-Ring 49 Wohnungen, 5 Zim. und Küche, der Neuzeit entsprechend, billig zu vermiethen. Näh. daselbst 1 Stiege. 2663

Kaiser-Fr.-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5—6 Zimmer, Bad, 2 Balkons, elektr. Licht 2c. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 r. 2834

Karlstr. 28, fast neben Adelheidstr., 2. Etage, schöne geräumige 5-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör zu verm. Preis 800 Mark. Näh. das. Parterre. 2609

Karlstraße 41, Ecke Luxemburgstr., 5-Zimmerwohnung, der Neuzeit entspr., im 2. Stock, billig zu vermiethen. Näh. Part. rechts. 2835

Kirchgasse 11 5 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör zu v. N. b. Bischoff. 2836

Lehrstraße 5, 2. an der Bergkirche, 5 Zimmer mit Zubehör per 1. Oktober. Einzusehen 10—1, Preis 600 Mk. Näheres 1 l. 2672

Luxemburgstr. 1, P., Part.-Wohnung, 5 Zim. mit sämmtlichem Zubehör, für 1. Oktober zu v.

Luxemburgstraße 9 ist in der 3. Etage eine herrschaftliche Wohnung mit 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. rechts bei 2837
Martin Lemp.

Luxemburgstraße 11 ist im Hochparterre od. in der 2. Etage elegante 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör zu verm. Näh. 1. Et. l. 2838

Mainzerstr. 66, 1. Et., 5 ev. 6 Z., Balk., Bad u. Zubeh. sof. o. sp. Bel. jederz. N. P. 2678

Moritzstr. 10 sch. 5-Zimmerwohnung, 2. Etage, m. Zubehör auf 1. Okt. od. eventl. 1. Jan. zu verm. Näh. das. od. Kirchgasse 15, Metzgerladen.

Moritzstraße 43, 3. St., 5 Zimmer 2c., d. Neuz. entspr., zu verm. 2839

Moritzstr. 45, nahe am Ring, schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Warmwasser-Einrichtung, Kohlenaufzug und reichlichem Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. das. im Laden. 2840

Moritzstraße 47, nahe am Ring, Haltestelle der elektr. Bahn, 1. Stock, 5 Zimmer, Küche mit Speisek., Kohlenaufzug, Bad, Balkon, 3 Mans., 2 Keller per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Mittelb. P. l. von 9—11½ V., 2—4 N. 2841

Moritzstr. 48, 1. Et., schöne 5-Zimmer-Wohn., Balkon u. Zubeh., p. 1. Okt. Näh. das. 2679

Moritzstr. 62, 2. 5 Z., gr. Balkon, Küche mit Speisek., Bad vor Okt. zu verm. 2842

Moritzstraße 70,
dicht am Ring, 3. Stock, eleg. 5-Zimmer-Wohnung, Balkon, Bad 2c., auf 1. Okt. 2608

Neugasse 1, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen, auch für geschäftl. Zwecke. Näheres nebenan bei **Friedr. Marburg,** Weinhandlung. 2843

Niederwaldstraße 5 schöne herrschaftl. Wohn. v. 5 Zimmern mit allem Zubehör der Neuzeit auf gl. o. später zu vm. Näh. daselbst Hochp. 2907

Nicolasstraße 27, 1. Etage, 5-Zimmer-Wohnung, gr. Balkon, Bad für 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 3 St. 2844

Nicolasstr. 28 herrschaftl. Hochparterre, 5 Zim., gr. Balkon, Bad u. reichl. Zubehör, auf gleich, event. später, zu vermiethen. 2845

Nikolasstraße 31
ist die 1. und 3. Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermiethen. 2846

Nicolasstraße 32, Part., 5 Zimmer, gr. Balkon und Zubehör (auch für Büreauzwecke geeignet) per sofort zu vermiethen. Näheres Adolfstraße 14, Weinhandlung. 2849

Oranienstraße 38 5 Zimmer, 2 Mans., 2 Keller. Näh. Hth. Part. daselbst. 2363

Oranienstr. 39 5 oder 4 Zimmer mit Zubehör p r 1. Oktober zu verm. N. Part. 2850

Oranienstraße 48 ist die 1. od. 3. Etage, 5 große Zimmer mit Balk., sof. od. sp. zu vm. N. 1 St.

Oranienstraße 58
5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu verm. Näheres daselbst Parterre. 2851

Oranienstraße 60, 1. Etage, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Bad u. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näh. 3. Et. 2852

Philippsbergstraße 9,
2. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf 1. Oktober zu vm. Näh. im Laden. 2853

Rauenthalerstraße 3,
hinter der Ringkirche, sind hochelegante Wohnungen von 5 Zimmern, Schrank- und Badezimmer, electr. Licht, Leucht- u. Kochgas zu vermiethen. (Kein Hinterhaus.) Näheres Parterre. 2854

Rauenthalerstraße 11 Wohnungen, 5 Zim. (elektr. Licht), sof. od. sp. billig zu vm. 2855
Rauenthalerstraße 18 hochelegante 5-Zimmer-Wohnung mit Gas, elektrischem Licht und allem Comfort zu verm. N. daselbst Part. 2856
Rauenthalerstraße 20, Neubau, elegante 5- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit großem Balkon, Centralheizung und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 86, P. 2857
Rheinbahnstraße 3 ist die Bel-Etage od. Hochpart., 5 gr. Zim. m. gr. Balk., Küche, Speisek., 3 M. u. Z., a. 1. Okt. zu v. N. Hochp. 2858
Rheinstraße 18, Erdgeschoß, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, für **Arzt** oder **Büreau** passend, per 1. Oktober zu verm. 2859
Rheinstraße 52, 1 St., 5 Zimmer, Balkon und Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Seitenbau Parterre. 2900
Rheinstr. 52, 2. St., 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör sof. o. später zu v. Näh. Seitenb. P. 2899
Rheinstraße 82, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. 2723
Rheinstraße 94 die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Keller und Mansarde, per 1. Okt. zu vermiethen. Preis 1150 Mk. 2860
Rheinstraße 101, erste Etage, 5 große Zimmer und Zubehör **sofort** zu verm. Preis 1800 Mk. Näh. Parterre. 2861

Rheinstraße 105, 3. Etage, Wohnung, 5 Zimmer mit Erker und Balkon, Bad, Giebelzimmer u. Zubehör, auf 1. Okt. zu vm. 2862

Rheinstr. 111, 1, herrschaftl. Wohnung, 5 große Zimmer mit 2 Erkern u. Balkon, Bad, Giebelz. u. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Einzusehen zw. 10 und 4 Uhr. 2863

Rüdesheimerstraße 8, 5 Zim., Küche, Bad, Balkon, Mans. u. Keller, ev. noch gr. Raum für Büreau 2c. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 53. Parterre.
Rüdesheimerstraße 10, Bel-Etage u. 2. Stock, je 5 Zimmer, Bad, Balkon und sonst. Zubehör sof. zu vm. Näh. Walluferstr. 7, Hochp. 2864

Scheffelstraße 2,
am Kaiser-Friedrich-Ring, 5 Zimmer nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, sofort oder 1. Oktober zu vm. Näh. Dienstags u. Freitags im Hause, sonst Blücherstraße 10, Part. 2867

Scheffelstraße 5, am Kaiser-Friedr.-Ring, herrsch. 5-Zimm.-Wohnung, 1. u. 2. Etage, zu vermiethen. Näh. Part. rechts oder Kaiser-Friedrich-Ring 23, 1 Tr. 2868
Schierfteinerstraße 16 Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, mit Centralheizung, zu verm. 2816

Neubau Schiersteinerstraße 17
hochelegant ausgestattete 5-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 3 Balkons, Bad, elektrischem Licht u. Kohlenaufzug per sof. od. später zu vermiethen. Näh. daselbst. 2869

Schlichterstr. 20, Bel-Et., große 5-Zimmer-Wohnung mit **Bad, Kohlen-Aufzug** und sonst. Zubehör auf **1. Oktober** zu vermiethen. Näh. Part. 2872

Schützenhofstraße 12, 14 u. 16
Hochpart.- u. 3 Bel-Etage-Wohnungen, best. aus je 5 Zimmern, Bad, Cabinet, Balkons und Zubehör zu verm. Anzus. zw. 11 u. 1 u. 3 u. 5 Uhr. Näh. Schützenhofstr. 15 oder 13, Bandbüreau. 2873
Schwalbacherstr. 25, Bel-Et., neu hergerichtete Wohn., 5 Zim. u. Zubeh., sof. od. 1. Okt. 2660
Sedanplatz 1, 2 St., eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mans. u. Keller, zu vm. Näh. das. 2 St.
Sedanplatz 2, 1 St., schöne 5-Zimmer-Wohnung nebst Zub. auf den 1. Okt. zu vermiethen.
Secrobenstraße 2 ist eine schöne 5-Zimmer-Wohnung in der 2. Etage zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Etage. 2874
Secrobenstraße 32, Ecke Zieten-Ring, prachtvolle 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör, 2 Erker, 2 Balkons, Parkett- und Linoleum-Zimmer, electr. Beleuchtung, wundervolle freie Lage, wegzugshalber zum 1. Oktober zu verm. Näheres **Lendle,** 1. Etage. 2875
Victoriastraße 14, Part., 5 Zimmer, Balkon, Badezimmer zu verm. Näh. daselbst. 3041
Victoriastraße 29 (Etagen-Villa) ist die erste Etage mit 5—6 Zimmern, Veranda, reichlichem Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst u. beim Hausmeister Leisingstraße 12. 2536

Walluferstr. 2, 3 St., 5 Zim., Bad u. Zubeh., per 1. Okt. Näh. Part. r. 2607
Walluferstraße 5, Sonnenseite, große gesunde 5-Zim.-Wohn., 3 Balk., Bad, Bleichpl. 2c., per 1. Okt. b. zu verm. **H. Lenz,** Part. 2898
Walluferstr. 6, 3. Etage, herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör per Oktober preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst, 2. Etage links, von 2—7 Uhr Nachmittags, od. beim Eigenthümer **Adam Grün,** Bachmayerstr. 7. 2909

Wielandstraße 1
ist die Beletage, herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, mit **reichlichem** Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend (kein Hinterhaus), per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Parterre. 2877

Wilhelminenstr. 1, Etagen-Villa (Neubau, ruhige angenehme Lage), herrschaftl., der Neuzeit entspr. 5—6-Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu vermiethen. Näh. im Bau oder Baubüreau **Hildner,** Dotzheimerstraße 41. 2878

Wilhelminenstraße 2,
1. Etage, 5 gr. Zimmer, 2 Balkons, gr. Küche, Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Keller, sofort zu vermiethen. Preis 1500 Mark. **Neu renovirt.** Näheres daselbst. 2534

Wilhelminenstr. 14, Eingang des Nerothals (Etagen-Villa), sind herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Bad, elektr. Licht pr. per Juli oder später zu verm. Näh. das. 2879

Nerothal, Villahint. Wilhelminenstraße 37, Nähe des Waldes, an den Anlagen, ist die 2 Etage, 5 Zimmer u. s. w., per 1. Oktober 1904 oder früher zu vermiethen. Näh. 1. Etage. 2880

Wörthstraße 4,
direct an der Rheinstraße, Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu verm. 2881

Zieten-Ring 2 herrschaftliche Fünfzimmer-Wohnung zu vermiethen. 2566
Zietenring herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst oder **Mühlstein,** Gneisenaustraße 25, 1 l. 2345

Zimmermannstraße 4 schöne Wohn., 5 sehr geräumige Zimmer mit großem Balkon, Vorgarten, besonderer Baderaum, Küche mit Speisekammer, sowie reichliches Zubehör, großer Hintergarten (kein Hinterhaus), zum 1. Oktober, event. früher, zu vermiethen. Einzusehen von 10—12 und 3—5 Uhr. 2382

Schöne 5-Zimmer-Wohnung im 3. Stock, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Herderstraße 10, 1 r. 2883

An alleinstehende **ruhige** Dame ist eine **Villenwohnung** von 5 Zimmern, 2 Balk. u. Küche, zu Anfang Oktober billig zu verm. Näh. von 10—12 Geisbergstraße 32. 2579

Villa Westerwald, Nähe Kurhaus, Mühle, 15 Min. v. Kurhaus, im Sonnenb. Villenviertel, ist eine sehr schöne 5-Zim.-Wohn. (auf Wunsch 2 schöne Frontspitzzimmer dazu zu haben) mit reichl. Zub. per September od. Oktober billig zu vermiethen. Haltest. „Tannelbach" der elektr. Bahn vor dem Hause. Näheres daselbst von 3—5 Nachm.

Schwalbacherstraße 30, Gartenseite, schöne 4-Zimmer-Wohnungen, 1 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, **1 Werkstätte** mit Wohnung zu vermiethen. F 488

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 32 4 Zimmer, Küche, 2 Mans., großer Balkon und Zubehör, 2. Stock, auf 1. Oktober zu verm. Näheres daselbst von 10 bis 12 und von 4 bis 6 Uhr. 2921
Adelheidstraße 91, Parterre, eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kellern, 1 Mans., **schönem Balkon u. ev. Gartenbenutzung,** per 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst. 2922
Adolfsallee 17, Hth., per 1. Okt. 4 Zim. und Küche mit Zubehör zu verm. 2897
Adolfsallee 25, 3. Et., 4 Zimmer und Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst im 1. St. oder Adolfstraße 14, Weinhandl. 2923
Adolfstr. 4, P. r., 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf Okt. zu verm. Näh. Rheinstr. 32, 2. 2924

Adolfstraße 5, 1. und 2. St., **je 4 gr.** Zimmer mit reichl. Zub. preisw. zu verm. Näh. Nachm. 4—7 Uhr. 2925

Albrechtstr. 34 hübsche 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör preisw. per 1. Okt. zu v. N. 2 l. 2926
Albrechtstraße 36 schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung wegzugshalber auf 1. Oktober billig zu vermiethen. Näh. Part. 2927
Albrechtstraße 46 schöne Vier-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, Bad und Balkon preiswerth auf 1. Oktober zu verm. Näh. 1. Et. rechts. 2928
Arndtstr. 1 eleg. 4-Zimmerwohn. mit 2 Balkons, Bad und Zubehör zu vermiethen. 3049

Arndtstraße 3
herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock zu vermiethen. Reichl. Zubehör, wie Balkon, Gas, elektr. Licht und Bad, vorhanden. Näh. daselbst Part. links. 2929
Arndtstraße 5 Vier-Zimmern ohr. m. Bad, Küche u. reichlichem Zubehör sof. od. später. Näh. bei **Landgräber,** 1. Etage. 2930

Bertramstr. 3, 1, schöne neu hergerichtete 4-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu verm. Näh. Baubüreau **Hildner,** Dotzheimerstr. 41, Sout. 2931
Bismarckring 1, Ecke Dotzheimerstr., schöne 4-Zimmerwohnung, 2 Balkons 2c., per 1. Okt. zu vermiethen. Näheres 1. Et. rechts. 2932

Bismarckring 4, 3. St., ist noch eine herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 2933
Bismarckring 11 Wohnung, 4 Zimmer mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu vermiethen. 2628
Bismarckring 17 ist eine große Vier-Zimmer-Wohnung im 3. Stock sof. od. später zu verm. Zu erfragen Bertramstraße 11, P. 2934
Bismarckring 21, 2. u. 3. Et., sehr ger. 4-Zim.-Wohnung mit allem Zub., der Neuzeit entsprech. einger., Bad, 2 Balkons, Kalt- u. Warmwasserleitung 2c., auf 1. Oktober preiswert zu verm. Freie Lage, kein Hinterh., Haltest. d. Straßenb. Einzus. 10—12 u. 3—4. Näh. 1 r. 2935
Bismarck-Ring 29, im Hause der Bismarck-Apotheke, ist zum 1. Oktober im 1. Stock eine 4-Z.-Wohnung mit Küche 2c. zu verm. 2726
Bismarck-Ring 43, 3. Et., schöne 4-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. im Laden. 2936
Blücherplatz 3 sind Wohn. von je 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Näheres 2. Etage r. 2937

Blücherplatz 6, 2. Et., Vier-Zimmer-Wohnung mit sämmtl. Zubeh. Näh. 1. Etage r. 2938
Blücherstraße 4, nur Vorderh., ist die 1. Etage, 4 Z. u. Zubeh., p. 1. Okt. z. v. N. 3. Et. 29 9
Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je vier Zimmern nebst reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. dortselbst oder Blücherplatz 3, 2. Etage r. 2908
Blücherstraße, Ecke Scharnhorststraße, schöne freie Lage, prachtvolle 4-Zimmer-Wohnungen in moderner Ausstattung per 1. Okt. zu verm. Näh. im Hause selbst o. Blücherplatz 3, 1. 2940
Architect **C. Dormann.**
Bülowstr. 3, 1. u. 3. St., 4-Z.-Wohn. z. v. 2941

Bülowstraße 11, Südseite, schöne 4-Zim.-Wohn., Alles der Neuz. entspr., per Okt. zu verm. 2942
Clarenthalerstraße 3 4 Zimmer und Küche mit Badeeinrichtung ist zu vermiethen. 2520
Neubau Clarenthalerstr. 5 sind herrschaftliche 4-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermiethen. 2943
Dambachthal 17 Hochparterre, 4—5 Zimmer, Balkon u. Zubehör, per 1. Oktober zu vm. 2944
Dotzheimerstr. 5 4—5-Zimmerwohnung mit Gartenbn. auf 1. Oktober zu vermiethen.
Dotzheimerstr. 29, Neubau, 1. Et., f. 4-Zim.-Wohn., 1100 M. zu v. Anzus. 3—6 Uhr. 1971
Dotzheimerstr. 32, Part., schöne 4-Zimmerw. mit großer Veranda zu verm. Näh. Eckl. 2 45
Dotzheimerstr. 49, Sonnens., sehr ger. 4-Zim.-Wohnung versetzungsh. sehr preiswerth zu verm. Näh. das. 1. Et. od. Rauenthalerstr. 6, 3 r. 2159
Dotzheimerstraße 51, Part. l., in nächster Nähe des Rings, schöne 4-Zimmerwohnung (1. Etage) preiswerth zu vermiethen. 2946
Dotzheimerstr. 62 Part., 2. od. 3. St., 4-Zim.-Wohn. m. Zubeh., auf 1. Okt. N. Part. l. 2947
Dotzheimerstr. 72 schöne 4-Zim.-Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 2948
Dotzheimerstraße 84 (Neubau) sind im Mittelhau, Parterre, schöne 4-Zimmerwohnung, sowie 1 St. schöne 3-Zimmerwohnung auf gleich oder später zu vermiethen. 2949
Ph. Schweissguth, Rüdesheimerstr. 14.

Dreiweidenstr. 4, Sonnenseite, rnd. Lage, sind mehrere 4-Zimmerwohng. mit Erker, Balkon, Badez., Kohlenaufzug, elektr. Licht, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verm. Näh. das. u. Moritzstr. 16 bei **J. Spitz.** 2605
Dreiweidenstraße 5 sind sehr schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und sonstigem reichl. Zubeh. sof. od. später zu verm. Näh. daselbst oder Oranienstraße 58, Part., und Bismarckring 6. 2950
Dreiweidenstr. 8, Part. l., 4 Zim. und Zubeh. zum 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst. 2539
Dreiweidenstraße 8, 1. Etage, geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, sofort zu vermiethen. Näh. daselbst Part. l. 2951
Drudenstr. 1, Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Badezimmer, sowie sämmtl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermiethen. Näheres Bäckerei. 2952

Eltvillerstraße 17 (neben Maurer's Garten-Anlage) elegante 4-Zimmerwohnungen mit reichlichem Zubehör **billig** zu vermiethen. Näheres daselbst oder Seerobenstraße 32, 1. **Lendle.**

Eltvillerstr. 18, herrschaftl. 4-Zimmer-Wohn., Balkon, Bad, elektr. Licht, Gas, per sofort oder später pr. zu vermiethen. 2953

Emserstr. 50, Part. u. 2. Etage links, je 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näheres im Hause im Erdgeschoß und Adolfsallee 25, 1. 2954

Erbacherstraße 6 sch. Wohnung von 4 Zimmern u. allem Zubeh. sof. zu verm. Part. rechts. 2955
Erbacherstr. 8 geräumige **4-Zim.-Wohnung** mit reichl. Zubeh., der Neuz. entspr., sofort zu verm. Näh. daselbst 1 Tr. rechts. 2956

Erbacherstr. 8, 3. Et., 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. wegzugsh. äuß. günstig zu verm. Näh. daselbst 11—1 Uhr. 2666

Friedrichstraße 8, Vorderh. 3. Stock, 4 Zimmer, Küche, 2 Mans. 2c. per 1. Oktober. Näheres bei Hrn. Tapezirer **Kremser,** im Hof. 2957
Friedrichstraße 45, Vdh. im 1. St., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden gleich o. später zu v. 2958

Gneisenaustraße 5 Wohnungen v. 4 Zim. mit Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später zu verm. 2774
Gneisenaustr. 7 schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit allem Comfort d. Neuzeit entsprech. ausgest., a. 1. Okt. zu v. N. Dotzheimerstr. 20, P. 2959
Gneisenaustr. 9, Ecke Yorkstr., moderne Vier-Zimmerwohnungen, event. 3 Zimmer, zu vermiethen. Näheres Seerobenstr. 30. 2960
Gneisenaustraße 21 4-Zimmerwohnung, ganze Etage, elegant u. sehr geräumig, mit Bad, zwei Balkons u. Erker, sofort od. später zu vermieth. Näh. Part. oder Frontspitze daselbst. 2961

Gneisenaustraße 27,
Ecke Bülowstr., herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn mit reichl. Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Gas und elektr. Licht vorgesehen. Näh. dort., o. Röderstr. 33 bei **Löhr.** 2962
Gödenstr. 6, 1 St., schöne 4-Zimmerwohnung zu vermiethen. Näh. 1 St. l. 2963
Gödenstraße 9 schöne 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., mit elektr. Licht, Kohlenaufzug und allem Zubehör auf gleich zu vermiethen. Näh. daselbst. 2964

4-Zimmer-Wohnung
Gödenstraße 10, Eckhaus, herrschaftlich ausgestattet, zu vermiethen. 2540
Gödenstraße 15 Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober 1904 zu vermiethen. Näh. daselbst u. Gödenstraße 3, Part. r. 2965
Gödenstraße 17 (Neubau) geräumige 4-Z.-Wohn. mit Zubehör, gediegene Ausstattung, Balkon, Bad, Gas, elektr. Licht auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Mittelbau Part. und Hellmundstraße 7, 2, bei **Klein.** 2966
Gustav-Adolfstr. 5 schöne Hochpart.-Wohnung, 4 Z., Badez. u. Zubehör, 1. Oktober zu verm. Näh. Adlerstraße 34 im Laden. 2967
Hellmundstraße 53, 1 r., 4 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör (675 Mk.) auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermiethen. 2968

Herderstraße 5, Bel-Et., 4 Zimmer, Küche, Bad, Erker und Balkon sofort zu v. 2969
Herderstraße 12, Ecke Luxemburgplatz, 3. Etage, 4-Zimmer-Wohnung, reichliches Zubehör, wegzugshalber äußerst günstig zu vermiethen. Näheres daselbst. 2848
Herderstraße 15 Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Bad und sonst. Zubehör sof. oder Okt. zu verm. Näh. Herderstr. 15, im Laden. 2970
Herderstr. 19, am Luxemburgpl., 2. Et., 4 Zim. u. Zub. sof. od. sp. 725 Mk. Näh. Laden. 2971

Herrngartenstraße 13
frdl. 4-Z.-Wohnung u. Zubehör im 3. Stck. auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Parterre. 2594

Herderstraße 23 4-Zimmer-Wohnung, Südseite, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Okt. zu vermiethen. Näh. im Laden. 2970

Jahnstraße 18, 1. Et.,
4-Zimmer-Wohnung sofort zu vermiethen. Näh. Part. 2901
Jahnstraße 34, Bel-Et., 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Anzusehen Nachmittags v. 3—7 Dienstags u. Freitags. Näh. 2 l. 2905
Kaiser-Friedrich-Ring 1, 2. Etage, 4 Zimmer, Balkon, Kohlenaufzug u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Part. l. 2487
Kaiser-Friedrich-Ring 32, Hochp., 4 Z., ev. m. Automobilr., p. 1. Okt. zu v. N. das. P. l. 2904
Kaiser-Friedrich-Ring 39, Eckhaus, 3. Etage, 4-Zim.-Wohn., Küche, Speisek., compl. eingr. Bad, 2 Erker, 2 Balk. u. reichl. Zub., preiswerth zu verm. Centralheiz., Personenaufzug, Gas, electr. Licht, 2 Stiegenh. vorh. Näheres daselbst und Kaiser-Friedrich-Ring 52, Part. l. 2877
Kaiser-Friedrich-Ring 41, Neubau, Parterre und 3. Etage, herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. 2878
Kaiser-Friedr.-R. 43 Wohn. v. 4 Z. zu v. 2476

Kaiser-Friedrich-Ring 47, Neubau,
1., 2. und 3. Etage, Vier-Zimmer-Wohnungen herrschaftlich ausgestattet, zu vermiethen. Im Parterre rechts. Daselbst sind drei Büro-Räume zu vermiethen. 2877
Karlstraße 4 Wohnung, 4 Zimmer, 2 Cab., 1. Oktober zu vermiethen. Näheres im Hause 1. Et., Vormittags. 2906
Karlstr. 20, 2. Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern u. Mansarde auf 1. Oktober zu verm. Näheres Parterre, im Laden. Anzusehen von 9—1 Uhr Vorm. 2884
Karlstr. 37, 2 l., neuherger. Part., 4 Zimmer u. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 2907
Karlstraße 39, 3. Et., 4 Zimmer mit Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Anzusehen Vormittags von 9—12. Näh. Part. l. 2908
Karlstraße 44, Ecke Albrecht- u. Luxemburgstr., 1. Et., 4- oder 5-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per 1. Okt., event. früher zu vermiethen. Näh. Parterre bei **Mugele.** 2567
Kellerstr. 11 schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Erker und Zubehör per sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Ad. Schäfer.**
Kellerstraße 13, 2. sch. 4-Zimmer-Wohnung mit 2 Balkons, Badezimmer, Mansarde, Gas, per 1. Okt. oder sofort zu vermiethen.
Kellerstr. 15, 2 Tr., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad 2c., per 1. Oktober zu verm. Näh. Wilhelminenstr. 14, Part. 2911
Kiedricherstr. 1, Part., versetzungshalber eine geräumige Vierzimmerwohnung mit Bad und reichlichem Zubehör, event. mit Mietbeweckter, sofort od. später zu verm. Näh. 2. Et. P 589
Kiedricherstraße 7 eine 4-Zimmerwohnung mit Bad (Gasbadeofen) und reichlichem Zubehör vom 1. Okt. ab zu verm. Näh. dortl. P. P 589
Kirchgasse 44, Ecke Mauritiusstraße, 2. St., Wohnung, 4 große Zimmer und Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst. 2910

Knausstr. 2, Bel-Etage, 4—5 Zim. mit Balk. u. Zubeh. auf Okt. zu verm. Näh. 1. Etage. 2911

Körnerstraße 2 eine 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermiethen. Näheres Part. 2277
Körnerstraße 4, Part., Wohnung von 4 Zim., 700 Mk., ebendaselbst Wohnung, 1. Stock, von 4 Zimmern, 900 Mk., sow. 1 Werkstatt 400 Qu.-M. sofort zu vermiethen. **Peter Friedl,** Schreinermeister, Hth. 2. 2908
Körnerstr. 5, 2. Et., 4-Zim.-W. mit reichl. Zub. der Neuzeit entspr., per sofort. Näh. Pt. l. 2909
Körnerstraße 6 vier Zimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näh. bei **Merk.** 2294
Kreidelstr. 5 in m. Villa schöne Part.-Wohnung, 4 gr. Zimmer, Küche, Gartenz., Bad, 2 Giebelzimmer, Mansarde, Keller 2c., sofort oder später zu vermiethen. 2910
Luisenplatz 1a, 2. Etage, 4 Zimmer u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Kirchgasse 5. 2911
Luisenstraße 41 eine Part.-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli, event. früher zu vermiethen. Näh. Part. 2912
Luxemburgplatz 4, 2. Et., 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör zu verm. Näh. P. l. 2913

Luxemburgstraße 5, 3. Etg., große 4-Zim.-Wohnung mit Zubehör per 1. Oktober a. c. zu vermiethen. Anzusehen täglich von 10 bis 12 u. 3 bis 5 Uhr. Näh. daselbst 2. Etg. links. 2914
Luxemburgstr. 7, Hochp. l. u. 1. Et., el. herrsch. 4-Z.-W. m. a. Z. d. Neuz. sof. zu v. N. das. 2915
Luxemburgstr. 11, 2. St., ist schöne moderne 4-Zimmer-Wohnung auf Okt. zu verm. 2916
Mauergasse 7 vier Zimmer und Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. Butterladen.
Mauergasse 8, 3 St., 4 Zimmer, Küche, Mansarde auf 1. Oktober zu vermiethen. Mauergasse 11.
Moritzstraße 29 ist die 1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Okt. zu v. Näh. das. o. Kaiser-Fr.-Ring 67, 1. 2917
Moritzstr. 60, 1. Etage, Wohn., 4 Zimmer, reichl. Zub. per 1. Okt. zu v. N. 3. Et. 2918
Moritzstraße 64, 1. Etage, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden 1. Oktober zu ver. 2919

Nerothal 8, 3. St., abgeschl. Wohn. von 4 Räumen, und Zubeh. auf Oktober zu vermiethen.
In meiner Villa **Neubauerstr. 4** ist das Hochparterre, bestehend aus 6 großen Salon- Erker u. 3 großen Zim., gr. Balkon, Benutzung des Vordergartens, Speise-Aufzug, i. Souterrain 2 Zimmer, Bad, Küche, Keller u. Speisekammer, Gas- u. Wasserleitung, zum 1. Oktober 1904 zu vermiethen. Die Villa liegt 5 Minuten vom Kurgarten, Kochbrunnen u. Wald. Gespannt tägl. v. 9—1 u. v. 3—7. Näh. Neubauerstr. 1.
Nicolasstr. 27, 1. Etage, schöne 4-Zimmerwohnung, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden, sofort od. später zu vermiethen. Alles Nähere 3. Etage links.
Niederwaldstr. 6, dicht am Kaiser-Friedrich-Ring schöne 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. daselbst Part.
Niederwaldstraße 8 herrschaftliche 4- u. 5-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. Näh. Part.
Oranienstraße 23 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, auch zum Büreau sich eignend, auf 1. Oktober zu vermiethen.
Oranienstraße 52 eine 4-Zimmer-Wohnung, 2 K., 2 M. (2. Etage). Näh. Part. rechts.

Oranienstr. 54 schöne 4-Zimmerwohnung zu vermiethen. Näh. V. l. 3001

Philippsbergstr. 17/19 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden 2c., eventl. Garten, zum 1. Oktober zu verm. Näh. 2. Et. rechts. 3002

Philippsbergstraße 18,

nahe der Emserstraße, schöne 4-Zimmer-Wohnung, 1. Etage, zum 1. Okt. billig zu verm. Gesunde Lage und prachtvolle Aussicht. Haltest. der elektr. Bahn. 2674

Philippsbergstr. 36 (Neubau) 4-Zim.-Wohn. z. 1. Okt. z. v. Näh. Helenenstr. 4, 1. St. r. 3008

Philippsbergstraße 37 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche 2c. zu verm. Näh. daselbst Part. r. oder Zietenring 4 bei Maurer. 2768

Rauenthalerstr. 8 schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Koch-, Leucht- und Heizgas, elektr. Licht, reichl. Zubehör, auf sofort od. spät. zu vermiethen. Näh. daselbst. 3004

Rauenthalerstraße 11 Wohnungen, 4 Zimmer (elektr. Licht), sof. od. sp. billig zu verm. 3005

Rauenthalerstraße 15, P., schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bad, Centralheizung, zu verm. 2407

Neubau Rauenthalerstraße 17

herrsch. 4-Zim.-Wohnungen mit Bad, großer Veranda, Gas u. elektr. Licht, Herd m. Kohlen- u. Gask., Closet hat Waschtoilette, auf Veranda ist Gas u. elektr. Licht, per 1. Juli od. später billig zu v. Vor- u. Hinterg. vorh. Kein Hth. Näh. das. Part. r.

Rheingauerstraße 3 u. 5 (bei der Ringkirche), geräumige 4-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubeh., Bad, Erker, 2 Balk. 2c., herrsch. eingerr., z. 1. Okt., ev. früher. Näh. No. 3, Baub. 3006

Rheingauerstraße 4, hinter der Ringkirche, 4-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör sof. o. später zu verm. Näh. daselbst. 3007

Rheinstr. 26, Gth. 1, in ruhigem besseren Hause, sch. 5-Zim.-Wohn. m. Zub. auf 1. Oktober zu verm. Näh. das. Gth. 1 r.

Riehlstr. 16, Ecke Herderstr., P. u. 4 Zim., Bad, Balk. nebst Zubeh., 1. u. 2. Et., per sof. od. sp. zu vermiethen. Näheres im Laden. 3018

Riehlstr. 18, nahe am Ring, schöne g. 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., sehr preisw. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. l. 3009

Ecke Röder- und Nerostraße 46, 2. Etage, 4 Zimmer mit Balkon, sowie 3 Zimmer, Küchen und Mansarden u. s. w. auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. im Laden daselbst. 2321

Scharnhorststraße 8

schöne ger. 4-Zimmer-Wohnung im 1. Stock mit allem Zubehör zum 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 2. St. links. 3010

Scharnhorststr. 12 Wohn. v. 4 Z. p. Juni. 3011

Scharnhorststr. 19, Ecke Bülowstr., 2. Et., schöne 4-Z.-Eckwohn., der Neuzeit entspr. einger., per sofort o. 1. Okt. pr. zu v. N. P. l. 3012

Scharnhorststr. 28 Wohnung, 4 Zim. u. Zubeh., Preis 650 Mk., zu verm. Näh. Part. r. 3013

Schiersteinerstraße 1 4-Zimmerwohnung, 1 St. h. rechts, auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres 3 St. hoch links. 3015

Schiersteinerstraße 9 hochherrschaftl. 4-Zimmer-Wohnung, Hochpart., sofort zu verm. 2896

Schiersteinerstraße 12 sind schöne 4-Zimmer-Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf gleich od. später zu vermiethen. Näheres daselbst. 3016

Schiersteinerstr. 13 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm. 3017

Schiersteinerstr. 13, Neubau, 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermiethen. 2920

Schiersteinerstr. 24 sch. Wohn., 4 Z., Bad, Gas u. Elektr., a. el. od. spät. z. vm. Näh. Pt. 3018

Schöne Aussicht 21 4-Zimmerwohnung, Hochparterre, in **gut gelegener ruhiger Villa, mit reichlichem** Zubehör, Gartenantheil, Bleichpl. zum 1. Oktober 1904. **Preis 950 Mk.** A. v. 4—6 U. N. N. Schöne Aussicht 21. 2261

Sedanplatz 7 4-Zimmerwohn.,

1. und 3. Etage, mit Balkon, Gas, kalt. u. warm. Wasser, Badezimmer, auf sofort zu vermiethen. Näh. das. Part. rechts. 3020

Sedanplatz sehr schöne, gut ausgest. 4-Zimmer-Wohnung per Oktober zu v. Porkstr. 2, 1. 3021

Sedanstraße 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung (Eckwohnung mit Balkon) bis 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. 2590

Seerobenstr. 27 sind nachstehende Wohnungen im Vorderhaus zu verm.:
1. Wohn. (Hochp. r.) von 4 Zimmern, Küche, 2 Mans. u. reichl. Zubeh. auf 1. Okt.;
2. Wohn. (1. Obergesch. l.) v. 3 Zim., Küche, 2 Mans. per sofort oder 1. Okt.;
3. Wohn. (2. Obergesch. l.) v. 3 Zim., Küche, 2 Mans. auf 1. Oktober. 2391

Näheres daselbst Gartenh. 1 bei **Spitz.**

Seerobenstr. 28 4-Zim.-Wohn. mit Bad, Balkon und Zubehör zu verm. Näh. 3. St. l. 3022

Stiftstraße 13, 1. schöne Wohn., 4 Zim., Küche, Balkon, Bad mit Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. Gartenh. 1. 3023

Walkmühlstraße 20 schöne 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Walramstraße 8, Laden. 3050

Walkmühlstraße 21, Villa,

4—5 Zimmer, 2 Mans., Badest. (Hochpart.) zum 1. Okt. zu verm. Besicht. 11—1 Uhr. 2584

Walkmühlstraße 23, „Villa Rheingold", Hochpart.-Wohnung von 4 ger. Zimmern, Badezimmer u. Zubeh. per 1. Oktober 1904 zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Stock. 2311

Etagen-Villa Walkmühlstr. 44 (Haltestelle d. elektr. Bahn), nahe am Walde, Hochparterre, 4 Zimmer, Küche, Bad, reichl. Zubehör, da sehr ruhiges Haus an ruhige Herrschaft per 1. Oktober oder später zu v. Näh. Walkmühlstr. 46, Gth. 2225

Wallufferstr. 2,

2 St., 4 Zim., per 1. Okt. Näh. Part r. 2603

Wallufferstr. 6 sind herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnungen, eine per sofort, die andere per Okt., preiswerth zu vermiethen. Besichtigung von 2 bis 7 Uhr Nachmittags. Näh. daselbst, 2. Etage links, oder beim Eigenthümer **Adam Gräf,** Bachmannerstraße 7. 2911

Wallufferstr. 7, Mtlb. Part., 4-Zimmerwohnung zu verm. Näh. Vorderh. Hochpart. 3026

Walramstraße 13 eine Wohnung v. 4 Zimmern auf gleich oder später. Näh. Laden. 3027

Weißenburgstr. 6 schöne 4-Z.-Wohnung, d. Neuz. entsprechend, zu verm. Näh. Part. l. 3028

Wellritzstraße 19, Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. 3029

Wielandstr. 4,

Nähe Kaiser-Fr.-Ring, sind große comf. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Part. 3030

Wilhelminenstr. 3, Etagen-Villa,

vornehme Lage, schöne Aussicht auf den Wald, herrschaftl., der Neuzeit entspr. 4—5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. Okt. oder früher zu vermiethen. Näheres nebenan bei **Engelmann,** Gärtnerei. 3031

Wörthstr. 1, 3. St., 4 Z. mit Zub., neu herg., zu verm. Näh. 2. Stock links. Pr. 600 Mk. 2574

Wörthstraße 11, 1, 4 Zimmer, Balkon und reichliches Zubehör bis 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Parterre. 3032

Yorkstraße 3 schöne moderne 4-Zimmer-Wohn. auf Oktober zu verm. Näh. 1 St. r. 3033

Ecke Yorkstraße 9, am Blücherpl., 4-Zimmer-Wohn. d. Neuzeit entsp., 1. u. 3. St., bill. zu verm. Näh. Laden. 2571

Yorkstraße 14 vier Zimmer und Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. 3034

Yorkstraße 27, 3. Et., 4 Z., Bad, 2 Balk. und Zubehör sofort od. später. Näh. 1. Et. l. 3035

Zietenring 3 4-Z.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 3036

Zietenring herrschaftliche 4-Zim.-Wohnung, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per 1. Oktober oder früher zu vermiethen. Näheres daselbst oder bei **Mühlstein,** Gneisenaustraße 25, 1 l. 2344

Südviertel Bel-Etage, 4 gr. Zim., Küche, 2 Mans., 2 Balkon f. 800 Mk. p. 1. Okt. zu verm. Näh. Mainzerstr. 14. 2810

4 Zimmer, Bad 2c.

(2. Stock) 1. Okt. zu verm. Apotheker **O. Siebert,** Marktstr. 9. 3037

Schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon und reichlichem Zubehör per sof. od. sp. zu verm. Näh. Yorkstr. 2, 1. 3038

Einige schöne 4-Zimmer-Wohnungen an der Ringkirche, **der Neuzeit entspr.,** für **750 bis 950 Mk.** zu v. Näh. Tagbl.-Verl. 3039 Za

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 10, Hth. 1 St., **drei Zimmer mit Zubehör** per 1. Okt. zu verm. 1978

Adelheidstraße 33, Seitenb., Frtsp.-Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Okt. an kinderlose Leute zu verm. 300 Mk.

Adelheidstraße 34, 1. Et., 3 Zim., K., Zub. a. 1. Oktober zu vermiethen. Anzusehen daselbst. Näh. Goethestraße 18, 1. 1857

Adelheidstr. 51 Part.-Wohn., 3 Z., Küche 2c., an eine Herrn od. Dame zu verm. Näh. 1. Et.

Albrechtstr. 8,

zwischen Adolfsallee u. Nicolasstraße, 1. Etage, schöne neu hergerichtete 3-Zim.-Wohnung mit Balkon, Küche, Mansarde, zwei Keller auf gleich zu vermiethen. 3046

Albrechtstr. 28 Wohn., 3 Z., K. u. Zub., z. v.

Albrechtstr. 30 sch. 3-Z.-Wohn. a. 1. Okt. zu v.

Albrechtstraße 38 zwei sch. 3-Zim.-W. v. 1. Okt., event. 1. Auguſt zu vermiethen. 2895

Arndtstraße 5

ist die Parterrewohnung, 3 Zim., Küche, Balkon, Bad und reichliches Zubehör, **versetzungshalber** sofort zu vermiethen. Näh. 1. Et. links. 1373

Bertramstr. 15 Drei-Zim.-Wohnung u. Zubehör auf 1. Okt., ev. auch sof., zu verm. N. P. 1745

Bertramstraße 18 schöne 3-Zimmer-Wohnung im 1. Stock auf 1. Okt. zu verm. N. Pt. 1965

Bertramstr. 20, Vdhs., eine sch. 3-Zim.-Wohn. mit Bad, 2 Balkons a. 1. Okt. zu verm. Näh. 1 St. l. Anzusehen täglich von 2 bis 4 Uhr.

Bismarckring 24, Hochparterre, 3 Zimmer mit vollst. Zubeh. per 1. Okt. zu vm. N. 1 l. 2257

Bismarck-Ring 25, 1 Tr., 3 Zimmer, Küche, Bad, Mansarde, Keller per sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. 2548

Bleichstraße 8, 1. St.,

3 Zimmer mit Balkon, Küche und Keller per September oder 1. Oktober zu vermiethen. 2776

Blücherplatz 4 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per 1. Oktober zu verm. Näh. im Bür. 1955

Blücherstraße 9 schöne 3-Zimm.-Wohnung mit Zubehör, Vorderh. 2 St., auf 1. Okt. z. verm. Näheres Hinterhaus, Part. 2394

Blücherstr. 17, Mtb., sind Wohn. v. je 3 Z. nebst Zubeh. p. 1. Okt. N. das. o. Blücherpl. 3, 2 r.

Blücherstraße, Ecke Scharnhorststraße, schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. daselbst oder Blücherplatz 3, 1. 2076

Dormann.

Bülowstraße 4, 1 l., 3 Zimmer, Küche, Balk., Mans., 2 Keller sofort od. später zu vermiethen. Näh. daselbst. 1771

Bülowstraße 7, 3 St., schöne 3-Zim.-Wohnung, Balkon, Bad, auf 1. Okt. zu vm. Näh. 1 St. r.

Bülowstraße 11, Südseite, schöne 3-Zim.-Wohn., Alles der Neuz. entspr., per Okt. zu verm. 1588

Bülowstr., Ecke Zietenr., sch. W., 3 u. 4 Z., a. 1. Juli o. sp. N. das. u. Bismarckr. 9, 1 l. 1618

Clarenthalerstr. 3 3 Zimmer u. Küche im Hth. an ruhige Familie auf 1. Oktober zu vm. 2244

Clarenthalerstraße 6, P. l., 3-Zimmer-Wohn., 1. Etage, der Neuzeit entspr., zu verm. 2677

Clarenthalerstraße 8 schöne 3-Zimmer-Wohn. auf gleich oder später zu vermiethen. 1600

Dambachthal 30 Frontsp.-Wohnung, 3 kleine Zimmer, Küche, Keller, auf gleich oder später. Zu erfragen Parterre. 2300

Delaspeestraße 1, 3. Stock, 3 Zimmer, Badez., Küche, gr. Mansarde 2c., auf gleich oder später zu verm. Näh. bei **G. Voltz,** Laden. 1383

Dotzheimerstr. 85, 1 Hs., 3-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh., bisherige Miethe 650 Mk. umständehalber f. 500 Mk. sof. zu verm. Näh. daselbst.

Dotzheimerstraße 46, 1. 1 Wohnung, 3 schöne Zimmer, Balkon, zwei Mansarden und sonstiges Zubehör, zum 1. Oktober zu vm. N. P. 2573

Dotzheimerstraße 54, Part., eine Wohnung von 3 Zimmern und Balkon, Badezimmer, Küche, Mansarde, Keller auf 1. September oder 1. Okt. zu vermiethen. Näheres bei Rechtsanwalt **Guttmann,** Moritzstraße 4, 1.

Dotzheimerstraße 66 (nahe am Ring) geräumige neuzeitl. ausgest. 3-Zimmer-Wohnung mit **herrl. Fernsicht** preisw. für 1. Okt. Näh. 1 l. 2813

Dotzheimerstr. 62, P., ist zu erfrag. 3-Zim.-W. in e. Mtb., 1 St., m. Balk. (460 Mk.) 1. Okt. 2668

Dotzheimerstraße 71, Part., 3- und 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, mit 2 Balk. und sonst reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. 1572

Dotzheimerstr. 82, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, auf sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 1384

Dotzheimerstraße 83, Neubau, Südseite, schöne 3-Zimmerwohnungen mit Bad, der Neuz. entspr., gleich o. später sehr preiswerth. Näh. das. P. 1885

Neubau Dotzheimerstraße 84 sehr schöne 3- und 2-Zimmerwohnungen auf gleich oder später zu vermiethen. 1886

Dotzheimerstraße 85, Vdh., schöne geräum. 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubeh. z. v. Näh. das. o. Rüdesheimerstr. 21, 1. 2257

Dotzheimerstraße 106, Neubau, große 3-Z.-Wohnung (Hochparterre) per Okt. zu vm. 2082

Dreiweidenstr. 7 geräumige 3-Zim.-Wohnungen zu vermiethen. Näh. 1 St. links. 1077

Drudenstraße 5, Part., 3 Zimmer u. Zubehör z. 1. Okt. Näh. Dreiweidenstr. 6. Mittb. 2538

Drudenstraße 9, 3. Stock, 3 Zimmer, Küche, Mans., 2 Keller auf Oktober zu verm. 2153

Drudenstr. 10, Vdh. u. Hth., Wohn., 3 Zim., Balk. u. Zubeh., a. z. o. Okt. N. V. P. Faust.

Eleonorenstraße 4 3-Zim.-Wohn., Part., auf 1. Oktober zu vm. Näh. Langgasse 31, 1. 1862

Ellenbogengasse 2, 3. Etage, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör per 1. Oktober anderweitig zu vermiethen. Näheres im Eckladen bei **Peter Quint.** 2193

Ellenbogengasse 9 Mansardw., 3 Zim., 1 Küche, für 380 Mk. auf 1. Oktober zu verm. 2917

Eltvillerstr. 14, Neubau, mehrere 3-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. Näheres Mittelbau Parterre oder bei **Wilhelm Pütz,** Bismarckring 25. 1049

Eltvillerstr. 17

prachtvolle 3-Zimmerwohnung, Hochparterre, mit reichlichem Zubehör **billig** zu vermiethen. Näh. das. oder Seerobenstr. 82, 1. **Lendle.**

Emserstraße 40, 1, auf 1. Oktober 3 Zimmer, Küche, Keller, Kammer, Stallung für 5 Pferde, Scheuer mit Keller zu vermiethen. 2168

Emserstraße 75, Bel-Etage, 3—4 Zimmer mit Balkon auf gleich od. später zu verm. 1589

Erbacherstraße 5, Part. oder 1. Etage, **schöne 3-Zimmer-Wohnungen** im Vorderhaus auf gleich od. später zu vermiethen. 1496

Frankenstr. 8 Drei-Zimmer-Wohnung i. Hinterhaus per 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. 1. Stock.

Frankenstraße 23, Hinterh., 3 Zimmer, Küche, Keller p. 1. Okt. Näh. Vdhs. 1. St. r. 2240

Friedrichstr. 8, 2 l., 3 Zimmer, Küche, 2 Mans. auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. daselbst.

Friedrichstr. 10, 2. Et., Vorderh., 3-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu verm. Ebenso ein Dachlogis, 2 Zim., K. u. Zubeh., auch beides zus. vermiethb. Einzus. Vorm. Näh. 1. St. das. 2629

Friedrichstr. 14 3 Zim., K., Z. p. 1. Okt. 2066

Friedrichstraße 19

eine Wohnung von 3 gr. Zimmern und Zubehör, Gas, el. Licht, Kohlenaufzug an rub. Leute per 1. Oktober zu verm. Näh. bei P. Baer. 2080

Friedrichstr. 45 zwei 3-Zimmer-Wohnungen im Seitenbau zu vermiethen. Näh. Bäckerei. 2148

Friedrichstraße 50, 1. St. r., 3-Zimmer-Wohn. mit Zubehör, sowie eine Frontspitzwohnung zu vermiethen. 2331

Gneisenaustr. 5

Wohnungen v. 3 Z. mit Zub., d. Neuzeit entspr., auf gl. od. später zu v. 2773

Gneisenaustraße 10 eine Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, Bad, 1 Mansarde, 2 Keller, der Neuz. entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Part. rechts. 2017

Gneisenaustraße 11, Bel-Etage, 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per sofort oder später zu verm. Näh. im Laden. 1396

Gneisenaustraße 12 gr. 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör der Neuzeit per sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. 2327

Gneisenaustr. 13, 3 St., Wohn., 3 Z., 1 K. u. B., 1 M., 2 K., per 1. Okt. Näh. Part.

Gneisenaustr. 18 Wohnung, 3 Zim., 2 Keller, 1 M., mit Bad, auf gl. o. sp. zu v. 3047

Gneisenaustraße 23 sehr schöne ger. Wohnung, 1. od. 2. Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Nikel,** Seitenbau 2. Et. 1560

Gneisenaustr. 25 schöne große 3-Zimmer-Wohnung, freie Lage, kein vis-à-vis, zu vermiethen. Näheres 2 l. **Schönermark.**

Göbenstraße 1 (Haltestelle der electr. Bahn), 3. Stock, ohne Hinterhaus, schöne 3-Zimmer-Wohnung (Sonnenseite) zum 1. Oktober billig zu vermiethen. Näh. Part. l. 2199

Göbenstr. 4, 1. Et.,

3-Zimmer-Wohnung mit allem Comfort. Näh. Parterre. 2105

Göbenstraße 7, Bel.-Et., sch. 3-Zim.-Wohnung mit B. u. Frk., nebst reichl. Zubehör a. 1. Okt. zu vermiethen. Näh. **H. Scheid.** 1838

Göbenstraße 15, Seitenbau und Mittelbau, Wohnungen von 3, 2, 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oktober 1904 zu verm. Näh. daselbst und Göbenstraße 3, Part. r. 1783

Göbenstraße 19, Neubau Vorderhaus, schöne 3 Zimmer mit Bad und Zubehör, daselbst im Mittelbau 3 Zimmer mit Zubehör (Gas) per 1. Oktober zu vermiethen. 1870

Goethestr. 18,

Pt., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 2552

Hartingstraße 7 schöne 3-Zimmer-Wohnung auf Oktober zu verm. Näh. daselbst Frontsp. 1808

Herderstraße 9 schön gelegene Etagen-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sofort zu vermiethen.

Herderstr. 12, 1. Etage, 3-Zimmer-Wohn., reichl. Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst. 2847

Herderstr. 15 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonst. reichl. Zubehör billig zu vermiethen. Näh. im Laden. 2034

Herderstraße 33, Vorderh., schöne Drei-Z.-W. per Oktober zu vermiethen. N. Part. 2894

Jahnstraße 7 eine Frontspitz-Wohnung, 3 Zim. u. Küche an ruhige Leute per 1. Oktober zu vermiethen. 2299

Kaiser-Friedrich-Ring 39 hocheleganteDrei-Zimmer-Wohnung, mit allem Comf. der Neuzeit ausgest., preisw. zu vermiethen. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 52, Part. 2280

Kaiser-Friedrich-Ring 41, Neubau, Parterre und 3. Etage, herrschaftliche 3-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 2375

Kaiser-Friedrich-Ring 45 schöne 3-Zimmer-Wohnung u. Küche, Keller, im Abschl. (1. St. im Seitenbau) sofort zu vermiethen. Näheres Vorderhaus Part. l. 2308

Kaiser-Friedrich-Ring 62, 2. Et., 3—4 Zim., der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. 2 r. 2179

Karlstraße 17 geräumige schöne 3-Zimmer-Wohn. (1 od. 3 St.), ruh. Haus, auf gleich od. 1. Okt. zu vermiethen. Näh. 1 St. l. 2027

Karlstraße 28 schöne Mansard-Wohnung, drei Zimmer, zu vermiethen. Näh. Vdh. Part. 2412

Kiedricherstraße 1 eine große Drei-Zimmer-Wohnung mit Bad (Gasbadeofen) und reichl. Zubehör sofort oder später zu vermiethen. Näh. dortselbst 1. St. l. F 349

Kiedricherstraße 10, Neubau Biemer, schöne Wohnungen **v. 3 Zimmern, Küche,** Bad und Mans. nebst sonst. Zubehör per **1. Oktober, event. früher.** Näh. daselbst od. Dotzheimerstraße 96, 1. 2569

Kirchgasse 49, 3 St., **schöne** 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Okt. z. v. 1958

Kirchgasse 56 eine Part.-Wohnung, 3 Z. u. K., auch als Lagerraum geeign., auf 1. Okt. zu vm.

Luisenstr. 36 schöne 3-Zim.-Wohn. v. 1. Okt. bis 1. April 1905 zu v. Pr. 200 Mk. N. das. 10—12.

Luxemburgstraße 2 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Küche u. reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. l. 2892

Luxemburgstr. 5,

1. Etage, schöne herrschaftliche 3-Zimmerwohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, per gleich oder später zu vermiethen. Näheres daselbst bei **Panthel,** 2. Et. links. 1070

Metzgergasse 25, Neubau,

eine 3-Zimmerwohnung mit oder ohne Souterrainraum, geeignet für Flaschenbiergeschäft, per 1. Oktober 1904. Näheres Grabenstr. 24. 2581

Michelsberg 8 freundl. Wohnung, 1 St. Seitenb., 3 Zimmer, Küche, Keller u. gr. Mansarde, per 1. Oktober zu vermiethen. 2155

Michelsberg 18, 1. St., 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Pt. 2323

Moritzstraße 15, Seitenb. 1. Stock, 3 Zimmer, Küche, Keller 1. Okt. Näh. Vorderh. 1 l. 2347

Moritzstr. 23, H., sch. Mans.-W., 3 Z., K. u. K. Näh. V. 3 St. 2301

Moritzstraße 34, 1 Etg., 3 Zimmer, Küche, Kell. auf gleich oder 1. Okt. z. vm. b. Philipp Theis.

Nerostr. 25, Vdh. 1. 3 Z. m. Küche u. Keller p. 1. Oktober, evt. früher, zu vermiethen. 2885

Nettelbeckstraße 9, Ecke Yorkstr. (nur Vorderh.), schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör per gleich od. spät. zu verm. Näh. das. Baubüreau **R. Stein** oder Luisenstr. 12, **Ph. Meier.**

Niederwaldstraße 5, am Kaiser-Friedr.-Ring, Neub. **Streim,** Gth. sch. 3- u. 3-Zim.-Wohn. p. sofort o. 1. Oktober z. verm. Näh. das. 2112

Niederwaldstr. 6, dicht am Kaiser-Friedr.-Ring, schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. daselbst Part. rechts.

Niederwaldstr. 6, dicht am Kaiser-Friedr.-Ring, schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. daselbst Part. rechts.

Niederwaldstr. 11 sind schöne 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen, mit all. Comfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verm. Näh. das. 3042

Oranienstr. 35, 1, große 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör auf 1. Oktober zu verm. 2675

Oranienstraße 40, Mittelbau Dachst., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, per 1. Okt. zu vermiethen. Näheres Vorderh. 1. St. 2214

Oranienstraße 50

sehr schöne 3-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör in feinem ruhigem Hause per 1. Oktober zu verm. Näheres Laden. 2319

Oranienstr. 60, H. 2 St., 3 Z. und K. auf gleich od. 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. 3. St. 2589

Oranienstraße 62, Hth., 3 Zimmer, Küche, Keller, Kammer, event. noch ein Flaschenbierkeller im Hth., 1. Stock, auf 1. Oktober zu vermieth. Näh. bei **Breuer,** daselbst. 2275

Philippsbergstr. 2, P., 3 Z. u. Z. a. r. 2. z. v.

Philippsbergstr. 13 2 gr. u. 1 kl. Z. pr. 1. z. v.

Philippsbergstraße 15, 3. Etage, Sonnenseite, schöne 3-Zimmer-Wohnung u. Cabinet, Leucht- u. Heizgas, auf 1. Oktober an ruhige Miether zu verm. Preis 500 Mk. Näh. Part. r. 2123

Philippsbergstraße 21, 1. 3-Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. 2197

Philippsbergstr. 36 (Neubau) 3-Zim.-Wohn. z. 1. Okt. zu verm. Näh. Helenenstr. 4, 1 r. 2023

Rauenthalerstr. 7, Neubau, sind schöne 3-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet, sofort od. später zu verm. Näh. daselbst. 1417

Rauenthalerstraße 8 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad u. Speisek., auf sof. o. sp. zu verm. Näh. das. P. 1418

Rauenthalerstr. 9, Mittelb. Dach links, 3-Zim.-Wohnung zu vermiethen. 360 Mk. 3055

Neubau Rauenthalerstr. 10

elegante 3-Zimmerwohnung, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, Kohlenaufzuge, Müllabsang, Bad nebst Zubehör, sofort od. später zu vermiethen. Näh. daselbst im Laden oder bei **Josef Rau,** Sedanstraße 7, 1. Stck. 1417

Rauenthalerstraße 10 eine schöne Wohnung 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Mittelbau (Parterre) auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst im Laden oder bei **Josef Rau,** Sedanstraße 7, 1. 1916

Rauenthalerstraße 12 3-Zimmer-Wohnungen mit allem Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. Näh. im Laden. 1420

Rauenthalerstr. 22, Vorderh., schöne 3-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entsprech., auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 20. 2063

Rheingauerstraße 3 u. 5 (bei der Ringkirche), geräumige 3-Zim.-Wohn. mit reichl. Zub., Bad, Erker, 2 Balkons 2c., herrsch. einger., auf 1. Okt., ev. früh., zu v. Näh. No. 3 im Baubür. 1894

Rheingauerstr. 5 (hint. d. Ringk.) schöne 3-Z.-Wohn. im Hinterhaus zu vm. Näh. das. 1551

Riehlstr. 2, 1 r., eine 3-Z.-Wohnung mit Balkon 1 Mansarde, 2 Keller für 650 Mk. sofort oder 1. Oktober zu verm. Näh. Metzgergasse 28.

Riehlstr. 4 schöne 3-Zim.-Wohn. zu vm. Näh. Bäckerei. 2886

Riehlstr. 6, Vorder- u. Hinterhaus 3 Zim., Mans., 2 Keller per sofort oder 1. Okt. zu vm. Preis 550, 520, 450 Mk. N. Riehlstr. 3. **H. Kraft.** 2263

Riehlstr. 8 Drei-Zimmer-Wohnung u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part.

Riehlstraße 9, 1, schöne 3-Zim.-Wohn. zu verm.
Riehlstraße 11 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zub. (im Vorderh.) billig zu vm. 2023
Riehlstraße 23 sind im 1. u. 3. Stock je 3 Zim., Küche, Bad, 2 Mansarden, 2 Keller auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. 1 St. rechts. 2061
Riehlstraße 25 schöne 3- u. 2-Zimm.-Wohn. auf 1. Okt. zu verm. Näh. 3 rechts. 1796
Roonstraße 20 3 Zimmer, Küche u. Mansarde an ruhige Leute zu vm. Näh. 1. St. l. 1867
Schachtstraße 7 drei Zimmer und Küche zu vermiethen. Näh. 1. Stock. 2184
Scharnhorststraße 12, 1, schöne 3-Zim.-Wohnung mit Badezim., Mans., Balkon umzugshalber zu verm.
Scharnhorststraße 15, 1. Etage, 3-Zimmer-Wohnung zu verm. Näheres 3 l. 1731
Scharnhorststraße 19, 3. Etage, schöne 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., per 1. Okt. preiswerth zu vermiethen. 2286
Scharnhorststr. 22, Part. l., 3 Z. u. Zubeh., Borg., Bleiche nur an ruh. Leute z. 1. Okt. Pr. 500 Mk. N. Gneisenaustr. 20, 1. Schroeder. 2389
Scheffelstraße 2, am Kaiser-Friedrich-Ring, 3 Zimmer nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Dienstags u. Freitags im Hause, sonst Blücherstraße 10, Part. 2227
Schiersteinerstr. 5 ist im 3. Stock eine der Neuzeit entsprechende 3-Zimmer-Wohn. auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Parterre links. 1578
Schiersteinerstr. 11 eine herrschaftl. Hochp.-W. mit 3 Zimmern auf 1. Oktober zu verm. 2804
Schiersteinerstraße 12 schöne Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad nebst Zubehör, wegen Versetzung per 1. Juli oder später zu vermieth. Näh. daselbst Part. rechts. 1562
Schiersteinerstr. 24, 2. Et., sch. 3-Zim.-Wohn., K., Balk. u. Zubeh., sof. od. sp. N. Part. 1429
Schulberg 8 eine schöne 3-Zimmerwohnung nebst Zubehör im 1. Stock ist auf 1. Oktober zu vermiethen. 3045
Schwalbacherstr. 11 3-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. im Militär-Effektengeschäft. 2297
Schwalbacherstraße 67 sind 3 Zimmer u. Küche zu vermiethen. Näheres 1. Stock 2336
Sedanplatz 1, 1. St., eine Wohn., 3 Zim, Küche, Mans. u. Keller zu verm. Näh. daselbst 2 St.
Sedanstraße 3, 1, 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. 2212
Seerobenstraße 20 schöne 3-Zim.-Wohnungen, Parterre u. Gartenh., auf 1. Oktober z. v. 2212
Seerobenstraße 24, 2 St., moderne 3-Zimmer-Wohnung auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. 1 l. **Laux.** 2180
Seerobenstr. 25, 2. St., 3 Zimmer mit Zubeh. zu verm. Näh. Michelsberg 30, Bäckerl. 2162

Seerobenstraße 32

Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Bad, Balkon und Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen, event. auch früher. Näh. Parterre. 1889
Steingasse 26 drei Zimmer, Küche und Zubehör im Hinterhaus zu vermiethen. 2171
Stiftstraße 21, Vorderhaus 1. Etage, eine Drei-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Seitenbau 1. 2215
Taunusstr. 2 Frontspitz-Wohn. (3 Zimmer Küche u. Zubehör) sofort od. später an ruhige Familie zu vermiethen. Näheres Wilhelmstraße 54, Büreau. 1433

Walkmühlstr. 19

Wohnung von 3 groß. Zimmern, Küche u. Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres 1 St. r. 2075
Walramstraße 7, im Vdh., Wohnung von 3 Z. mit Zub. auf 1. Okt. zu v. Näh. 1 St. l. 2181
Wallufferstr. 3, Hth., eine sch. 3-Z.-Wohn. mit Zub. p. 1. Juli zu v. Näh. Vdh. P. 1812
Wallufferstraße 7, Mittelb., Mansardewohnung, 3 Zim. u. Küche, zu vm. Näh. V. Hochp. 2253
Kl. Webergasse 11 3 Z., Küche, Keller, Dachw.
Weilstraße 17 drei Zimmer mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. 1982
Weilstraße 18 3-Zimmer-Wohnung, 1. St., auf 1. Oktober zu vermiethen. 2400
Wellritzstr. 25, Hth., Neubau 3 Zimmer, Küche, Speisek. (1 Stiege) per 1. Okt. zu vermiethen.
Neubau Ecke Wellritz- und Helenenstraße Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern zu verm. Näh. Bismarckring 34, 1 Tr. links. 2553
Werderstraße 3, nächst der Göbenstraße, Neubau **Moog,** schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. daselbst. 1883
Neubau Gg. Moog, Werderstraße 5, 3-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör, Bad, Speisekammer, Balkon, Erker pp. zu vm. 1899
Westendstraße 3 hübsche Wohn. von 3 Zimmern, Küche 2c. per **1. Okt.** zu vermiethen. Näh. daselbst oder Luisenstr. 31 **bei Meurer.**
Westendstraße 10, Mittelb., gr. Wohn. von drei Z. u. K. an ruhige Leute per 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. Part. 2252
Westendstraße 18 3 Zimmer u. Küche, Vorder- u. Hinterh., zu verm. 2285
Westendstraße 20 schöne große **3-Zimmer Wohnungen** mit Balkon oder Erker zu vermiethen. Näh. Gartenh. 2 rechts. 2563
Wilhelminenstr. 3 schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, an ruhige, kinderlose Leute (event. mit Hausverwaltung) per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres daselbst bei Frau **M. Göbel** von 10 bis 2 Uhr oder **Adam Grün,** Bachmayerstraße 7. 2910

Wilhelminenstraße 10

schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, per 1. Oktober zu verm. Näheres Große Burgstraße 10, im Kunstgeschäft. 2533
Wilhelminenstraße, Eckhaus, am Eingang des Nerothals, sind elegante Wohnungen von drei Zimmern, Küche 2c., elektr. Licht, neu hergerichtet, per sof. o. später zu v. N. Part. 1073

Wörthstraße 2,

Garteneingang, Part.-Wohn., 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh., auf 1. Okt. an ruh. Leute zu verm. N. bei Chr. Höppli. 2085
Wörthstraße 17, 1. u. 3. St., schöne Wohnungen, 3 Zimmer mit Balkon, mit reichl. Zubeh. zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Stock r. und Kreidelstraße 5. 2014
Yorkstr. 7 3-Zim.-Wohng. m. Zubeh. auf 1. Okt.
Yorkstraße 13, Mtlb., 3-Zim.-Wohn. zu v. 2286
Yorkstraße 18 eine 3-Zimmerwohnung, Hochparterre, mit oder ohne Werkstatt auf 1. Oktober zu vermiethen. 3043

Yorkstr. 23,

1. Et., 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., zu verm. Anzusehen von **9—10 Vormittags** und **3—5 Nachmittags.** 2585

Yorkstraße 21 schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Zub. gl. u. per 1. Okt. zu v. N. 1 St l. 2322
Yorkstr. 29, 1 l., sch. 3-Z.-W. m. B., 580 Mk., z. v.
Yorkstr. 29, 1 l., sch. 3-Z.-W., 580 Mk., b. zu v.

Yorkstr. 31,

1. Etage, prachtvolle 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und reichl. Zubeh. zu 600 Mk. zu vermiethen. Näh. Laden. 2557
Yorkstraße 33, 1, schöne 3-Zimmer-Wohnungen, **sofort** beziehbar, bis 1. Oktober **unentgeltlich** und **mit Nachlaß** zu vermiethen. Näheres **Rud. Schmidt,** 1. Stock. 2580
Zietenring 6, Hochpart., sowie 3. Stock, schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und reichlichem Zubehör zu verm. Näh. daselbst 1. St. l. 1083
Zietenring 8, 3 St., 3 Zimmer, Küche, Zubeh., herrl. Ausf., auf gleich od. später zu vm. 1898
Zietenring, Neubau Gths., schöne Drei-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober oder früher zu vermiethen. Näh. daselbst o. bei **Mühlstein,** Gneisenaustraße 25. 2346
Zimmermannstr. 10 3-Zimmer-Wohnung, 1. Etage, zu verm. Näh. Part. 1992
Drei-Zimmer-Wohnung mit Werkstatt zu vermieth. Zu erfahren Blücherplatz 3, 1. 1444
Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, 1. Etage, nach dem Garten gelegen, ist im Neubau, Platterstr. 21 a, freie gesunde Lage, dicht am Wald, per 1. Oktober zu vermiethen. **F. C. Roth,** Platterstraße 23. 2380
Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit großer Veranda, direkt am Walde, Endstation der elektrischen Bahn, zu vermiethen. 1585
Fritz Jung, Platterstraße 104.
Durch Wegzug von Wiesbaden wird Gustav-Adolfstraße 16 1 sch. 3-Z.-Wohn. m. allem Zubeh. frei u. kann gleich o. später bezogen werden. N. Part.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Aarstr. 22a, „Villa Minerva",

schöne Zwei-Zimmer-Wohnung an ruhige Leute per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 1. Stock links.
Adlerstraße 6 zwei Zimmer und Küche zu verm.

Adolfstr. 5,

Stb. Part. u. 1 St., schöne abgeschl. Zwei-Zimmer-Wohn. zu vm. N. Nm. 4—7 Uhr bas.
Albrechtstr. 4, H., 2 Z., K. u. K. 1. Okt. zu v.
Albrechtstr. 23, Frontsp., 2 Zimmer u. Küche, Hth. Dach, 3 Zimmer u. Küche sofort zu verm. Näh. **G. Hoffmann,** Webergasse 32, 1 l.
Albrechtstr. 39, Fsp., 2 sch. Z., K. u. K. N. 1.

Bachmayerstraße 7

2 große Frontspitz-Zim., ev. mit kleiner Mansarde, per sofort oder später an einzelne ruhige Dame preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst Part.

Bertramstraße 11,

Part., Wohnungen v. 2 Zimmern, Küche an nur ruhige kleine Familien auf 1. Oktober zu verm.
Bertramstraße 17 2-Zimmer-Wohnung, neu und elegant eingerichtet, an kinderlose ruhige Leute zu vermiethen.

Bismarck-Ring 4

2-Z.-Wohn., Frontspitze, an ruh. Leute ohne Kinder p. 1. Okt. zu vm. N. i. Hause lks.
Bismarckring 33 schöne 2-Zimmer-Wohnung zum **1. Oktober** zu verm. Näh. Vdh. P. l.
Bleichstraße 41, Stb. 1. St., sch. 2-Zim.-Wohn. mit Zubeh. an kl. Familie per 1. Okt. zu verm. Ans. v. 9—12 Uhr V. Näh. im Büreau Hof r.
Blücherstr. 17 sind Wohn. v. je 2 Zim. u. Zub. p. 1. Okt. Näh. dortl. od. Blücherplatz 3, 2 r.
Blücherstr. 20, Hth., 2 Zim. u. Küche zu verm.
Bülowstr. 7, Seitenb., schöne 2-Zim.-Wohnung zum 1. Okt. zu verm. Näh. Vorderh. 1 r.
Clarenthalerstraße 4 zwei schöne Zimmer und Küche, Hinterhaus, zu vermiethen. Näh. daselbst.
Dotzheimerstr. 62, P., ist zu erfragen eine Zwei-Zimmer-Wohn. für 340 Mk. in einem Hth. P.

Dotzheimerstr. 98,

Hth. P., 2 Zim. u. Küche. Schöne billige Wohnung.
Ellenbogengasse 6 zwei Zimmer, Küche u. Kell., im Hinterhaus, zu vermiethen.
Ellenbogengasse 13 zwei Mansarden u. Küche p. 1. Sept. o. später an ruhige Leute zu verm.
Eltvillerstraße 13, 2 Zim., Küche, p. 1. Sept. o. Oktober zu verm. Näh. daselbst.
Emserstraße 75 zwei Zimmer u. Küche zu verm.
Erbacherstraße 7, 3, 2-Zimmer-Wohnung **sofort** oder später zu vermiethen. **N. 1 St. l.**
Faulbrunnenstr. 9 sch. 2-Zim.-Wohn., Vdhs., 2 Zim. u. Küche, Hths., sowie Mans.-Wohn., 1. Oktober zu verm. Näh. Part. links.
Feldstraße 3, Hth., 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Oktober zu verm. Näh. Vdh. Part.
Feldstr. 26, Dachw., 2 Z., K., Kell. 1. Okt. zu v.
Friedrichstr. 50, 1 St. r., 2 Z. u. Küche z. vm.
Geisbergstr. 18 zwei Zim. u. Küche im Vdhs. 1 St. z. 1. Okt. zu verm. Näh. 2 bis 4 Uhr.
Gneisenaustr. 10 Mans.-Wohn., 2 Zim., Küche u. Keller, p. 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst 1. Etage.

Gneisenaustraße 18

eine 2-Zim.-Wohnung auf 1. Oktober zu vermiethen.

Gneisenaustr. 25,

H., zwei Zimmer, K., Zub. a. 1. Okt. zu verm. N. 2 l. Schönermark.

Göbenstraße 11,

Mittelbau, schöne 2-Zimmer-Wohnung zu vermiethen.
Göbenstr. 19, Neubau, 2 Z., Küche auf 1. Okt.
Helenenstr. 18 zwei Zim., Küche 2c. (Mittelbau) per 1. Okt. zu verm. Näh. Röderstr. 1. Laden.
Helenenstr. 22 Mans.-Wohn., 2 Z. u. K., z. vm
Hellmundstraße 15 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Oktober zu vermiethen.
Hellmundstr. 40, 1 l., 2-Zim.-W., K. u. Zubeh.
Hellmundstr. 42 2 Z., K. u. K. zu v. N. 2 St.
Hellmundstr. 51 zwei Zim. u. K. a. Okt. zu v.
Herderstr. 9, Mtb., 2 Z. u. Küche 1. Okt. z. v.
Herderstr. 11, Hth., fl. Wohn., 2 Z., Küche und Keller, auf 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. Laden.
Herderstr. 26 zwei Z. u. Küche auf 1. Okt. zu v.
Hermannstr. 17 2 Zim., Küche u. Keller auf 1. Okt. zu verm. Es kann auch ein Raum, geeign. für Bierkeller, Werkst. 2c. dazu gegeb. w.
Hermannstr. 17 eine Wohnung, 2 Zim., Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu verm.; auch Hofraum, sehr geeignet für ein Kohlengeschäft.
Herrngartenstraße 12 zwei Zimmer und Küche zu vermiethen. Näh. Vdh. Part.
Herrngartenstr. 11 schöne 2-Zimmer-Wohnung an kinderl. Familie auf 1. Okt. zu v. N. Part.
Jahnstr. 3, Part., 2 Zimmer, Küche und Zubeh. per 1. Okt. zu vermiethen. Näh. 2 St.
Jahnstraße 17, Vdh. 3. Etage, schöne Wohn., best. aus 2 Zim., Küche, Kammer nebst Zubeh., per sofort zu verm. Näh. daselbst 1. Etage.
Jahnstr. 29, H., sch. 2-Z.-W. auf 1. Okt. zu v.
Karlstr. 30, Vdh. 1 St., 2 Zimmer mit Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Part.
Karlstr. 40, Vdhs., Frontsp.-Wohn., 2 Z., Küche, wegzugsh. a. gleich o. 1. Okt. z. vm. Näh. 1 r.
Neubau Kiedricherstraße 8 sind 2- und 3-Zimmerwohnungen mit Gasherd und Badeeinrichtung auf 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst oder Herderstr. 23, P., bei **Maybach.**
Kirchgasse 13, 1. St., 2 gr. Z., Mans., Küche und Zubehör auf 1. od. 15. Oktober zu verm.
Kirchgasse 19, Vdh. Mans., 2 Z. u. Küche zu vm.
Kirchg. 54, 2, 2 Z. u. Küche, 3. Et., 1. Okt. z. v.
Ludwigstr. 2, 2 St., 2 Z. u. K. p. 1 Okt. N. P.
Luxemburgstr. 9, Hth., 2 große Zim., Küche u. Kell., g. r. Miethp. p. 1. Okt. N. Vdh. P. b. Lemp.

Marktstraße 12,

2, zwei Zimmer u. Küche bis 15. September zu vermiethen.
Michelsberg 28 zwei Zimmer u. Küche zu verm.
Moritzstraße 13 Dachw., 2 Zim., Küche u. Kell., an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. Laden.
Moritzstraße 45, Hths., 2 Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. Vdhs. 3.

Moritzstr. 70,

Seitenb., mehrere Wohn., 2 Zimmer und Küche, auf 1. Oktober.
Nerostraße 3 Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zum 1. Okt. zu vermiethen.
Nerostr. 29, Stb., Mansardw., 2 Z., Küche, z. v.
Nerostr. 34 Mans.-Wohn., 2 Z. u. Küche, zu v.
Nerostraße 40, Seitenb., 2 Zimmer u. Zubehör zu verm. Näheres Part. l.
Nettelbeckstr. 9, Ecke Yorkstr., nur Vorderhaus, schöne 2-Zim.-Wohnungen mit Zubeh. per gleich od. später zu verm. Näh. daselbst Baubüreau **R. Stein** od. Luisenstraße 12, **Ph. Meier.**
Niederwaldstr. 5, Grth., Wohnung von 2 Zim. und Küche zu vermiethen. Näh daselbst Vdhs.
Niederwaldstraße 7 abgeschl. 2-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör sofort od. sp. zu vermiethen.
Oranienstr. 8, Stb., 2 Zimmer, Küche u. Keller auf Oktober zu verm. Näh. im Laden.
Oranienstr. 12 zwei Z. u. K. o. 1. Okt. z. vm.
Oranienstr. 16, 1. Et., 2 Zimmer mit Abschluß an Herrn oder Dame auf 1. Oktober zu verm.
Oranienstr. 47 zwei Z. u. K. 1. Okt. N. P. r.

Parkweg 1,

Hth., 2-Zimmer-Wohnung zu vm. Näh. Schwalbacherstr. 12.
Philippsbergstraße 14 zwei Zimmer, Küche, Keller, ev. Mansarde, auf 1. Okt. zu verm.
Philippsbergstraße 17/19 Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche 2c., per 1. Oktober zu vermieth. Näheres 2. Etage rechts.
Platterstr. 42 zwei Zimmer u. Küche zu verm.
Rauenthalerstr. 6, an der Ringkirche, herrsch. 2-Zimmer-Wohnung versetzungsh. preisw. zu v. Näheres im Laden oder 3. St. r.

Rauenthalerstraße 10,

Mittelbau 1. Stock, schöne 2-Zimmer-Wohnung im Abschluß, Küche, Speisekammer, 2 Keller, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. das. im Laden oder bei **Josef Rau,** Bedanstraße 7, 1.
Rauenthalerstr. 11 2-Zimmerwohn. zu 280 Mk. auf gleich u. eine zum Okt. zu 300 Mk. zu vm.
Rauenthalerstr. 12 2 Z. u. Küche 1. Okt. z. v.
Rheinstraße 99, 4 St., 2 Zimmer, Küche, Bad, Keller, Kohlenaufzug auf 1. Okt. an kinderlose Leute zu verm. Näh. Part.
Riehlstr. 5 2 Z. u. K., im Vord.- u. Hth., zu v.
Riehlstr. 6, 3. Stock, abgeschl. 2 Zimmer, Küche, 1 Keller per sofort zu vermiethen. Daselbst eine Waschküche abzug. Näh. Riehlstr. 3, B. Kraft.
Riehlstr. 9 sch. 2-Z.-Wohn. auf 1. Okt. zu vm.
Riehlstraße 15, Vdh., schöne 2-Zim.-Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part.
Riehlstraße 19, Vorderh., zwei Zimmer, Küche, Mansarde auf Okt. an ruh. L. zu vm. N. P. l.
Riehlstraße 25, 1. Etage, 2-Zimmer-Wohnung, Balkon (Miethnachlaß) sofort zu verm.
Röderstr. 16 Mansardw., 2 Zim. u. Küche, mit oder ohne Werkstätte, 1. Oktober zu vermiethen.
Römerberg 36, Hth. P., 2 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu verm. Näh. Vdh. 1 St.
Schachtstr. 8 fl. Wohn., 2 Zim. u. Küche, z. vm.
Schachtstr. 11 zwei Zimmer u. K. per Okt. zu v.
Schachtstraße 30, P., freundl. Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Sept. zu verm.
Scharnhorststr. 16 2 Z., Küche p. 1. Sept. z. v.

Scheffelstraße 2

2 Zim. u. Küche nebst Zubehör, ev. ges. Hausverwalt. zu vm. N. Blücherstr. 10.
Schiersteinerstr. 16 Frontsp.-W., 2 Z., K., z. v.
Schiersteinerstr. 16, Hth., 2 Zim. u. Küche z. v.
Schulg. 9 zwei Z., Küche, N. Mauritiusplatz 3, 2.
Schwalbacherstr. 24, Stb., 2 Zimmer, Küche u. Keller an kinderl. Leute auf gleich zu verm.

Schwalbacherstraße 28,

Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu verm.
Schwalbacherstr. 45, Hth., 2 Zimmer, Küche, Keller per 1. Oktober zu verm. Näh. Vdh. 1 r.
Seerobenstraße 29 zwei Z. u. Küche (Closet im Absch.) o. 1. Okt. zu v. N. Vdh. P., bei Fischer.
Steingasse 29, Hths. Dachst., 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober zu verm.
Steingasse 34 2 Zimmer und Küche auf 1. Oktober an ruh. Leute zu verm. Näh. 2 St.
Stiftstraße 12, Hth., 2 Z., K. a. 1. Okt. zu vm.
Stiftstr. 13, Gth., Frontspitzwohn., 2 gr. Zim., Mans., Küche u. Zub., a. 1. Okt. Näh. Gth. 1.
Walkmühlstr. 19 Wohnung von 2 Z., Küche Glasabschl., an ruh. Miether zu verm.
Walkmühlstraße 20 schöne 2-Zim.-W. a. r. ruh. Miether zu verm. Näh. Walramstraße 8, Lad.
Walramstraße 6 Wohnung von 2 Zim., Küche, Keller auf 1. Oktober zu vermiethen.
Walramstr. 7, H., 2 Z., K. u. Zbh. a. Okt. z. v.
Walramstr. 9 Wohnung, 2 Zim., Küche, zu vm.
Webergasse 3, Hth. 1 St., Frtsp., 2 Z. u. K., a. 1. Okt. a. kinderl. L. zu verm. P. 280 Mk.
Webergasse 46 zwei Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. Näh. Cigarrenladen.
Weilstraße 1a, Frontspitze, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör zum 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Röderallee 26.
Weilstr. 10, Vorderh., 2-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Anzus. Vorm. 10—12.
Wellritzstr. 33 schöne große 2-Zim.-Wohn. nebst Küche u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen.
Westendstr. 3, Seitenb., 2 Zimmer u. Küche per **1. Oktober.** Näh. Luisenstr. 31 bei **Meurer.**
Wörthstraße 20 eine sch. ganz neue 2-Zim.-Wohn. im Hth. 1, an kinderlose Leute sofort od. später zu vermiethen. Näh. Vorder aus 2.
Yorkstraße 12 kleine 2-Zimmer-Wohnung an an ruh. Miether zu vm. Näh. daselbst im Lad.
Yorkstr. 13 (Blücherpl.) F.-W., 2 Z. u. K., a. r. F.
Yorkstraße 16, Hinterh., 2-Zimmer-Wohnung an kleine Familie zu vermiethen. Preis 300 Mk. Näh Blücherplatz 3, 1. **Hormann.**
Zietenring 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. daselbst Part. links bei **Maurer.**
Ziethenring 8, Hth. P., 2 Z. K. 1. Okt. z. vm.
Zietenring, Neubau, Gths., 2-Zim.-Wohn. per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst od. bei **Mühlstein,** Gneisenaustraße 25.
Schöne 2-Zim.-Wohn. (Vdhs.) an ruh. Leute per 1. Okt. zu verm. Näh. Oranienstraße 34, Part.
Zwei Mansarden nebst Küche u. Zubehör an ruh. Leute zu verm. N. Schwalbacherstr. 2, Eckladen.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelheidstraße 53 schöne große Mans., Küche u. Keller an einz. brave Person auf gleich od. später.
Adlerstr. 49 1 Z., K., K. auf gl. od. spät. z. v.
Adlerstraße 51 1 Zimmer u. Küche a. 1. Sept.

Adlerstraße 61

ein großes Zimmer und Küche zum 1. Okt. Näh. Part.
Adolfstraße 3 Mans.-Wohnung, 1 Zim. u. Küche, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Gths. 2.
Bleichstr. 12, Hth., 1 Z. u. K. p. 1. od. sp. z. v.
Bleichstr. 24, D., 1 gr. Z., K. 1. Okt. N. P.
Bülowstr. 4, 1 l., Zim. u. K. p. 1. Okt. zu vm.
Castellstr. 1 ein Z., Küche auf 1. Okt. N. 1 St.
Castellstr. 7 1 Z. u. g. Küche a. 1. Okt. zu vm.
Dotzheimerstr. 72, Mtb., 1 Zimmer u. Küche auf September zu vermiethen. Näh. Vorderh.
Dotzheimerstr. 83 1 Z., K. im Abschl. a. 1. Okt.
Frankenstr. 5 1 Dachz. m. Küche a. 1. Okt. z. v.
Friedrichstr. 45 ein fl. Zim. u. Küche im Hthe. Part. a. 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Bäckerei.
Goethestraße 4 ein Zimmer u. Küche zu verm.
Hartingstr. 7 eine Wohn. p. 1 Z. nebst Zubeh. an kl. Fam. auf Sept. zu vm. Näh. bei Frau.
Hartingstr. 9 1 Z., Küche gleich od. sp. zu verm.
Helenenstr. 16, Hth., Dachw., 1 Z., Küche u. K., auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Vdh. 1 l.
Hellmundstr. 6 1 Z. u. K. an ruh. Leute zu v.
Hellmundstr. 40, 1 l., Mans.-W., Z., K. 1. Sept.
Hellmundstr. 42 Z., K. u. Kell. zu v. N. 2 St.
Herderstr. 9, Mtb., 1 Z. u. Küche sofort zu vm.
Hermannstr. 19 1 Z., Küche, Mans. Okt. zu v.
Jahnstr. 16, Gth. P., 1 Z., K. (Gas) 1. Okt.
Jahnstr. 36, Gth., gr. 1-Z.-W. p. 1. Okt. N. 3. 3.
Karlstr. 32, 1 St., 1 Zimmer u. Küche zu verm.
Kellerstraße 1 schöne Mansarde mit Küche zu v.
Kirchgasse 19, Vdh. Mans., 1 Z. u. Küche zu v.
Ludwigstr. 3, Neubau, 1 Zim. u. Küche zu vm.
Ludwigstr. 4 ist eine Frontspitzwohnung, 1 Zim. u. Küche, auf 1. Sept. zu verm.
Marktstr. 12, 2, 1 Zimmer u. Küche zu verm.
Mauergasse 12 1 Z. u. K. auf 1. Okt. zu verm.
Metzgergasse 31 (Neubau) 1 Zimmer u. Küche per sof. od. später zu verm. Näh. Laden.
Michelsberg 28 ein Zimmer u. Küche zu verm.

Moritzstraße 31

Frontspitz-Zimmer und Küche an einz. Person od. kinderloses Ehepaar zu vermiethen. Monatlich 22 Mark. Näheres im Comptoir im Hof.
Rettelbeckstraße 13, ob. Westendstr., 1 Z. nebst Küche (Sout.) bill. zu verm. Näh. Vdh. P. lks.
Oranienstr. 21, Stb., sch. Mans.-Wohn. (Z., u. Küche) a. 1. Okt. zu v. Näh. Vdhs. 2 St.
Oranienstr. 22 Wohn., 1 Z. u. Küche, auf sof. od. sp. an Leute ohne Kind. zu v. N. bei Bell.
Platterstr. 52 1-Z.-W. m. B. auf 1. Okt. zu v.
Riehlstr. 5 Dachw., 1 Zimmer, K., zu verm.
Riehlstr. 9 sch. 1-Z.-Wohn. a. 1. Okt. zu verm.
Römerberg 14 fl. W., 1 Z., Küche, Kell., 1. Okt.
Roonstr. 16 1 Z. u. K. m. Zub. N. Klein, P.
Saalgasse 12, 1, 1 Z., Küche, Zubehör zu verm.
Saalgasse 32 Mans.-W., 1—2 Z., 1 K., 1. Okt.

Schachtstr. 4,

Dachw., fl. Z. u. Küche an kinderl. Leute, monatl. 13 Mk., auf gl. o. sp. zu vm.
Schachtstr. 11 ein Zimmer per 1. Okt. zu verm.
Schachtstraße 18 1 Zimmer und Küche zu verm.
Scharnhorststr. 5, Frontsp., 1 gr. Z., K., K. z.
Scharnhorststr. 16 fl. 1-Z.-W. i. Abschl. a. 1. Okt.
Schierstеinerstr. 16, H., 1 Z. u. Küche zu vm.
Schiersteinerstr. 19 1 Zim., Küche u. Kell. zu v.
Schulberg 11 e. Mansardwohn., 1 Z., K. u. Kell.
Schwalbacherstr. 47 sch. Mans.-Wohn., 1 Z., K. o. 1—2 Vers. a. gl. o. 1. Okt. z. v. Näh. 1 St.
Schwalbacherstr. 65 1 Z. u. K. a. 1. Okt. z. v.
Steingasse 34 1 Z. u. K. an k. L. a. gl. o. sp.

Taunusstr. 44,

3, ein Zimmer m. Vorplatz an ruhigen Miether zu vermiethen. Preis 200 Mk.
Webergasse 43 1 gr. Zimmer, Küche und Keller per 1. Oktober zu verm. Näh. Vorderh. Part.
Webergasse 49 zu verm. f. 1. Okt. 1 Z. u. Küche, mit Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, Hth. Part.; ebenso 1 Zim. und Küche per sofort oder 1. Okt. Zu erfragen Vorderh. 1. Stock l.
Webera. 50 ein Z. u. Küche an kinderl. L. z. v.
Wellritzstraße 23, Vdh., 1 großes Zimmer mit Keller auf 1. Oktober zu vermiethen.
Wellritzstr. 44, Vdh., Dachl., 1 Z. u. K., zum 1. Sept. od. 1. Okt. zu verm. Näh. Part.
Wellritzstraße, Vdh., schöne Dachwohn., 1 gr. Z. u. Küche, auf 1. Okt. zu v. N. Frankenstr. 9, 2.
Westendstr. 3, Part., 1 Zim. u. K. sof. zu vm. Näh. Luisenstr. 31, 1. St. bei **Meurer.**
Westendstr. 15, P., 1 Zim., Küche u. Kammer.
Yorkstr. 13 (Neub.) mehr. 1-Z.-W. a. fl. Fam.
Zietenring, Neubau, Gths., 1-Zim.-Wohn. per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst od. bei **Mühlstein,** Gneisenaustraße 25.

Schöne Mansardwohnung, 1 groß. Zimmer u. Küche an kinderlose anständ. Leute sofort zu verm. Näh. Adelheidstr. 21, Part.
Ein Zimmer u. Küche sof. o. später zu vermiethen. Näheres Herderstraße 19, im Laden.
Schöne Mans.-Wohn., 1 Z. m. Zub., an einz. P. od. kinderl. L. zu vermieth. Näh. Karlstraße 9, Mans.-Z., Küche u. Keller in ruh. Hause a. kinderl. Eheu. od. einz. Pers. sof. z. v. N. Karlstr. 38, 3.
Eine Dachwohnung, best. aus Zimmer u. Küche, per 1. Sept. zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 3.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Schiersteinerstr. 19 Mansardwohnung zu verm.
Schwalbacherstr. 63 fl. Dachw. sof. o. sp. z. v.

Walramstraße 25,

Stb., ist eine schöne Dachwohnung mit Zubehör auf 1. Sept. zu verm. Näh. im Laden.
Wellstr. 13 kleine Frontspitzwohnung zu verm.

Auswärts gelegene Wohnungen.

Obere Frankfurterstr., Gärtnerei Scheben. 1 schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Benutzung des großen Gartens zu vermiethen.

Villenkolonie Eigenheim.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör in der 1. Etage per 1. Oktober an ruhige Familie zu vermiethen. Näh. Forststraße 5 dortselbst.

Vor Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 35,

elegantes Hochpartierre an alleinstehenden Herrn oder kinderl. Ehepaar abzugeben. Näh. daselbst 11—1 Uhr.

In der Nähe Wiesbadens, Bez. Waldstraße, eine 2-Zimmer-Wohn. mit Zubehör und Garten sofort oder später zu verm. Näh. Grundweg 8.
Waldstr. 32 sind 2 Wohn. von 2 Zim. u. Küche auf 1. Oktober zu vermiethen.
Dotzheim, Waldstr. 4, 2-Z.-Wohn., im 1. St., zu verm. Näh. daselbst oder Geisbergstr. 28.
Dotzheim, am Bahnhof No. 49. Wohn., 1. St., 3 Zim. u. Küche nebst Gart. auf gleich zu verm. Näh. Oranienstraße 60, 3, Wiesbaden. 1446
Dotzheim (Bahnhof), Wiesbadenerstr. 45, schöne 4- event. 3-Z.-Wohn., Balkon bill. zum 1. Okt. Zwei- u. Drei-Z.-Wohn., Dotzheim, Wiesbadenerstraße 44, a. 1. Okt. zu vm. N. Biebricherstr. 14.
Hahn i. Taunus, nahe d. Bahn, ist eine schöne Wohn. von 4 Zim. mit Balkon u. Zubehör, im Neubau Karl Best II. zu verm. Das. ist auch eine Frontspitzwohn. von 2 Zim. zu verm.

Möblirte Wohnungen.

Möblirte Wohnung, 3—4 Zimmer, ev. mehr, mit Küche zu vermiethen Geisbergstraße 5.
Möbl. Wohnung, 2 Zim., ev. 3 Zimmer und Küche, zu verm. Mauergasse 3/5.
Nicolasstr. 18 ist die Hochparterre-Wohnung und erste Etage, gut möblirt, je 5 Zimmer mit vollständig eingerichteter Küche, Badezim., großem Balkon, Telephon und Zubehör, für den Winter preiswerth zu vermiethen. Näheres Nicolasstraße 18.
Nicolasstraße vollständig möbl. Wohnung mit Küche (200 Mk.) zu vm. Näh. Goethestr. 1.
Stiftstr. 28, 1. a. Nerothal, 2 möbl. Wohn., 3 o. 6 Zim., eig. Abschl., Küche, Balk., Bad, Keller, Mans., Gas, elektr. Lichtanlage, billig zu verm.
Eine fein möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Küche 2c., zum 1. Oktober sehr preiswerth zu verm. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. Yy

Möblirte Zimmer und möblirte Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 27, Ecke Moritzstr. 16, 2 L., schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1 bis 2 Betten billig zu vermiethen.
Adelheidstr. 50, 1, gut möbl. g. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1—2 Pers.)
Adlerstr. 15a, 3, fr. Schlafst. für anst. Arb.
Adlerstr. 30, 1 l., erh. 2 anst. Arb. K. u. Log.
Adolfstraße 5, Stb. rechts 2, möbl. Zimmer an anst. soliden Herrn od. Fräulein zu verm.
Adolfstraße 6, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermiethen.
Albrechtstraße 6, 1, möbl. Zimmer zu verm.
Albrechtstr. 21, 2, möbl. Zimmer zu verm.
Albrechtstr. 23, P., ein möbl. Zim. auf gleich.
Albrechtstr. 23, 3, f. m. Z. m. Schreibt. zu v.
Albrechtstr. 46, H. 2 l., einf. möbl. Zim. z. vm.
Bertramstr. 6, 2 r., möbl. Z. mit Pension zu v.
Bertramstr. 12, 2 r., b. mbl. Z. m. 1 od. 2 B.
Bertramstr. 14, 1 l., möbl. Mansarde zu verm.
Bleichstr. 4, 1. St., neu möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an Herrn oder Dame zu verm.
Bleichstr. 6, 1, möbl. Z. m. 1 u. 2 B. v. f. zu v.
Bleichstr. 11, Hth. P. l., gut m. Zimmer z. vm.
Blücherstraße 5, P. l., möbl. Zimmer zu verm.
Blücherstraße 24, 1 r., möbl. Zimmer zu verm.
Bahnhofstr. 2, 1, mbl. Zim. an anst. Frl. zu vm.
Clarenthalerstr. 6, P. l., großes möbl. Frontzimmer an zwei Personen zu vermiethen.
Dotzheimerstr. 5, 1, mb. Z. m. u. ohne Pension.
Dotzheimerstr. 10, 1, gut möbl. Zim. zu verm.
Dotzheimerstr. 10, 2, gut möbl. Zimmer zu vm.
Dotzheimerstr. 26, Stb. 2 r., m. Z. m. od. o. P.
Dotzheimerstr. 34, P. l., schön möbl. Zim. zu v.
Dotzheimerstr. 39, Gth. 1 l., erh. r. Arb. Logis.
Dotzheimerstr. 62, 3. St. rechts, in feinem rub. Hause, schön möbl. Zimmer b. zu vermiethen.
Drudenstr. 10, H. P., möbl. Z. zu vm. W. 4 Mk.
Elisabethenstr. 8, Gth. 3, m. Z. a. 1. Sept. z. v.
Emsbogeng. 13 m. Zim. zu vm. b. Schweizer.
Ellvillerstr. 14, 4, möbl. Zimmer bill. zu verm.
Villa Unkel, Emserstraße 20, gut möblirte Zimmer billig zu vermiethen, auch für dauernd.
Emserstr. 20, Gth. 2, g. m. Zim. m. Pens. z. v.
Faulbrunnenstr. 9, 3, sch. Schlafst. sofort z. v.
Feldstraße 25, 2 St., einfach möbl. Z. zu verm.
Frankenstr. 1, 2 St. l., ein sch. möbl. Zimmer an einen od. zwei sol. Herren a. gl. od. 1. Sept.
Frankenstr. 8, P., erh. 3 jg. Hrn. oder Geschäftsfrl. z. 1. Okt. zus. 2 sch. m. Z. m. Pens. b.
Frankenstr. 13, H. 1, möbl. Z. a. anst. Arb. zu v.
Frankenstr. 14, 2, freundl. möbl. Zimmer zu v.
Frankenstr. 21, 1 r., p. möbl. Zim. sof. zu vm.
Frankenstr. 23, H. 3, f. reinl. Arb. bill. Logis.
Friedrichstraße 21, 1. Etage, möbl. Zimmer.
Friedrichstr. 35, P. 3, ein möbl. Zim. zu verm.
Friedrichstr. 43, 2 l., möbl. Zim. m. P. zu vm.
Friedrichstr. 47, S. 2 St., gute Schlafstelle frei.
Geisbergstr. 11, Mtb., frdl. möbl. Zim. zu vm.
Geisbergstr. 26, 2. Eing. Dambachthal zwisch. 9 u. 11, gut möbl. Wohn- u. Schlafz., ruh. Lage.
Gneisenaustr. 10, H. P., m. Z. z. v. Pr. 4 M. w.
Goethestraße 4, P., 1—2 eleg. möbl. Zim. zu v
Helenenstr. 14, Part., hübsch möbl. Zim. mit 2 Betten und Pension, event. Klavier, zu verm.
Helenenstr. 14, Mtb. 1, erh. zwei j. Kaufl. oder Geschäftsdamen sch. möbl. Zimmer und Ia Pens.
Helenenstr. 24, Vdh. 1, erh. anst. L. Kost u. L.
Helenenstraße 26, 2, möbl. Zim. mit g. P. z. v.
Hellmundstraße 2, 1, zwei möbl. Zimmer frei.
Hellmundstr. 3, P. l., fein möbl. Z. sof. zu v.
Hellmundstr. 23, 3 l., freundl. möbl. Zim. zu v.
Hellmundstr. 35, 1 St. lks., möbl. Zimmer an Herrn od. Fräul. zu verm., event. mit Pension.
Hellmundstr. 39, 2 l., gut möbl. Z. bill. zu v.
Hellmundstr. 56, P. 1 l., erh. ja. anst. M. sch. L.
Hellmundstr. 56, Hth. 1, sch. möbl. Zim. sofort.
Hellmundstr. 56, Sth. 3, erh. j. M. g. Schlfst.
Herderstraße 21, 2. Et., freundl. möb. Zimmer mit guter Pension billig zu vermiethen.
Herderstr. 25, Hochp. r., eleg. möbl. Balkonzim.
Hermannstr. 6, P., erh. anst. H. Kost. u. Log.
Hermannstraße 9 möbl. Zimmer zu vermiethen.
Hermannstr. 18, Vdh. 1, möbl. Zimmer zu vm.
Hochstätte 2, Vdh. 1, möbl. Zimmer zu verm.
Jahnstraße 1 gut möbl. Part.-Zimmer zu verm.
Jahnstraße 25, 3 l., gut möbl. Zimmer, sep. Eingang, an bess. Herrn zu vermiethen.
Jahnstr. 44, Hth. 3 St. r., möbl. Zim. zu vm.
Kaiser-Friedrich-Ring 22, Part. r., fein möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermiethen.
Kapellenstr. 3, 1, möbl. Zimmer 7 Mk. pro Woche, möbl. Mansarde 8 Mk. pro Woche.
Karlstraße 3, 2, sep. möbl. Zimmer zu verm.
Karlstraße 6, 3 l., e. sch. möbl. Zimmer zu vm.
Karlstraße 15, P., b. möbl. Zimmer, 18 Mk. monatlich, sofort zu vermiethen.
Karlstraße 20, 1, eleg. möbl. Zimmer zu verm.
Karlstr. 32, 1 St., einf. möbl. Mansarde zu v.
Karlstr. 34, 1, gr. sch. möbl. Zimmer zu verm.
Karlstr. 41, 3 l., 2 m. Z. mit Pension sof. z. v.
Kirchgasse 19, 1, zwei möbl. Zimmer zu verm.
Kirchgasse 19 möbl. Mansardenzimmer zu verm.
Langgasse 6, 2 Tr., hübsch möbl. Zimmer mit g. Pension billig zu vermiethen.
Langgasse 24, S. 1 l., sch. möbl. Mans. zu vm.
Lehrstr. 33 ist ein möbl. Part.-Zim. zu verm.
Luisenstr. 5, Hth. P., möbl. Zimmer zu verm.
Luisenstr. 5, Gth. 2 r., möbl. Mansarde zu vm.
Luisenstr. 6, Stb. P., Kieber, möbl. Zim. z. v.
Luisenstraße 24, 1, eleg. möbl. Zimmer billigst.
Mainzerstr. 14, nahe Bahnh. u. Kuranl., einz. u. zusammenh. g. mbl. Z., ev. m. Pens., sehr preisw., auch tag- u. wochenw. Gart., Bad.
Mainzerstr. 44 möbl. Zim. m. u. o. Pens. zu verm.
Marktstr. 12, 2, möbl. Mansarde zu vermiethen.
Mauergasse 3/5 möblirte Zimmer zu vermiethen.
Mauergasse 10 möbl. Z. mit od. ohne Kost zu v.
Mauergasse 12, 2 rechte, 2 möblirte Zimmer mit 1 und 2 Betten billig zu vermiethen.
Mauritiusplatz 3, 2, möbl. Mansarde f. zu v.
Mauritiusstr. 10, 3, gut möbl. Zim. zu verm.
Metzgergasse 35 Schlafstellen zu vermiethen.
Michelsberg 1, 2, schön möbl. Zimmer zu verm.
Moritzstr. 3, 1, möbl. Zim. m. o. ohne Pension.
Moritzstraße 12, 2, Nähe Gericht und Kasernen, Wohn- u. Schlafzimmer, behaglich möbl., zu vm.
Moritzstr. 24, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm.
Moritzstr. 25, Hth. 1, ein möbl. Zimmer zu vm.
Moritzstr. 38, 1 Tr., möbl. Zimmer, a. wochenw.
Moritzstr. 50, S. 2, m. Z. m. 2 Bett. zu verm.
Mühlgasse 17, vis-à-vis der Wilhelmsheilanstalt, schöne gr. Zimmer mit 1 u. 2 Betten bill. zu v.
Nerostraße 15, 1 St., möbl. Zimmer zu verm.
Neugasse 22, Stb., finden Arbeiter Logis.
Nicolasstr. 6, Frtsp., freundl. möbl. Zim. z. v.
Oranienstr. 2, P., erh. reinl. Arb. Kost u. Log.
Oranienstraße 2, 1 St., schön möbl. Zimmer mit Pension. Zu erfragen Part.
Oranienstr. 3 erh. anst. Arbeiter Logis mit Kost.
Oranienstr. 6, 1 l., gut möbl. Zimmer zu verm.
Oranienstr. 27, 3, erhalten anst. Arb. Logis.
Oranienstr. 35, H. 2 r., ein fr. möbl. Zim. z. v.
Oranienstr. 50, P. r., möbl. Zimmer zu verm.
Oranienstr. 54, Hth. 2 r., ein möbl. Zim. zu v.
Oranienstr. 62, Mth. 1, einf. möbl. Z. zu verm.
Philippsbergstr. 17/19, 2. Etage rechts, einfach möbl. Zimmer z. 1. September an Herrn zu vm.
Philippsbergstr. 19, P., mbl. Z. m. g. P. 45 Mk.
Philippsbergstr. 33, 1 l., sch. m. Z. m. u. o. P.
Platterstr. 3, 1. Et., g. m. Zm. (16 M.) b. z. v.
Rauenthalerstr. 5, Mtb. Part., erhalten zwei junge Leute Kost und Logis. Frau Maisy.
Rauenthalerstr. 8, H. 1, fr. m. Z. sof. b. zu v.
Rauenthalerstr. 10, Mtb. P., b. d. Ringkirche können zwei best. Arbeiter Logis mit Kaffee erh.
Riehlstr. 4, 3, können anst. Leute Kost u. L. erh.
Riehlstr. 11, Mtb. Part., möbl. Zimmer zu v.
Riehlstr. 11, Mtb. 3 l., frdl. möbl. Zim. zu vm.
Riehlstr. 15, M. P., sch. m. Z. m. f. E. a. 1. Sept.
Röderstraße 6, H. 1, einf. m. Zim. Woche 2.50.
Römerberg 21, 2 l., möbl. Mansarde zu verm.
Saalgasse 10 fein möbl. Zim. u. Mans. zu vm.
Scharnhorststr. 4, Hochp. r., gut möbl. Zimmer mit 1—2 Betten zu vermiethen.
Scharnhorststr. 7, H. P. l., f. 2—3 M. K. u. L.
Schiersteinerstr. 18, M., erh. 2 r. M. K. u. L.
Schulberg 6, 2, erhält reinl. Arb. Kost u. Log.
Schulberg 15, G. 3 r., e. sch. möbl. Zim. zu v.
Schwalbacherstr. 10, 1, möbl. Zimmer (separat), event. mit Mittagstisch, zu vermiethen.
Schwalbacherstr. 11 möbl. Mans. zu vermiethen.
Schwalbacherstr. 27, M. 2 r., erh. Herren Log.
Schwalbacherstraße 28, Part. bei Fraund, möbl. Mansarde an sol. Herrn zu vermiethen.
Schwalbacherstr. 51, 1, frdl. mbl. Zim. f. z. v.
Schwalbacherstr. 51, 1, frdl. möbl. Mans. z. v.
Schwalbacherstr. 53, 3, sch. m. Z. a. Frl. f. z. v.
Sedanstr. 1, 2 l., möbl. Zim. 1. Sept. zu verm.
Sedanstr. 3, 3 l., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Sedanstr. 10, 2 l., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Sedanstraße 13, b. Harting, g. m. Z. b. zu v.
Sedanstr. 13, Mtb. 3 r., erh. anst. Arb. sch. Log.
Steingasse 4, 2 r., erh. Arbeiter schönes Logis.
Stiftstr. 1, Frontsp. r., erh. rl. Arb. frdl. Logis.
Walramstr. 19, 2 r., ein schön. mbl. Zim. zu v
Walramstr. 25, 1 r., erh. jg. M. sof. K. u. L.
Walramstraße 30, 2 St., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermiethen.
Wellritzstr. 5, Gth. 1, g. m. Zim., sep., zu verm.
Wellritzstr. 20, 3 r., möbl. Zimmer zu verm.
Wellritzstr. 21, H. 1, find. reinl. Arb. bill. Log.
Wellritzstr. 38, 1, möbl. Zim. a. d. Herrn zu v.
Wellritzstr. 39, 2 r., eleg. m. Z. a. 1. bill. z. v.
Wellritzstraße 42, 2, fein möbl. gr. Zimmer, sep. Eingang, an bess. Herrn.
Westendstr. 1, 3 r., frdl. möbl. Zim. bill. zu verm.
Westendstraße 20, 1 l., fein möbl. Zim., zwei gute Betten, auch mit voller Pension zu vm.
Wörthstr. 7, 2 Et., a. d. Rheinstr., Haltest., gr. sch. möbl. Z. m. 1—2 Bett., m. od. ohne P. zu v.
Wörthstr. 18, 2, ein schönes gr. Zimmer zu vm.
Yorkstr. 14, 2 r., Kost u. Log., 10 Mk. per W.
Yorkstr. 29, Part. r., 1 möbl. Zimmer zu verm.
Yorkstr. 31, P. l., schön möbl. Zim., 18 Mk. mtl.
Zimmermannstr. 9, 2 Tr., möbl. Zim. m. Pens. Ein sch. Zim. zu verm. Näh. Castellstr. 9, Part.
Möbl. Zimmer, event. mit Pension, billig. Zu erfragen Kleine Langgasse 5, Laden.

Jg. Mann, Israelit,
sucht einen jungen Herrn zum Mitbewohnen seines Zimmers. Zu erfragen Webergasse 29, 3.
Einf. möbl. Zim. b. zu v. N. Yorkstr. 13, M. 3 l.
In kleiner Villa, ruhige staubfreie Lage, 1. Etage, ist möblirtes Wohn- und Schlafzimmer an soliden älteren Herrn zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Yo
Elegant möbl. ungenirtes Part.-Zimmer sofort zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verl. Yx

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstr 34 2 ineinanderg. M. a. einz. P. z. v.
Albrechtstr. 4, H. 2, unm. Z., sep. Eing., zu v.
Bismarckring 5, P., eine schöne Mansarde an ruhige Person zu vermiethen.
Bülowstraße 4, 1 L., groß. leeres Zimmer, sep. Eingang, zu vermiethen.
Castellstr. 2, 1, Mansarde m. Kochherd zu verm.
Elisabethenstraße 12, 2, ein schönes unmöblirtes Zimmer zu vermiethen.
Feldstr. 10 große heizb. Mansarde zu vermiethen.
Goethestr. 18 gr. Mans. an einz. Pers. b. zu v.

Häfnergasse 3, Vdh. im Dach, sind 2 ineinandergehende Zimmer und ein größeres Zimmer per sofort zu vermiethen. Näh. bei J. Hornung & Co., Laden.

Hartingstr. 9 eine heizb. Mans. gl. od. sp. zu v.
Helenenstr. 3, Hth. 1, freundl. leeres Zimmer an einz. rub. Pers. p. 1. Sept. zu verm. N. P.
Helenenstr. 18, P. 1 r., 1 sch. g. l. Zim. z. vm.
Hellmundstr. 15 leere Mansarde zu vermiethen.
Hermannstr. 24 frdl. Mans. a. 1. Okt. N. D.
Karlstr. 16, H. Part., ist leeres Zimmer zu vm.
Kirchgasse 19 eine leere Mansarde zu vermiethen.
Oranienstraße 19 ein sehr sch. gr. Frontsp.-Zimmer an ruhige Person zu verm.
Oranienstr. 62, 2, leeres Zim. innerhalb Fam.-Wohn. 1. Okt. z. v. N. b. Scheer, Mtb. Dach.
Platterstr. 32 1 gr. l. S. p. 1. Okt. N. Ludwigstr. 2.
Rheinstraße 99, 4 St., ein gr. frdl. Zimmer an einzelne Person zu vermiethen. Näh. Part.
Riehlstraße 8 Mansarde an einzelne Frau auf sogleich zu verm. Näheres Part.
Riehlstr. 16, Laden, großes l. Zimmer zu verm.
Röderallee 20 gr. Frtsp.-Zim. a. Sept. N. P.
Röderstr. 16 sch. l. u. möbl. Mans. sof. zu verm.
Saalgasse 14 1 Zimmer sofort zu vermiethen Näheres im Bäckerladen.
Seerobenstr. 11, M. P., sch. hzb. Mans. p. 1. Sept.
Seerobenstr. 11, M. 2 r., 1 gr. leer. Zim. z. v.
Walramstr. 9, 2 links, 2 Mansarden zus. oder getheilt auf 1. Sept. zu vermiethen.
Walramstr. 11 Mans. an einz. Pers. N. 1 St.
Walramstr. 30 zwei heizbare Mansarden zu vm.
Webergasse 46 beizb. Mans. an einz. Pers. z. v.
Westendstr. 1, 2. St., 2 l. Z. a. beff. Fr. zu v.
Westendstraße 15, P., eine Mansarde zu verm.
Wörthstraße 9 Mansarden zum Möbeleinstellen zu vermiethen. Näh. Part. links.
Wörthstr. 18, 2, 1 leere Mans. o. einz. P. z. v.
Zietenring 2, P. l., 2 Souterrainräume zu vm. Frdl. Mans. an rub. Pers. zu v. N. Neugasse 17.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Bertramstr. 11, P., auf 1. Okt. 1904 zu verm. ein Flaschenbierkeller, ca. 36 □-m groß, und zwei Werkstätten, circa 48 □-m groß, an ruhige Geschäfte zu vermiethen.
Bertramstr. 17 Flaschenbierkeller an ruhige Leute zu vermiethen.
Blücherplatz 3 ll. Weinkeller, 18—20 St. fassend, per 1. Oktober zu verm. Näh. dortsl. 2. Et. r.
Blücherstr. 17 Stall für 1—2 Pferde nebst Remise per 1. Okt., ev. m. Wohn., zu verm. Näh. dortselbst o. Blücherplatz 3, 2 r.
Bülowstr. 3 Keller mit Wasserl. u. Abf. zu vm.
Bülowstr. 4, 1 L., Flaschenbierk. z. 1. Okt. z. v.
Friedrichstraße 50 großer trockener Keller zu vermiethen. Näheres 1 St. rechts.
Goethestraße 4 Weinkeller z. Betriebe einer gr. Weinh. zu verm., ev. das Grundstück zu verk.
Körnerstraße 6 ein großer Weinkeller a. 1. Okt. zu verm. Näh. bei Fr. Burk.
Ludwigstr. 6, Part., Stallung für 1—2 Pferde mit oder ohne Wohnung auf gleich oder 1. Okt.
Luxemburgplatz 4 trockener heller Keller zu vermiethen. Näheres Part. l.
Mainzerstraße 60a Lagerkeller, 40 □-Mtr., zu vermiethen.
Mainzerstr. 60a Stallung für 4 Pferde (Mitbenutzung) nebst Wagenplatz zu vermiethen.
Platterstr. 52 Keller, ca. 25 □-Mtr., sof. zu v.
Scharnhorststr. 16 l. Obst, Kart. 2c. geeign. Keller.
Weinkeller, Schlichterstraße 12, nebst Comptoir und Packräumen, auf gleich od. später zu vermiethen. Auch eignen sich Comptoir u. Packräume zu Lagerräumen. Näheres bei C. Schäfer, Kaiser-Friedrich-Ring 72. 1536
Steingasse 27 Stall m. Futter bis z. 1. Okt. z. v.
Webergasse 50 ein großer Keller zu vermiethen
Wellritzstraße 33 schöner Keller für Flaschenbier- oder Mineralwasser-Geschäft passend, event. mit Wohnung auf 1. Okt. zu vermiethen.
Yorkstraße 16 70 Mtr. Lagerkeller für Flaschenbier, Obst oder dergl. sofort zu verm. Näheres Blücherplatz 3, 1 b. Arch. tekt C. Dormann. 1447
Waschk., a. als Flaschenbierkeller, m. Wohn., 2 Z., K., K., i. Vdh. zu vm., im Centr. d. Stadt, p. 1. Okt. Mans.-W., 2 Z., K., K., Kl. Kirchg. 3, f. 24 Mk. m. zu v. N. W. Sulzbach, Bärenstr. 4.
Großer Weinkeller mit Faßhalle u. Contor per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Neubau Blücherstraße 17, oder Blücherplatz 3, 2 r.
Weinkeller, fassend acht Halbstücke und mehrere Hundert Flaschen, zu vermiethen. Näheres Wohnungsnachweis-Büreau Lion & Cie., Friedrichstraße 11.
Ein 50—60 □-m gr. Keller, vers. m. G. u. W., a. 1. Okt. zu verm. N. H. Scheid, Göbenstr. 7, P.
Weinkeller zu vermiethen Wilhelmstr. 54. 2570

Sommerwohnungen

Sommerfrische Hambach im Taunus. Post Weben, Stat. Hahn—Weben, 400 m Meeresh. Kräft. staubfr. Gebirgs- u. Waldluft. Kein Thalzug. In den sehr nahen großen Wäldern viele Bänke. Größte Ruhe. Gute Verpflg. Mäßige Preise. Beste Empfig. Badehaus mit fließ. Wass. Morgens Postwagen. Wagen auf Wunsch a. d. Stat. Näh. Helwig, Lehrer.

Miethgesuche

Bäckerei
per 1. Oktober zu miethen gesucht. Offerten unter P. 248 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bäckerei in guter Lage per 1. Oktober zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. 253 an den Tagbl.-Verl.

Gutgehende Wirthschaft
gesucht. Kaution kann evtl. gestellt werden. Offert. unter P. 254 an den Tagbl.-Verlag.

Eine 5—6-Zimmer-Wohnung,
sehr ruhige und freie Lage, etwas Garten erwünscht, von ruh. Fam. z. 1. Okt. ges. Off. unter C. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Geräumig. Part.-Wohn., 3—4 Z., z. mäß. Pr. v. kl. Familie z. 1. Okt. gesucht. A. St. postlag.

Fünf-Zimmer-Wohnung, Parterre oder 1. Etage, nahe Luisenplatz, per 1. Okt. ges. Preis u. schriftl. Off. S. 6 Schwalbacherstr. 12, 1.

Suche f. meine Braut, hochanständige Dame vom Theater, Wohnung, 3 Zimmer, mit möglichst allem Comfort der Neuzeit. Offerten u. H. 248 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei übereinander gelegene ruhige 3-Zimmer-Wohn. sofort gesucht. Offerten mit Preis unter A. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Beamter sucht zum 1. Oktober 3-Zim.-Wohnung im Westend, wo Aftermiethe gestattet ist. Preis 400 bis 450 Mk. Off. u. J. W. 520 hauptpostlag.

2- oder 3-Zim.-Wohnung
mit nöthigem Zubehör in ges. ruhiger Lage, bei achtbarem Hausbesitzer, wird per 1. Oktober oder per 1. Januar für kleine Familie von 2 Personen gesucht. Offerten erb. unter J. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung v. 2 Zimmern, Küche 2c. v. kinderlosen Leuten zu miethen gesucht. Offerten mit Preis unter P. 250 an den Tagbl.-Verlag.

Per 1. oder 15. Okt. Wohn., 2 Zim. u. Küche, ges. Off. an Weglar, Bad Nauheim, Ulmenstr. 12.

Alleinstehende Wittwe sucht bis 1. Oktober 1 fl. Wohn., 1 Zim. u. Küche, Vdh., im Preise bis 250 Mk. Gefl. Off. u. G. 253 an d. Tagbl.-Bl.

Ein nett möbl. ungenirtes Zimmer mit Frühstück von einem Herrn zum 1. Sept. gesucht. Off. mit Preis unter Z. 250 an den Tagbl.-Verlag.

Pensionär sucht per 1. September dauernd gr. möbl. Zimmer. Offerten mit Preis unter M. 252 an den Tagbl.-Verlag.

Kl. möbl. Zimmer in rub. Hause, mit od. ohne Pens., Eing. sep., für Geschäftsfrl. ges. Off. mit Preisang. u. L. 252 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Möbl. Zimmer mit Pens. in der Nähe des Kgl. Theaters per 1. Sept. gesucht. Offerten mit Preisangabe u. G. 241 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ab 24. von einer Dame zwei gut möblirte Zimmer und Nebenräume (Garderobe), event. mit Pension, Nähe des Residenz-Theaters. Offerten unter R. 253 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. ält. Herr
(spricht fremde Sprachen) sucht für dauernd bei guter Familie möbl. Zimmer mit voller Pension. Incl. Licht und Feuerung circa 80 Mk. monatlich. Off. unter Chiffre E. 253 an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht dauernd möblirte Wohn- und Schlafstube mit oder ohne Pension. Offerten unter T. 253 an den Tagbl.-Verlag.

Kurgst sucht vom 29. Aug. für 6 Wch. ein freundliches Zimmer in ruhiger Lage und möglichst zwiebelfreie Kost. Offerten unter F. 254 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer ohne Frühst., nahe Taunusstr., v. ält. Dame z. Pr. v. 18—20 Mk. ges. Off. unt. B. 20 hauptpostlagernd.

Ein schön möblirtes luftiges Zimmer mit Frühstück in der Nähe der Langgasse auf 1. September gesucht. Off. unt. M. 254 an den Tagbl.-Verl.

Suche per 1. September 1—2 unmöbl. Zimmer mit Frühstück und Bedienung in gutem Hause; Nähe der Wilhelmstraße erwünscht. Gefl. Off. mit Preisangabe unter M. 250 an d. Tagbl.-Verlag.

In bester Verkehrslage
suche 1 oder 2 größere Part.-Zimmer mit Thorfahrt oder dgl. zum Anbringen von Schaukästen sofort oder später. Ausführl. Offerten unter T. 246 an den Tagbl.-Verlag.

Ein alleinst. solider älterer Herr sucht ein leeres großes, möglichst Eckzimmer mit Reinmachen und einf. Frühkaffee. Gefl. Off. unter A. B. 19 nur mit Preisangabe für Alles postlagernd Bismarckring.

Eine Dame sucht im Ringst.-Viert. z. 1. Okt. oder früher in gut. Hause 1 gr. od. 2 kl. Zimmer nebeneinand., unmöbl., 1. oder 2. Etage, mit voller Pension. Offerten mit Preis unter R. 243 an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht Nähe Nerothal 2 leere Zimmer mit kl. Mansarde. Offerten unter R. 247 an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Laden-Verpachtung.
In der alten Colonnade ist ein zweibogiger Laden mit Wohnraum ab 1. Oktober oder später anderweitig zu vermiethen.
Die näheren Bedingungen können auf dem Büreau der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden. F 807
Wiesbaden, 3. August 1904.
Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Pensions

In Wiesbaden Familie oder einzelne Dame gesucht, in bestem gesellschaftlichen Verkehr stehend, welche eine junge gebildete Dame von 17 Jahren bei sich aufnimmt u. vielleicht mit der eigenen Tochter zusammen gesellschaftlich einführt. In Betracht kommt auch vornehmes Pensionat, welches nur erwachsene junge Damen aufnimmt. Frankirte Offerten mit Referenzenangabe erbeten u. F. M. S. 829 an Rudolf Mosse in Frankfurt a/M. F 137

Bleichstraße 26, 2 r., ein gut möbl. Zimmer an einen besseren Herrn zu vermiethen.

Elegant möbl. 1. Et. Gr. Burgstr. 5, zweites Haus v. d. Wilhelmstr., 3—6 Zimmer, gr. Balkon, Bad, Küche und aller Comfort sofort oder Winter zu vermiethen.

Villa Grandpair, Emserstrasse 13/15. **Familien-Pension I. Ranges.** Grosser Garten. — Vorzügliche Küche. Süsswasser- und Thermal-Bäder.

Schön möblirte Zimmer auf Tage, Wochen, Monate zu v. **Villa Paula,** Gartenstraße 20.

Villa Stillfried, Hainerweg 3, nächst Kurhaus, Pens. Mk. 4—8, Zim. v. Mk. 2 p. Tag. Best empf.

Karlstr. 37, 2 L., möbl. Wohn. u. Schlafz., 1—2 Bett., ev. m. Küche, auch getb., z. v. Eing. ev.

Augenehmes Heim mit vorz. Pension findet Herr od. Dame in gut. Familie Luisenstraße 14, 2.

Zwei eleg. möbl. Zimmer zu verm., auf Wunsch vorzügl. Pension. Moritzstraße 4, 3.

Ein groß. Salon, sow. mehr. hübsch möbl. Zimmer u. ein groß. Frontspitzzimmer m. od. ohne Pension preisw. zu verm. Moritzstraße 35, 2.

Nerothal 24 elegant möblirte Fremden-Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen.

Nicolasstraße 9, 1, eleg. möbl. 4- bis 5-Zim.-Wohnung, Küche, für d. Winter zu vermiethen.

Möbl. oder unmöbl. Zimmer mit und ohne Pension zu verm. Näh. Rheinblickstraße 15.

Villa Ottilie, Röder-Allee 32, drittes Haus von der Taunusstr., sind in 1. Etg. sehr freundliche, elegante und einfache Zimmer, Vorgarten, Küche u. Bad zu vermiethen. Für den Winter wird die ganze Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, abgegeben. Näh. 2 Treppen.

Elegant möbl. 1. Etage Taunusstr. 9, 1 L., gegenüber Kochbrunnen.

Chambre garnie Musketta, Taunusstrasse 49, 2. Sto l., empfiehlt Zimmer von 10—25 Mk., auf Wunsch Pension. Nahe Kochbrunnen und Nerothal.

Kl. Wilhelmstraße 5 elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Mäßige Preise.

Anst. Frl. erh. gute Pension, monatl. 45 Mk. Daselbst schön m. Mans. (monatl. 9 Mk.) zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. Wo

Boppard a. Rhein „Pension König". Prachtvolle Lage, vorzügliche Verpflegung. Pensionspreis 3.50—5.50 Mk. Referenzen durch Fr. Generalsuperintendent Dr. Ernst. Boppard. Frl. E. König.

Verloren Gefunden

Jg. Fox-Terrier entlaufen, weiß m. schwarzem Kopf. Abzugeben Bierstadterstraße 13, am Thor.

Abhanden gek. ein **weißer Spitz** mit Maulkorb u. Steuermarke No. 14, 1904. Vor Ankauf gewarnt. Wiederbr. Belohnung Röderallee 22, 3.

Sonntag ein **Neufundländer,** ganz schwarz, auf Lord hörend, entl. Abzug. Sonnenberg, Kaiser-Wilhelmstr. 2.

Verschiedenes

Unsere Geschäftsräume befinden sich ab 15. August cr.

Nicolasstraße 12, Pt.

Justizrat **Dr. Romeiss,** Rechtsanwalt und Notar,

Kühne, Rechtsanwalt.

Zurückgekehrt.

Dr. Loeb, Nicolasstrasse 8, 1.

Von der Reise zurückgekehrt.

Dr. Rosenthal, Taunusstrasse 11, 1.

Von der Reise zurück.

Dr. Georg Knauer, Hautarzt.

Von der Reise zurück.

Dr. Augstein, Kgl. Departements-Tierarzt, Moritzstrasse 21. — Telephon 359.

Sprechstunden: Vormittags von 8—10 Uhr. Nachmittags „ 2—3 „

Müseler, pract. Magnetopath und Naturheilkundiger, Wiesbaden, Rheinstraße 63, 1. Sprechzeit: 10—12 und 2—5 Uhr. Sonntags nur Morgens von 10—12 Uhr. **Natürliche, arzneilose und operationslose Heilweise.** Behandlung innerer und äußerer Krankheiten. **Auffallende Heilerfolge.** Feinste Referenzen.

Leistungsfähige deutsche **Käsefabrik,** welche einen feinschmeckenden, pikanten Käse, netto 115 Gr. in Staniol und geschmackvoller Etikette, à 7 Pf. per Stck. an Detaillisten franko in Postcolli liefert, sucht überall gut eingeführte **Vertreter.**

Es wird garantirt, daß es reiner Naturkäse ist, und bei größter Hitze nicht fließen wird. Off. mit Ref. sub **H. 34. 3871** bef. (Hag. 7456) F 137 **Rudolf Mosse, Köln a. Rh.**

Gesucht ein stiller Theilhaber mit ca. 10.000 Mk. Einlage zur Errichtung einer Dampfwasch-Anstalt, event. könnte G. m. b. H. errichtet werden. Gefl. Offerten unter **E. 252** bef. der Tagbl.-Verlag.

Es sucht ein jung. unverh. Mann einen passend n **Theilhaber** zum Gründen eines kleinen Geschäfts (Lebensmittel). Kenntnisse nicht erforderlich. Offerten unter **R. 248** an den Tagbl.-Verlag.

Lohnender Nebenverdienst bietet sich durch Vermittelung von Lebens-, Feuer-, Unfall-, Haftpflicht-, Einbruchs-, Diebstahl- u. Wasserleitungsschäden-Versicherungen für gut eingeführte Versicherungs-Anstalt. Off. unter **D. 249** an den Tagbl.-Verlag.

Hervorragende Neuheit! Für den Verkauf eines **patent. unübertroffenen Likörs,** großer Consumartikel, wird **geeignete Persönlichkeit,** bei Privaten 2c. eingeführt, gesucht. Eventuell Alleinvertrieb für größeren Bezirk bei hoher Provision. Angebote unter **L. 5134** an **D. Frenz, Mainz.** (Inf.-No. 4141) F 82

Tüchtiges Geschäftsfräulein sucht **Filiale** zu übernehmen. Caution kann gestellt werden. Off. unter **D. 247** an den Tagbl.-Verlag.

Cautionsfähige Wittwe, tüchtige Geschäftsfrau, f. die Uebernahme einer Filiale al. welcher Branche. Gefl. Off. u. **M. 253** an den Tagbl.-Verl. erb t.

Nebenbeschäftigung in irgend einer Berufsart sucht Privatier, früher Kaufmann, gewissenhafter Arbeiter, für noch einige Stunden des Tages. Offerten unter **G. 254** an den Tagbl.-Verlag.

Wer schreibt zuverlässig und sauber **Adressen** u. zu welchem Preis per 1000? Off. unter **O. 253** an den Tagbl.-Verlag.

Zuverläss. lediger Gärtner erhält freie Wohnung in einer Villa gegen mäßige Gartenarbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. Vp

Junge unabhäng. Wittwe sucht für den ganzen Tag Beschäftigung, am liebsten in Geschäftshaus, auch auswärts, da dieselbe einen ganzen Haushalt leiten kann. Näh. im Tagbl.-Verlag. Yr

Fracks und Gehröcke zu verleihen im Wiener Herrenmode-Geschäft **J. Riegler,** Goldgasse 5.

Frau emfir. 28, 2 L., e. rl. Arb. g. bal. Mittagst.

Königl. Theater. 1/4 Nebenplätze, 1. Reihe, Park., Mitte, Ab. D, geg. 1/4 Nebenpl., 1. bis 5. Reihe, Ecke, zu tauschen ges. Anfr. u. **P. 253** an den Tagbl.-Verlag.

Für **Klavierbegleitung** (zu Gesang oder Instrum.), **Zusammenspiel** (vierhändig u. Kammerm.) u. dergl. empfiehlt sich Musiklehrer **Ewald Deutsch,** Bahnhofstr. 6, Hinterh. 3.

Tüchtiger Geiger (Solist) sucht Engagement und empfiehlt sich zu Vorträgen in besseren Gesellschaften. Kl. Burgstraße 4, 1.

Gust. Schulze, Königl. Kammermusikus, Klavierstimmer a. Königl. Theater, Blücherstr. 20, 1.

Reparaturen an Nähmaschinen aller Systeme werden prompt und billig ausgeführt. **Adolf Rumpf,** Mechaniker, Faulgasse 16.

Ofensetzer Heinlich, Eleonorenstr. 6.

Erfahrene Schneiderin, verlch. Jahre in ersten Geschäften v. Berlin u. hier, empf. sich in u. außer dem Hause. Philippsbergstr. 1, Frontsp.

Perfecte Schneiderin nimmt noch Kunden an in u. außer dem Hause. Hermannstr. 17, 1 r.

Näherin empf. sich im Ausb. der Wäsche u. Kleider. Börnerstraße 2 Vorderhaus Mans.

14 Friedrichstr. 14. Empfehle meine Wäsch. und Feinbüglerei. Fremdenwäsche in 12 Stunden.

Die **Wäsche** von einem feinen Hotel oder Pension sofort zu übernehmen gesucht. Dieselbe wird gut und pünktlich besorgt. Näh. im Tagbl.-Verlag. Yd

Wäsche z. Waschen u. Bügeln, sowie Bügelwäsche w. gut u. pünktl. besorgt Nerostr. 13, H. 2.

Wäsche von Herrschaften u. Hotels wird angenommen u. gut besorgt Westendstr. 10, Hth. 2 L.

Stärkwäsche z. W. u. Bügeln w. stets ang. Frau **Eisenheimer,** Sedanstr. 6, Vdh. 3 r.

Herrenwäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen Kietzring 8, Stb. 1 L.

Wäsche zum Bügeln wird angenom. Riehlstraße 6, Hth. 2 St. r.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angen. Seerobenstraße 16, Gth. 2 l. Frau **Völker.**

Wäsche zum Bügeln w. angen. Adlerstr. 47, 3.

Frau nimmt noch Wäsche zum Waschen an Dotzheimerstraße 71, Hth. 2.

Perfecte Büglerin übernimmt Wäsche zum Waschen u. Büglen in u. außer dem Hause. Schachtstraße 13, 3 St. r.

Tüchtige Büglerin nimmt Kunden in u. außer dem Hause an. Hermannstraße 17, 1 St. r.

Bügl. f. u. K. in u. a. d. H. Wellritzstr. 35, 1 r.

Perfecte Büglerin sucht Privatkunden. Näheres Coulinstraße 8, 3. **Ernst.**

Dame wünscht f. u. Kunden. Büchsenstr. 6 P.

Perfecte sucht u. Kunden. N. Kirchgasse 37, 2.

Friseuse sucht Kunden. Oranienstr. 56, H. 2.

Phrenologin Langgasse 5, 1 r. im Vorderhaus.

Ein Kind in gute Pflege zu geben. Näheres **Städtisches Krankenhaus.**

Damen wenden sich in jeder discreten Angelegenheit vertrauensvoll an Madame **Remark** in **Basel** hauptpostlagernd.

Damen erhalten discreten Rath u. Hülfe in allen Frauenleiden. Offerten unter **M. 188** an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. Dame im Kurviertel sucht Anschl. an ebensolche Dame. Off. u. **B. 252** an den Tagbl.-Verlag.

Modelle gesucht zum **Frisiren** Abends von 7—8. Zu erfragen Hoffriseur **Wunderlich,** Wilhelmstraße.

Reelles Heiratsges. Suche für e. bekannte, Frl., kath., 30 J., mit gut. Eink., schön. Einrichtg. u. etw. Vermögen (w. Berlier. d. bish. Stütze) einen gut kath. Herrn in sich. Stellung **zw. Heirat** kennen zu lernen. Wittw. mit 1—2 K. n. ausgeschl. Gefl. ernstgem. Off. u. **J. A. 30** hauptpostl. erbeten.

Heirat wünscht häusl. erf. junge Dame, Verm. ca. 10.000 Mk., mit gebild. strebs. Herrn Bewerber, auch ohne Verm., erfahren Näheres durch (E. B. 4921) F 157 **M. Brux, Berlin S. 42.**

Herr mittl. Alt., Besitzer e. best. Instituts, w. vermöd. Dame zw. bald. Heirat kennen zu lernen. Offerten u. **L. M. 67** postlag. Rheinstraße hier.

Herr, 37 J., ger. gesch., kath. ang. Erscheg., zuverl. ehrenw. Charakter, über 4000 Mk. Eink., sucht Lebensgefährtin ernster Anschauung. Etwas Verm. erwünscht. Off. u. Chiffre **K. 253** „**Das Leben kein Traum**" an den Tagbl.-Verl.

Feiner distng. Herr, 40er, fremd, sucht mit geb. liebensw. Dame, etw. voller Figur, auch Geschäftsdame, in Verkehr zu treten **beh. Heirat.** Discretion. Offerten unter **L. 253** an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftsmann, Ende 30, mit gut. Gesch., Inhaber einer 4-Zimmer-Wohnung, wünscht ein älteres Mädchen od. Wittwe kennen zu lernen, w. Lieb zu Kindern hat u. etw. Vermögen besitzt, zwecks sofortiger Heirat. Offert. unter **V. 254** an den Tagbl.-Verlag.

Für. Heirat! Für Verwandten, jg. intellig. Mann, Besitzer eines aufgeb. Engros-Geschäfts in einer Großstadt Süddeutschlands, sowie größerem Baarvermögen, geschieden, Verschulden der Frau, suche ein hübsches, gebildetes, einfach erzogenes Mädchen mit einer Mitgift bis zu 20 Mille. Es wird jedoch weniger auf Vermögen als auf hübsche sympathische Erscheinung gesehen. Discretion zugesichert. Offerten mit Beifüg. v. Photographie erbitte u. **W. 253** an den Tagbl.-Verlag.

Du weißt, daß m. L. unverändert; ich bin nur vorsichtig. — Heute weiß ich nicht, ob Du m. spr. möchtest oder nicht? — J. habe keine Rücksicht zu nehmen. — **Treue.**

Tages-Veranstaltungen

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Geschlossen.
Residenz-Theater. Vom 1. Juli bis 31. August einschließlich bleibt das Residenztheater der Ferien wegen geschlossen. Wiedereröffnung am 1. Sept.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Der Vogelhändler.
Walhalla (Restaurant). Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.

Versteigerungen

Versteigerung von Möbeln 2c. im Versteigerungslokale Schwalbacherstraße 7, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 385 S. 7.)

Kirchliche Anzeigen

Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg.

Freitag abends 7.15 Uhr, Sabbat morgens 8.30 Uhr, Sabbat morgens Predigt 9.15 Uhr, Sabbat nachmittags 3 Uhr, Sabbat abends 8.25 Uhr. Wochentage morgens 6.30 Uhr, Wochentage nachmittags 6 Uhr. — Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10 bis 10 1/2 Uhr.

Alt-Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.

Freitag abends 7 Uhr, Sabbat morgens 7 Uhr, Sabbat Mussaph 9 1/4 Uhr, Sabbat nachmittags 4 Uhr, Sabbat abends 8.20 Uhr. Wochentage morgens 6 1/4 Uhr, Wochentage abends 6 3/4 Uhr.

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt". Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

20. August: wolkig mit Sonnenschein, normal warm, schwül, Gewitter und Regen.

Auf- und Untergang für Sonne (⊙) und Mond (☾). (Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

Aug.	im Süd. Uhr M.	⊙ Aufg. Uhr	⊙ Unterg. Uhr M.	☾ Aufg. Uhr M.	☾ Unterg. Uhr M.
20.	12 30	5 24	7 36	3 53 N.	12 14 N.*

*) Hier geht Monduntergang dem Aufgang voran.

Theater Concerte

Walhalla-Theater. Operetten-Spielzeit. Dir.: Jacob Löbinger. Art. Leit.: Emil Rothmann.

Freitag, den 19. August.

Der Vogelhändler. Operette in 3 Akten von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller. Spielleiter: Theo Tachauer. Musikalischer Leiter: Kapellmeister Max Landin.

Personen:

Kurfürstin Marie	Rosel v. Born.
Baronin Adelaide, Hofdamen	Marianne Austerlitz.
Comtesse Mimi, Hofdamen	Ida Unruh.
Baron Weps, Kurfürstl. Wald- und Wildmeister	Theo Tachauer.
Graf Stanislaus, Gardeoffizier, sein Neffe	Richard Burer.
v. Scharnagel, Kammerherr	Ludwig Schmitz.
Süffle, Professoren	Arthur Grandez.
Würmchen, Professoren	Paul Schulze.
Adam, Vogelhändler aus Tirol	Richard Lenz.
Die Briefchristel	Lucie Görgi.
Schneck, Dorfschulze	Hans Hagen.
Emmerenz, seine Tochter	Ella Heiderich.
Nebel, Wirtbin	Marie Pirkner.
Jette, Kellnerin	Laura Scholz.
Quendel, Hofjakai	Willy Wiecke.
Gaidi, Tiroler	Fritz Singer.
Mauroner, Tiroler	Carl Scholz.
Maaerl, Gemeindeausschüsse	Jean Gräf.
Zwilling, Gemeindeausschüsse	Heinrich Demuth.
Keller, Gemeindeausschüsse	Heinrich Hennig.
Weinleder, Gemeindeausschüsse	Georg Herr.
Ein Piqueur	Fritz Obst.

Ort der Handlung: In der Rheinpfalz. Anfang des 18. Jahrhunderts.

Pause nach dem Vorspiel u. 1 Akt. Anfang 8 Uhr. — Ende 10 1/2 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 19. August. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister A. van der Veer.

1. Choral: „Aus meines Herzens Grunde".
2. Ouverture zu Schiller's „Turandot" — V. Lachner.
3. Finale aus „Stradella" — Flotow.
4. Grues an Warschau, Polka — Bilse.
5. Am Springbrunnen, Salonstück — Eilenberg.
6. Potpourri a. „Der Vogelhändler" — Zeller.
7. Morgano-Galopp — Hertel.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kgl. Musikdirektor Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Lothringer Marsch — Ganne.
2. Ouverture zu „Die Fürstin von Granada" — Lobe.
3. Pêcheur napolitain et Napolitaine, Charakterstück aus „Bal costumé" — Rubinstein.
4. Rêverie — Vieuxtemps.
5. Ballet-scene a. „Gretna Green" — Guiraud.
6. Vorspiel zu „Loreley" — M. Bruch.
7. Für Herz u. Gemüth, Potpourri — Komzák.

Abends 8 Uhr:

1. Fest-Marsch — A. Schulz.
2. Ouverture zu „Ruy Blas" — Mendelssohn.
3. Entr'acte und Barkarole aus „Hoffmanns Erzählungen" — Offenbach.
4. Lebenswecker, Walzer — Joh. Strauß.
5. Salut d'amour, Morceau mignon — Edw. Elgar.
6. Ouverture zu „König Manfred" — Reinecke.
7. Violin-Soli:
   a. Abendlied — Dessau.
   b. Zigeunertanz — Nachez.
   Herr Konzertmeister Jemer.
8. Tonbilder aus „Die Walküre" — Wagner.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

No. 385.
Morgen-Ausgabe.
3. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag,
19. August 1904.
52. Jahrgang.

Nicht in der Klage, daß voll Pietät
Die Götzen blind geopfert — und vergebens,
— In der Erkenntnis dumpfem Schrei: Zu spät!
Erfüllt die Tragik sich des Menschenlebens.

Harriot Wolff.

Die jetzigen Schriftsteller zucken die Achseln am meisten über die, auf deren Achseln sie stehen; und erheben die am meisten, die an ihnen hinaufkriechen.

Jean Paul.

(Schluß.)

Im Wassertropfen.

Roman von O. Sandor.

In demselben Brief erregte eine andere Stelle nicht minder Thyras Aufmerksamkeit. „— ich nehme an, daß Herr Doktor Christiensen Sie über die Vorgänge in der Familie seiner Braut auf dem Laufenden erhält. Sie werden deshalb schon erfahren haben, daß die dritte Tochter des Leisemannschen Paares, Ellen, seit kurzer Zeit wieder in Berlin ist. Ellen Leisemann lebte, wie Sie wohl wissen, „in Wien in nicht verheiratetem Verhältnis"; im Mai dieses Jahres ist ihr treuer Freund und Lebensgefährte einem Schlaganfall erlegen. Wie sich die Familie und überhaupt die Gesellschaft zu der Heimgekehrten stellt, bleibt abzuwarten. Vorläufig wohnt sie im Hotel Reichshof in der Wilhelmstraße; eine Aussprache resp. Aussöhnung mit den Ihren scheint noch nicht erfolgt zu sein. Ich bin gespannt, wie Ihnen die Dame gefällt. Mir ist sie sehr sympathisch; eine ehrliche Überzeugung, ob diese nun unserer Ansicht entspricht oder nicht, sollte man immer achten, und daß die Handlungsweise dieser Frau einer tiefinnerlichen Überzeugung entsprach, ist durch ihr Verhalten und ihr mutiges Ausharren in der selbstgeschaffenen, keineswegs behaglichen Position genügend erwiesen. Nach meiner Ansicht ist ein solches harmonisches, glückliches Zusammenleben zweier Menschen, die sich in eigener Wahl fanden, tausendmal idealer und moralischer, als eine vom Standesamt und Priester konzessionierte Dutzendehe, die unter zehn Fällen dreimal mit einem unglücklichen Eklat und siebenmal in ein glückloses, stumpfsinniges Dahindämmern endet. Die schwerste Prüfung auf die Standhaftigkeit seiner Prinzipien blieb dem modernen Paare allerdings erspart: die Rücksichtnahme auf ihre Nachkommenschaft. Um der Kinder willen hätten sie sich doch wahrscheinlich bewogen gefühlt, die Brücken zu der festgefugten, bürgerlichen Ordnung der Dinge wieder herzustellen. Ebenso glühend, wie ich die sogenannten Normalehen, dieses zwangweise Nebeneinanderausharren zwei einander innerlich fremder Menschen hasse, beneide ich diejenigen, welche das Juwel einer wahrhaft glücklichen Ehe ihr eigen nennen. Mir kommen seit einiger Zeit oft Sehnsuchtsanwandlungen, mir die blaue Blume einer solchen Glückseligkeit zu freien, zu pflücken . . ."

Der letzte Passus stimmte Thyra nachdenklich. Die Ellenbogen auf den Tisch und das Gesicht in die Hände gestützt, starrte sie zum Fenster hinaus — geradewegs hinein in den unruhigen Wanderflug einiger blaßblauer Wolken, die mit Eilzugsgeschwindigkeit hinter der Sandhügelkette im Westen verschwanden. Ein paar ganz törichte, und wie sie sich selber sagte, überflüssige Gedanken, flitzten durch ihr Gehirn, — bis sie verwirrt aufstand, ihr Manuskript herbeiholte und ihr Interesse wieder auf ihre Arbeit konzentrierte. —

Ende Oktober schloß sie, nachdem sie Tags zuvor von den toten Lieben und lebenden Bekannten Abschied genommen hatte, die Tür ihrer Kammer für lange Zeit ab.

In den ersten Tagen des November ergriffen die neuen Bewohnerinnen von dem Hause Besitz; Thyra hatte dem Einzug der Fremden nicht mehr beiwohnen wollen.

Das Herz war ihr schwer, ihre Augen naß, ihre Stimmung weich und dunkel, als der Zug an Westeraltstadt vorüberbrauste und das Giebelhaus am Wege sie zum letzten Male grüßte. Wiederkehren wollte und würde sie ja, um die Gräber zu besuchen, aber die alte liebe Heimat, in der ein treues aufopferndes Mutterherz ihrer wartete, war auf ewig verloren.

Sie hatte sowohl Frau Weingarten, als Fritz und ihrem Freund Fabriani den ungefähren Tag ihrer Ankunft, aber keine Stunde geschrieben, niemand sollte sie am Bahnhof erwarten.

Es war schon Abend, und auf den Bahnhöfen brannten die Gasflammen, als der Zug sich der Hauptstadt näherte. Thyra ordnete ihr Handgepäck und ihre Toilette zum Aussteigen. Viele freundliche Erinnerungen knüpften sich ihr nicht an Berlin, aber trotzdem freute sie sich, wiederzukehren. In dem Boden ihres friedlichen Heimatstädtchens hätte sie nie mehr richtig Wurzel fassen können; jetzt, wo die Herzensfäden, die sie an Westeraltstadt knüpften, durch den Tod zerrissen waren, fühlte sie deutlich, daß sie künftig in dem Tropfen Pfützenwasser „Großstadt" mit seinem kribbelnden, wimmelnden Leben voll Streit und Kampf, Leidenschaften und bodenlosem Egoismus zu Hause sein werde.

Der Zug hielt.

Mühsam bahnte Thyra sich einen Weg durch die Menschenmenge. Da nannte jemand ihren Namen; gleichzeitig wehte ein sanfter, kühler Rosenduft in ihr Gesicht. Sie blickte sich um und sah Fabriani, der ihr mit einem Willkommenswort einen schlanken Strauß herrlicher Rosen darbot.

„Aber Herr Doktor, woher wußten Sie nur, daß ich gerade heute, mit diesem Zug", stammelte Thyra verwirrt.

„Ei, sehr einfach", lachte er fröhlich, „ich habe mich heute beurlaubt und bin zu jedem Zug gegangen. Mit einem mußten Sie doch kommen."

Dankend nahm sie die wundervollen Rosen aus seiner Hand; seine Aufmerksamkeit rührte und erfreute sie. Fabriani wollte einen Wagen rufen, aber Thyra zog nach der langen, ermüdeten Fahrt einen Spaziergang vor. Ohne Ziererei legte sie ihre Hand in den dargebotenen Arm ihres Begleiters und ließ sich von ihm führen.

Ein Stück die Siegesallee hinauf, dann bogen sie rechts ab in den Tiergarten.

Zu ihren Füßen raschelte das Laub, und über ihren Häuptern wölbte sich das eintönige, fahle Grau des herbstlichen Abendhimmels. Herbststimmung überall.

Nach einer langen Pause brach Fabriani zuerst das Schweigen.

„Haben Sie sich denn nun endgültig ein Zukunftsprogramm entworfen, liebe Freundin?"

„Ja", antwortete sie fest, „mein Zukunftsprogramm heißt Lernen und Arbeiten."

„Und ich?" sagte er flüsternd, „mir räumen Sie nicht den allerbescheidensten Platz in Ihrem Programm ein?"

„Doch. Den Platz meines liebsten Freundes."

„Das ist viel, aber nicht genug für meine Sehnsucht." Sein Arm, auf dem ihre Hand ruhte, zitterte, seine Schritte verlangsamten sich, „ich werde mit der Tür ins Haus fallen, das ist unschicklich, auch Zeit und Ort sind wenig geeignet, aber Sie werden es mir nicht verübeln, wenn ich die vorgeschriebene Form etwas unsanft bei Seite rücke. Wir sind ja Beide moderne Menschen, wenn auch gerade keine haute nouveauté-Ausgabe letzter Jugendrichtung. Also kurz und gut: Wollen Sie meine Frau werden, Thyra? Wollen Sie es mit mir versuchen? Ich habe von dem ersten Augenblick unseres Bekanntwerdens an mich eigenartig zu Ihnen hingezogen gefühlt, ich habe seitdem keinen Moment die Überzeugung verloren, daß Sie zu mir gehören und ich zu Ihnen. Sie haben Ihr Ideal gehabt . . . es ist wie eine Seifenblase vor ihren Augen zerplatzt und zerronnen. Ich glaube nicht, daß Sie mir mit schwärmerischer Neigung zugetan sind, aber wenn Sie zu mir dasselbe grenzenlose Vertrauen haben, wie ich zu Ihnen, dann wage ich doch zu hoffen, daß aus diesem Vertrauen früher oder später die rechte, die große Liebe, die fürs Leben ausreicht, erblühen wird. Darf ich darauf hoffen?"

Thyra erwiderte nicht gleich etwas. Ein müdes, weiches Lächeln glitt verloren über ihr blasses Gesichtchen.

„Grenzenloses Vertrauen! O ja! Das habe ich", sprach sie leise, „ich glaube auch, daß ich Ihnen gut sein könnte, sehr gut. Wenn Sie zu mir sprechen, ist es mir, als ob eine warme, linde Hand beruhigend und tröstend über mein Empfinden streiche. Aber Ihren Antrag kann ich — heute wenigstens — noch nicht annehmen. Ich fürchte mich . . . Sie wissen . . . ich bin so mißtrauisch gegen mein eigenes Herz geworden. Ich kann mich nicht in den Gedanken finden, mich schon wieder . . . verzeihen Sie! Wollen Sie mir Zeit geben, daß ich mich prüfe und überlege?"

„Ja, ja. Sie sollen Zeit haben. Ich werde die rechte Minute abpassen, um meine Frage zu wiederholen. Und bis dahin bleibt es zwischen uns beim Alten, nicht wahr? Die alte Freundschaft, das alte Vertrauen — — —!"

Sie nickte stumm.

Sie hatten einen kleinen Umweg gemacht und bogen jetzt wieder in die Straße ein. In breiten Wogen schlug ihnen das lärmende Großstadtleben entgegen. Graue, melancholische Schwaden zogen über den Boden und verwoben sich mit der feuchten Nebelluft zu milchigen, wallenden Schleiern. Trüb und wolkenschwer schaute der Himmel auf die beiden schweigend ausschreitenden Menschen nieder. Die aber achteten seiner nicht, denn in weiter Ferne, am Horizonte der Zukunft dämmerte vor ihren Augen leise, leise, leise die sanfte Morgenröte der Hoffnung auf einen neuen, glücklichen, sonnigen Tag.

Große Preisermäßigung

auf alle noch vorhandenen

Sommer-Schuhwaren.

Mein ganzes Restlager in:
Farbigen u. schwarzen Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhwaren
wird bis zu

25 % unter Preis

abgegeben.

Mainzer Schuh-Bazar

Philipp Schönfeld,
Marktstraße 11, im Hause der Schweinemetzgerei Harth, neben dem Kgl. Schloß.

NB. Bitte die Preise in meinem Schaufenster zu beachten. 2132

Neu eröffnet!

Wein-Restaurant u. Café „Rheinblick"

Telefon 45. **Eltville a. Rh.** Telefon 45.

Herrlich am Rhein gelegen, in unmittelbarer Nähe der Landungsbrücke.

Vorzügliche Weine. — Gute Küche.

Es ladet freundlichst ein **August Haenchen.**

Luftkurhaus Quisisana i. T.

Hervorragend schöne Lage, direkt an der Station Auringen-Medenbach, ist dasselbe als Sommer-Aufenthalt für Erholungsbedürftige und Genesende besonders geeignet.

Restaurant. Von Wiesbaden mit der Hess. Ludw.-Bahn in ½ St. zu erreichen. **Ausflugsort.**

Großer Massen-Fischverkauf.

Prima Schellfische nach Größe und Qualität 30 bis 60 Pf.
Prima Cablian, ganze Fische, 30—40 Pf., Cablian im Ausschnitt 50—60 Pf., Seehechte im Ausschnitt ohne Kopf und Gräten 70 Pf., Backfische ohne Gräten 30 Pf.
Prima lebendfr. **Rheinzander** nach Größe 1—1.50 Mk., kleine Steinbutte pro Pfd. 1 Mk., kleine Seezungen pro Pfd. 1.30 Mk., Heilbutt im Ausschnitt 1 Mk.
Lachsforellen pro Pfd. 1.60 Mk., kleine Rheinsalme, ganze Fische, pro Pfd. 2.20 Mk., rothfleischiger Salm im Ausschnitt 1.80 Mk., lebendfr. Bachforellen pro Pfd. 2.50 Mk., Blaufelchen 1.50 Mk., Aeschen 1.50 Mk., frische Schleien 80 Pf.
Lebende Karpfen, Schleie, Aale, Hechte, Bachforellen, Hummern, Barse 2c. billigst.
Frische **neue Vollhäringe** 10—15 Pf., **feinste Matjes-Häringe** 20—30 Pf.

2275

P. Kosoeter, Bielefeld 30,
gegründet 1868.
Leinen, Damast und Wäsche.
Spec. Braut-Ausstattungen.
Damen als Vertreterinnen überall gesucht.

Früh-Aepfel
per Pfd. 10 u. 15 Pf., im Centner billiger, Sedanstraße 3. W. Hohmann. Tel. 564.

Schöne gepfl. Kaiser-Alexander-Aepfel
p. Pfd. 15 Pf., bei 25 Pfd. 12 Pf., i. Ctr. billiger. Biebricherstr. 28. Daselbst auch Falläpfel zu haben.

Dieser Stiefel

aus feinstem Kalbleder,
allerfeinstes Fabrikat, nur soweit dieser Gelegenheitskauf reicht, früherer Preis war **12.50,**

jetzt **8.80** das Paar.

Alle Größen und Weiten sind jetzt noch vorhanden.

Eine Anzahl feiner **Herren-Stiefel,** die nicht mehr in allen Größen vorrätig sind, werde jetzt um **2.00** bis **5.00** pro Paar unter den bisherigen Preis abgegeben.

Damen ächte Chevreaux-Stiefel

zum Knöpfen oder Schnüren, früher **10.50,** jetzt **6.90.**

Bitte diese Artikel im Fenster zu beachten. Auf einen Posten Kinderschuhe machen wir besonders aufmerksam.

Alle leichte Schuhwaren werden jetzt mit großer Preisermäßigung wegen vorgerückter Saison geräumt.

Erster Frankfurter Schuh-Bazar,

neben Hotel Nonnenhof. **37 Kirchgasse 37,** gegenüber der Faulbrunnenstraße.

Verkäufe

Wegen Wegzug gebe mein **Butter- u. Eiergeschäft** sammt Inventar bill. ab. Tageseinnahme 70 Mk. durchschn. Erforderl. sind 2000—2600 Mk. Schöner Laden, billige Miethe, gut gelegen. Ausk. bei Herrn **P. G. Ruck,** Rheinbahnstraße 2.

Gutgeh. **Butter- u. Eierhandlung** guter Lage, feinste Kundschaft, wegzugsh. für 2000 Mk. incl. gr. Inv. sof. abzug. Näh. Göbenstr. 4, 3 r.

Ein **complettes Droschken-Fuhrwerk** mit Nummer zu verk. Dotzheimerstraße 88.

Einlegschweine zu verkaufen.
Hof Adamsthal.

Brauntiger-Rüde,

1. Feld, steht fest vor, guter Apporteur, 200 Mk. Förster **Runkel, Heimbach-Weiß.**

Sehr gut erhalt. helle Damen-Garderobe ist sehr billig zu verkaufen Wilhelminenstraße 8, 4.

Neuer Matz-Anzug, 1 guter Offiz.-Waffenrock, 1 Jagdgew. n. Tasch., Stock u. Rock, versch. getrag. Ueberzieher, Anzüge u. Wäsche, 1 gute Violine nebst Schule, 1 paar hohe Schaftstiefel, 1 hochfeiner Zylinderhut und verschiedene Schmucksachen billig zu verkaufen Metzgergasse 18, Hth. 1. Stock.

E. g. erh. H.-Anz. b. z. vk. Hermannstr. 19, 3 l.

Ein fast neuer **H.-Winter-Ueberzieher** billig zu verkaufen Drudenstraße 1, 2 l.

Gelegenheitskauf.

Habe eine Partbie Brillant-Ringe, Brillant-Brochen, Brillant-Ohrringe u. a. m. sehr billig abzugeben Langgasse 3, 1. Etage.

Billig abzugeben: 200 französische Romane und **Klassenbücher** Taunusstraße 49, Part. rechts.

Pianino, Nußb., i. b. zu v. Frankenstr. 8, P.

Ein prachtv. hohes Piano, schwarz, 10 Jahre Garantie, auf Wunsch Theilz., billig abzugeben Bismarckring 4.

Wenig gebr. kreuzsaitig. Piano bill zu verkaufen Bismarckring 4.

Hocheleg. matt. Nußb.-Piano,
Jugendstyl,
sehr preiswerth zu verk. Bismarckring 4.

Zu verkaufen **Pianino** 1. Klasse, im besten Zustande, schwarz, Goldgasse 2a.

Gelegenheitskauf. Eine gute **Geige** zu verkaufen Langgasse 20, Frontsp. r.

Zwei Billards mit Zubehör billig zu verk. Eleonorenstraße 3, Part. rechts.

Möbel-Ausverkauf

wegen Umzug.

Um gänzlich zu räumen, verkaufe von jetzt bis 1. Oktober oder so lange der Vorrath reicht, alle Arten Möbel, Betten, Spiegel, Bilder, Polsterwaaren, einfach bis hochelegant, mit

15 bis 25% Rabatt.

Ph. Seibel, Bleichstr. 6, Ecke Hellmundstr.
Bitte genau auf Firma u. Nummer zu achten.

Ph. Lendle, Betten- und Möbel-Haus,

9 Ellenbogengasse 9, am Schloßplatz.

Von heute bis 15. Sept. bis zum Eintreffen großer Kastenmöbelsendungen verkaufe sämmtliche von mir gefertigten neuen Betten, Matratzen, Sophas, Divans, Ottomanen, complete Schlafzimmer zu billiger gestellten Preisen; ferner **50 neue Divans,** zwei- und dreikissig, von 70—100 Mk., werden von jetzt an in meiner Werkstätte in solid. Ausführung gefertigt. **D. O.**

Für Brautleute.

Gut gearb. Möbel, m. Handarbeit, w. Ersparniß d. hoh. Ladenmiethe sehr bill. zu verk.: voll. Betten 40—150 Mk., Bettst. 12—50 Mk., Kleiderschr. (m. Aufsatz) 21—70 Mk., Spiegelschr. 80—90 Mk., Verticows (pol.) 34—70 Mk., Kom. 26—34 Mk., Küchenschränke 28—38 Mk., Sprungrahmen 20—24 Mk., Matratzen in Seegras, Wolle, Afrik u. Haar 10—60 Mk., Deckbetten 12—30 Mk., Sophas, Divans und Ottomanen 26—75 Mk., Waschkommoden 21—60 Mk., Sopha- u. Auszugtische 15—25 Mk., Küchen- und Zimmertische 6 bis 10 Mk., Stühle 3—8 Mk., Sopha- und Pfeilerspiegel 4—40 Mk. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkstätten. Frankenstraße 19.**

Verschiedene sehr gut erhaltene Möbel, wie: Betten, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Wasch- und andere Kommoden, Verticow, Sopha, Ottomane, Küchenschrank, vollst. Mädchenbett 2c. bill. zu verkaufen Moritzstraße 12, Hinterh.

Zwei schöne Muschelbetten,

nußb.-pol., vollständig, mit Decken und Kissen, neu, solide Arbeit, à Mk. 125, sofort zu verkaufen
Albrechtstraße 22, Hof Part.

Wegen Umzug werden noch verkauft: 6 Betten 25, 35, 45, 55, 65, 75 Mk., Ottomane 15 Mk., Divan 25 Mk., Polstersessel 10 Mk., Trümeauspiegel 20 Mk., Verticow 45 Mk., Spiegel 3 Mk. Stühle. Scharnhorststraße 17, P. r.

Alle Arten gut gearbeitete Möbel, Betten u. Sophas, sowie ganze Ausstattg. zu ganz bill. Preis. Jean Thüring, Tapezirer, Marktstr. 23, gegenüber d. Einhorn. Lager im Hinterh.

Eine Nußb.-Bettstelle b. zu v. Mühlgasse 5, 1.

Oranienstr. 89, 1, sind 2 einf. gebrauchte eich. Bettstellen, m. Sprungfedermatr., a. einz., zu verk.

Matratzen

kauft man am besten und billigsten im
Wiesbadener Bettfederhaus,
Mauergasse 15.
Einziges Specialgeschäft am Platze.
Nur beste Waare wird verarbeitet.

Ein geb. leb. Kanape, 2 bto. Sessel, 1 ovaler Sophatisch, 1 Ottomane, 1 Zimmer-Closett, ein Triumphstuhl, gebr. Waschk. mit Marmor, 1 Nachttisch b. zu verk. Helenenstraße 2. Möbelgeschäft.

Eine Kamelhaar-Garnitur m. 4 Sesseln, fast neu, 300 Mk., eine Stehleiter und ein Kleiderschr. manches Platz sof. zu verk. Näh. Oranienstr. 12, P.

Rococo-Garnitur preisw. zu v. Karlstr. 35, P.

Nußb.-pol. Schlafz.-Einricht., neu, engl. Styl, u. ein Kamelt.-Sopha b. Schiersteinerstr. 24, P. l.

Möbel zu verkaufen Hellmundstr. 23, 3 l.

Gelegenheitskauf.

Zwei Plüsch-Garnituren à Mk. 145 sofort umzugshalber zu verkaufen
Albrechtstraße 22, Hof Part.

Achtung.

Ein hochmod. Nußb.-Büffet, neu, sowie ein Schreibtisch und Bücherschrank sehr preiswerth zu verkaufen. **Wellritzstraße 47,** Schreinerwerkst.

Nußb.-Büffet Mk. 165,

Bücherschr. Mk. 58, Schreibtisch Mk. 32, Verticow Mk. 48, Auszugtisch Mk. 30, Pfeilerspiegel Mk. 18, Waschkommode 24, Kameltaschensopha 70, Ottomane 30, 1 2-th. Kleiderschr. 48, 2 feine Betten à Mk. 125, Vorplatztoilette 20, 1 Goldspiegel 25, Nachttisch mit Marmorpl. 15, 1 Regulatoruhr 25, Weißzeugschr. 27, Sophatisch 20, Flurtisch 15, Küchenschr. 42, Stühle 4.50, 2 Bilder 10, 1 Nähtisch 15, 1 Grammophon m. 30 Pl. werd. wegen Umzug **nur billig** verk. **Albrechtstr. 22,** Hof P.

Wirthschafts-Büffet mit Kupfereinsätzen zu verkaufen Adolfstraße 3, Gths. 2.

Ein fast neues Plüschsopha zu v. Bleichstr. 31.

M. Sopha f. M. 6,50 z. v. Bismarckr. 32, 3 r.

Ein **kl. Divan** und ein **runder pol. Tisch** billig abzugeben Raventhalerstraße 6, 2 l.

Gute Möbel zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-Verlag. Zb

Ein fast neuer mittelgr. Kassenschrank nebst Leuch's Adreßbücher zu verkaufen Moritzstraße 62.

Ein nußb.-pol. Verticow und mehrere Stühle sehr preiswürdig zu verk. Wellritzstraße 47, H. P.

Verticow, ein- und zweith. **Kleiderschrank** billig zu verkaufen Helenenstraße 28, Hth.

Wegen Mangel an Raum zu verkaufen: Ein Damenschreibtisch (wie neu) 25 Mk., ein gr. Damenkoffer 15 Mk., Tische, Nachttische, Nachtstuhl, 2 kl. Akten- oder Bücherreale, gr. Stickrahme, Gartenbank, Federbett, eine Tischplatte (2,46 lg., 1,07 br.), eine ov. Tischpl. u. ein Spiegel Seerobenstr. 12, 3.

Kleiderschränke, Divans, Canapés, Tische, Stühle, Spiegel, Küchenschrank, Küchenbretter, Kommode, Reale, Anrichte, Ablaufbrett, Bett, Wollgardinen, Waschtisch 2c. billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 30,** linkes Hinterhaus.

Kleiderschr., 2-th., eich., 2,10:1,95 Mtr., Nßb.-Bettst. m. R., Waschk. m. Spieg. Schwalbacherstr. 12, 1.

Kleider-, Küchenschr. 10, 14, 15 Mk., Kommode, Consol, Tisch, Verticow Westendstraße 6, Part.

Wäscheschrank und **1 Tisch** billig zu verkaufen **Taunusstraße 57, 3 rechts.**

Gut erh. Klavierstuhl u. Lampe, sowie Notenständer bill. zu verk. Dotzheimerstraße 72, Frontsp.

Colonialwaaren-Einrichtung, Schreibtisch, Hobelbank billig Marktstr. 12, b. **Späth.**

Eine Theke

mit Glasaufsatz, 1 Schaukasten, 1 Schreibtisch, ein Schreibpult, 5 Wanduhren (Regulateure), sowie große und kleine Packkisten, die Sachen werden zwecks Neueinrichtung zu jedem annehmbaren Preise abgegeben **Langgasse 3, 1. Et.**

Zwei Erker, Theken und Glasschränke billig zu verkaufen. N. im Tagbl.-Verlag. Yp

Zu verk. Aushängeschild, 2 Erkergaslampen Handkoffer Scharnhorststraße 17, P. r.

Neue schwere **Eistheke,** e. mit Zink ausgeschl., f. 90 M. sof. abz. W. 140 M. Walramstr. 27, 2.

Wegen Raummangel

preiswerth zu verkaufen ein fast neuer eleganter **Fahrstuhl, schwarzer Salon-Marmortisch, runder Salon-Nußbaumtisch, Blumentisch** u. s. w. Victoriastraße 29, 1.

Halbverdeck, leichtes, neu lackirt. und vierfitz., w. gebr. **Break,** ein- und zweisp., sind billig zu verkaufen Hochstraße 6, 1 St.

Gut erhaltener Sportwagen zu verkaufen Steingasse 6, 1 r.

Kinderw. zu verk. Dotzheimerstr. 33, Hth. 3.

Kinderwagen f. 6 Mk. zu vk. Wellritzstr. 44, P.

Gebr. **Kinderwagen** mit Gummir. billig zu verkaufen Lehrstraße 14, 1 l.

Automobil,

sehr bequemer, zuverlässiger Wagen, als Gelegenheitskauf **billig** abzugeben. Der Wagen ist 4-sitzig und geht ausgezeichnet. Offerten unter **M. 250** an den Tagbl.-Verlag.

Automobil,

Bergmanns Liliput, 2-sitzig, neu, für 1800 M. zu verkaufen bei
Hussmann, Luisenplatz 7, im Hofe.

Hobelbank, sowie Schreinerwerkzeug z. verk. Hermannstr. 15.

Großer **Tafelherd,** großer **Füllofen,** gut erhalten, billig zu verk. Rheinstr. 75, 2, Morgens.

Ein gebr. Herd, geeign. aufs Land, und 1 kl. Füllofen zu verkaufen Emserstraße 37, 2 r.

E. v. w. Kachelherd, 1 eis. Blument., 1 Badestuhl, a. f. röm. u. russ. B., 4 Fenstervors., 1 hölz. Mangel, 1 eis. Bettst., 6 Rohrst., 1 3-fl. Gask., 1 P. R.-St., 1 Federb. U. b. f. b. z. v. Goethestr. 4, 1.

Pier Gaslüstres, gleiches Muster, wovon billig zu verkaufen Wilhelmstraße 54.

Wegen Einrichtung von elektrischem Licht sind verschiedene, sehr gut erhaltene **Gaskronen,** sowie auch 2 fast neue **Amerikaner Oefen** billig zu verkaufen Lederberg 8.

Ein **Waschkessel,** zwei **Bügelöfen** und ein schw. wachsamer zimmerreiner **Spitzhund** ist billig zu verkaufen Westendstraße 32, Hth. 1.

Fast neue **Fenster** und **Thüren** billig zu verkaufen Wellritzstraße 51, 1. St. l.

Wer kauft Hobelspäne? Ruck, Hofwagenbau, Schierfteinerstraße 23.

Fünf sehr gut erhaltene steinerne **Einmachtöpfe** sehr billig zu verkaufen Museumstraße 4, 4.

Ca. 9000 ganz **Biberschwanzziegel** billig zu verkaufen. Näh. bei **W. Hammer, Bahnholz.**

3000 gebr. **Backsteine** u. 1000 Ziegel, Alles g. erh., bill. Näh. Bauf. Parkstr., Ecke Amselberg.

Eine Grube **Pferdedung** billigst abzugeben Geisbergstraße 13.

Kaufgesuche

Ein Bijouterie-, Galanterie- und Papierwaaren-Geschäft, welches längere Jahre besteht, wird von einem solventen Kaufmann zu kaufen gesucht. Offerten unter R. 250 an den Tagbl.-Verlag.

Ein schönes **schwarzseidenes Kleid** oder ein sehr schön **wollenes Kleid** für starke Figur zu kaufen gesucht. Offerten unter **R. 251** an den Tagbl.-Verlag.

A. Schiffer, Metzgergasse 21, zahlt die höchsten Preise für getragene Herren-, Damen- u. Kinder-Kleider, Schuhe, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Auf Bestellung k. p. ins Haus.

50 Prozent mehr 50

als jeder Andere zahlt **Frau Grosshut, Metzgergasse 27,** für nur gut erhaltene Herren- u. Damenkl., Schuhwerk, Möbel 2c. Postk. genügt.

A. Geizhals, Metzgergasse 25, kauft fortwährend zu hohen Preisen gut erhaltene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk, Möbel, ganze Wohnungs-Einricht. u. Nachl., Gold-, Silbers. u. Brillanten. P. B. k. i. H.

Bei sofortiger sehr guter Bezahlung

kaufe ich fortwährend alle Arten Möbeln, Betten, ganze Nachlässe und Wohnungs-Einrichtungen, Cassaschränke, Pianinos, Antiquitäten und Gebrauchsartikel.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.
Telephon 2737.

Für gut erhaltene Damen- und Herren-Kleider, Schuhe, Möbel, Betten, Gold- und Silbersachen, sowie g. Nachlässe bezahlt nur **M. Lange, Goldgasse 15,** den besten Preis.

Kaufe ein **Piano** von Priv.-Familie Prs. Offerten nebst Preisfirma an **Demmer,** Taunusstraße 38.

Piano,

gebraucht und gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter **V. 252** an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht

gut erhaltener Eichen-Diplomaten-Schreibtisch. Off. mit Preisangabe unter F. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Ausstell-Glaskasten

billig zu kaufen gesucht. Offerten mit **D. 253** an den Tagbl.-Verlag.

Decimalwaage zu kaufen ges. Bleichstr. 14, 1.

Gebrauchtes leichtes Einspänner-Fuhrwerk ohne Bock (mit Verdeck) wird gesucht. Offerten unter **L. 100** hauptpostlagernd.

Ankauf

von **Teppichen, Lumpen, Makulatur, alt. Eisen, Zink, Messing** u. dergl. zu höchst. Preis. **Fuchs,** Mainzer Landstraße 7.

Auf Wunsch komme per Postkarte pünktlich ins Haus.

Kaufe zu den höchsten Preisen alt Eisen, Metalle, Flaschen, Krüge, Lumpen, Papier, Gummi u. Nentuchabfälle. **Seb. Still,** Bleichstraße 30.

Alt. Eisen, Lumpen, Knochen, Metalle, k. zu den höchsten Preisen. **Heinrich Maas,** Hellmundstr. 29. Auf Wunsch k. pünktlich i. Haus.

Gebr. Flaschen, altes Eisen, Metalle u. Teppiche kauft stets **Fritz Acker,** Althändler. Seerobenstraße 16.

Sekt-, sowie **Weinflaschen** kauft
Kraft, Erbacherstraße 7, 1.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Gelder

vermittelt rasch und billigst
Consul Meyer Sulzberger, Adelheidstr. 6.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken

Privat-Capital zu begeben durch
Ludwig Istel, Webergasse 16, 1.

Hypothekengelder nur 1. u. 2. Stelle und später zu billigstem Zinsfuße zu verg.
B. Baer, Friedrichstraße 19.

Großes Kapital

ist ab **Januar** in **Beträgen** von **20,000** bis **200,000 Mk.** und **höher** zu **4 Prozent auszuleihen. Offerten** baldigst einzusenden unter **O. 239 an den Tagbl.-Verlag.**

Hypotheken-Gelder

für **erste** u. **zweite** Hypotheken stets an Händen zu jeweilig billigst. Bedingungen. **Otto Engel,** Adolfstr. 8, **Vertreter** der **Deutschen Hypothekenbank** Meiningen für den Regbz. Wiesbaden.

70,000 Mk.

als 1. Hypothek auszul. Näh. Tagbl.-Verl. M

50—80,000 Mk. gegen 2. Hypothek zu 4½% auf ein gutes Objekt auszuleihen, auch getheilt. Offerten unter C. W. 25 postlagernd Berliner Hof.

20—25,000 Mk. auf gute zweite Hypothek nach der Landesbank zu 4½% auszuleihen. Offerten unter **B. 247** an den Tagbl.-Verlag.

Gute u. sichere Geldanlagen

macht man durch **Hypoth.-Anlagen.** Sach- und fachgemäßen Rath — sowie kostenloses Placement besorgt das **Bank-Commiss.-Geschäft** v. **Otto Engel,** Adolfstr. 3. **Vertreter** der **Deutsch. Hypothekenbank** Meiningen.

12,000 Mk. werden an zweiter Stelle ausgeliehen. Näh. u. Chiffre **A. 255** a. d. Tagbl.-Verl.

Capitalien zu leihen gesucht.

Capitalisten erhalten kostenfreien Nachweis guter Hypotheken und Restkaufschillinge. Consul **Meyer Sulzberger,** Adelheidstr. 6.

Capitalisten
erhalten jeder Zeit **kostenfreien** Nachweis guter **1. u. 2. Hypotheken** durch
Ludwig Istel, Webergasse 16, 1.

Die Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer-Vereins empfiehlt sich Capitalisten, Instituten und Gesellschaften zur Anlage von Capitalien **auf 1. und 2. Hypotheken.** Geschäftsstelle: Delaspeestraße 1. F 446

Prima 1. Hypoth.

Auf **großes prächtiges Haus** in erster Lage der **inneren Stadt Wiesbadens** werden auf **1. Hypothek 125,000 Mk.** (unter halber Taxe) per **1. Oktober** zu **leihen** gesucht. **Offerten** bitte zu richten unter **N. 239** an den Tagbl.-Verlag.

Sichere Capitalsanlage. Suche auf m. Haus (a. Kochbrunnen) Mk. 120,000 als 1. Hypothek unter 50% der Taxe v. Privatkapital, zu mäß. Zinsfuß. Dir. Off. erb. u. **K. 35** hauptpostl.

120,000 Mark

auf prima Hypothek vom Selbstdarleiher gesucht. Offerten unter Z. 253 an den Tagbl.-Verlag.

16,000 Mk. gegen gute Nachhypothek zu 5—5½% auf ein hochrentabl. Haus im Innern der Stadt vom Selbstdarleiher **sofort** gesucht. Offerten unter **K. 251** an den Tagbl.-Verlag.

80,000 Mk. Restkauf mit Eigenthumsvorbehalt auf Ia Object von pünktlichem Zinszahler sofort od. spätestens zum 31. Dezember gesucht. Offerten unter **G. 190** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Auf ein Grundstück, feines Rentenhaus, bester Lage, suche zu billigem Zinsfuß als 1. Hypothek ein größeres Kapital per 1. Oktober. Irgend welche Gefahr ausgeschlossen. Ueber 4% Anerbieten zwecklos. Bitte Adressen unter **V. 251** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

20,000 Mk. zur ersten Stelle ohne Agent gesucht. Angebote u. Chiffre E. 255 an den Tagbl.-Verlag.

50,000 Mk. als 2. Hypothek auf Geschäftshaus in bester Lage Wiesbadens gesucht. Off. u. **A. 252** an den Tagbl.-Verlag.

56,000 Mk. als erste Hypothek auf ein gutrentirendes Haus (60% der Taxe) für gleich oder später von Selbstdarleiher gesucht. Gefällige Offerten unter C. 251 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche 30,000 Mk. gegen prima zweite Hypothek. Angebote u. Chiffre Z. 254 an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mk. Nachhypothek gesucht. Offerten unter **T. 241** an den Tagbl.-Verlag.

Auf prima 1. Hypothek

eine **50,000 Mark** per 1. Oktober, event. später gesucht. Offerten unter **S. 232** an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 80,000 1. Hyp. von Selbstdarl. a. Wohnhaus nach ausw. gesucht bei halber Beleihung. Näh. im Tagbl.-Verlag. Yi

5000 Mk. als 2. Hypothek von pünktl. Zinszahler (Beamter) gesucht. Angebote u. **M. 253** an den Tagbl.-Verlag.

14,000 Mk. 2. Hyp. zu 5%, bei 70% der feldgerichtl. Taxe gesucht. Offerten u. **B. 253** an den Tagbl.-Verlag.

20—25 Mille gegen gute sichere Hypothek per 1. Oktober gesucht. Offerten unter **J. 254** an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 30,000 bis Mk. 50,000

auf Ia Objekt zu leihen gesucht. Offerten unter **T. 251** an den Tagbl.-Verlag.

10—15,000 Mk. per sofort mit hoh. Gewinnantheil gegen gute Sicherheit gesucht. Offerten unter **N. 254** an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Berlitz
Sprachlehrinstitut für Erwachsene.
Rheinstrasse 18, Part.
School.

Zum Abiturienten-Examen
und anderen Prüfungen
gründlichste Vorbereitung mit **nachweislich** gutem Erfolge durch einen erfahrenen Schulmann. Rasch fördernde Methode für **Damen,** welche die Schule absolviert haben. Näh. Schierseinerstr. 12, 3 links, täglich 2 Uhr.

Wer ertheilt Unterricht
in Mathematik, Algebra u. Logarithmen-Rechnen? Angabe d. Preises u. **C. 253** an d. Tagbl.-Verl.

Deutsche Seemanns-Schule
Hamburg-Waltershof.
Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung strebsamer lustiger Knaben.
Prospecte durch die Direction.
(Man.-No. H. 246) F 15

Kaufm. Unterricht
für Damen und Herren,
Handelscours
Wochentags 9—11 Uhr 2 Mal wöch. in einf., doppelt. u. amerik. Buchf., kaufm. Rechn., Wechsellehre.
Oscar Schmidt, Moritzstraße 40, 2.
Bücher-Einrichtung, Beitr. der Bücher, Bilanz und Abschlußarbeiten im Abonn.

Student ertheilt Nachhülfe. Näheres Kaiser-Friedr.-Ring 34, Pt.

Wer ertheilt französischen Conversations-Unterricht? Herr, der ins Ausland geht, w. täglich v. 3—4 Nachmittags eine Stunde bei sich zu Hause, am liebsten von geborenem Franzosen oder Französin. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **T. 250** an den Tagbl.-Verlag.

Engl. Unterricht u. Conversation bei **Miss Carne, Kirchgasse 37, 1.**

Engländerin **erth. Unterricht, Conv. Elisabethenstraße 17, 3.**

Engl. u. Franz. unterr. tücht. erf. Lehrerin, a. l. Zeit i. Ausland thätig war Geisbergstr. 11, 1.

Engl. u. deutsch. Unterr. w. ertheilt Karlstr. 18, 1.

Signora, da lezioni Albrechtstr. 17, 3, Ecke Adolfsallee.

Carl Fey,
Wellritzstraße 47, 1,
ertheilt gründlichen Unterricht in
Clavier, Harmonium und Theorie.

Conserv. gebild. Lehrerin ertheilt gründl. Klavierunterricht, 8 Stunden 6 Mk. d. wöch. 2 Std. Näh. Tagbl.-Verlag. Ye

Klavierunterricht
erth. gründl. nach bester Methode j. conf. geb. Musiklehrer. Monatspreis 3 Mark (wöchentlich 2 Std.). Gefällige Offerten unter **C. 245** an den Tagbl.-Verlag.

Zither, Piano und **Englisch** lehrt erfahr. Lehrerin zu mäß. Preis. Näh. Nerostr. 22, 3.

Bügelkursus w. für 10 Mk. in einem Mon. grdl. erth. Rheingauerstr. 5, H. 1 l., b. der Ringk.

Bügel-Kursus. Eintritt jederzeit. Frau **Krombach,** Faulbrunnenstr. 12, 2 l.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden sind, werden ungeöffnet vernichtet.)

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Stellennachweis „Bienenkorb"
Kirchgasse 37, 1, **Annie Carne,** Stellenverm., **sucht** Erzieherinnen, Kinderfrl., Köchinnen, Zimmer-, Allein- und Hausmädchen.

Reeller Stellen-Nachweis
Suche Stütze, mehrere perf. Herrschaftsköchin., sowie für Pension u. Restaurant, Zimmer-, Haus-, Allein- und zwanzig Küchenmädchen, eine Kassirerin für Restaurant, Büffet- u. Serwirfräul., Kochlehrfräulein u. s. w.
Bernhard Karl, Stellenvermittler.
Schulgasse 7. Telephon 2085.
Ueberall für reell bekannt.

Gesetztes Fräulein, welches die fein bürgerliche Küche gut versteht, zu einer einzelnen feinen Dame als **Stütze** für sofort gesucht.
Frau **Wallrabenstein,** Stellenvermittlerin, Langgasse 24, 1.

Kindergärtnerin zu 1 und 3 Jahre alten Kindern gesucht.
Weichelt, Rheinallee 31, **Mainz.**

Gesucht Fräulein zu einem siebenjähr. Mädchen für die Vormittagsstunden. Off. u. **K. 251** an den Tagbl.-Verl.

Fräulein gesucht,
um ein 3-jährig. Mädchen Nachmittags in den Schul-, sowie Klavier-Anfangsstunden zu unterrichten. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **Z. 245** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein gesucht, um Vorm. v. 10—1 mit zwei Kindern Spazierg. zu machen. Zu melden bei
Schirg, Webergasse 1.

Per Anf., ev. 15. Sept., w. nach Wiesbaden ein einf. geb. Fräulein, mögl. musik., zu einem 8-jähr. Mädchen und als Stütze gesucht. Off. m. Z.-Abschr. u. Geh.-Anspr. unter **F. 250** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferinnen, in der Galanterie oder Haushaltungs-Branche erfahren, per bald oder später gesucht.
Albert Würtenberg, Ellenbogengasse 10.

Ladnerin für Bäckerei sofort gesucht. Offerten unter **A. 254** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges **Ladenmädchen** gesucht.
Metzgerei **H. Cron Söhne,** Neugasse 11.

Ein einfaches Ladenmädchen für Metzgerei auf 1. September gesucht Webergasse 38.

Jung. intell. Mädchen a. g. Fam. ist Gelegenh. geb., s. i. f. Confectionsgesch. a. Empfangsd. auszub. Offerten unter **C. 249** an den Tagbl.-Verlag.

Perfecte
Taillen- u. Rock-Arbeiterinnen
bei hohem Lohn und dauernder Stellung per **sofort** gesucht.
J. Bacharach,
Webergasse 4.

Selbstständige **Taillen-,** sowie **Zuarbeiterinnen** gesucht. **B. Schumann,** Rheinstraße 31, 1.

Tücht. Rock- u. Taillen-Arbeiterinnen für dauernd gegen hohen Lohn sucht **Geschw. Steinberg,** Mauritiusstr. 7, 2.

Tüchtige **Zuarbeiterinnen,** sowie **Lehrmädchen** gegen Vergütung gesucht Mühlgasse 13, 2.

Tüchtige **Taillen- u. Rockarbeiterinnen** sofort dauernd ges. Auch k. j. Mädchen d. Kleiderm. grdl. erlernen. Frau **Pfusch,** Sedanplatz 5, 3.

Lehrmädchen gegen Vergütung sucht **Ch. Hemmer,** Webergasse.

Ein braves sauberes **Lehrmädchen** sofort gegen Vergütung gesucht.
Schuhgeschäft Weil, Wilhelmstraße 2a.

Lehrmädchen aus achtbarer Familie gegen sof. Vergütung gesucht.
Albert Würtenberg, Ellenbogengasse 10.

Mädchen kann d. Kleidermachen gründl. erlernen Riehlstraße 12, 2 l.

Mädchen k. d. Kleidermachen unter günst. Bedingg. erlernen Schwalbacherstraße 29, 1.

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich unter günstigen Bedingungen erlernen.
J. Metz-Ries, Geisbergstraße 14.

Modes. Lehrm. f. Laden und Arbeitszimmer sucht **M. Eckhardt,** Wellritzstraße 9.

Eine durchaus erfahrene selbstständige **Köchin** sof. gesucht. Näh. Nicolasstraße 8, 1.

Stellen-Nachweis
Faulbrunnenstraße 8, 1 Tr.,
sucht **Köchinnen, Haus-, Allein- und Kindermädchen für nur gute Häuser.** Frau **Adeline Baumann,** Stellenverm. Stets offene Stellen, reelle Vermittlung.

Gesucht zum 1. Sept. eine tücht. jüng. **Köchin** mit guten Zeugnissen und ein Hausmädchen zur Aushülfe v. etwa 2 b. 3 M. ab.
Pension Villa Hertha, Neubauerstraße 3.

Stellung finden sofort

1. und 15. September eine fein bürgerliche **Herrschaftsköchin** nach **Belgien,** ein tüchtiges **Hausmädchen nach Paris,** zwei **Alleinmädchen** nach der **Schweiz u. Luxemburg, Herrschaftsköchinnen** (perfect) für Mainz, Cöln, Frankfurt u. hier, hohes Gehalt, **Hotel- u. Restaurationsköchinnen** von 40—100 Mk. per Monat, **Kaffee- und Beiköchinnen, Hotelhaushälterinnen, Küchen-Haushälterinnen, Weißzeugbeschließerinnen** für 1. Hotel, **Fräulein zur Stütze** für Hotel, Sanatorium und Herrschaftshäuser, perfecte und angehende **Jungfern,** zehn bess. **Stubenmädchen, Zimmermädchen** für 1. Hotels und feinste Pensionen, über **fünfundzwanzig Alleinmädchen,** 25—30 Mk. per Monat, **Kassirerinnen, Büffetfräulein,** flotte **Serviersräul.** für 1. Geschäfte, **Verkäuferinnen** für **Delicatessen- und Colonialwaaren, Conditorei, Feinbäckerei und Schweinemetzgerei, Kochlehrfrl.,** Herdm., Hausmäd. für Hotel u. Privat, Küchenmädchen u. s. w. durch das

Internationale Central-Placirungs-Büreau Wallrabenstein,
Telefon 2555,
Langgasse 24, 1,
vis-à-vis dem Tagbl.-Verlag.
Erstes Büreau am Platze
für sämmtliches Hotel- und Herrschafts-Personal aller Branchen.
Frau Lina Wallrabenstein,
Stellenvermittlerin.

Suche für hier und auswärts fein bürgerl. **Köchinnen, Haus-, Zimmer-, Alleinmädchen.**
Frau Lang, Stellenverm., Goldgasse 1, 1.

Eine fein bürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, und ein **Hausmädchen** sofort gesucht Adolfsallee 12, 1 Tr., V. 8—11 Uhr, N. 3—6 Uhr.

Suche Restaurations- und bürgerl. Köchin sofort, Hotelzimmermädchen, Küchenhaushälterin, versch. Alleinmädchen, w. kochen k., f. kl. Familien, b. Kindermädchen, Küchenmädchen.
Frau **Elise Gerich,** Stellenvermittlerin, Schulgasse 2. Telephon 3017.

Zuverl. einfach. Mädchen in kl. Fam. ges. Rüdesheimerstraße 21, 1, bei Fischer.

Ein einfaches älteres Mädchen als Beschließerin gesucht. Dasselbe muß nähen u. bügeln können. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Offerten unter **N. 247** an den Tagbl.-Verlag.

Junges reinliches **Mädchen** gesucht.
Karcher, Butterhandlung, Helenenstr. 1.

Albrechtstr. 13, Part., ein tüchtiges Mädchen ges.

Zuverlässiges Alleinmädchen für kleine Familie gesucht Moritzstraße 72, 3.

Braves zuverlässiges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 30 a, 2. Et.

Tücht., s. reinl. **Mädchen,** per 1. Septbr. gesucht Bertramstraße 11, P.

Junges braves Mädchen gesucht Mauritiusstraße 10, 2.

Gesucht für sofort oder 1. September ein durchaus perfectes

Zimmermädchen,
das auch im Servieren gewandt ist, ebenfalls ein saub. Küchenmädch. Vorstell. zw. 5 u. 7 Uhr bei **Dr. Hecker,** Gartenstraße 4.

Alleinmädchen, welches gut kochen kann, zum 1. cr. gesucht Kirchgasse 52, 1.

Mädchen für Privatbet. ges. z. 1. Sept. Geisbergstraße 28.

Ein Mädchen f. d. Küche gesucht; dasselbe h. Gelegenheit d. Kochen zu erlernen.
Jacobi, Mauritiusstraße 1.

Ein **tüchtiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Rosenstraße 2.

Tücht. Mädchen, w. etwas k. kann, gleich oder später gesucht. Friedrichstraße 14, 1. Etage.

Braves Alleinmädchen gesucht Schierseinerstraße 5, 3 l.

Ein braves tüchtiges Alleinmädchen gesucht Rheinstraße 42, 1 r.

Tüchtiges Alleinmädchen, das gutbürgerl. kochen kann u. alle Hausarbeit gründlich versteht, zum 1. Sept. gesucht Weißenburgstraße 1, 1 l.

Tüchtiges Alleinmädchen gesucht Luxemburgplatz 1, 2. Etage links.

Junges Alleinmädchen sofort oder bis 22. Aug. ges. Rheingauerstr. 3 (hint. d. Ringk.).

Junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Ein tüchtiges **Hausmädchen** gegen guten Lohn alsbald gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Yv

Tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, zum 1. Sept. gesucht Dambachthal 12, Part.

Ein junges sauberes **Mädchen,** am liebsten vom Lande, sofort gesucht Herderstraße 23, Part. l.

Ein **einfaches Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann, auf gleich oder später gesucht Adelheidstraße 41, 1 rechts.

Einf. **Mädchen** gesucht. Jeden Sonntag Ausgang. Gustav-Adolfstraße 10, Part.

Ein sauberes **Mädchen** gesucht Hermannstraße 20, 2 l.

Zuverlässiges Mädchen, welches möglichst etwas kochen kann, f. Haush. von drei Personen gesucht. Näh. Biebricherstraße 4.

Ein besseres Mädchen wird per 1. September zu einem 3-jährigen Kinde gesucht. Vorzust. Vorm. oder 2—4 Uhr Nachm. Kaiser-Friedrich-Ring 72, 2.

Jung. kräft. Mädchen gesucht Steingasse 4, Part. l. Vorzustellen Nachm.

Ein ordentliches Hausmädchen wird gesucht Friedrichstraße 33, 2 St. r.

Geisbergstraße 4 ein Mädchen zum Bedienen der Fremden und Hausarbeit gesucht.

Ein **Zimmermädchen** mit guten Zeugnissen wird für 1. Sept. gesucht. Zu erfr. Stiftstraße 14, 1.

Ein tüchtiges braves **Dienstmädchen** gesucht Schwalbacherstraße 28, P.

Mädchen gesucht, w. **gut** bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verst., Scharnhorststr. 12, 2 r.

Alleinmädchen, welches kochen kann, ges. Adelheidstraße 43, 2 St.

Ein ordentliches Kindermädchen gesucht Moritzstraße 68, 1.

Alleinmädchen gesucht Walkmühlstraße 8.

Gesucht ein **besseres Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann, sowie ein **Hausmädchen** für alle Arbeiten.
Evangel. Vereinshaus, Platterstr. 2.

Alleinmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 23, 1.

Gewandtes Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht für 1. September Mühlgasse 17, 3.

Braves fleißiges **Alleinmädchen** gesucht Goethestraße 26, 1.

Besseres Mädchen für Küche und Haus gesucht (nicht kochen). Von 9—4 Uhr vorzust. Kaiser-Friedrich-Ring 54, 3.

Braves fleißiges Mädchen in kleinen Haushalt bei gutem Lohn gesucht. Näheres Eltvillerstraße 12, Part. r.

Tüchtiges, nicht zu junges **Mädchen,** das kochen und jede Hausarbeit verrichten kann, z. 1. Sept ges. Lohn 25 Mk. Biebrich, Wiesb. Allee 42

Anfangs September sucht Familie (2 Pers.) **besseres Alleinmädchen,** welches auch kochen kann. Melden Kaiser-Friedrich-Ring 16, 1.

Ein mit allen Hausarbeiten vertrautes und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zum Eintritt am 1. Sept. ges. Kl. Burgstr. 9, 3 l.

Gesucht
ein zuverlässiges Mädchen, das die fein bürgerliche Küche u. jede Hausarbeit gründlich versteht, bei gutem Lohn. Näh. im Tagbl.-Verlag. Yt

Ein besseres Kindermädchen oder einfaches Kinderfräulein sofort oder später gesucht. Näheres **H. Baum,** Moritzstraße 28.

Gesucht ein Mädchen,
welches die fein bürgerl. Küche vers. u. etw. Hausarb. übern., Sonnenbergerstr. 58, 3—6½.

Kinderfrau oder gesetztes Mädchen
zur Pflege eines Kindes ges. Badhaus „Zum goldenen Kreuz", Spiegelgasse 10.

Ein braves jüng. Dienstmädchen, möglichst vom Lande, gesucht Westendstraße 7, 1. Etage.

Ein **tüchtiges Alleinmädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann, zum 1. September gesucht Kirchgasse 40, 2 Tr.
Frau **Carl Cassel.**

1. September.
Gut empfohlenes tüchtiges Alleinmädchen für kleineren Haushalt (4 Erwachsene) bei gutem Lohne gesucht Moritzstr. 21, 3 links.

Anst. Mädchen sof. od. später ges. Gerichtsstr. 7, 3.

Mädchen zum 1. September gesucht Zimmermannstraße 10, Parterre.

Dienstmädchen gesucht Hellmundstraße 8, 1.

Ordentliches **Mädchen** auf 1. September gesucht Körnerstraße 5. **Birck.**

Ein **tüchtiges Alleinmädchen** zu zwei Personen gesucht Adelheidstraße 48, Part.

Ein tüchtiges Alleinmädchen zum 1. September gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 86.

Braves fleißiges **Mädchen** ges. Albrechtstr. 37, P.

Gesucht per 1. September ein tüchtiges brav. Alleinmädchen. Lohn 25 Mark monatlich. Näheres Westendstraße 24, Part. rechts.

Ein fleiß. zuverläss. Mädchen gesucht, Lohn 20 Mk., Ludwigstraße 2.

Einfaches willig. **Mädchen ges. sucht Nerostr. 16, 1 St.**

Ges. z. 1. Sept. ein zuverl. Hausmädchen, w. nähen kann. Fr. Rechtsanw. Fleischer, Walkmühlstr. 70.

Tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht Goldgasse 5, Bäckerei.

Ein entf. tüchtig. **Mädchen,** welches bürgerl. kochen k., a. 1. Sept. gesucht Bahnhofstr. 8. P. Eifert.

Ges. jung. prop. Hausmädchen f. Pension Taunusstraße 22, 1. Et.

Ordentliches Mädchen für dauernd gesucht Adelheidstraße 85, Gartenh. 2.

Dienstmädchen ges. Moritzstr. 15, Kurzwaarengeschäft.

Suche

Zimmermädchen,
Köchinnen und Beiköchinnen,
Kaffeeköchin,
(**Küchenmädchen** haben freie Vermittlung),
bürgerliche Köchinnen,
Alleinmädchen,
Hausmädchen,
Kindermädchen,
Ladenmädchen für Conditorei.

Erstes Wiesbadener Stellen-Büreau

Monopol,

Langgasse 4. Telephon 3396.
Karl Frantzen, Stellenvermittler.

Jg. williges Mädchen für Hausarbeit gesucht Goethestraße 18, Part.

Tüchtiges Mädchen bei hohem Lohn sofort gesucht Wörthstraße 20, 2.

Tüchtiges Mädchen gesucht Wellritzstraße 33, Part.

Tüchtiges, braves und sauberes **Alleinmädchen** gesucht Taunusstraße 47, 2.

Ordentliches Mädchen für Hausarbeit gesucht Bismarckring 16, 3 l.

Tücht. zuverläss. Alleinmädchen

z. 1. Sept. bei hoh. Lohn ges. Bahnhofstr. 6, 2 r.

Eine Dame sucht auf 1. Sept. ein Mädchen, das in häusl. Arbeiten u. in der Küche bewand. ist. Vorst. 9—12, 2—4 Bismarckring 19, 3 r.

Ein ordentl. Mädchen, welches Hausarbeit verst. u. etwas kochen kann, ges. Neugasse 15, im Laden.

Ein braves ordentliches Hausmädchen in kleinen Haushalt sofort gesucht. Näheres Villa Frankfurterstraße 25.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Tel. 2377.

Abth. II sucht für sofort bis 1. Oktober z. Aush. in ein **Pensionshaus** b. Wiesbaden, ein **Mädchen, d. etw. kochen** kann u. dem Küchenchef helfen soll.

Ein junges, in allen Hausarbeiten erfahrenes tüchtiges **Mädchen** per 1. September gesucht Bleichstraße 2, Hths. 1.

Ein ordentliches tüchtiges **Mädchen** für Alles in kleinen Haushalt sofort bei hohem Lohn verlangt Stiftstraße 3, 3.

Ein tüchtiges sauberes **Hausmädchen,** w. etwas kochen k., p. 1. Sept. gesucht. Aelteres Mädchen bevorzugt. **Schumann,** Rheinstraße 31, 1.

Gediegene brave Mädchen und solche, die kochen können, finden stets sehr gute dauernde Stellen bei sehr hohem Lohn. Frau Müller, Stellenbüreau, Wallufferstraße 9, Laden. Gegr. 1891.

Ein braves ordentliches Mädchen auf sofort gegen guten Lohn ges. Näh. bei Burk, Körnerstr. 6.

Bügeln l. k. ein br. Mädch. Westendstr. 10, H. 2 l.

Ein junges saub. **Mädchen** für Nachmittags zu zwei Kindern gesucht Ludwigstraße 2.

Unabh. Monatsmädchen oder Frau tagsüber gesucht Schöne Aussicht 16.

Reinl. Monatsfrau gesucht Zietenring 2, P. l.

Saubere Weckfrau gesucht Moritzstr. 8.

Frau z. Brödchentr. ges. Albrechtstr. 37, Bäckerei.

Mädchen f. d. ganzen Tag ab 1. September zu jung. Ehepaar gesucht. Sof. zu melden bei **Fr. Kadenbach,** Riehlstr. 12, 2 l., 2—4 Uhr.

Zum 1. September saubere fleißige **Frau** für den Vormittag gesucht. Anmeldung 2—5 Uhr Herderstraße 16, 1 links.

Sauberes Mädchen tagsüber gesucht Seerobenstraße 26, Laden.

Ein junges sauberes Mädchen für leichte Hausarbeit tagsüber gesucht Ellenbogengasse 5.

Monatsfrau oder Mädchen gesucht von 9 bis 10 Uhr Morg. Göbenstraße 5, Part. rechts.

Saubere Monatsfrau gesucht Neugasse 11, 2 l.

Prop. fl. Monatsm. o. unabh. Frau von ½9 bis ½12 gesucht (Lohn 15 Mk.). Anzufr. zwischen 4 u. 6 Nachm. Weißenburgstraße 3, 1 l.

Monatsmädchen gesucht Riehlstraße 20, 2 r.

Eine **Frau** zum Brödchentr. ges. Wellritzstraße 26.

Monatsfr. 8—11 Vm. ges. Bismarckring 12, 2 r.

Eine junge saub. **Monatsfrau** f. Morgens 2 St. gesucht Taunusstraße 34, im Kurzwaarengesch.

Jahnstraße 16 g. für M. 1 St. Mädchen g.

Ordentliches **Laufmädchen** bei hohem Lohn sofort gesucht. **Mina Altheimer,** Webergasse 7.

Gesunde Schänkamme sofort gesucht bei **A. Oberheim,** Römerberg 34, 2.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Empfehle Erzieherinnen, besseres Kinderfräulein, Zimmermädchen für Hotel. **Annie Carue,** Stellenverm. **„Bienenkorb“,** Kirchgasse 37.

Stenographin und Maschinenschreiberin sucht Stellung. Offert. unter **J. 247** an den Tagbl.-Verlag.

Buchhalterin sucht Aushülfsstell. Off. unt. **B. 254** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Tel. 2377.

Abt. II. Stellung suchen:

Hausd., Haush., Stütze, Gesellsch., Kinderfrl., ang. Jungf., Pfleg., Buchhalt., Verkäuf., Büffetfrl., Kochlehrfrl.

Stellung finden:

Einf. Hausd., geb. Stütze, Kinderfrl., Kindergärtn. 1. und 2. Kl., Jungf., Verkäuf., Köchin, Beiköch., Kochlehrfrl., Zimmerm., Hausm.

C.: **Centralstelle für Krankenpflege.** unter Zustimmung d. beiden ärztl. Vereine.

Gebildete Dame, der englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, perfekt im Schneidern, wünscht passende Stellung, am liebsten in einem Confections-Geschäft. Parkstraße 4, Zimmer No. 12.

Junge fr. Schweizerin sucht Stelle „au pair“ in guter Familie um im Haushalt zu helfen und Deutsch zu lernen. Eintritt 1. Sept. oder später. Offerten unter **D. 251** an den Tagbl.-Verlag.

Für Conditorei.

Empfehle vier Verkäuferinnen und Servierfräulein.

Stellen-Nachweis
Bernhard Karl, Stellen-Vermittler,
Telephon 2085. — Schulgasse 7.

Fräul., pers. im Zuschneiden und Nähen der Wäsche, sucht baldigst pass. Stelle, auch war dasselbe als Verkäuferin in der Branche mit thätig. Offerten unter **A. 253** an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen, 20 Jahre alt, mit guter Schulbildung, sucht Stellung als **Stütze** oder **Kinderfräulein.** Offerten unter **M. 254** an den Tagbl.-Verlag.

Jüngere Köchin sucht Stelle in Herrschaftshaus, nimmt auch Aushülfe an. Näh. Blücherstraße 12, H. 1 l.

Empf. t. Herrschaftsk., bess. Hausu. Alleinmädchen, Zimmermädchen mit guten Zeugnissen. Frau **Lang,** Stellenverm., Goldgasse 1, 1. Telephon 2363.

Eine **fein bürgerliche Köchin** sucht Stelle in kleinem feinen ruhigen Haushalt. Näheres im Tagbl.-Verlag. Yw

Gut bürgerliche Köchin mit langjähr. Zeugnissen, selbstständig, sucht Stelle bei einzelnem Herrn oder in ruhigem Herrschaftshause zum 1. September. Näh. Roonstraße 8, Part. rechts.

Junges Mädchen, welches den Haushalt erlernt, ferner 1½ Jahre als Köchin thätig war, sucht Stellung zum 1. Okt. als Stütze. Familienanschluß erwünscht. Off. u. **W. K. 223** postl.

Vorzügl. zuverl. bessere Herrschaftsköchin **(Württemb.)** mit best. Zeugn., sparl., häusl., j. St., event. a. gl. Aush. Ellenbogengasse 8, P.

Fräulein möchte sich gern in größerem Pensionsbetrieb ausbilden. Eintritt im September. Gefl. Anerbieten u. **W. 1380** an **Rudolf Mosse,** Wiesbaden, erb. (R.-No. 4380) F 137

Friseuse sucht noch einige Damen, nimmt auch für Nachmittags zum Nähen an oder Stelle zu Kindern oder einzelner Dame. Offerten unter **R. 255** an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen sucht bis 15. September oder 1. Oktober Stellung in feiner christlicher Familie als Stütze der Hausfrau oder 1. Hausmädchen. Selbiges ist bew. in allen häusl. Arbeiten. Zu erfr. v. 3—6 Uhr Oranienstr. 17, im Hth. 2 St.

Einfaches ält. **Mädchen** sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näh. Hellmundstraße 4, Hth. 2.

Jg. Mädchen vom Lande sucht f. gleich Stelle in klein. bürgerl. Haush., geht auch zu Kindern. Näheres Walramstraße 5, 1 rechts.

Mehrere Mädchen suchen Stellen in bess. Haushalt durch Frau **Wagner, Nierstein.**

Ein Alleinmädchen mit vierjährigen Zeugnissen sucht Stellung, ferner empfehle eine **perfecte Köchin, ein besseres Kindermädchen und ein Mädchen für Geschäftshaus.**

Frau Adeline Baumann,
Stellen-Büreau,
Faulbrunnenstraße 8, 1 Tr.

Eine Krankenpflegerin

in allen häuslichen Arbeiten erfahren, durchaus tüchtig in der Kinderpflege, sucht Stelle als Haushälterin. Zugleich sucht ein einfaches Fräulein, erfahren im schneidern, sowie in allen Arbeiten, welches auch gut englisch spricht u. mit Kindern umgehen kann, Stellung auf 15. Sept. oder 1. Oktober hier oder auswärts. Offerten unter **M. 248** an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle weibliches Personal aller Branchen für Herrschaftshäuser, Hotels und Pensionen.

Bernhard Karl, Stellenvermittler,
Schulgasse 7. — Telephon 2085.

Bess. Hausmädchen, das etwas nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle zum 1. Sept. **Sonnenberg,** Rambacherstr. 57.

Empfehle ein tücht. Servierfräulein, sowie ein tücht. Alleinmädch.

Frau Elise Müller,
langjährige Stellenverm., Ellenbogengasse 8, 1.

Zwei Mädchen, die perfect kochen können, suchen Stell. Gute Zeugn. zu Diensten. Seerobenstraße 4, 2 links.

Ein älteres selbstständ. Mädchen f. St. in kleinem ruhigen bürgerlichen Haushalt. Friedrichstr. 28.

Anst. Fr. f. St. in kl. Haush. Hochstätte 10, 2 l.

Ein **Alleinmädchen** mit 4-jährigen Zeugnissen sucht Stellung durch Frau **Ad. Baumann,** Stellen-Büreau, Faulbrunnenstraße 8, 1.

Ein älteres erfahrenes

Zimmermädchen

mit prima Zeugn. sucht für sofort Stell. in Sanatorium oder 1. Hotel. Offerten bitte niederzulegen unter D. 254 im Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen, welches gut kochen kann, alle Hausarbeit versteht und f. gute Zeugnisse besitzt, sucht p. Stelle. Näh. Röderstr. 12, P. r.

Bess. Mädchen, das selbstständig kocht, w. Stelle in kl. feinerer Familie. Kirchgasse 29, 1.

Mädchen sucht in bess. Hause Stelle allein oder als Köchin. Näh. Scharnhorststr. 2, 1 l.

Anständ. **Mädchen,** in Küche u. Haushalt erfahr., f. sof. Stelle in kl. Haush. Kirchgasse 56, 2 r.

Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung. Zu sprechen von 10 Uhr Vormittags Bleichstraße 14, Gartenh. Part. rechts.

Jg. braves Mädchen v. Lande f. St. als Kinder- od. Alleinmädchen in kl. Haushalt. Zu erfragen von 10—12 Schillerplatz 2, Stb. 1. 1. Schmidt.

Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Offerten unter **W. 254** an den Tagbl.-Verlag.

J. Mädchen a. d. Hause will das Kochen erl. o. gegenf. Vergütung in kl. Hotel oder bess. Hause. Anerbieten u. **E. 254** an den Tagbl.-Verlag.

Angeb. Büglerin sucht sof. St. Helenenstr. 27, 1.

Tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näheres im Tagbl.-Verlag. Yk

Alleinst. Frau s. tagsüber Beschäft. Feldstr. 16, 1.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle und Büreau zu putzen. Karlstraße 31.

Jg. Frau s. Monatsst. v. 9—11. Wellritzstr. 44, P.

T. Mädchen s. W.- u. Putzbesch. Steing. 17, P. 2 r.

T. Mädch. s. Besch. (W. u. P.) Frankenstr. 10, 4.

Saub. alleinst. Frau s. Monatsst. Steing. 34, 2 r

Männliche Personen, die Stellung finden.

„Hansa“,

Stellen-Büreau für kaufm. und techn. Angestellte,
Inh.: Franz Joseph Koch,
Stellenvermittler,
Zweigbüreau Wiesbaden: Kirchgasse 54, 1.

Per sofort gesucht:

Reisende in den verschiedensten Branchen,
Buchhalter und Contoristen für Wiesbaden, Frankfurt a. M., Offenbach a. M., Worms, Herborn, Hanau 2c.,
Inspectoren für Lebens- u. Unfall-Versicherung gegen festes Gehalt,
Contoristinnen, Filial-Leiterinnen und Maschinenschreiberinnen,
Verkäuferinnen für Damen- und Kinder-Confection, bis Mk. 150 per Mt.,
Verkäuferinnen für Colonialw., Haushaltungs-Artikel, Confitüren, Conditoreien, sowie alle anderen Branchen.

Eine gut eingeführte Versicherungsgesellschaft mit sämmtlichen Branchen sucht für ihr hiesiges Büreau einen **jungen Mann,** welcher sich hauptsächlich zur Acquisition eignet. Gewandtes Auftreten und Geschäftsroutine erforderlich. Briefl. Angebote mit Angabe bisheriger Thätigkeit und Zeugnißabschriften unter Chiffre **L. 248** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtiger Copirer dauernd gesucht **Atelier Hies.**

Bautechniker, im Zeichnen und der Bauabrechnung geübt, — zunächst probeweise — sofort gesucht. Offerten unter **V. 253** an den Tagbl.-Verl.

Marmor-Hauer und Poliseure
sofort gesucht.
Marmorwerk Wiesbaden.
Kontor: **Luisenstraße 23.**

Tüchtige
Stuckateure u. Pliesterer
gesucht. **J. C. Granderath & Co., Düsseldorf,** Hildenerstraße 16. F 194

Tüchtige Cementeure
oder Maurer, welche Cementarbeiten ausführen können, per sofort auf dauernd gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. Xw

Tüchtige Cementeure
oder Maurer, welche Cementarbeiten ausführen können, per sofort auf dauernd gesucht.
Meeß & Rees, Neubau Engel und Schwan.

Wir suchen für dauernde Beschäftigung einige selbstständige
Maschinenschlosser, mehr. Eisendreher, Lackirer und Taglöhner
bei gutem Lohn.
Rossel, Schwarz & Co.,
Mainzer Landstraße 14.

Schreiner,
nur **erstclassige Arbeiter,** von **Schreinerei** m. **Maschinenbetrieb** für Bauarbeit
gesucht.
Hoher Verdienst zugesichert. Off. u. **W. 7654** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** F 72

Bauschreiner ges. Neubau Housack, Dotzheimerstr.

Tücht. Schreiner sofort ges. Bierstadt, Schulgasse 3.

Tüchtige Zimmergesellen

zum Einschalen für unsere Decken, sowie für Beton-Treppenbau gesucht. Näheres am Neubau Engel und Schwan bei **Meeß & Rees,** vorm. **A. Meeß,** Betonbaugeschäft.

Ein **Glasergehülfe** sofort gesucht Dotzheimerstraße 47, Ecke Dreiweidenstraße.

Drei bis vier tüchtige Accord-Parthieen mit Rüstholz für Putzarbeiten sofort gesucht. Joh. Pauly jr.

Tücht. Dekorationsmaler sucht **Heinr. Pflug,** Yorkstraße 23, 1.

Lackirergehülfen ges. **E. Stein,** Moritzstr. 64.

Vergolder gesucht bei P. Piroth, Goldgasse 2 a.

Tüchtige Polsterer sucht per sofort **C. Eichelsheim, Möbelfabrik, Friedrichstraße 10.**

Küchenchef

noch für 2 Monate an Rhein (Familienhotel). Alsdann für hier, **flotte Saal- und Restaurantkellner,** Jahresstellen und noch für Saison an Rhein, Kochlehrlinge und Kellnerlehrlinge, Koch- und Kellnervolontär, **Hausdiener** für Hotel, Restaurant u. Geschäftshäuser, **Silberputzer** für 1. Hotel, junger **Diener** für feines Herrschaftshaus sucht das

Internationale Central-Placirungs-Büreau
Wallrabenstein,
Langgasse 24, vis-à-vis dem Tagbl.-Verl.
Telephon 2555.

Erstes Büreau am Platze
für sämmtliches Hotel- und Herrschafts-Personal aller Branchen.
Frau Lina Wallrabenstein, Stellenvermittlerin.

Tapezierergehülfe gesucht. M. 7—8, M. 1—4 Moritzstraße 28.

Tüchtiger Tapeziergehülfe gesucht. **K. Fey,** Hellmundstraße 51.

Durchaus tüchtige **Groß- u. Kleinstückmacher,** sowie **Damenschneider** finden dauernde Beschäftigung. **Fr. Baumann,** Kl. Burgstraße 1.

Schuhmacher gesucht Mauergasse 12.

Winterstellen

bezw. Jahresstellen für zwei junge tüchtige **Restaurantkellner,** welche schon in einem Geschäftsreisendenhotel thätig waren; ferner ein jüngerer **Hotelkellner** für Badehotel (Jahresstelle), zwei junge **Restaurantkellner** für Café-Restaurant 1. R., zwei **Kellner,** welche die Lehre erst beendet, **Kellner-Volontär, Kellner-Lehrlinge, Küchenchef** für größeres Etablissement, ein desgleichen zur Aushülfe, **Küchenaide, Patissier, Koch-Volontär** und zwei junge **Hotelhausburschen** für auswärts.

Rheinisches Stellen-Büreau
von **Carl Grünberg,** Stellenvermittler,
ältestes und Haupt-Placirungsbüreau Wiesbadens
17 Goldgasse 17.
Telephonruf 434.

Lehrling mit guter Schulbildung sofortiger Vergütung Buchhandlung **Moritz und Münzel,** Wilhelmstraße 52.

Ordentlicher Junge, welcher Lust hat **Musik-Instrumentenmacher** zu werden, kann sich melden b. **G. Reinhold,** Instrumentenbau-Anstalt, Bleichstraße 4.

Braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Sedanstraße 5, 1 r.

Nüchterner Hausbursche
gesucht Nerostraße 16.

Jg. sauberer **Hausbursche** gesucht Goethestr. 3.

Bis 1. September ein **Hausbursche,** welcher auch **servieren** kann, gesucht. Näheres Kaiserhof, Kaiserstraße 14.

Hausbursche gesucht Jahnstraße 2.

Ein Hausbursche gesucht Kirchgasse 6.

Ein junger sauberer Bursche sofort gesucht Jahnstraße 10, Bierhandlung.

Ein braver Hausbursche gesucht Webergasse 34.

Tücht. Hausbursche sofort gesucht. **Ehl,** Bülowstraße 7.

Ein Hausbursche vom Lande gesucht. Körnerstraße 5, Part.

Suche zuverlässigen Laufjungen. **Hirsch-Apotheke.**

Ein **Junge** als Ausläufer für sofort gesucht **Hofapotheke,** Langgasse 8.

Für den **Tennis-Platz** der **Kur-Verwaltung** werden einige

Balljungen

gesucht. Anmeldungen daselbst.

Ein zuverl. Knecht gesucht Yorkstraße 7, P. r.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Correspondent,

der drei Hauptsprachen in Wort u. Schrift mächtig, sucht passende Stellung in Wiesbaden oder dessen Nähe. Off. unt. **V. 244** an den Tagbl.-Verl.

In der **Colonial- u. Delicatess-Branche** suche ich für meinen **jungen Mann,** welcher am 1. September cr. ausgelernt hat und eine schöne flotte Handschrift besitzt, per **1. Oct.** **Stellung.** Offerten unter **P. 249** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bautechniker mit Baugewerkschulbildung auf 3—6 Wochen Aushülfsstellung in Wiesbaden od. Baugeschäft (Ende August bis Mitte Sept.). Off. erb. unter **E. 235** an den Tagbl.-Verl.

Tüchtiger selbstständiger und gut empfohlener Schmied, mit Centralheizung durchaus vertraut, f. dauernde Stellung. N. Steingasse 22.

Herrschaftsgärtner, tücht., welcher alle Gartenarbeiten versteht, j. St. Näh. im Tagbl.-Verl.

Ein Junge von 16 Jahren will die Bäckerei lernen. Näh. Bleichstraße 30, 1 St.

Kräftiger Diener u. Pfleger mit guten Zeugnissen, aus besserem Hause, sucht Stellung 1. Oktober oder früher im In- oder Ausland. **A. v. Mrozek,** Oberursel i. T., Frankfurterstr.